



LEUCOREA
Stiftung des öffentlichen Rechts an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Institut für Hochschulforschung (HoF)
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Peer Pasternack

**Fünfjahresreport: Forschung und
Wissenstransfer am Institut für
Hochschulforschung Halle-
Wittenberg (HoF) 2021–2025**

137

HoF-ARBEITSBERICHTE

Peer Pasternack: **Fünffjahresreport: Forschung und Wissenstransfer am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) 2021–2025** (HoF-Arbeitsbericht 137), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2026, 107 S. ISSN 1436-3550. Online unter https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_137.pdf

Das Institut für Hochschulforschung (HoF) bearbeitete in den Jahren 2021–2025 58 Projekte, davon 37 mit Drittmitteln geförderte, finanziert von neun Mittelgebern. Am intensivsten wurde im Themencluster „Forschungssystem, Wissenschaftskommunikation, Transfer“ geforscht. Ebenfalls intensiv waren die Aktivitäten in den Clustern „Hochschulgovernance, -organisation und -digitalisierung“, „Hochschulbildung, Studienreform, Studierende“ sowie „(Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung“. Im Zusammenhang dieser Befassungen veranstaltete das Institut im Berichtszeitraum 15 Workshops und hielten die HoF-Wissenschaftler.innen 192 Vorträge auf wissenschaftlichen und Transferveranstaltungen. Zudem wurden sieben Promotions- bzw. Habilitationsschriften erarbeitet. Die Erträge der Arbeit konnten in 22 Monografien, 13 Herausgeberbänden, 28 Forschungsberichten, vier HoF-Handreichungen und 137 Artikeln mitgeteilt werden.

The Institute for Higher Education Research (HoF) worked on 58 projects between 2021 and 2025, 37 of which were funded by third-party sources, financed by nine funding bodies. The most intensive research was conducted in the thematic cluster “Research System, Science Communication, Transfer.” Activities were also intensive in the clusters “Higher Education Governance, Organization, and Digitization,” “Higher Education, Study Reform, Students,” and “(Contemporary) History of Higher Education, Science, and Education.” In connection with these topics, the institute organized 15 workshops during the reporting period, and HoF researchers gave 192 presentations at scientific and transfer events. In addition, seven doctoral and postdoctoral theses were completed. The results of this work were published in 22 monographs, 13 edited volumes, 28 research reports, four HoF handouts, and 137 articles.



Inhalt

1. Überblick 2021–2025	5
1.1. Grunddaten	5
1.2. Zeitleiste: Ereignisse	6
1.3. Projekte-Übersicht.....	10
1.4. Bilanzierungen.....	13
1.5. Status und Organisation	14
1.6. Ressourcen: Finanzmittel und Personal	16
2. Themen, Projekte, Publikationen	19
2.1. Themencluster 1: Hochschulgovernance, -organisation und -digitalisierung	20
Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen.....	20
Artikelpublikationen im Themencluster	25
2.2. Themencluster 2: Forschungssystem, Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer	27
Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen.....	27
Artikelpublikationen im Themencluster	35
2.3. Themencluster 3: Hochschulbildung, Studienreform, Studierende	39
Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen.....	39
Artikelpublikationen im Themencluster	44
2.4. Themencluster 4: (Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung	47
Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen.....	47
Artikelpublikationen im Themencluster	54
2.5. Referenzraum Sachsen-Anhalt	57
Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen.....	57
Artikelpublikationen zum Referenzraum Sachsen-Anhalt	59
3. Außenkommunikation und Fachinformation	60
3.1. Kommunikationskonzept.....	60
3.2. Publikationen 2021–2025	62
Selbstständige Publikationen	62
HoF-Online-Portale	70
Artikelpublikationen im Überblick	71
3.3. Dienstleistungen für die Hochschulforschung	73
3.4. Fachveranstaltungen des Instituts, Vorträge der HoF-Wissenschaftler.innen im Überblick.....	74
3.5. Mitarbeit in Gremien	76
3.6. Öffentlichkeitsarbeit	79
3.7. Kommunikationsraum Sachsen-Anhalt	79
4. Qualifikationsgeschehen und Hochschullehre	83
4.1. Promotions- und Habilitationsprojekte.....	83
4.2. Lehre.....	85
5. Resümee	87

Anhang	93
Presse incl. Onlinemedien.....	94
Vorträge	96
Bisherige HoF-Leistungsberichterstattungen.....	105
Verzeichnis der Tafeln	107

1. Überblick 2021–2025

1.1. Grunddaten

Gründungsjahr	1996
Status.....	An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Grundfinanzierung	Land Sachsen-Anhalt
Internet	http://www.hof.uni-halle.de/
Publikationsreihen	Zeitschrift „die hochschule“ Buchreihe HoF-Handreichungen Paperreihe „HoF-Arbeitsberichte“ Fastprint-Reihen „Lessons Learned Paper“ und „Policy Paper“ Print-Newsletter „HoF-Berichterstatter“ HoF-Online-Newsletter

Projekte 2021–2025:

bearbeitete	58
davon mit Drittmitteln finanzierte	37
Zahl der Drittmittelgeber.....	9
Drittmittelleinnahmen	5,8 Mio Euro
Anteil Drittmittel am Gesamtbudget	72 %

Publikationen 2021–2025:

Monografien	22
Herausgeberbände	13
Forschungsberichte	28
HoF-Handreichungen	4
Ausgaben der Zeitschrift „die hochschule“	6
Lessons Learned Paper Policy Paper	5
Artikel.....	137
Rezensionen/Bibliografien	10
Presseartikel/-interviews	36
Unterhaltene HoF-Web-Portale.....	5

Veranstaltungen und Vorträge 2021–2025:

wissenschaftliche HoF-Veranstaltungen	16
Vorträge von HoF-Wissenschaftler.innen	192

Institutsangehörige 2025:

insgesamt.....	32
Wissenschaftler.innen	18
wissenschaftsunterstützendes Personal	4
freie und studentische Mitarbeiter.innen, Fellows	10
Relation Frauen : Männer.....	47 : 53 %
Relation Frauen : Männer am	
wissenschaftlichen Personal 2021–2025	45 : 55 %

Lehre und Qualifikationsgeschehen 2021–2025:

Lehrveranstaltungen	20
abgeschlossene Promotionsarbeiten	5
abgeschlossene Habilitationarbeiten	2
laufende Promotionsprojekte 2025	5

1.2. Zeitleiste: Ereignisse

2021

Ganzjährig fortgesetzte pandemiebedingte Einschränkungen: individuelle Infektionen, Lock-down, Schließungen von Kitas und Schulen bei auftretenden Einzelinfektionen, auf Online-Modus eingeschränktes und insgesamt reduziertes Tagungsgeschehen

Januar 2021 • Das von HoF erarbeitete Webportal „Die historische Universität Wittenberg (1502–1817)“ wird online geschaltet: www.uni-wittenberg.de. Es dokumentiert die Geschichte der LEUCOREA mit Personenseiten ihrer bedeutenden Professoren, Fakultätsseiten, Übersichten zu den Überlieferungen, Darstellungen zur Universitätsentwicklung, 750 Volltextdateien historischer Dokumente und Darstellungen sowie Forschungsliteratur zzgl. Verlinkungen zu LEUCOREA-relevanten Beständen auf 42 Archiv-Portalen. Die eingestellten Volltextdateien werden dann kontinuierlich erweitert, bis Dezember 2025 auf 1.400

15.4.2021 • Expertengespräch „Wissenschaftliche Beiräte – Motivation, Charakter und Ressourcen“

18.5.2021 • Antrittsbesuch des Staatssekretärs im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt, Dr. Jürgen Ude

Mai 2021 • Peer Pasternack wird in die Wissenschaftsrats-Arbeitsgruppe „Forschungsfinanzierung an Hochschulen“ (2021–2022) berufen

21./22.10.2021 • Tagung „An den Schnittstellen der Wissenschaft – Kooperation zwischen Wettbewerb und Partizipation“ (im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg)

1.11.2021 • Sylvi Mauermeister verteidigt an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam ihre Dissertation zu „Herkunftsgruppenspezifischen Bedingungen des Studienverbleibs nach der Studieneingangsphase“ mit *magna cum laude*

8.–12.11.2021 • Das Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg trifft sich in Wittenberg erstmals wieder, nach dem pandemiebedingtem Online-Modus, in Präsenz

31.12.2021 • Dr. Anke Burkhardt geht in den Ruhestand, 30 Jahre nach ihrem Einstieg in die Hochschulforschung, zwanzig Jahre nach dem Eintritt ins Institut. Sie hat insbesondere die HoF-Arbeiten zu Personalstrukturen, Karrierewegen und Gleichstellung in Hochschule und Wissenschaft geprägt und war langjährig auch als Geschäftsführerin des Instituts tätig

2022

März 2022 • Erstmals gelingt es HoF, in einer BMBF-WiHo-Förderausschreibung („Forschung zum Wissenstransfer“) drei Projekte einzuwerben

9.6.2022 • Antrittsbesuch des Staatssekretärs im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalt, Thomas Wünsch

September 2022 • Sylvi Mauermeister wird auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung in Wien für ihre Dissertation zu „Herkunftsgruppenspezifischen Bedingungen des Studienverbleibs nach der Studieneingangsphase“ mit dem Ulrich-Teichler-Preis für die beste Dissertation ausgezeichnet

6.10.2022 • Expertengespräch „Wissenschaftliche Beiräte“

24.–28.10.2022 • Treffen des Graduiertenkollegs „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg in Wittenberg

*Tafel 1: Arbeitsmodi:
2021/22 noch überwiegend online,
dann wieder in Präsenz*



2023

24./25.1.2023 • Workshop „Hochschuldidaktik: ihr Platz in der Governance der österreichischen Universitäten“ in Wien, gemeinsam veranstaltet mit der Österreichischen Universitätenkonferenz und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

27.3.2023 • Finalisierungsveranstaltung zum Projekt „Hochschuldidaktik an den österreichischen Universitäten“, gemeinsam veranstaltet mit dem österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

21./22.4.2023 • Workshop „Das Universitätssterben um 1800: strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren“, gemeinsam veranstaltet mit der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg

Mai 2023 • Auf der HoF-Website wird ein neues Informationsangebot online geschaltet: Ab sofort bieten 18 Themendossiers strukturierte Zusammenstellungen aller HoF-Publikationen, überwiegend mit Volltexten

11./12.5.2023 • Treffen des Graduiertenkollegs „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg in Wittenberg

11.7.2023 • Robert Aust verteidigt an der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften der TU Braunschweig erfolgreich seine Dissertation zu diskursiven Praktiken der subjektiven Sinnproduktion und Bedeutungsvergabe im Sprechen über Studierende mit Behinderung

14.7.2023 • Workshop „Netzwerke zur Hochschulentwicklung: Governancemodelle und soziale Praxis interdisziplinärer Kooperation“, gemeinsam veranstaltet mit den Universitäten Magdeburg und Hamburg

September 2023 • HoF schaltet zwei zeithistorische Themendossiers zur Geschichte der ostdeutschen Hochschulforschung online: „ZHB 1964 – 1982 – 1990“ zum DDR-Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin und „Publikationen der Projektgruppe Berlin-Karlshorst“ dokumentieren in Volltexten ausgewählte Arbeitsergebnisse der beiden HoF-Vorgängereinrichtungen

23./24.11.2023 • Abschlusstagung des Graduiertenkollegs „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg in Potsdam, gemeinsam veranstaltet mit dem Zentrum für Wissenschaftsmanagement Speyer

31.12.2023 • Steffen Zierold, seit 2011 am HoF und seit 2015 als Forschungsreferent im Leitungsbereich tätig, verlässt das Institut, um in die freie Wirtschaft zu wechseln. In den acht Jahren als Forschungsreferent hat er sich nachhaltig vor allem darum verdient gemacht, das Qualitätskonzept und die Kommunikationsstrategie des HoF zu entwickeln und diese im Institutsalltag zu verankern

Dezember 2023 • Das im Januar 2020 gestartete Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg endet. Im Dezember 2025 werden für den Standort Wittenberg eine erfolgreich verteidigte und zwei eingereichte Qualifizierungsarbeiten bilanziert werden können

2024

8.2.2024 • Expertengespräch „Studienkollegs für internationale Studieninteressierte – Studienvorbereitung im Wandel“

April 2024 • Britta Behm habilitiert sich an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin für das Fach Erziehungswissenschaften mit einer wissenschaftshistorischen Arbeit zur Gründungs- und frühen Geschichte des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung. Im Januar 2025 wird ihr nach entsprechendem Verfahren die Venia Legendi für das Fach Erziehungswissenschaften verliehen und sie zur Privatdozentin ernannt

31.5.2024 • Expertenworkshop „Transferhemmnisse und Erfahrungen aus der Praxis“

September 2024 • Justus Henke wird in die Wissenschaftsrats-Arbeitsgruppe zur Evaluation des „Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken“ (2024–2026) berufen

6.9.2024 • Workshop „Forschungsqualität durch Wissenschaftsbedingungsmanagement“

Oktober 2024 • Peer Pasternack wird in den Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL) berufen

2025

Januar 2025 • Peer Pasternack wird in die Wissenschaftsrats-Arbeitsgruppe „Strukturbegutachtung des privaten Hochschulsektors“ (2025–2026) berufen

13.6.2025 • Wissenschaft-Praxis-Dialogtagung „Die Hinterbühne des Transfers: Widerstände als Wegweiser“

29.6.2025 • Das langjährige Mitglied des HoF-Trägervereins/Fachbeirats Prof. Wolfgang Böhrner, 2002 bis 2011 Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, verstirbt im Alter von 89 Jahren

Juli 2025 • Anne Lequy, Professorin für Fachkommunikation Französisch an der Hochschule Magdeburg-Stendal und 2014–2022 Rektorin ihrer Hochschule, tritt in den Trägerverein und Fachbeirat des HoF ein

August 2025 • Erstmals erscheint ein „Handbuch Hochschulforschung“, herausgegeben von Peer Pasternack (Koordination), Gabi Reinmann (Universität Hamburg) und Christian Schneijderberg (INCHER Kassel)

17.9.2025 • Claudia Göbel verteidigt ihre Dissertation „Inclusion in Science. A Sociological Model for Analyzing Science and its Publics“ am Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Die Arbeit wird mit *summa cum laude* bewertet

31.11.2025 • Daniel Hechler, seit 2002 am HoF, verlässt das Institut. In den 23 Jahren seiner Institutszugehörigkeit hat er an insgesamt 19 Projekten mitgewirkt und dabei von Wissenschaftszeitgeschichte über Hochschule-Stadt- bzw. Regionsbeziehungen, Digitalisierung und Disziplinentwicklung der Kindheitspädagogik bis Hochschulorganisationsentwicklung nahezu das gesamte Themenspektrum des HoF und der Hochschulforschung absolviert. Daneben hat er auch für mehrere Jahre als Forschungsreferent im Leitungsbereich gewirkt und die Zeitschrift „die hochschule“ redaktionell betreut

5.12.2025 • Workshop „Arbeitsweltbezogene Übergänge von Studierenden an Universitäten und HAW“, gemeinsam veranstaltet mit der Universität Gießen

1.3. Projekte-Übersicht

Die folgende Tabelle veranschaulicht das realisierte Forschungsprogramm 2021 bis 2025 im Überblick. Insgesamt wurden 58 Projekte bearbeitet, davon 37 mit Drittmitteln geförderte.

Tafel 2: 2021–2025 bearbeitete Projekte im Überblick

Nr.	Projekt	Bearbeitungszeit				
		2021	2022	2023	2024	2025
Themencluster 1: Hochschulgovernance, -organisation und -digitalisierung						
1.	Wissenschaft und Demokratie					2027→
2.	Resiliente Hochschulgovernance im Angesicht von Angriffen auf die Wissenschaftsfreiheit					2028→
3.	Evaluation des Deutschlandstipendiums					2027→
4.	Private Hochschulen in Deutschland: Meta-Projekt					2027→
5.	Governance internationaler Hochschulkooperationen					2026→
6.	Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“	←2019				
7.	Forschung und Wissenschaftsmanagement: Vergleich von Hochschulen und außeruniversitärer Forschung					
8.	Entbürokratisierung an Hochschulen: Instrumente	←2018				
9.	Organisatorische Rahmenbedingungen der Lehre: Gestaltungsmuster	←2019				
10.	OOR: Metadatenprofil für Open Organizational Resources					
11.	Ursachen und Folgen von Kooperationen zwischen Hochschulen in der Promovierendenförderung	←2020				
Themencluster 2: Forschungssystem, Wissenschaftskommunikation, Transfer						
12.	Handbuch Hochschulforschung					
13.	Topografie der deutschen Wissenschafts- und Hochschulforschung	←2020				
14.	Transfererwartungen und -effekte zwischen Hochschulforschung und -entwicklung					
15.	Kindheitspädagogik: der Status einer neu gestarteten Disziplin	←2020				
16.	Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft	←2020				
17.	Wissenschaftskommunikation, neu sortiert	←2020				
18.	Wissenschaftskommunikation und Legitimationskrise: Die Rolle der Mesoebene	←2019				
19.	Soziologisches Modell zur Analyse der Wissenschaft und ihrer Öffentlichkeiten	←2020				
20.	Die externe Kommunikation der Wissenschaft in der Corona-Krise					
21.	Social Citizen Science: OER-Handbuch					
22.	Die bundesweite Wissenschaftskommunikationslandschaft: Teilstudie Sachsen-Anhalt					
23.	Generative KI in der Hochschulkommunikation					
24.	Forschungstransfer durch Einrichtungen mit eingeschriebenem Transferauftrag					2026→

Nr.	Projekt	Bearbeitungszeit				
		2021	2022	2023	2024	2025
25.	Transferwiderstände und Entbürokratisierung des Transfers					
26.	Vielfalt und Chancengerechtigkeit als Thema der Fachgesellschaften					
27.	Forschung und ihr Personal an privaten Hochschulen					2026→
28.	Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“	←2009				
29.	Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg					

Themencluster 3: Hochschulbildung, Studienreform, Studierende

30.	Strategische Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse an Universitäten am Beispiel von Leitbildern Lehre					2026→
31.	Hochschuldidaktik in Österreich: Situation und Perspektiven der öffentlichen Universitäten					
32.	Netzwerke zur Lehrentwicklung an Hochschulen: Governancemodelle und soziale Praxis	←2020				
33.	Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Studienerfolgsdimension					
34.	Studienvorbereitung für internationale Studieninteressierte in Deutschland					
35.	Internationale Studierende zwischen Hochschulgovernance und Hochschulkommunikation					2026→
36.	Herkunftsgruppenspezifische Bedingungen des Studienverbleibs nach der Studieneingangsphase	←2020				
37.	Das Sprechen über Studierende mit Behinderung an Hochschulen: Ein europäischer Vergleich					
38.	Hochschulkultur und psychische Gesundheit von Studierenden					2028→
39.	www.lehre-fuer-lehre.de	←2020				
40.	Metadaten und Online-Metaportal zur akademischen Lehre					
41.	Persönlichkeitsentwicklung vs. Personalentwicklung an privaten Hochschulen					2026→
42.	Studentische Partizipation: Kriterium der Qualitätssicherung in Studium und Lehre	←2020				
43.	Künstlerische Forschung und deren Integration an künstlerischen Hochschulen					2028→

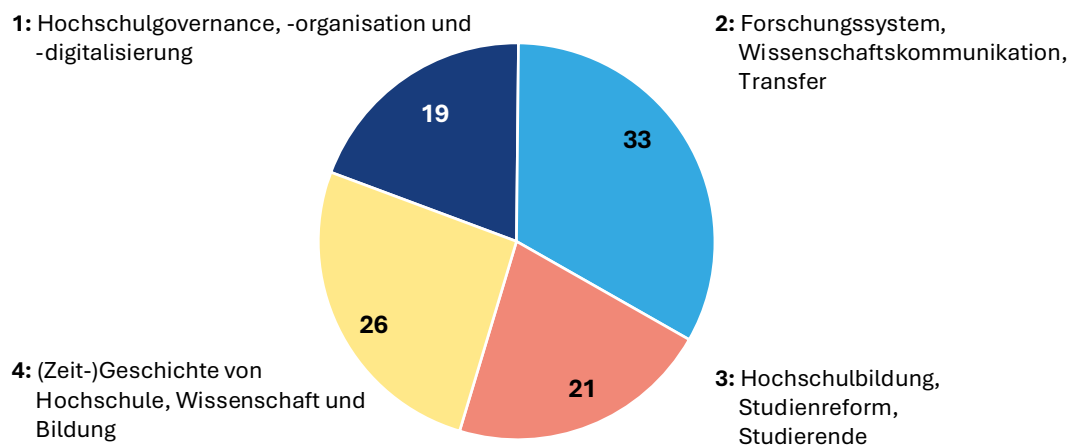
Themencluster 4: (Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung

44.	Die historische LEUCOREA (1502–1817) online	←2000				2030→
45.	Das Universitätssterben um 1800: Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren					
46.	Die Wittenberger Universitätsfondation nach 1817					
47.	Beziehungsgeschichte der Universität Halle-Wittenberg und der Stadt Wittenberg seit 1817					
48.	Forschungsmuseum Lutherhaus Wittenberg 1883–2023					
49.	Universitätshistorischer Stadtführer durch das heutige Wittenberg					
50.	Hochschulpolitik der Nachkriegszeit: Ost- und Westdeutschland im Vergleich					2026→

Nr.	Projekt	Bearbeitungszeit				
		2021	2022	2023	2024	2025
51.	Das Institut für Bildungsforschung 1958–1981: Interdisziplinäre Sozialwissenschaft im Kontext der MPG					
52.	Das DDR-Wissenschaftssystem als Handreichung					
53.	Konfessionelles Bildungswesen in der DDR	←2016				
54.	Sonderhochschulen und Ressortforschung in der DDR					
55.	Wissenschaftliche Kommunikation in der DDR					2026→
56.	Die DDR-Wissenschaftsbelletristik: Eine literarische Wissenschaftsgeschichte der DDR					
57.	Helmut Brade: Requisitenbriefe und Werkverzeichnis 1960–2024	←2020				
58.	Die vier Dimensionen des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus in den 90er Jahren					
Anzahl der Projekte		25	30	33	36	30
		58				

Um das Profil der Themenverteilung in der Arbeit des Instituts, gemessen an den realisierten Projekten, deutlicher werden zu lassen, lässt sich jedem Projekt pro Jahr Laufzeit im Berichtszeitraum jeweils ein Punkt zuweisen und dies summieren. Tafel 3 weist die so entstehenden prozentualen Anteile der Themencluster an der Gesamtzahl der bearbeiteten Projekte von 2021 bis 2025 aus.

Tafel 3: Anteile der Projekte an den Themenclustern (in %)



1.4. Bilanzierungen

Im Berichtszeitraum sind zwei Bilanzierungen der HoF-Arbeit publiziert worden:

Fünfjahresreport 2016–2020

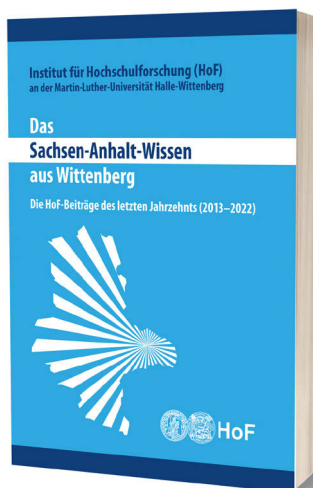


Bearbeitet wurden im Berichtszeitraum 63 Projekte, davon 42 Drittmittelprojekte, finanziert von 17 Mittelgebern. Die Drittmitteleinnahmen betragen 3,6 Millionen Euro. Das Institut veranstaltete 13 Workshops, und die HoF-Wissenschaftler:innen hielten 152 Vorträge auf wissenschaftlichen und Transferveranstaltungen. Fünf am HoF erarbeitete Promotionen wurden erfolgreich verteidigt. Publiziert wurden 16 Monografien und 12 Herausgeberbände, sieben HoF-Handreichungen und 29 Forschungsberichte sowie 153 Artikel. Von der Institutszeitschrift „die hochschule“ erschienen neun Ausgaben. Vier von acht Themenheften (und ein weiteres zur Hälfte) wurden von Gast-Herausgeber:innen verantwortet. 2020 sind 26 Personen insgesamt und 23 Personen im wissenschaftlichen Personal beschäftigt. Die Frauen-Männer-Relation am wissenschaftlichen Personal betrug über das Jahrfünft gemittelt 54 : 46 Prozent.

☞ Peer Pasternack: **Das fünfte Jahrfünft. Forschung, Wissenstransfer und Nachwuchsförderung am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) 2016–2020** (HoF-Arbeitsbericht 115), Halle-Wittenberg 2021, 97 S. Auch unter

https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_115.pdf

Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg



HoF widmet seit seiner Gründung seinem Sitzland eine spezielle Aufmerksamkeit. Dabei ist ihm Sachsen-Anhalt ebenso ein sozialwissenschaftlich ‚interessanter Fall‘, wie es selbstredend ein Interesse an der Entwicklung des Landes hat. Das Institut macht damit seine überregionale Expertise für die Entwicklung Sachsens-Anhalts nutzbar. Umgekehrt mobilisiert HoF das Land als Fallbeispiel in Untersuchungen, die fallübergreifende Relevanz beanspruchen dürfen. Auf der Website des Instituts findet sich ein Menüpunkt, dessen Titel zum Ausdruck bringt, wie HoF sein Sitzland nutzt: Referenzraum Sachsen-Anhalt. Die HoF-Studien des letzten Jahrzehnts (2013–2022) sind prägnant zusammengefasst worden, jeweils auf drei bis sechs Seiten, incl. Handlungsoptionen, die sich aus den Untersuchungsergebnissen ergeben. Die Überschriften der drei Kapitel des Bandes markieren die Breite der realisierten Untersuchungen: „Wissen für die Regional- und Stadtentwicklung in Sachsen-Anhalt“, „Expertisen zur Wissenschaftsentwicklung in Sachsen-Anhalt“ und „Beiträge zur Geschichte Sachsens-Anhalts“.

☞ Peer Pasternack: **Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg. Die HoF-Beiträge des letzten Jahrzehnts (2013–2022)**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 206 S. Auch unter https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/LSA-Studien_2022_WEB.pdf

1.5. Status und Organisation

Der „Institut für Hochschulforschung Wittenberg an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg e.V.“ ist der Trägerverein des Instituts. Zur Erreichung seines Zweckes betreibt der Verein auf gemeinnütziger Grundlage das Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF), das akademisch als An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg assoziiert ist. Vereinsorgane sind der Vorstand, die Mitgliederversammlung und der Verwaltungsrat:

- Der **VORSTAND** regelt die Angelegenheiten des Vereins und sorgt für die Gewährleistung einer satzungsmäßigen Leitung des Instituts. Sein Vorsitzender muss Professor an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sein und ist zugleich Direktor des vom Verein betriebenen Instituts für Hochschulforschung.
- Die **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** bestätigt den jährlichen Tätigkeitsbericht, wirkt als Fachbeirat des Instituts und erörtert demgemäß das Forschungsprogramm des Instituts. Daneben ist sie für die Besetzung des Vereinsvorstands zuständig.
- Für die wirtschaftlichen Belange ist der **VERWALTUNGSRAT** zuständig. Er verabschiedet auf der Grundlage von Tätigkeitsbericht und Forschungsprogramm den Wirtschaftsplan des jeweils folgenden Jahres, dessen endgültige Bestätigung im Rahmen der Landeshaushaltsplanung erfolgt.

Tafel 4: Die Mitgliederversammlung des HoF-Trägervereins fungiert zugleich als Fachbeirat des Instituts. Hier beim alljährlichen Get-together von Verein und Institut im Rahmen der MV



☞ <http://www.hof.uni-halle.de/institut/traegerverein/>

Der Trägerverein und Fachbeirat des Instituts hatte einen schmerzlichen Verlust zu beklagen: Am 29. Juni 2025 war sein Mitglied Prof. **WOLFGANG BÖHMER** im Alter von 89 Jahren verstorben. Er war von 2002 bis 2011 Ministerpräsident Sachsen-Anhalts, zuvor mehrfach Landesminister, seit 1990 Landtagsabgeordneter, davor Chefarzt der Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie am Wittenberger Paul-Gerhardt-Stift, einem evangelischen Krankenhaus. Seit 1990 engagierte sich Wolfgang Böhmer für die Wiederbelebung des akademischen Standorts Wittenberg. Mit dem Institut für Hochschulforschung war er vielfältig verbunden. So unterstützte er als Medizinhistoriker, der er auch war, die 2001 begonnenen und bis heute anhaltenden Bemühungen des Instituts um die Wittenberger Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte, sorgte 2010 mit seiner Autorität als Ministerpräsident dafür, dass der bis heute amtierende Institutsdirektor einen Ruf an die Universität Hamburg ausschlug und qua Bleibeangebot in Sachsen-Anhalt gehalten wurde, oder nahm nach dem Ausscheiden aus dem Ministerpräsidentenamt wieder regelmäßig an der Arbeit des HoF-Trägervereins teil.

Tafel 5: Wolfgang Böhmer (sitzend) beim Get-together im Rahmen einer Mitgliederversammlung des HoF-Trägervereins



Die HoF-Gremien waren im Berichtszeitraum wie folgt zusammengesetzt:

Tafel 6: Zusammensetzung der HoF-Gremien 2021–2025

Trägerverein/Fachbeirat		Verwaltungsrat	
Prof. Gustav Bathke	bis 2024	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt LSA	StS Dr. Jürgen Ude (bis 2021), StS Thomas Wunsch (ab 2022) (Vorsitz)
Dr. Thomas Behrens	ehem. Kanzler der Universität Greifswald und Abteilungsleiter im Wissenschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, stellv. Vorstandsvorsitzender		
MP a.D. Prof. Wolfgang Böhmer	2025 verstorben	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Universitätskanzler Markus Leber (bis 2023), Universitätskanzler Alfred Funk (seit 2023)
Prof. Reinhard Kreckel	HoF-Direktor 2002-2010, HoF-Fellow	Stiftung Leucorea	Prof. Hans-Joachim Waschke (bis 2022), Prof. Jörg Dierken (seit 2023)
Prof. Anne Lequy	seit 2025. HS Magdeburg-Stendal, Fachkommunikation Französisch und Ex-Rektorin, Wissenschaftsratsmitglied		
Prof. Peer Pasternack	Vorstandsvorsitzender		
Prof. Reinhold Sackmann	MLU-Institut für Soziologie		
Prof. Manfred Stock	MLU-Institut für Soziologie, HoF-Fellow		
Prof. Ulrich Teichler	INCHER Kassel		
Prof. Christoph Weiser	MLU-Institut für Wirtschaftswissenschaften, Ex-MLU-Prorektor		
Dr. Gerhard Wünscher	ehemals LSA-Wissenschaftsministerium, HoF-Fellow		
Torsten Zugehör	Oberbürgermeister Wittenberg		

1.6. Ressourcen: Finanzmittel und Personal

Die Grundfinanzierung des Instituts erfolgt im Rahmen einer institutionellen Förderung des Landes Sachsen-Anhalt. Diese deckt die Basisfunktionen ab: Administration, Leitungsbereich, Fachinformationsservice. Das Institut verfügt heute über eine Grundfinanzierung, die in realem Geldwert etwa 30 Prozent der Zuwendungen des ersten Arbeitsjahres 1996/97 entspricht. Zur Finanzierung einer breit aufgestellten wissenschaftlichen Arbeit sind daher fortlaufend Projektmitteleinwerbungen erforderlich.

Im Berichtszeitraum verfügte HoF über **GESAMTEINNAHMEN** in Höhe von 8,1 Millionen Euro. Die darin enthaltenen **DRITTMITTELEINNAHMEN** beliefen sich auf 5,8 Millionen Euro. Damit machte ihr Anteil am HoF-Finanzvolumen von 2021 bis 2025 72 Prozent aus. Zum Vergleich: In den ersten fünf Jahrfünfteln des Instituts (1996–2020) waren insgesamt 13,3 Millionen Euro Drittmittel eingeworben worden, d.h. im Mittel 2,7 Millionen Euro je Jahrfünft. Dieser Durchschnitt wurde in den Jahren 2021–2025 nominal um 114 Prozent übertroffen (wobei realistischere Weise berücksichtigt werden muss, dass die Drittmittel z.B. des ersten Jahrfünfts – 1,3 Mio Euro – einen um rund 50 Prozent höheren Geldwert hatten, also aktuell etwa 1,95 Mio Euro entsprechen würden¹).

Mit Drittmitteln konnten in den zurückliegenden fünf Jahren 37 Projekte, gefördert durch neun Mittelgeber, realisiert werden. Mehrfache Förderer waren das BMBF bzw. BMFT, die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und FIS Bildung. Je ein Projekt förderten das Deutsche Jugendinstitut, das Wissenschaftsministerium Sachsen-Anhalt, die VolkswagenStiftung, die Stiftung Innovation in der Hochschullehre, die Transfer Unit Wissenschaftskommunikation bei der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften sowie das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Österreich).

Die HoF-**PERSONALENTWICKLUNG** der Jahre 2021–2025 lässt sich folgendermaßen beschreiben:

- Insgesamt waren im Berichtszeitraum 61 **PERSONEN** in die Arbeit des Instituts involviert.
- Als **ANGESTELLTE** waren am HoF – ohne studentische Beschäftigte – insgesamt 39 Personen tätig, als **WISSENSCHAFTLICHE ANGESTELLTE** 33 Personen.
- Das über den gesamten Berichtszeitraum gemittelte **GESCHLECHTERVERHÄLTNIS** bei den wissenschaftlichen Angestellten war mit 15 Frauen zu 18 Männern (45 : 55 %) annähernd ausgewogen.
- Nimmt man den Durchschnitt der fünf Jahre des Berichtszeitraums, so wirkten von 2021 bis 2025 im Mittel 21 **WISSENSCHAFTLER.INNEN** am HoF.

Als **BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN**, die im Berichtszeitraum durch das Institutspersonal zu bewältigen waren und bewältigt wurden, sind zum einen der Ausgleich von insgesamt sechs Elternzeiten zu nennen. Die Abschlusstermine von Drittmittelprojekten verschieben sich dadurch leider nicht, und Ersatzpersonal kann wegen der nötigen inhaltlichen Spezialisierung in der Regel nur einen Teilausgleich schaffen oder aber gar nicht eingestellt werden, da für nur wenige Monate kein qualifiziertes Personal zu gewinnen ist. Zum anderen sind die pandemiebedingten Erschwernisse in den Jahren 2021 und 2022 zu nennen: der letzte Lockdown 2021, individuelle Infektionen in der HoF-Belegschaft, und herausfordernd war es insbesondere für die Eltern in der Belegschaft, dass immer wieder – aufgrund von Einzelinfektionen – Kitas und Schulen geschlossen wurden. Dann waren ad hoc und ‚nebenher‘ im Homeoffice insgesamt elf Kinder im Alter bis zehn Jahre zu betreuen.

¹ vgl. Deutsche Bundesbank: Kaufkraftäquivalente historischer Beträge in deutschen Währungen. Stand: Januar 2026, o.O. URL <https://www.bundesbank.de/resource/blob/615162/3334800ed9b5dcc976da0e65034c4666/mL/kaufkraftae-ivaquivalente-historischer-betraege-in-deutschen-waehrungen-data.pdf> (8.2.2026)

Tafel 7: HoF-Personal 2021–2025

Name	am HoF seit	2021	2022	2023	2024	2025
Wissenschaftliche Angestellte						
1. Peer Pasternack, Prof.	1996					→
2. Anke Burkhardt, Dr. oec.	1999		Ruhestand			
3. Daniel Hechler M.A.	2002					
4. Steffen Zierold, Dipl.-Soz.	2011					
5. Uwe Grelak M.A.	2011					→
6. Justus Henke, Dr.	2012					→
7. Sebastian Schneider M.A.	2012					→
8. Andreas Beer, Dr.	2018					→
9. Daniel Watermann, Dr.	2019					
10. Sylvi Mauermeister, Dipl.-Soz.	2019					
11. Rocio Ramirez M.A.	2019					→
12. Philipp Rediger M.A.	2019					→
13. Theresa Hykel M.A.	2020					
14. Claudia Göbel M.A.	2020					
15. Sebastian Gallitschke M.A.	2020					
16. Susann Hippler M.So.Sc.	2020					
17. Claudia Wendt M.A./MBA	2020					
18. Roxana Schwitalla M.A.						
19. Arne Böker, Dr.						
20. Robert Aust, StEx						
21. Alexander Hönsch M.A.						
22. Cecilia Maas, Dr.						
23. Benedikt Vianden, Dr.						
24. Yorcelis Cruz-Vorbröcker, Dr.						
25. Christiane Arndt M.A.						→
26. Olivia Laska M.A.						→
27. Anne Richter, Dr.						→
28. Walter Bartl, PD Dr.						→
29. Britta Behm, PD Dr.						→
30. Ernst-Heinrich Haerter M.A.						→
31. Christiane Maue M.A.						→
32. Frederic Krull M.Sc.						→
33. Axel Philipps, Dr. habil.						→
Freie und studentische Mitarbeiter.innen						
1. Gudrun Calow, Dipl.-Ing. (FH)	2003	angestellt (Admin.)				→
2. Rebekka Reichert B.A.	2016					
3. Sophie Korthase	2020					
4. Anne-Zora Westphal						
5. Friederike Stebich						
6. Marianne Ziegenbalg						
7. Marco Hennig						
8. Alea Rentmeister						
9. Alexander Hönsch			Wechsel in Anstellung			
10. Ricarda Abendroth						
11. Frederic Krull M.Sc.					Wechsel in Anstellung	
12. Alexandra Huth						

Name	am HoF seit	2021	2022	2023	2024	2025
13. Vanessa Zanner						
14. Annika Benndorf						
15. Carl Manthey						
16. Anika Kienle						→
Wissenschaftsunterstützende Angestellte*						
17. Kerstin Martin, Dipl.-Bibl.	1996					→
18. Gudrun Calow, Dipl.-Ing. (FH)	2003			Ruhestand + Wechsel in freie Mitarb.		
19. Sandy Menzel, Dipl.-Kffr.	2019					
20. Martin Blosssey M.A.	2019					→
21. Katrin Blosssey, Dipl.-Biol.						→
22. Jana Trabitx						→
Fellows und externe Promovierende						
23. Anke Burkhardt, Dr.	1999	Ruhestand				→
24. Reinhard Kreckel, Prof.	2001					→
25. Manfred Stock, Prof.	2002					→
26. Gerhard Wünscher, Dr.	2014					→
27. Claudia Wendt M.A./MBA	2020	angestellt im Graduiertenkolleg				→
28. Lika Zaalishvili M.A.						→

* Das wissenschaftsunterstützende Personal umfasst drei Stellen. Die Betreuung des Fachinformationsservice teilen sich zwei Personen, die administrative Geschäftsführung nimmt eine Person wahr. Im Office Management war eine Elternzeit personell auszugleichen. Die Neubesetzung der Office-Management-Stelle infolge eines Personalabgangs gestaltete sich als Herausforderung, die auf die Auswirkungen des Fachkräftemangels in peripheren Regionen verweist: Die Beschäftigung zweier Besetzungen (hier nicht aufgeführt) endeten bereits innerhalb der Probezeit.

2. Themen, Projekte, Publikationen

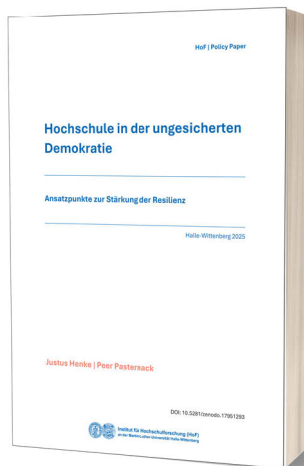
2021–2025 wurden insgesamt 58 Projekte bearbeitet. Diese finden sich im folgenden (2.1.–2.4.) mit kurzen Abstracts vorgestellt, gegliedert nach vier Themenclustern. Zugehörige Forschungsberichte und Bücher werden jeweils im Anschluss an das Abstract vermerkt. Wo noch keine solche Veröffentlichung nachgewiesen ist, befindet sich entweder eine Abschlusspublikation in Vorbereitung oder es handelt sich um ein Projekt, das über den hier interessierenden Berichtszeitraum hinaus läuft. Die zu den Themen des jeweiligen Clusters von 2021 bis 2025 erschienenen Artikelveröffentlichungen werden am Ende der einzelnen Gliederungspunkte nachgewiesen. Da HoF nicht allein eine überregional tätige Einrichtung ist, sondern auch ein sachsen-anhaltisches Landesinstitut, listet ein gesonderter Unterpunkt die Sachsen-Anhalt-bezogenen Projekte und Arbeitsergebnisse auf (2.5.).

2.1. Themencluster 1: Hochschulgovernance, -organisation und -digitalisierung

Zu diesem Cluster gehören alle Themen, die sich mit Hochschulgovernance, der Hochschulpolitik und -finanzierung, Fragen der Hochschulorganisation incl. Personalentwicklung, Wissensmanagement und der Organisationsdigitalisierung befassen.

Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen

Wissenschaft und Demokratie



Bearbeitungszeitraum: 2025–2027

Die aktuellen politischen Entwicklungen sind dergestalt, dass sowohl die demokratische Einbettung als auch die rechtliche Situation von Hochschulen und Forschungsinstituten Erosionsrisiken unterliegen. Das kann als unabwendbar hingenommen oder ihm kann entgegengearbeitet werden. Im Falle des letzteren werden akut eine ungeschönte Situations- incl. Ursachenanalyse, eine Risikoanalyse und Handlungsprogramme zur Bearbeitung der Risiken benötigt. Dabei kann es schwerlich um eine Stabilisierung des herkömmlichen Zustands gehen, hat sich dieser doch als untauglich erwiesen, das Entstehen der Erosionsrisiken zu verhindern.

Bearbeitung: Justus Henke, Peer Pasternack

☞ Justus Henke / Peer Pasternack: **Hochschule in der ungesicherten Demokratie. Ansatzpunkte zur Stärkung der Resilienz** (HoF Policy Paper), Halle-Wittenberg 2025, 24 S. DOI: 10.5281/zenodo.17951292

Resiliente Hochschulgovernance im Angesicht von Angriffen auf die Wissenschaftsfreiheit

Bearbeitungszeitraum: 2025–2027. Finanzierung: BMFTR

Angriffe auf die Wissenschaftsfreiheit nehmen weltweit zu, erfolgen mit unterschiedlicher Zielsetzung und durch unterschiedliche Akteure. Doch Hochschulen und ihrem Leitungspersonal fehlen empiriegestützte Handlungsoptionen, die strategische Vorbereitungen auf solche Angriffe und Reaktionen anleiten könnten. Das Projekt wird solche Handlungsoptionen erarbeiten. Dazu werden eine international ausgerichtete Quellenanalyse sowie leitfadengestützte Interviews mit Betroffenen durchgeführt, eine bisher fehlende Typologie der verschiedenen Angriffsarten entwickelt sowie Dichte Beschreibungen zu Angriffen und Gegenmaßnahmen erarbeitet.

Bearbeitung: Andreas Beer, Frederic Krull, Rocio Ramirez

Evaluation des Deutschlandstipendiums

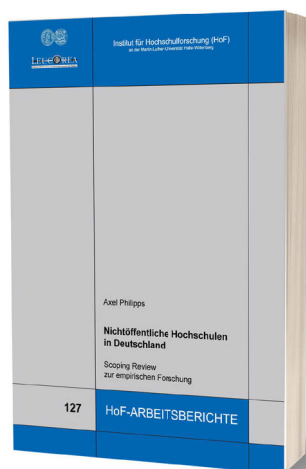
Bearbeitungszeitraum: 2024–2027. Finanzierung: BMBF

Im Fokus steht die Entwicklung des Deutschlandstipendien-Programms seit der letzten Evaluation 2016 mit Analysen von Zielerreichung, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit. Untersucht werden unter anderem die Sozialstruktur der Geförderten, deren Studienerfolg, die regionale Vernetzung zwischen Hochschulen und Förderern sowie Möglichkeiten zum weiteren Ausbau des Programms. Die Evaluation kombiniert verschiedene Methoden wie Online-Befragungen von Stipendiat.innen, privaten Förderern und Hochschulen, qualitative Interviews mit Hochschulleitungen und Expert.innen sowie umfangreiche Datenanalysen. Auf Basis der Ergebnisse sollen konkrete Empfehlungen zur Optimierung und Weiterentwicklung des Deutschlandstipendiums erarbeitet werden.

Bearbeitung: Justus Henke, Christiane Maue; in Kooperation mit Fraunhofer ISI

Nichtstaatliche Hochschulen in Deutschland

Bearbeitungszeitraum: 2024–2027. Finanzierung: BMFTR



Begleitet wird im Rahmen eines Meta-Projekts das Förderprogramm „Nicht-staatliche Hochschulen“ des BMFTR. Dieses zielt darauf, ein bisher weitgehend unaufgeklärtes Feld durchsichtiger zu machen. Seine Einzelprojekte arbeiten an verschiedenen Einrichtungen, insofern erst einmal isoliert voneinander, und inhaltlich sind die Projekte auf jeweils ein Spezialthema fokussiert, zu dem sie spezifisches Detailwissen erzeugen. Das Meta-Projekt senkt erstens die Hürden für Kontakte und Informationsaustausch, also Vernetzung, zwischen den Projekten ab, bietet dafür Unterstützungsleistungen an und erbringt kommunikative und inhaltliche Dienstleistungen. Zweitens wird das in den Projekten erzeugte Detailwissen für verschiedene Verwendungen synthetisiert und in adressatengerechte Formate überführt, um den Aufklärungen einerseits eine breite wissenschaftliche Rezeption zu sichern und sie andererseits verwendbar für Hochschulpolitik und -praxis zu gestalten.

Bearbeitung: Axel Philipps, Peer Pasternack

☞ Axel Philipps: **Nichtöffentliche Hochschulen in Deutschland: Scoping Review zur empirischen Forschung** (HoF-Arbeitsbericht 127), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 44 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab127_WEB.pdf

☞ Cort-Denis Hachmeister / Axel Philipps: **Datensatz zu nichtstaatlichen Hochschulen in Deutschland. Version: 1.0.0**, HoF Halle-Wittenberg, Halle-Wittenberg 2024. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/csv/Strukturanalyse_nsh_inno_fuerBegleitforschung_end.csv

Governance internationaler Hochschulkooperationen zwischen organisationaler Profilbildung und Wissenschaftsautonomie

Bearbeitungszeitraum: 2022–2026. Finanzierung: BMBF (Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“)

Internationale Hochschulkooperationen sind eine wichtige Wettbewerbsressource für Hochschulen, da sie Zugänge zu Drittmitteln, internationale Sichtbarkeit und Reputationssteigerung ermöglichen. Bislang waren solche Kooperationen nicht Gegenstand strategischer Anstrengungen von Hochschulleitungen. Zunehmend lässt sich allerdings eine strategische Ausrichtung, z.B. in Gestalt strategischer Partnerschaften, erkennen. Dahinter stehen externe Anforderungen an die Hochschulen, die mittels unterschiedlicher Governance-Instrumente in die Hochschulen getragen werden. Dabei entstehen Spannungsfelder zwischen äußeren Erwartungen, organisationaler Profilierung und individueller Freiheit der Wissenschaft. Das Projekt untersucht die Ausprägungen von Governance, die an den Schnittstellen von Makro-, Meso- und Mikroebene entstehen. Ziel ist es, Gelingensbedingungen für eine Kooperationsgovernance in der besonderen Organisation Hochschule abzuleiten.

Bearbeitung: Claudia Wendt

Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“

Bearbeitungszeitraum: 2019–2024. Finanzierung: BMBF

Das Kolleg ging davon aus, dass Hochschul- und Wissenschaftsforschung als theoretisierte Praxis und praxisirritierte Forschung begriffen werden können. Dies führte zur kollegorientierenden Problemstellung „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation als forschungsbasierte



Praxen der Wissenschaftssystementwicklung“, womit zwei Rahmenthemen formuliert waren, die sowohl die Binnen- als auch Außenverhältnisse der Wissenschaft betreffen. Hier sind zwei Annahmen leitend: (a) Die Binnenverhältnisse der Wissenschaft müssen auch mit Blick auf die externen Kontakte der Wissenschaft gestaltet und erforscht werden. (b) Die externe Kommunikation der Wissenschaft kann nur gelingen, wenn deren interne Funktionsweisen berücksichtigt werden. In Wittenberg promovierten aus Projektmitteln vier Kollegiat.innen, daneben eine weitere als assoziiertes Mitglied; die Nachwuchsgruppenleitung nimmt Justus Henke wahr, der zugleich im Kolleg eine Habilitationsarbeit schrieb.

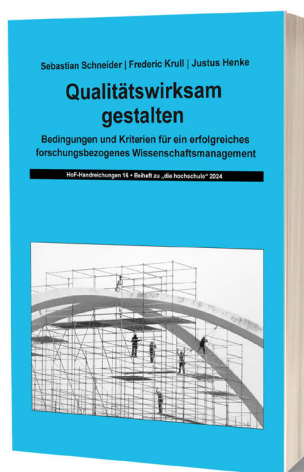
Bearbeitung: Peer Pasternack, Justus Henke, Sebastian Gallitschke, Claudia Göbel, Susann Hippler, Rocio Ramirez, Claudia Wendt; in Kooperation mit OVGU Magdeburg und DUV Speyer

☞ Justus Henke / Annika Felix / Katja Knuth-Herzig (Hg.): **Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem** (=die hochschule 1–2/2023), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, 240 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf

Forschung und Wissenschaftsmanagement: Vergleich zwischen Hochschulen und außeruniversitärer Forschung

Bearbeitungszeitraum: 2022–2025. Finanzierung: BMBF

Das Wissenschaftsmanagement (WiMa) hat sich in den letzten Jahren als wesentlicher Bestandteil wissenschaftlicher Einrichtungen etabliert, jedoch fehlen bislang systematische Analysen zu dessen qualitätssichernden Effekten. Untersucht wurden daher die Wirkungsbedingungen und Erfolgsfaktoren des WiMa mit forschungsbezogenen Aufgaben an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (auFE). Die Ergebnisse zeigen, dass sich trotz unterschiedlicher Entstehungskontexte vergleichbare Leistungen und Erfolgsbedingungen in beiden Einrichtungstypen herausgebildet haben. Während Hochschulen stärker auf organisatorische Klarheit und administrative Strukturen fokussieren, betonen auFE die Verbindung von WiMa und aktiver Forschung. Als zentrale Erfolgsfaktoren wurden organisatorische Stellschrauben identifiziert, insbesondere effektive Kommunikationsprozesse. Die Untersuchung offenbarte zudem die Herausforderung, geeignete Leistungsindikatoren für das WiMa zu entwickeln, da quantitative Kennzahlen wie Drittmiteleinwerbungen nur bedingt aussagekräftig sind. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die Qualität des WiMa weniger an absoluten Kriterien, sondern vielmehr an der Passung zu institutionellen Realitäten und dem wahrgenommenen Nutzen für die Adressaten gemessen werden sollte.



Bearbeitung: Justus Henke, Sebastian Schneider, Frederic Krull, Sylvi Mauermeister, Robert Aust

☞ Sebastian Schneider / Sylvi Mauermeister / Robert Aust / Justus Henke: **Paralleluniversen des Wissenschaftsmanagements: Ein Vergleich zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen** (HoF-Arbeitsbericht 119), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2022, 114 S. ISSN 1436-3550. ISBN 978-3-937573-85-4.

☞ Sebastian Schneider / Frederic Krull / Justus Henke: **Qualitätswirksam gestalten. Bedingungen und Kriterien für ein erfolgreiches forschungsbezogenes Wissenschaftsmanagement** (HoF-Handreichungen 16), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 85 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HR_FortBeaM_Web.pdf

☞ Sebastian Schneider / Frederic Krull: **Forschungsbezogenes Wissenschaftsmanagement in der Praxis: Bedingungen, Rollenbilder und Effekte** (HoF-Arbeitsbericht 128), unt. Mitarb. v. Justus Henke, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 75 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_128_WEB.pdf

Entbürokratisierung an Hochschulen: Instrumente



Bearbeitungszeitraum: 2018–2021. Finanzierung: BMBF

Grundlegend zu unterscheiden sind Bürokratie, Bürokratisierung und Bürokratismus. Im Anschluss daran lassen sich Bürokratie als rationale Verwaltung und Bürokratie als Bürokratismus voneinander absetzen. Das ist die Voraussetzung für Entbürokratisierung. Zum Vorgehen wird ein neuer Vorschlag unterbreitet: Entbürokratisierung sollte deutlich anders als üblicherweise (und regelmäßig scheiternd) begonnen werden, nämlich nicht im Geiste derselben Rationalität, aus der Bürokratie entsteht: nicht mit Regeln und Strukturen beginnen, sondern mit den Zuordnungen der Aufgaben. Denn erst wenn Verwaltungsaufgaben vollständig dort platziert sind, wo sie hingehören – bei Verwaltung und Hochschulmanagement –, wird Entbürokratisierung in ihrer Unabweisbarkeit deutlich.

Bearbeitung: Peer Pasternack, Philipp Rediger, Sebastian Schneider

☞ Peer Pasternack / Philipp Rediger / Sebastian Schneider: **Instrumente der Entbürokratisierung an Hochschulen** (HoF-Handreichung 15), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 119 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF-Handreichungen15.pdf>

Organisatorische Rahmenbedingungen der Lehre: Gestaltungsmuster

Bearbeitungszeitraum: 2019–2021. Finanzierung: BMBF

Lehre erfordert Organisation. Organisatorische Kontexte prägen den Alltag Hochschullehrender und beeinflussen deren Lehrgestaltung. Dies geht (auch) zu Lasten der Lehrqualität, da individuelle und institutionelle Ressourcen gebunden werden. Werden die organisatorischen Kontexte der Lehre als qualitätsprägende Einflussgröße verstanden und sollen diese lehrqualitätsfördernd gestaltet werden, muss Qualitätsmanagement an Hochschulen als Qualitätsbedingungsmanagement verstanden werden.

Bearbeitung: Peer Pasternack, Philipp Rediger, Sebastian Schneider

☞ Peer Pasternack / Philipp Rediger / Sebastian Schneider: **Organisatorische Rahmenbedingungen der Lehre: Gestaltungsmuster**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021. URL www.lehre-fuer-lehre.de/orga-kontexte

Metadaten und Online-Metaportal zur akademischen Lehre

Bearbeitungszeitraum: 2022–2025. Finanzierung: Stiftung Innovation in der Hochschullehre



Das Vernetzungsprojekt „Portale: Interoperabilität, Metadaten, Standards“ schafft einen zentralen digitalen Anlaufpunkt für die zahlreichen und nicht immer leicht auffindbaren Portale mit Online-Ressourcen zur Hochschulbildung. Das Metaportal wird die Auffindbarkeit von Ressourcen zu Lernmethoden und -formaten, Projekten, Veranstaltungen, Beispielen guter Praxis, organisatorischen Rahmenwerken, Qualitätsmanagement-Tools und Open Educational Resources verbessern. Dazu wurde ein erweitertes Metadatenprofil für organisationsbezogene digitale Ressourcen im Hochschulkontext entwickelt. Ausgehend von der Identifikation einer bisher wenig beachteten Ressourcenkategorie – den „Open Organisational Resources“ (OOR) – wird die Notwendigkeit einer Erweiterung des etablierten „Allgemeinen Metadatenprofils für Bildungsressourcen“ (AMB) aufgezeigt. Das entwickelte erweiterte Metadatenprofil führt neue Attribute und Wertelisten ein, die spezifisch auf organisationale Kontexte, Zielgruppen und Aktivitätstypen ausgerichtet sind. Die praktische Implementierung erfolgt durch ein WordPress-Plugin, das

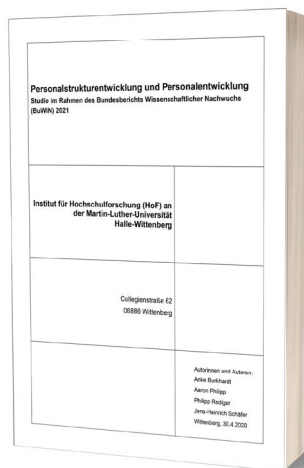
die automatische Generierung von Metadaten im Quelltext und die Integration externer Vokabulare ermöglicht.

Bearbeitung: Justus Henke, Frederic Krull

☞ Justus Henke / Frederic Krull: **Ein Metadatenprofil für Onlinere Ressourcen zu organisatorischen Rahmenbedingungen der Hochschullehre** (HoF-Arbeitsbericht 129), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 46 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab129_WEB.pdf

BuWiN-Studie: Personalstrukturentwicklung und Personalentwicklung

Bearbeitungszeitraum: 2020–2021. Finanzierung: BMBF



Die Gestaltung attraktiver Beschäftigungsbedingungen und verlässlicher Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs ist seit längerem ein zentrales Thema der Wissenschaftspolitik. Trotz positiver Entwicklungen wie der Erhöhung des Frauenanteils und der Einführung der Tenure-Track-Professur besteht weiterhin erheblicher Handlungsbedarf, insbesondere aufgrund der hohen Befristungsquote. Der vierte „Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs“ (BuWiN) zeigt, dass acht von zehn wissenschaftlichen Mitarbeitern befristet beschäftigt sind, fast die Hälfte in Teilzeit arbeitet und zwei Fünftel aus Drittmitteln finanziert werden. Besonders betroffen sind Promovierende und Habilitierende mit Befristungsquoten von 98 % bzw. 88 %. Die Tenure-Track-Professur hat jedoch die Beschäftigungsbedingungen für Postdocs verbessert, da Juniorprofessuren nun häufiger mit Aussicht auf unbefristete Weiterbeschäftigung angeboten werden. Bund-Länder-Programme haben zudem die systematische Personalentwicklung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen vorangetrieben, die sich inzwischen zu einem strategischen Handlungsfeld der Hochschulleitung entwickelt hat.

Bearbeitung: Anke Burkhardt, Philipp Rediger, Jens-Heinrich Schäfer, Aaron Philipp

☞ Anke Burkhardt / Aaron Philipp / Philipp Rediger / Jens-Heinrich Schäfer: **Personalstrukturentwicklung und Personalentwicklung. Studie im Rahmen des Bundesberichts Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN) 2021**, Wittenberg 2021, 265 S. URL https://www.buwin.de/downloads/begleitstudien/studie-b1_buwin.pdf/download

Ursachen und Folgen von Kooperationen zwischen Hochschulen in der Promovierendenförderung

Bearbeitungszeitraum: 2020–2025. Finanzierung: BMBF (Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“)

Untersucht werden Hochschulkooperationen in der Promovierendenförderung als organisationale Antworten auf heterogene Umwelterwartungen. Anhand dreier Kooperationsfälle (Berlin University Alliance, Hamburg Research Academy, Research Academy Ruhr) werden Ursachen und Folgen der Kooperationen rekonstruiert. Die Ursachenerklärung umfasst drei Dimensionen: (1) Legitimität und das Wirken eines Rationalitätsmythos Kooperation, (2) die komplexe und verschachtelte Feldstruktur der Organisationsumwelt sowie (3) Organisationseigenschaften der Hochschulen. Diese Dimensionen dienen der ursächlichen Rekonstruktion, warum es bei den untersuchten Hochschulen zur organisationalen Antwort „Kooperation in der Promovierendenförderung“ kommt. Bei den Folgen der Kooperation zeigt sich ein geteiltes Bild: Positive Effekte für die Promovierendenförderung stehen umfangreichen Abstimmungsproblemen entgegen. Durch das Konzept der „Kopplung“ können die Folgen tiefer analysiert werden. Es lassen sich (1) eine relativ enge Kopplung der für die Nachwuchsförderung zuständigen Organisationseinheiten, (2) Folgen für die Organisationsstrukturen sowie (3) Translations- und Editierungsprozesse identifizieren. Die Analyse zeigt, dass

in den Kooperationen neu ausgehandelt wird, wie und in welchem Maße die Hochschulen in den Promotionsprozess eingreifen sollen und dürfen.

Bearbeitung: Sebastian Gallitschke

☛ Sebastian Gallitschke: **Zwischen Rationalitätsmythen und Kopplungen: Ursachen und Folgen von Kooperationen zwischen Hochschulen in der Promovierendenförderung.** Dissertation, Halle-Wittenberg 2025, 382 S. [eingereicht]

Artikelpublikationen im Themencluster

1. Robert Aust: **Behinderung**, in: Irene Leser/Fanny Isensee (Hg.), *B wie Bildung*. 66 bedeutsame Begriffe, Beltz Juventa, Weinheim 2025, S. 62–66
https://content-select.com/de/portal/media/download_oa/9783779988212/?client_id=406
2. Robert Aust / Arne Böker / Anne Mielke: **Hochschule und Wissenschaft aus diskursanalytischer Perspektive. Eine Einladung**, in: *Zeitschrift für Diskursforschung* 2/2022, S. 184–194.
3. Robert Aust / Frederic Krull / Sebastian Schneider: **Berufsbild Wissenschaftsmanger*innen. Ein Beitrag zu Fragen nach Idealbildern von Forschung und wissenschaftlicher Karriere**, in: Stefanie Hoffmann/Sandra Tiefel/Verena Walterbach (Hg.), *Idealbilder von Wissenschaft in der Diskussion*, OVGU Verlag, Magdeburg 2024, S. 62–73.
<http://dx.doi.org/10.25673/115363>
4. Sebastian Gallitschke: **Theoretische Zugänge zur Hochschulkoooperationsforschung: Welche Erklärungen für Hochschulkoooperationen liefern Neoinstitutionalismus und Systemtheorie?**, in: Ilka Benner/Sebastian Dippelhofer/Katharina Hombach/Lars Müller (Hg.), *Qualität im Hochschulsystem. Perspektiven auf Forschung, Lehre, Governance und Transfer*, Waxmann, Münster 2023, S. 223–242.
5. Sebastian Gallitschke: **Kooperationen, Kollaborationen, Allianzen. Zum Zusammenhang von universitärem Organisationswandel und Universitätskooperationen**, in: Justus Henke/ Annika Felix/Katja Knuth-Herzig (Hg.), *Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem (=die hochschule 1-2/ 2023)*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, S. 41–53.
https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf
6. Justus Henke / Annika Felix / Katja Knuth-Herzig: **Wissenschaftsmanagement und -kommunikation. Schnittstellen der Organisation von Wissenschaft**, in: dies. (Hg.), *Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem (=die hochschule 1-2/2023)*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, S. 7– 19.
https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf
7. Justus Henke / Merle Pohlabeln: **Hybride Strukturen der internen Mittelverteilung? Vergleich der Ausgestaltung dezentraler Mittelverteilungsmodelle an drei Hochschulen für angewandte Wissenschaften**, in: *Hochschulmanagement* 2+3/2023, S. 63–70.
8. Ulrich Teichler / Justus Henke / Christian Schneijderberg: **„Hochschulprofessionelle“ – „Wissenschaftsmanger*innen“: Die Berufsgruppe der Hochschul- und Wissenschaftsprofessionals**, in: Peer Pasternack/Gabi Reinmann/Christian Schneijderberg (Hg.), *NomosHandbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft*, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, S. 745–756.
<https://doi.org/10.5771/9783748943334-745>
9. Justus Henke / Peer Pasternack: **Hochschulfinanzierung**, in: Guido Speiser (Hg.), *Wissenschaftsrecht* (Springer-Lehrbuch), Springer Verlag, Berlin/Heidelberg 2022, S. 31–59.
https://doi.org/10.1007/978-3-662-64722-6_3
10. Justus Henke / Peer Pasternack: **Hochschulfinanzierung – Hochschulsystemfinanzierung**, in: Peer Pasternack/Gabi Reinmann/Christian Schneijderberg (Hg.), *NomosHandbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft*, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, S. 589–599.
<https://www.nomos-elibrary.de/document/download/pdf/uuid/3f1c55f8-8ccb-3c4b-9a12-890ef5069595>
11. Justus Henke / Sebastian Schneider: **Forschungsbezogenes Wissenschaftsmanagement an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Ein Vergleich von Größenordnungen und Gelingensbedingungen**, in: *Handbuch Qualität in Studium, Lehre und Forschung*, 85, C 3.40, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2023, 21 S.
12. Justus Henke / Sebastian Schneider: **Aktuelle Literatur zum Forschungsmanagement. Entwicklungen im Forschungsmanagement – Einblicke in die gegenwärtige Forschung**, in: *Wissenschaftsmanagement* 2021, S. 1–6.
<https://www.wissenschaftsmanagement.de/news/aktuelle-literatur-zum-forschungsmanagement>
13. Justus Henke / Sebastian Schneider / Benedikt Vianden: **Den Laden am Laufen halten. Die Organisation und Rolle des Wissenschaftsmanagements an Forschungseinrichtungen**, in: *Wissenschaftsmanagement* 2023, 6 S.
<https://www.wissenschaftsmanagement.de/news/den-laden-am-laufen-halten> (Bezahlstranke)
14. Susann Hippler: **Soziale Welten/Arenen-Theorie in Hochschulforschung und -praxis**, in: Sebastian Dippelhofer/Theo Döppers (Hg.), *Qualität im Hochschulsystem: Eine Rundumschau im Posterformat. Die Beiträge zur 16. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) (Gießener Beiträge zur Bildungsforschung H. 35)*, Universität Gießen, Institut für Erziehungswissenschaft, Gießen 2022, S. 52–55.
<https://jpub.uni-giessen.de/handle/jpub/746.2>
15. Karsten König: **Die Geschichte eines Vertrags**, in: *BBZ – Berliner Bildungszeitschrift* Mai/Juni 2023, S. 10–12.
<https://www.gew-berlin.de/aktuelles/detailseite/die-geschichte-eines-vertrags> (html); <https://www.gew-berlin.de/index.php?elID=dumpFile&t=f&f=133220&token=c9cdf1c03bdc1cec7883eb1b7b6f8b0a226ae675&sdownload=&n=bbz-0506-2023.pdf> (pdf)
16. Reinhard Kreckel: **Universitätsreform – warum und zu welchem Ende?** [Nachdruck aus *die hochschule* 2/ 2002], in: Jörg Dierken/Anja Aichinger/Michael Germann/ Karl Tetzlaff (Hg.), „Lasset die Geister aufeinanderplatzen!“. 30 Jahre Wittenberger Disputation, Universitätsverlag Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 2024, S. 79–90.

17. Frederic Krull / Robert Aust: **Subjektpositionen von Wissenschaftsmanager*innen im Spannungsfeld zwischen Expert*innen und Gehilf*innen: Eine Analyse von Stellenanzeigen**, in: Martin Blessinger/Moritz Hillebrecht/Reiner Keller/Lena Schürmann/Georg Tiroch (Hg.), *Wissensverhältnisse und Wissenspolitiken: Analysen der diskursiven Konstruktion von Wirklichkeit und ihrer Folgen*, Springer Fachmedien, Wiesbaden 2025, S. 195–216.
DOI: 10.1007/978-3-658-48453-8_10
18. Peer Pasternack: **Wettbewerb um Wettbewerbsbefreiung. Eine übersehene Variante des Wettbewerbs in der Wissenschaft**, in: Wolff-Dietrich Webler (Hg.), *Überzogener und überhitzter Wettbewerb in der Wissenschaft. Wissenschaftsförderung und ihre Irrwege*, UniversitätsVerlagWebler Bielefeld 2023, S. 131–151.
https://www.universitaetsverlagwebler.de/_files/ugd/7bac3c_2769fea3671143d6be54045f42311ab2.pdf
19. Peer Pasternack / Daniel Hechler: **Weitgehend unbeobachtet: Wissenschaftliche Beiräte als unbefragte Instrumente des Nachfragens**, in: Peer Pasternack (Hg.), *Weit verbreitet und kaum erforscht: Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, S. 9–13.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_121.pdf
20. Peer Pasternack / Sebastian Schneider: **Qualitätsentwicklung und Bürokratisierung: ein unauflöslicher Zusammenhang?**, in: Paul Reinbacher (Hg.), *Qualitätsmanagement in der Krise? Qualität und Qualitätsmanagement: Paradoxien, Probleme und Perspektiven im Universitäts- und Hochschulbetrieb*, Beltz Juventa Verlag, Weinheim 2022, S. 127–146.
21. Peer Pasternack / Henning Schulze: **Fallbeispiel: Schweizerischer Wissenschafts- und Technologierat: Autonomie plus Verbindlichkeit?**, in: Peer Pasternack, *Wissenschaftskommunikation, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft*, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 260–270.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_11
22. Axel Philipps: **Private Hochschulen**, in: Peer Pasternack/Gabi Reinmann/Christian Schneijderberg (Hg.), *Nomos-Handbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft*, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, S. 187-196.
<https://www.doi.org/10.5771/9783748943334-187>
23. Sebastian Schneider / Frederic Krull / Justus Henke: **Das Spannungsfeld zwischen Wissenschaftsmanagement und Hochschulverwaltung: Eine analytische Betrachtung**, in: *Das Hochschulwesen* 5+6/2025, S. 127–137.
24. Sebastian Schneider / Sylvi Mauermeister / Justus Henke / Robert Aust: **Parallele Universen des Wissenschaftsmanagements? Ein Vergleich des Wissenschaftsmanagements an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland**, in: *Hochschulmanagement* 1/2023, S. 1–8.
25. Claudia Wendt: **Die „Europäischen Hochschulen“ und der „Collaborative Turn“. Eine Bestandsaufnahme**, in: Justus Henke/Annika Felix/Katja Knuth-Herzig (Hg.), *Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem (=die hochschule 1-2/2023)*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, S. 31–41
https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf
26. Claudia Wendt: **Kooperation und Wettbewerb. Eine theoriegeleitete Einordnung am Beispiel internationaler Hochschulkooperationen**, in: Ilka Benner/Katharina Hombach/Lars Müller/Sebastian Dippelhofer (Hg.), *Qualität im Hochschulsystem. Perspektiven auf Forschung, Lehre, Governance und Transfer*, Waxmann, Münster 2023, S. 243–262.

2.2. Themencluster 2: Forschungssystem, Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer

Zu diesem Cluster gehören alle Themen, die sich mit Entwicklungen des Wissenschaftssystems als solchem, Forschungsprozessen, darunter in der Hochschulforschung selbst, sowie der Kommunikation von Wissenschaft und Hochschulen mit ihrer Umwelt incl. ihrer regionalen Verflechtungen und des Wissenstransfers befassen.

Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen

Handbuch Hochschulforschung

Bearbeitungszeitraum: 2023–2025. Finanzierung: Nomos-Verlag und FIS Bildung

Das Handbuch füllt eine zuvor bestehende Lücke, da es bislang keines zur Hochschulforschung gab. Erstellt wurde kein herkömmlicher Sammelband, sondern ein Buch, das prägnante Zusammenfassungen des aktuellen Stands der Forschung liefert. Vorgestellt wird die Hochschulforschung als ein multidisziplinäres Forschungsfeld, das sich der wissenschaftlichen Aufklärung von Strukturen und Prozessen des Hochschulwesens in allen Facetten widmet. In diesem werden nicht allein sozialwissenschaftliche Analysen im engeren Sinne betrieben, sondern ebenso historische, erziehungswissenschaftliche, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche. Die Beiträge liefern jeweils einen Aufriss des konkreten Themas als Gegenstand (was wird hier von der Hochschulforschung erforscht?) und einen Überblick zur forschenden Behandlung des Themas (wie und mit welchen Ergebnissen erforscht die Hochschulforschung diesen Gegenstand?). Erschienen ist der Band im Handbuch-Programm des Nomos-Verlags.

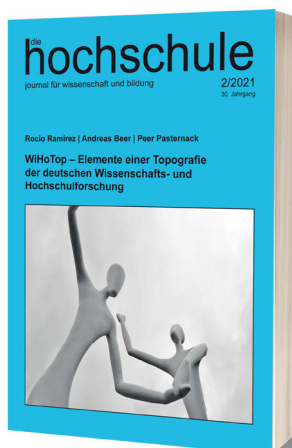
Bearbeitung: Peer Pasternack (Koordination), Gabi Reinmann (Universität Hamburg), Christian Schneijderberg (INCHER Kassel)

☛ Peer Pasternack / Gabi Reinmann / Christian Schneijderberg (Hg.): **NomosHandbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft**, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, 772 S. URL <https://www.nomos-elibrary.de/document/download/pdf/uuid/30938227-87cc-33af-a0c1-f6e29b9883c8> oder <https://doi.org/10.35998/9783830556275>

Topografie der deutschen Wissenschafts- und Hochschulforschung

Bearbeitungszeitraum: 2020–2022. Finanzierung: BMBF

Die Studie konzentrierte sich auf Bestandsaufnahmen der Forschungskapazitäten, dominierende Themenfelder und Arbeitsweisen in der deutschen Wissenschafts- und Hochschulforschung. Es gibt 118 Forschungseinrichtungen in Deutschland, die sich mindestens diskontinuierlich mit empirischer Wissenschafts- und Hochschulforschung befassen, und 14 davon, die dies sowohl kontinuierlich als auch hauptsächlich zu einschlägigen Themen tun. Es existieren 16 einschlägige Fachgesellschaften sowie verstetigte Netzwerke. Die personellen Ressourcen lassen sich in drei Gruppen einteilen: eine erweiterte wissenschaftliche Gemeinschaft mit mindestens 780 Personen, eine wissenschaftliche Community im engeren Sinne mit 535 Personen und eine Kerncommunity mit 149 Forscher:innen. Die Wissenschafts- und Hochschulforschung ist durch multiple fachliche Zugänge gekennzeichnet, wobei Soziologie, Erziehungswissenschaften, Psychologie und Wirtschaftswissenschaften 69 Prozent des Feldes ausmachen. Die Themen lassen sich in sechs Cluster gruppieren: Digitalisierung, Studien- und Karriereverläufe, wissenschaftssoziologische Fragen, Evaluation und Leistungsbewertung,



Organisation, Administration und Politik sowie Strategie, Netzwerke und Transfer.

Bearbeitung: Rocio Ramirez, Andreas Beer, Peer Pasternack

☛ Rocio Ramirez / Andreas Beer / Peer Pasternack: **WiHoTop – Elemente einer Topografie der deutschen Wissenschafts- und Hochschulforschung**, unt. Mitarb. v. Sophie Korthase, in: die hochschule 2/2021, S. 5–80. URL <https://tinyurl.com/BMBF-WiHo-WiHoTop>

Transfererwartungen und -effekte zwischen Hochschulforschung und -entwicklung

Bearbeitungszeitraum: 2022–2025. Finanzierung: BMBF

Die Hochschulforschung wird nicht allein für Wissensproduktion, sondern genuin auch für den Wissenstransfer unterhalten. Zugleich gibt es Wahrnehmungen, dass sie der Transferaufgabe nur unzulänglich gerecht werde. In vier Schritten sollen ein informierteres Bild des hochschulforscherischen Transferegeschehens entwickelt und erfolgversprechende Transfermuster identifiziert werden: (1) Durch einen internationalen Vergleich wird ein empirischer Maßstab entwickelt, um die deutsche Forschung über Hochschulen im Hinblick auf ihre Transferleistungen einordnen zu können. (2) Auf nationaler Ebene werden transferorientierte Impulse herausgearbeitet, die auf wissenschaftspolitischer Seite gesetzt wurden. So werden wissenschaftliche Transfer- und wissenschaftspolitische Steuerungsintentionen kenntlich. (3) Um auch reale Transfereffekte zu identifizieren, sind konkrete retrospektive Rekonstruktionen nötig. Dies geschieht durch die Erstellung von Transferbiografien mittels eines interaktionistischen Modells. (4) Abschließend wird herausgearbeitet, inwieweit Akteure und Wissensformen transferwirksam werden und welche handlungsleitenden Muster erfolgreichen Transfers sich daraus generieren lassen.

Bearbeitung: Andreas Beer, Daniel Hechler, Peer Pasternack

Kindheitspädagogik: der Status einer neu gestarteten Disziplin

Bearbeitungszeitraum: 2020–2022. Finanzierung: Deutsches Jugendinstitut (DJI)



In den 1970er Jahren hatte die Frühpädagogik eine kurze Konjunktur, um in den 80ern einen dramatischen Niedergang zu erleben. Seit 2004 expandiert das Fach, das sich inzwischen Pädagogik der frühen Kindheit oder kurz Kindheitspädagogik nennt, wieder. Hat es inzwischen eine Stabilität erreicht, die einen erneuten Abbau unwahrscheinlich macht? Zur Beantwortung prüft die Studie, ob die Kindheitspädagogik bereits wesentliche Merkmale einer wissenschaftlichen Disziplin aufweist und ob es gelingt, wissenschaftsorientierte Karrierepfade bis hin zur fachspezifischen Professur durchzusetzen. Für die jährlich etwa 2.400 Bachelor-Absolventen stehen bundesweit 20 Master-Angebote zur Verfügung, was eine theoretische Übergangsquote von 30 % ermöglicht. Die Zahl der kindheitspädagogischen Promotionen hat sich von 2010 bis 2019 mehr als verdreifacht, und inzwischen gibt es 147 kindheitspädagogische Professuren. Die Forschungsleistungen zeigen, dass die Kindheitspädagogik sich zwischen der Emergenz- und Institutionalierungsphase befindet. Während die Berufsrolle „Kindheitspädagogin/Kindheitspädagoge“ offiziell anerkannt ist, bleibt sie im Berufsfeld aber noch marginalisiert. Die Organisationsphase ist noch nicht erreicht, da stabile Karrierepfade und ausreichende Forschungsressourcen fehlen. Insgesamt handelt es sich bei der Kindheitspädagogik um eine Disziplin im Werden.

Kindheitspädagoge“ offiziell anerkannt ist, bleibt sie im Berufsfeld aber noch marginalisiert. Die Organisationsphase ist noch nicht erreicht, da stabile Karrierepfade und ausreichende Forschungsressourcen fehlen. Insgesamt handelt es sich bei der Kindheitspädagogik um eine Disziplin im Werden.

Bearbeitung: Daniel Hechler, Theresa Hykel, Peer Pasternack, Sascha Alexander Blasczyk, Uwe Grelak

☛ Daniel Hechler / Theresa Hykel / Peer Pasternack: **Disziplinentwicklung der Kindheitspädagogik. Eine empirische Bestandsaufnahme anderthalb Jahrzehnte nach Einrichtung der neuen Studien-**

gänge, unt. Mitarb. v. Sascha Alexander Blasczyk und Uwe Grelak, Deutsches Jugendinstitut/WiFF, München 2021, 98 S. URL <https://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/detail/disziplinentwicklung-der-kindheitspaedagogik>

☞ Daniel Hechler / Theresa Hykel / Peer Pasternack: **Zum Stand der Disziplinentwicklung der Kindheitspädagogik. Materialband zum WiFF-Report (HoF-Arbeitsbericht 116)**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 126 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_116.pdf

Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft

Bearbeitungszeitraum: 2020–2023. Finanzierung: BMBF

Seit Qualitätssicherung und -entwicklung (QS/QE) im 20. Jahrhundert ein Thema der Wissenschaftsorganisation geworden war, sind sämtliche QS/QE-Instrumente vielfach untersucht worden. Nur eines nicht: Wissenschaftliche Beiräte, also Gremien, in denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von ihresgleichen in wissenschaftlichen Angelegenheiten beraten werden. Doch obwohl nahezu kein systematisches Wissen dazu vorliegt, ob solche Beiräte hilfreich sind, genießen sie allgemein eine positive Bewertung: Sie sind ein Instrument des Nachfragens, das keinen Nachfragen ausgesetzt ist. Hier nun werden die Beiräte im deutschen Wissenschaftssystem erstmals systematisch analysiert. Dabei geht es darum, wie verbreitet Wissenschaftliche Beiräte sind und wieviele es insgesamt gibt, welche offiziellen und inoffiziellen Funktionen sie wahrnehmen, wie sie zusammengesetzt sind und welche Kosten sie verursachen. Dabei wird der entstehende Ressourcenverbrauch – Zeit und Geld – den Effekten der Beiratsarbeit gegenübergestellt. Die Effekte werden auf der Ebene der beratenen Einrichtung, der Ebene des Wissenschaftssystems sowie als individueller Nutzen bei den Mitgliedern der Beiräte identifiziert. Abschließend werden kritische



Punkte zusammengefasst und ein Ausblick auf mögliche Veränderungen in der innerwissenschaftlichen Beiratsarbeit skizziert. (HoF)

Bearbeitung: Andreas Beer, Daniel Hechler, Peer Pasternack, Rocio Ramirez

Peer Pasternack (Hg.): **Weit verbreitet und kaum erforscht: Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft** (HoF-Arbeitsbericht 121), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2022, 86 S. URL https://hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_121.pdf

☞ Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack / Rocio Ramirez: **Der Wissenschaftliche Beirat. Das letzte bislang unaufgeklärte Qualitätsinstrument in der Wissenschaft**, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2023, 227 S. Inhaltsverzeichnis und Zentrale Ergebnisse: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/WissBei_Inhalt_ZE.pdf

Wissenschaftskommunikation, neu sortiert

Bearbeitungszeitraum: 2020–2022. Finanzierung: BMBF (Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“)

Der Ausgangspunkt dieser Neusortierung des Feldes der Wissenschaftskommunikation ist: Wissenschaftskommunikation ist die Kontaktaufnahme und -pflege der Wissenschaft mit der Nichtwissenschaft, also mit ihrer Umwelt. Damit wird das Verständnis von Wissenschaftskommunikation sowohl eingeschränkt als auch erweitert: eingeschränkt auf die *externe* Kommunikation der Wissenschaft, erweitert auf *jegliche* Kontaktaufnahmen und -pflege der Wissenschaft mit der Nichtwissenschaft. Einerseits wird also elementar unterschieden zwischen wissenschaftlicher Kommunikation, d.h. wissenschaftsinterner oder *scholarly communication*, und Wissenschaftskommunikation, d.h. wissenschaftsexterner oder *science communication*. Andererseits werden sämtliche Formen des Kommunizierens mit der Nicht-Wissenschaft einbezogen, nicht nur Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschafts-PR, sondern z.B. auch Wissenstransfer, wissenschaftliche Beratung, Wissenschaftspopularisierung



und Scitainment. Denn in all diesen Formen überwindet die Wissenschaft auf kommunikative Weise die Grenzen zur Nichtwissenschaft, stellt also kommunikative Anschlüsse zwischen Wissenschaft und Nichtwissenschaft her. Insgesamt zeigt sich, dass es sehr viel mehr Wissenschaftskommunikation gibt, als man gemeinhin denkt, darunter zahlreiche Varianten, die noch gar nicht als Wissenschaftskommunikation erkannt werden. Zugleich zeigt sich: Gemessen an der Verarbeitbarkeit der Angebote findet zu viel Wissenschaftskommunikation und gemessen an der Wirksamkeit der Angebote zu wenig effektive, d.h. zielerreichende Wissenschaftskommunikation statt. Um das zu ändern, bedarf es eines deutlichen Bildes davon, was Wissenschaftskommunikation ist, wie sie von anderen Kommunikationen abgegrenzt ist und wie sie intern differenziert ist. Dieses Bild wird hier gezeichnet.

Bearbeitung: Peer Pasternack, Andreas Beer, Claudia Göbel, Daniel Hechler, Justus Henke, Sylvi Mauermeister, Henning Schulze, Steffen Zierold

☛ Peer Pasternack: **Wissenschaftskommunikation, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft**, unt. Mitarb. v. Andreas Beer, Claudia Göbel, Daniel Hechler, Justus Henke, Sylvi Mauermeister, Henning Schulze und Steffen Zierold, Springer VS, Wiesbaden 2022, 377 S. URL <https://www.springerprofessional.de/wissenschaftskommunikation-neu-sortiert/23876060>

Wissenschaftskommunikation und Legitimationskrise: Die Rolle der Mesoebene

Bearbeitungszeitraum: 2019–2025. Finanzierung: BMBF (Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“)

Wissenschaftskommunikation durch Organisationen operiert in einem fundamentalen Spannungsfeld: Einerseits müssen Wissenschaftsorganisationen im Wettbewerb um Aufmerksamkeit und Ressourcen ihre spezifischen Leistungen kommunizieren, andererseits sollen sie dabei glaubwürdig die Wissenschaft als gesellschaftliche Institution mit Werten wie Uneigennützigkeit und Unabhängigkeit repräsentieren. Die Untersuchung entwickelt ein theoretisches Modell zur Analyse dieser Legitimationsdynamiken auf der organisationalen Mesoebene der Wissenschaftskommunikation. Basierend auf der Theorie komplexer adaptiver Systeme werden vier zentrale Dimensionen identifiziert: Mesoebenen-Responsivität, strategische Konnektivität, institutionelle Reflexivität und kommunikative Resilienz. Die empirische Validierung erfolgt durch eine Sekundäranalyse von vier Fallstudien: Citizen Science im Nachhaltigkeitskontext, Preprint-Kommunikation während der COVID-19-Pandemie, KI-Transformation der Hochschulkommunikation und organisierter Wissenstransfer in Förderprogrammen. Die Befunde zeigen, dass erfolgreiche organisationsgebundene Wissenschaftskommunikation emergente Eigenschaften entwickelt, die sowohl organisationale Eigeninteressen als auch gesellschaftliche Legitimationsansprüche integrieren. Das entwickelte Modell bietet einen innovativen analytischen Rahmen für die theoretische und praktische Weiterentwicklung organisierter Wissenschaftskommunikation.

Bearbeitung: Justus Henke

☛ Justus Henke: **Wissenschaftskommunikation als Antwort auf die Legitimationskrise? Die Rolle der Mesoebene**. Habilitationsschrift, Berlin 2025 [eingereicht]

Soziologisches Modell zur Analyse der Wissenschaft und ihrer Öffentlichkeiten

Bearbeitungszeitraum: 2020–2025. Finanzierung: BMBF (Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“)

Gefragt wird nach der Funktion von öffentlicher Wissenschaftskommunikation. Der Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass Wissenschaftskommunikation zwar seit geraumer Zeit expandiert, aber dennoch immer wieder an ihren eigenen Ansprüchen scheitert. Das

Konzept der Inklusion in Wissenschaft wird als alternativer Zugang zum Phänomen öffentlicher Wissenschaftskommunikation vorgestellt, der eine gesellschaftstheoretische Einbindung offeriert. Um diese für die Analyse wiederkehrender Probleme öffentlicher Wissenschaftskommunikation nutzbar zu machen, wird das bisherige Modell wissenschaftlicher Inklusion so erweitert, dass auch Laien und Amateure systematisch berücksichtigt werden. Dies geschieht durch die Betrachtung des Zusammenspiels von Inklusion mit Exklusion. Auf dieser Grundlage wird öffentliche Wissenschaftskommunikation als Sozialarbeit für die Wissenschaft interpretiert, die wissenschaftliche Inklusions- und Exklusionsprobleme bearbeitet, diese aber nicht zu lösen, sondern nur zu verschieben vermag.

Bearbeitung: Claudia Göbel

☞ Claudia Göbel: **Inclusion in Science. The Social Architecture of Science-Public Relations**, Transcript, Bielefeld [i. Ersch.: 2026]

Die externe Kommunikation der Wissenschaft in der Corona-Krise

Bearbeitungszeitraum: 2021–2024. Finanzierung: VolkswagenStiftung, FIS Bildung

Wissenschaftskommunikation in der Corona-Pandemie wird hier als Wissenschaftskrisenkommunikation verhandelt. Diese baute kommunikative Kanäle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft auf oder aus, um pandemie-relevantes Forschungswissen in die allgemeine Krisenkommunikation einzuspeisen. Ausgehend von einer Ereignischronologie der pandemiebezogenen Wissenschaftskommunikation werden deren Phasen bestimmt sowie die dominierenden Kommunikationsformen und Sprecherrollen herausgearbeitet. Dargestellt und diskutiert werden die Aufmerksamkeitskonkurrenz der wissenschaftlichen Disziplinen, die bestätigten und neu aufgetauchten Probleme der wissenschaftlichen Politikberatung, Wissenskonkurrenzen und der Unterschied von Kommunikationen, die plural (Wissenschaft) und inkonsistent (Politik) ablaufen.

Bearbeitung: Peer Pasternack, Andreas Beer, Justus Henke, Philipp Rediger

☞ Peer Pasternack / Andreas Beer: **Die externe Kommunikation der Wissenschaft in der bisherigen Corona-Krise (2020/2021). Eine kommentierte Rekonstruktion** (HoF-Arbeitsbericht 118), unt. Mitarb. v. Justus Henke, Sophie Korthase und Philipp Rediger, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 79 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_118.pdf

☞ Peer Pasternack / Andreas Beer / Justus Henke / Philipp Rediger: **Gefordert und überfordert? Wissenschaftskommunikation und wissenschaftsbezogene Kommunikationen in der Corona-Pandemie**, Berliner Wissenschafts-Verlag, Stuttgart 2025, 275 S. URL <https://biblioscout.net/content/10.35998/9783830556275.pdf>



Social Citizen Science: Ein OER-Handbuch

Bearbeitungszeitraum: 2021. Finanzierung: BMBF

Erstellt wurde ein Handbuch als Open Educational Resource (OER), d.h. als frei verfügbares und veränderbares Lernmaterial. Zweck der OER ist, Interessierten eine praxisnahe Einführung in das Thema Social Citizen Science zur Verfügung zu stellen. Diese kann entweder Grundlage für den Einsatz in Weiterbildungsveranstaltungen sein oder auch zum individuellen Selbstlernen anregen.

Bearbeitung: Susann Hippler

☞ Susann Hippler: **Social Citizen Science – Ein OER-Handbuch zum Selbstlernen**, unt. Mitarb. v. Claudia Göbel, Justus



Henke u. Sylvi Mauermeister, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 40 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/SoCiS-OER.pdf>

☞ Weitere Ressourcen zum OER-Handbuch unter <https://www.hof.uni-halle.de/projekte/socis/>

Die bundesweite Wissenschaftskommunikationslandschaft: Teilstudie Sachsen-Anhalt

Bearbeitungszeitraum: 2022–2023. Finanzierung: Transfer Unit Wissenschaftskommunikation bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Im Rahmen des Projekts „Wissenschaftskommunikation in Deutschland: Status Quo in den Ländern“ führte HoF die Teilstudie zur Situation in Sachsen-Anhalt durch. Neben einer Bestandsaufnahme gestaltender und fördernder Akteure wurden Experteninterviews geführt. Erzeugt wurde ein Überblick zu den wichtigen Akteuren und Aktivitäten im Land, den Rahmenbedingungen, Zielen und Zielgruppen sowie Einschätzungen hinsichtlich der Perspektiven für Wissenschaftskommunikation in Sachsen-Anhalt.

Bearbeitung: Justus Henke, Christiane Maue, Peer Pasternack

☞ Justus Henke: **Förderung und Gestaltung von Wissenschaftskommunikation in Sachsen-Anhalt – Ergebniszusammenfassung**, unt. Mitarb. v. Christiane Maue und Peer Pasternack, Transfer Unit Wissenschaftskommunikation, Berlin 2024, 31 S. URL <https://transferunit.de/thema/laenderstudie/>

Generative KI in der Hochschulkommunikation

Bearbeitungszeitraum: 2022–2024

Untersucht wurde die Anwendung und Wahrnehmung generativer KI-Tools in der Hochschulkommunikation. Hochschulkommunikation umfasst die interne und externe organisationale Kommunikation der Hochschulen. Zwei Befragungen unter deutschen Hochschulen fragten nach Nutzungsmustern, Herausforderungen und Potenzialen dieser Technologien. Die Ergebnisse zeigen, dass die Nutzung von Textgenerierungstools wie ChatGPT deutlich zugenommen hat, während Übersetzungstools wie DeepL am häufigsten verwendet werden. Private Hochschulen integrieren generative KI-Tools häufiger und vielfältiger als öffentliche Einrichtungen. Die Zufriedenheit mit diesen Tools ist moderat. Herausforderungen wie Faktentreue und Datenschutz sind zentrale Themen. Ein offener Dialog, die Etablierung hochschulspezifischer Umgangsweisen und Weiterbildung im Umgang mit generativen KI-Tools sind notwendig, um deren Potenziale und Risiken besser zu verstehen und produktiv für die Hochschulkommunikation zu nutzen.

Bearbeitung: Justus Henke

☞ Justus Henke: **Hochschulkommunikation im Zeitalter der KI: Erste Einblicke in die Nutzung und Perspektiven generativer KI-Tools** (HoF-Arbeitsbericht 122), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, 53 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/hochschulkommunikation-im-zeitalter-der-ki/>

☞ Justus Henke: **Generative KI in der Hochschulkommunikation. Ergebnisse der 2. Welle – 2024** (HoF-Arbeitsbericht 126), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 42 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_126_WEB.pdf

Forschungstransfer durch Einrichtungen mit eingeschriebenem Transferauftrag (ForEinT)

Bearbeitungszeitraum: 2023–2026. Finanzierung: BMFTR

Es gibt gesellschaftliche Wahrnehmungen, dass Wissenschaft der Kontaktpflege mit der Nichtwissenschaft ausweiche oder dafür über keine angemessenen Instrumente verfüge. Dies dürfte von ihrer Funktionsbestimmung her zumindest bei drei Institutionentypen nicht der Fall sein, da diesen ein Transferauftrag eingeschrieben ist: den Hochschulen für angewandte Wissenschaften, der Fraunhofer-Gesellschaft und den Ressortforschungseinrichtungen. Das Projekt rückt daher folgende Fragestellung in den Mittelpunkt: Welche Hand-

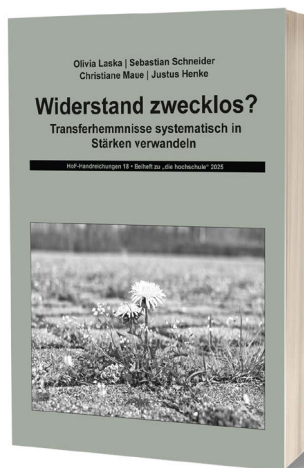
lungsstrategien sorgen an Einrichtungen mit explizitem Transferauftrag dafür, Transfererwartungen zumindest so hinreichend zu bedienen, dass das Organisationsüberleben gesichert ist? Angenommen wird, dass in den Einrichtungen mit explizitem Transferauftrag ein über Jahrzehnte aufgebauter Erfahrungsschatz des Forschungstransfers vorliegt. Würde dieser gehoben, so lassen sich Anregungspotenziale für andere ermitteln. Als exemplarisches Untersuchungsfeld wurde die stadtbezogene Forschung gewählt.

Bearbeitung: Walter Bartl, Olivia Laska, Christiane Maue, Peer Pasternack, Philipp Rediger

☞ Walter Bartl / Philipp Rediger: **Wissenstransferprozesse zwischen Stadtforschung und Stadtentwicklungspraxis. Erkenntnisse aus einer Podiumsdiskussion bei der Herbsttagung der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Bochum**, am 8.11.2024 (ForEinT-Lessons-Learned-Paper), Institut für Hochschulforschung, Halle-Wittenberg 2025, 14 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/wissenstransferprozesse/>

Transferwiderstände und Entbürokratisierung des Transfers

Bearbeitungszeitraum: 2023–2025. Finanzierung: BMBF



Forschungstransfer wird seit Jahrzehnten gefordert, gefördert – und verhindert. Eine Ursache für die Verhinderung von Transfer ist die Spannung zwischen Bürokratie als rationaler Verwaltung und Bürokratie als Bürokratismus. Denn ist die Transferbürokratie überbordend komplex, kann dies zu Widerständen seitens der Transferakteure in Wissenschaft, Verwaltung und Praxis führen. Transfer findet dann gar nicht, unvollständig, verdeckt oder über andere Organisationen statt, d.h. Potenziale werden verschenkt. Solche Widerstände lassen sich analysieren, um zur Weiterentwicklung innovativer Transferpraktiken aus der Forschung beizutragen. Untersucht wurde, ob Transferwiderstände auf bürokratische Hemmnisse zurückführbar sind und, wenn ja, wie. Dabei wurde ein Konzept von Transferwiderständen entwickelt, das sowohl die bürokratischen Hemmnisse als auch die individuellen Reaktionen der Transferakteure berücksichtigt. Hieraus ließ sich ein konzeptioneller Rahmen ableiten, der aufzeigt, wie Transferwiderstände als Chancen für die Entbürokratisierung und Optimierung von Transferprozessen genutzt werden können.

Bearbeitung: Robert Aust, Sebastian Schneider, Justus Henke, Alexander Hönsch, Olivia Laska, Christiane Maue

☞ Robert Aust / Sebastian Schneider / Justus Henke / Alexander Hönsch: **Auf der Hinterbühne des Erfolgs. Wirksame Kriterien für Entbürokratisierung im hochschulischen Transfer** (WiKeT-Lessons-Learned-Paper Nr. 1), Institut für Hochschulforschung, Halle-Wittenberg 2023, 18 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/wiket-llp1.pdf>

☞ Sebastian Schneider / Olivia Laska / Christiane Maue / Robert Aust: **„Eine Grauzone gehört ausgelotet“. Widerstände als Folgen von Transferbürokratie** (HoF-Arbeitsbericht 130), unt. Mitarb. v. Justus Henke, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 96 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab130_WEB.pdf

☞ Olivia Laska / Sebastian Schneider / Christiane Maue / Justus Henke: **Widerstand zwecklos? Transferhemmnisse systematisch in Stärken verwandeln** (HoF-Handreichungen 18), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 125 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF-Handreichungen18.pdf>

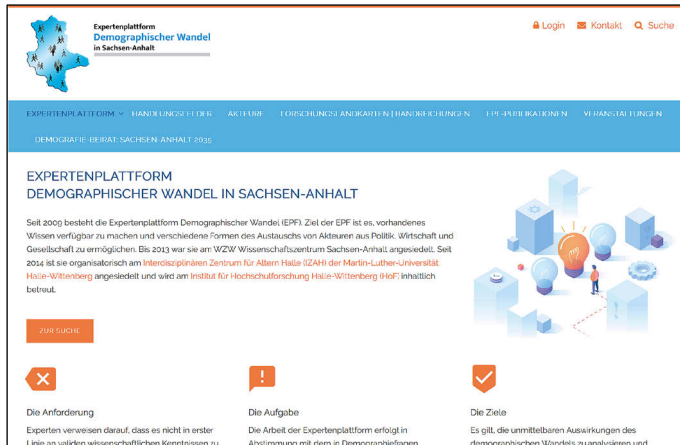
Expertenplattform „Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“

Bearbeitung: seit 2009

Die Expertenplattform (EPF) umfasst rund 75 Mitglieder, die an Hochschulen, Einrichtungen

der außeruniversitären Forschungsorganisationen und freien Instituten in Sachsen-Anhalt zum Thema arbeiten. Sie stellt den Rahmen bereit, innerhalb dessen sich ihre Mitglieder vernetzen können und von außen auf diese versammelte Expertise zugegriffen werden kann. Die Plattform erzeugt eine Sichtbarkeit für die demografiebezogene wissenschaftliche Expertise, welche die einzelnen Einrichtungen, Personen und Projekte jeweils für sich kaum herstellen könnten. Inhaltlich wird sie am HoF betreut.

Bearbeitung: Peer Pasternack, Steffen Zierold



<https://www.expertenplattform-dw.de/>

Vielfalt und Chancengerechtigkeit: ein Thema der Fachgesellschaften?

Bearbeitungszeitraum: 2024. Finanzierung: BMBF

Fachgesellschaften organisieren Fachcommunities und stellen einen zentralen Ort für die Institutionalisierung von Fachkulturen dar. Sollen Vielfalt und Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft stärker verankert werden, bedarf es ihrer fachkulturellen Abstützung in und

durch die Fachcommunities. Daher ist es von Interesse, welche Rolle Vielfalt und Chancengerechtigkeit in der Arbeit der Fachgesellschaften spielt. Zu diesem Thema wurde eine Ersterschließung unternommen. Es lassen sich drei relevante Entwicklungen herausstellen: ein generell gestiegenes Bewusstsein für Vielfalt und Chancengerechtigkeit; erhöhte Anteile von Frauen und damit einhergehend erhöhte Sichtbarkeit von Frauen in den einzelnen Fächern und Fachgesellschaften; schließlich eine stärkere Selbstorganisation der Mitglieder – insbesondere des ‚Nachwuchses‘ –, die über Arbeitsgruppen und Netzwerke Vielfaltsthemen einbringen. Zugleich werden große Unterschiede zwischen den Fachgesellschaften deutlich. Deren Gründe sind vor allem beträchtliche Differenzen der Organisationsgrößen und der daraus folgenden Ressourcenverfügungen, der Umstand, dass Fachgesellschaften Freiwilligenorganisationen sind, sowie uneinheitliche Problemwahrnehmungen zwischen den wie innerhalb einzelner Fachgesellschaften.

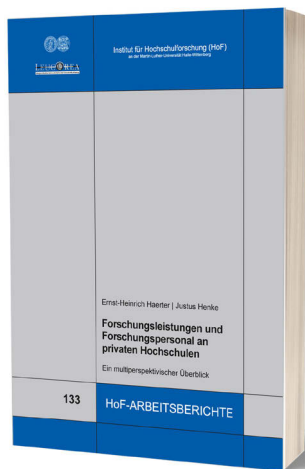
Bearbeitung: Christiane Arndt, Anne Mielke, Peer Pasternack

☞ Christiane Arndt / Anne Mielke: **Vielfalt und Chancengerechtigkeit: Aktivitäten von und in Fachgesellschaften** (HoF-Arbeitsbericht 124), unt. Mitarb. v. Peer Pasternack, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 124 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_124.pdf



Forschung an privaten Hochschulen: Leistungen und Personal

Bearbeitungszeitraum: 2023–2026. Finanzierung: BMFTR



Gemäß der Definition von Hochschulförmigkeit muss akademische Lehre wissenschaftsbasiert sein. Inwiefern aber ist sie dies immer? Zu einem diesbezüglichen Aspekt lag bislang kaum systematisches Wissen vor: zur Forschungsintensität privater Hochschulen. Diese ist nun untersucht worden. Dabei wurde auch vergleichend gefragt, welche Forschungstiefe öffentliche Hochschulen vergleichbaren Typs realisieren, die nicht unter dem Druck stehen, durch Lehre Einnahmen generieren zu müssen. Unter anderem ließ sich ermitteln, dass es eine ausgeprägte Heterogenität im privaten Hochschulsektor gibt, die sich in drei distinkte Profile gliedert. Sie reichen von universitärer Forschungsstärke bis zu primärer Lehrorientierung. Neben der quantitativen Leistung wurde auch der Beitrag zur Diversifizierung der Wissenschaftslandschaft untersucht. Insgesamt nehmen private Hochschulen überwiegend eine komplementäre Rolle in der deutschen Hochschullandschaft ein.

Bearbeitung: Ernst-Heinrich Haerter, Justus Henke

☞ Ernst-Heinrich Haerter / Justus Henke: **Forschungsleistungen und Forschungspersonal an privaten Hochschulen. Ein multiperspektivischer Überblick** (HoF-Arbeitsbericht 133), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 95 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_133_WEB.pdf

Artikelpublikationen im Themencluster

- Robert Aust / Justus Henke / Sebastian Schneider: **On the backstage of success. Towards an analytical framework for De-bureaucratization in University Transfer**, auf: *osf-preprints (osf.io)*
<https://doi.org/10.31219/osf.io/mvdup>
- Walter Bartl / Daniel Baron: **The Coal Phase-Out in Germany and its Regional Impacts on Economic Worries**, in: *Social Sciences* 13(2024), S. 339.
<https://www.doi.org/10.3390/socsci13070339>
- Walter Bartl / Sebastian Heer: **Assembling Regional Expertise: Cocreation Workshops in EU-funded Research on the German Coal Phaseout**, in: *Serendipities. Journal of the Sociology and History of the Social Sciences* 1–2/2025, S. 114–140.
<https://tidsskrift.dk/Serendipities/article/view/164272>
- Walter Bartl: **The Global Politics of Census Taking. Conclusions and desiderata for further research**, in: Walter Bartl/Christian Suter/Alberto Veira-Ramos (Hg.), *The Global Politics of Census Taking: Quantifying Populations, Institutional Autonomy, Innovation*, Routledge, London 2024, S. 324–336.
<https://doi.org/10.4324/9781003259749-13>
- Walter Bartl / Alberto Veira-Ramos: **Establishing a Register-Based Census in Spain. Challenges and Implications**, in: Walter Bartl/Christian Suter/Alberto Veira-Ramos (Hg.), *The Global Politics of Census Taking: Quantifying Populations, Institutional Autonomy, Innovation*, Routledge, London 2024, S. 235–265.
<https://doi.org/10.4324/9781003259749-13>
- Walter Bartl / Alberto Veira-Ramos / Christian Suter: **The Global Politics of Census Taking in the 2020 Census Round: An Introduction**, in: Walter Bartl/Christian Suter/Alberto Veira-Ramos (Hg.), *The Global Politics of Census Taking: Quantifying Populations, Institutional Autonomy, Innovation*, Routledge, London 2024, S. 1–45.
<https://doi.org/10.4324/9781003259749-1>
- Andreas Beer / Daniel Hechler: **Best Critical Friends Forever? Eine Typologie Wissenschaftlicher Beiräte im deutschen Wissenschaftssystem**, in: *Hochschulmanagement* 1/ 2023, S. 24–30.
- Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Krisenkommunikation: Funktionen, Unterscheidungen, Varianten**, in: Peer Pasternack, *Wissenschaftskommunikation*, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 283–295.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_12
- Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Wissenschaftliche Beiräte in den Lieferketten wissenschaftlicher Expertise und Reputation: Fazit und Diskussion**, in: Peer Pasternack (Hg.), *Weit verbreitet und kaum erforscht: Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, S. 65–80.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_121.pdf
- Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack: **A Question of (Academic) Honour? Motivations for Member Participation in Advisory Boards in the German Science System**, in: *Higher Education Policy Online* First August 2024, regular: 39(2026), S. 1–15.
<https://link.springer.com/article/10.1057/s41307-024-00376-x>
- Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft**, in: *Forschung & Lehre* 1/2024, S. 30–31.

- https://www.wissenschaftsmanagement-online.de/system/files/downloads-wimoarticle/ful_1-2024_Instrument_der_Qualit%C3%A4tssicherung_Beer_Hechler_Pasternack.pdf
12. Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Von und für die Wissenschaft. Funktionen und Verortung Wissenschaftlicher Beiräte im deutschen Wissenschaftssystem**, in: *Ordnung der Wissenschaft* 2/2024, S. 139–147.
<https://ordnungderwissenschaft.de/wp-content/uploads/2024/03/Pasternack-Druckfahne.pdf>
 13. Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Kaum gehört und kaum gefragt. Transfererfahrungen der Hochschulforschung am Beispiel der Besoldungsreform ab dem Jahr 2000**, in: Sigrun Nickel/Anna-Lena Thiele (Hg.), *Wissenstransfer und Hochschulentwicklung. Impulse aus der Hochschulforschung (=die hochschule 1–2/2025)*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, S. 122–137.
 14. Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack / Rocio Ramirez: **Gremiengebundene wissenschaftliche Beratung: der Forschungsstand**, in: Peer Pasternack (Hg.), *Weit verbreitet und kaum erforscht: Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, S. 14–25.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_121.pdf
 15. Andreas Beer / Justus Henke: **Jenseits von Reichweite. Potenziale von Wirkungsanalysen für Wissenschaftskommunikation nach der Pandemie**, in: *Forschung 1+2/2023*, S. 46–51.
 16. Andreas Beer / Annika Just / Christiane Maue: **Wissenschaftsreflexion. Konzepte – Ziele – Perspektiven**, Tagungsbericht, in: *H-Soz-Kult*, 18.5.2023.
<https://www.hsozkult.de/conferencereport/id/fdkn-136293>
 17. Andreas Beer / Peer Pasternack: **Krisenhilfe-Kommunikation: Funktionen, Unterscheidungen, Varianten**, in: Peer Pasternack, *Wissenschaftskommunikation*, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 229–233.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_10
 18. Andreas Beer / Rocio Ramirez / Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Landschaftskartierung: Vorkommen und Charakteristika wissenschaftlicher Beiräte in der Wissenschaft**, unt. Mitarb. v. Melanie Augustin, Gudrun Calow, Sophie Korhase und Sabine Lucks, in: Peer Pasternack (Hg.), *Weit verbreitet und kaum erforscht: Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, S. 26–64.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_121.pdf
 19. Claudia Göbel: **Critiquing Evidence Criticisms: The Condition and Challenge of Evidence Criticisms for Democratically Constituted Knowledge Societies**. Tagungsbericht, 23./24.3.2021, veranstaltet von der DFG-Forschungsgruppe „Practicing Evidence – Evidencing Practice“, in: *H-Soz-Kult*, 26.5.2021.
www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8950
 20. Claudia Göbel: **Citizen Sciences als Format Öffentlicher Gesellschaftswissenschaften**, in: Stefan Selke/Oliver Neun/Robert Jende/Stephan Lessenich/Heinz Bude (Hg.), *Handbuch Öffentliche Soziologie. Öffentliche Wissenschaft und gesellschaftlicher Wandel*, Springer VS, Wiesbaden 2021, S. 1–10.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-16991-6_31-1
 21. Vohland, Katrin / Claudia Göbel / Balint Balázs / Eglé Butkevičienė / Maria Daskolia / Barbora Duží / Susanne Hecker / Marina Manzoni / Sven Schade: **Citizen Science in Europe**, in: Katrin Vohland/Anne Land-Landstra/Luigi Ceccaroni/Rob Lemmens/Josep Perelló/Marisa Ponti/Roeland Samson/Katherin Wagenknecht (Hg.), *The Science of Citizen Science*, Springer, Cham 2021, S. 35–53.
DOI: 10.1007/978-3-030-58278-4_3
 22. Claudia Göbel / Lucile Ottolini / Anett Schulze: **Science as a Lever: The Roles and Power of Civil Society Organizations in Citizen Science**, in: Katrin Vohland/Anne Land-Landstra/Luigi Ceccaroni/Rob Lemmens/Josep Perelló/Marisa Ponti/Roeland Samson/Katherin Wagenknecht (Hg.), *The Science of Citizen Science*, Springer, Cham 2021, S.331–349.
https://doi.org/10.1007/978-3-030-58278-4_17
 23. Claudia Göbel / Petra Benyei / Anna Berti Suman / Dorte Riemenschneider: **Meeting report: „ECSA: Citizen Science for planetary health“**. Conference, 2022, Berlin, in: *TATuP – Zeitschrift für Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis* 1/2023, S.74–75.
<https://www.tatup.de/index.php/tatup/article/view/7048/11802>
 24. Mayer, Katja / Claudia Göbel: **STS and Citizen Science Colloquium. Workshop Report**, Wien 2024, 21 S.
DOI: 10.5281/zenodo.12522890
 25. Claudia Göbel: **Fragen für die Zukunft der Citizen Science: Ist der Zenit schon erreicht?**, auf: mitforschen.org, 2024.
<https://www.mitforschen.org/blog/fragen-fuer-die-zukunft-der-citizen-science-ist-der-zenit-schon-erreicht>
 26. Claudia Göbel / Justus Henke: **Soziale Innovationen aus der Perspektive der Social Citizen Science**, in: Elmar Schüll/Heiko Berner/ Martin Lu Kolbinger/Markus Pausch (Hg.), *Soziale Innovation im Kontext. Zukunft und Forschung*, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 127–156.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-37221-7_6
 27. Claudia Göbel / Justus Henke / Sylvi Mauermeister / Peer Pasternack: **Citizen Science: Laien-Partizipation an Forschung**, in: Peer Pasternack, *Wissenschaftskommunikation*, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 195–204.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_8
 28. Claudia Göbel / Sylvi Mauermeister / Justus Henke: **Citizen Social Science in Germany. Cooperation beyond invited and uninvited participation**, in: *Humanities and Social Sciences Communications* 9/2022, 11 S.
<https://doi.org/10.1057/s41599-022-01198-1>
 29. Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Fallbeispiel: Lokale Presse-Resonanz einer kleinstädtischen HAW**, in: Peer Pasternack, *Wissenschaftskommunikation*, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 136–141.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_6
 30. Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Fallbeispiel: Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“**, in: Peer Pasternack, *Wissenschaftskommunikation*, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 213–228.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_9
 31. Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Vom Studium zur Professur. Kindheitspädagogik auf dem Wege zur disziplinären Selbstreproduktion?**, in: Peter Cloos/Edita Jung/Claus Stieve/ Susanne Viernickel/Dörte Weltzien (Hg.), *Das kindheitspädagogische Projekt. Suchbewegungen und Perspektiven zum zwanzigjährigen Bestehen kindheitspädagogischer Studiengänge*, Beltz Juventa, Weinheim/Basel 2024, S. 148–163.
 32. Daniel Hechler / Peer Pasternack / Steffen Zierold: **Wissenskommunikation für Lokal- und Regionalentwicklung**

- gen: Funktionen, Unterscheidungen, Varianten**, in: Peer Pasternack, *Wissenschaftskommunikation*, neu sortiert.
33. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 205–213.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_9
34. Justus Henke: **Can Citizen Science in the Humanities and Social Sciences Deliver on the Sustainability Goals?**, in: *Sustainability* 15/2022, 20 S.
<https://doi.org/10.3390/su14159012>
35. Justus Henke: **Social Citizen Science und ihre Rolle für die Nachhaltigkeitsziele**, in: Justus Henke/Annika Felix/Katja Knuth-Herzig (Hg.), *Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem (=die hochschule 1-2/2023)*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, S. 125–136.
https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf
36. Justus Henke / Mathilde Bessert-Nettelbeck / Andreas Bischof / Ulrike Sturm et al.: **Participation as a research approach in academia: A converging field**, in: *Research Ideas and Outcomes* 9/2023.
<https://doi.org/10.3897/rio.9.e105155>
37. Justus Henke: **Wissenstransfer in staatlichen Förderprogrammen der Bildungs-, Wissenschafts- und Hochschulforschung: Zielsetzungen, Formen und Wirkungen von Begleitmaßnahmen**, in: *Beiträge zur Hochschulforschung* 2/2024, S. 54–78.
<https://tinyurl.com/henke-wissenstransfer>
38. Justus Henke: **Navigating the AI era: university communication strategies and perspectives on generative AI tools**, in: *Journal of Science Communication* 23(03), A05, 2024.
<https://doi.org/10.22323/2.23030205>
39. Justus Henke: **Public Engagement with COVID-19 Preprints. Bridging the Gap Between Scientists and Society**, in: *Quantitative Science Studies* 5(2) 2024, S. 271–296.
https://doi.org/10.1162/qss_a_00302
40. Justus Henke: **Strategic Interactions in Science Communication: A Complex Adaptive Systems Framework**, in: *Science Communication* (online first), 2025.
DOI: <https://doi.org/10.1177/10755470251363825>
41. Justus Henke: **The new normal: The increasing adoption of generative AI in university communication**, in: *Journal of Science Communication* 24(2), A07, 2025.
DOI: <https://doi.org/10.22323/2.24020207>
42. Justus Henke / Peer Pasternack: **Zunehmend relevanter. Gesellschaftsorientierung hat in der Hochschullehre eine lange Tradition**, in: *DUZ* 3/2022, S. 41f.
43. Christiane Maue / Olivia Laska / Robert Aust: **Zwischen Bürokratie und Innovation: Widerstände als Schlüssel zum erfolgreichen Wissenstransfer**, in: *Hochschulmanagement* 3-4/ 2025, S. 69–74.
44. Peer Pasternack: **Auch noch Wissenschaftskommunikation als Beruf?**, in: Harald Mieg/Christiane Schnell/Rainer E. Zimmermann (Hg.), *Wissenschaft als Beruf (Wissenschaftsforschung Jahrbuch 2020)*, Wissenschaftlicher Verlag Berlin, Berlin 2021, S. 213–231.
45. Peer Pasternack: **Von passiven zu aktiven Wirkungen. Resonanzen zwischen Wissenschaft und Stadtentwicklung in mittelgroßen Städten**, in: *Forum Wohnen und Stadtentwicklung* 2/2022, S. 81–84.
https://www.vhw.de/fileadmin/user_upload/08_publication/verbandszeitschrift/FWS/2022/FWS_2_2022/FWS_2_22_Gesamtausgabe.pdf
46. Peer Pasternack: **Anwendungsorientierte Forschung als Expansionstreiber**, in: *DUZ Transfer & Innovation* 1/2024, S. 109–110.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack_Expansion-Transfer-Zusammenhang_TI_01_2024.pdf
47. Peer Pasternack: **Trivialfehler vermeiden. Ein niedrigschwelliger Ansatz zur Erleichterung von Wissenschaftskommunikation**, in: Lukas Wieselberg/Stefan Vater (Hg.), *Wissenschaftskommunikation. Die wechselseitige Durchdringung von Gesellschaft, Wissenschaft und Demokratie (=Magazin Erwachsenenbildung. at H. 52)*, S. 120–127.
<https://erwachsenenbildung.at/magazin/ausgabe-52/19411-trivialfehler-vermeiden.php>
48. Peer Pasternack: **Wissenschaftskommunikation und Hochschullehre**, in: Gabi Reinmann/ Rüdiger Rhein (Hg.), *Wissenschaftsdidaktik IV: Wissenschaftskommunikation*, Transcript Verlag, Bielefeld 2024, S. 39–59.
https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/7b/f7/4a/oa_9783839462973.pdf
49. Peer Pasternack / Gabi Reinmann / Christian Schneijderberg: **Forschung über Hochschule und Wissenschaft. Einführung**, in: dies. (Hg.), *NomosHandbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft*, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, S. 15–23.
<https://www.nomos-elibrary.de/document/download/pdf/uuid/25903d00-f710-3c69-8245-05bbca997ddb>
50. Axel Philipps: **Transformative Bildlichkeiten in der Wissenschaft. Überlegungen zu bildinduzierten Perspektivverschiebungen**, in: *IMAGE. Zeitschrift für interdisziplinäre Bildwissenschaft* 2/2024, S. 244–266.
<https://www.doi.org/10.25969/mediarep/23207>
51. Axel Philipps / Eva Barlösius / Michelle Giez: **„Ist Scheitern eigentlich das Gegenteil von Erfolg?“ Zum Verständnis von Scheitern in der Forschung**, in: *Beiträge zur Hochschulforschung* 1/2024, S. 36–55.
<https://www.bzh.bayern.de/archiv/artikelarchiv/artikeldet/ist-scheitern-eigentlich-das-gegenteil-von-erfolg-zum-verstaendnis-von-scheitern-in-der-forschung>
52. Axel Philipps / Martin Siebach: **Computational Sensitizing. Zum Mehrwert von Textual Data-Mining im Kontext genuin qualitativer Forschung**, in: *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research* 3/2024, Art. 13.
<https://www.doi.org/10.17169/fqs-25.3.424>
53. Axel Philipps / Laura Paruschke: **Inside regular lab meetings. The social construction of a research team and ideas in optical physics**, in: *Social Studies of Science* 2/2024, S. 257–280.
<https://www.doi.org/10.1177/03063127231188132>
54. Axel Philipps / Laura Paruschke: **Hidden in the light: Scientists' online presence on institutional websites and professional networking sites**, in: *Journal of Information Science* 51(2) 2025, S. 324–337.
DOI [10.1177/01655515221137878](https://doi.org/10.1177/01655515221137878)
55. Axel Philipps / Zlata Liwschin: **Searching for gendered use of modality in grant proposals. A comparative study**, in: *Quantitative Science Studies* 6/2025, S. 1147–1162.
<https://www.doi.org/10.1162/qss.a.21>
56. Philipp Rediger / Andreas Beer: **Booster für partizipative Wissenschaftskommunikation? Effekte der Coronapandemie auf die Kommunikation wissenschaftlichen Wissens im Informationsdienst Wissenschaft und in Regionalzeitungen**, in: *Medien & Kommunikationswissenschaft* 1/2024, S. 21–48.
<https://doi.org/10.5771/1615-634X-2024-1-21>
57. Philipp Rediger / Christiane Maue / Walter Bartl: **Wissenstransferkompetenz ausbilden: Eine Analyse der curricu-**

laren Transferorientierung von stadtbezogenen Studiengängen in Deutschland, in: die hochschullehre (50) 2025, S. 660–674.

DOI: 10.3278/HSL2550W

58. Daniel Watermann / Andreas Beer: **Wissenschaftskommunikation und Hochschullehre zusammendenken. Ein Plädoyer**, in: Berliner Debatte Initial 3/2023, S. 116–127.

2.3. Themencluster 3: Hochschulbildung, Studienreform, Studierende

Zu diesem Cluster gehören alle Themen, die der Hochschulbildungs- und der Studierendenforschung zuzurechnen sind.

Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen

Strategische Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse an Universitäten am Beispiel von Leitbildern Lehre

Bearbeitungszeitraum: 2023–2026

Trotz der zunehmenden Verbreitung von Leitbildern Lehre fehlt bislang ein systematischer, organisationstheoretisch angeleiteter Einblick in ihre Relevanz für die Lehr- und Lernentwicklung. Die Untersuchung analysiert, wie Leitbilder Lehre entstanden sind, wie sie sich verbreitet haben und wie sie entwickelt und weiterverarbeitet werden. Dazu werden systemtheoretische, neoinstitutionalistische und kulturtheoretische Perspektiven im Konzept der drei Seiten von Universitäten als hybride Organisationen zusammengeführt. Entsprechend stehen die Ambivalenzen und nicht deren Auflösung im Vordergrund. Empirisch basiert die Arbeit auf qualitativen Dokumentenanalysen an 87 Universitäten in allen Bundesländern sowie zwei vertiefenden Fallstudien mit Interviews.

Bearbeitung: Christiane Arndt

Hochschuldidaktik in Österreich: Situation und Perspektiven der öffentlichen Universitäten

Bearbeitungszeitraum: 2022–2023. Finanzierung: (Österreichisches) Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Der Bericht liefert einen umfassenden Überblick zur Hochschuldidaktik – weit gefasst als Lehr-Lernentwicklung – an den österreichischen Universitäten sowie diverse Handlungsoptionen. Wesentliche Grundlage des Berichts sind Befragungen von Universitätsleitungen und Lehrenden der österreichischen Universitäten. Leitend war die Frage: Was ist nötig, um die Lehr-Lernentwicklung zu unterstützen und zu fördern? Es werden bereits vorhandene Unterstützungsstrukturen an den Universitäten sowie Formate des Austauschs und der Zusammenarbeit dargestellt. Diskutiert wird die Relevanz eines realistischen Stellenwerts von Lehre im Arbeitsalltag von Universitätsangehörigen. Ein wesentliches Thema ist die Bedeutung und Anerkennung von Lehrengagement in wissenschaftlichen Karrieren. Es zeigt sich, dass es bereits eine Vielzahl von Ansätzen und Maßnahmen zur Lehr-Lernentwicklung an den österreichischen Universitäten gibt. Allerdings besteht zeitlicher, finanzieller und konzeptioneller Bedarf an Weiterentwicklung und einer stärkeren Vernetzung und Integration der vorhandenen Strukturen und Angebote.

Bearbeitung: Christiane Arndt, Anne Mielke, Peer Pasternack

☞ Christiane Arndt / Anne Mielke: **Stand und Perspektiven der Implementierung von Hochschuldidaktik in der Governance der öffentlichen Universitäten in Österreich**, unt. Mitarb. von Peer Pasternack, BMBWF/HoF, Wien/Halle-Wittenberg 2023, 145 S. URL https://gutelehre.at/fileadmin/dateien/HoF_HoDi_Projektbericht.pdf

Netzwerke zur Lehrentwicklung an Hochschulen: Erfolgsfaktoren und kritische Punkte

Bearbeitungszeitraum: 2020–2023. Finanzierung: BMBF

Lehrbezogene Qualitätsentwicklungsaktivitäten finden zunehmend in Hochschulverbänden statt. Das grundlegende inhaltliche Motiv dafür ist, dass Qualitätsentwicklung von Zusammenarbeit und Austausch profitiert: Lösungen für vergleichbare Probleme müssen nicht an jeder Einrichtung neu entwickelt, vielmehr können Erfahrungen wechselseitig genutzt werden. Daneben gibt es aber auch Probleme, die mit der Arbeit in Verbänden einhergehen, wie etwa eine rein instrumentelle Motivation für die Kooperation, an die sich Verantwortungsdelegation und geringes Commitment für die Verbundziele als konkrete Durchführungsprobleme anschließen. Zentral wurde danach gefragt, was die Bedingungen dauerhafter Effekte durch Lehrentwicklungsverbände sind: Wie können diese die Qualität von Studium und Lehre in den Partnerhochschulen nachhaltig weiterentwickeln? Wie kann dieses Anliegen, etwa durch Verstetigung der aufgebauten Strukturen und/oder Prozesse, gesichert und unterstützt werden?



Bearbeitung: Britta Behm, Peer Pasternack, Daniel Watermann; in Kooperation mit der Professur für Hochschulforschung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und dem Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen der Universität Hamburg (UHH)

☞ Marianne Merkt / Peer Pasternack / Philipp Pohlenz (Hg.): **Verbünde deutscher Hochschulen zur Lehrentwicklung. Analyse der Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren**, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2024, 183 + XXXVIII S. Inhaltsverzeichnis: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/NetKoop_InhVerz.pdf

Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Studienerfolgsdimension

Bearbeitungszeitraum: 2022–2025. Finanzierung: BMBF



Das Hochschulrahmengesetz gibt seit 1976 den Hochschulen auf, ihre Studierenden „zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat“ zu befähigen. Vor dem Hintergrund erodierender demokratischer Normen gewinnt dieser Auftrag an Dringlichkeit. Wird er auch tatsächlich eingelöst? Das Projekt hat demokratische Orientierungen und Teilhabefähigkeit als Dimensionen des Studienerfolgs analysiert. Ein wesentliches Ergebnis ist: Das Konstrukt „Studienerfolg“ muss vor allem auf der qualitativen Ebene weiter gedacht werden, als dies bisher der Fall ist. Studienerfolg sollte nicht allein anhand fachbezogener Qualifikationen, Studiendauer, formaler Abschlüsse und beruflicher Einstiegserfolge indiziert werden. Einzubeziehen ist vielmehr auch die Frage: Welche Voraussetzungen haben bisherige Studierende, die dann Absolvent:innen sind, durch ihr Studium mitbekommen, um zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat befähigt zu sein?

Bearbeitung: Britta Behm, Peer Pasternack, Sylvi Mauermeister, Cecilia Maas; in Kooperation mit dem Institut für Soziologie der Universität Potsdam

☞ Britta Behm / Ulrich Kohler / Peer Pasternack (Hg.): **Schafft Wissen Demokratie? Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs**, Springer VS, Wiesbaden 2025, 226 S. URL <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-48981-6>

Studienvorbereitung für internationale Studieninteressierte in Deutschland

Bearbeitungszeitraum: 2022–2024. Finanzierung: BMBF



Deutschland zieht immer mehr internationale Studierende an. Um diesen Studierenden einen gelingenden Einstieg ins deutsche Hochschulsystem zu ermöglichen, hat sich ein recht heterogenes Feld von Unterstützungsstrukturen etabliert. Doch der Weg von der Bewerbung bis zum Studienabschluss ist häufig von großen Herausforderungen geprägt und die Abbruchquote ist anhaltend hoch. Hier geht die Studie zentralen Fragen auf den Grund: Wie wirken sich sprachliche, kulturelle und institutionelle Barrieren auf den Studienerfolg aus? Welche Rolle spielen Studienkollegs und alternative Formate? Und wie können die Strukturen der Studienvorbereitung so weiterentwickelt werden, dass internationale Studierende ihr Potenzial voll ausschöpfen können? Für diese komplexen Problemfelder werden schließlich Handlungsoptionen präsentiert, die sich an Forschung, Politik und Praxis richten.

Bearbeitung: Rocio Ramirez, Olivia Laska, Sophie Korthase, Arne Böker

☞ Rocio Ramirez/Olivia Laska/Sophie Korthase: **Studienvorbereitung internationaler Studieninteressierter an staatlichen Studienkollegs. Angebot, Nachfrage und Bedarf** (DAAD Forschung Kompakt), Deutscher Akademischer Austauschdienst Bonn 2023, 11 S. URL <https://doi.org/10.46685/DAADStudien.2023.08>

☞ Rocio Ramirez/Olivia Laska/Arne Böker: **Studienvorbereitung für internationale Studieninteressierte in Deutschland. Eine Momentaufnahme eines dynamischen Feldes (HoF-Arbeitsbericht 123)**, unt. Mitarb. von Ricarda Abendroth, Sophie Korthase, Roxana Schwitalla, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, 82 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_123.pdf

☞ Rocio Ramirez / Olivia Laska: **Zwischen zwei Welten. Die Studienvorbereitung internationaler Studierender in Deutschland**, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Stuttgart 2025, 239 S. Inhaltsverzeichnis und Zentrale Ergebnisse: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/stukol_Inhalt_u_ZE.pdf



Internationale Studierende zwischen Hochschulgovernance und Hochschulkommunikation

Bearbeitungszeitraum: 2024–2026

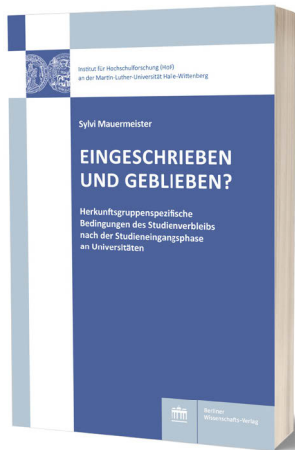
Während die Hochschulen mit traditionell hoher Studienplatznachfrage über Standortvorteile, Reputation und andere Faktoren verfügen, die sie attraktiv machen, müssen kleinere bzw. weniger bekannte Hochschulen sich stärker um die Anwerbung von Studierenden bemühen. Bei niedriger Nachfrage aus dem Inland treten internationale Studieninteressierte als Zielgruppe stärker in den Vordergrund. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Projekt mit der Frage nach den hochschulexternen und -internen Faktoren, die die Anwerbung und Nachfrage von internationalen Studierenden in Deutschland beeinflussen. Es wird davon ausgegangen, dass multifaktorielle Einflüsse bestehen: Veränderungen im Hochschulsystem (z.B. Hochschulexpansion und Stratifizierung), Ressourcenverteilung, Verordnungen über Kapazitätsberechnungen und Studienplatzvergabe, aber auch auf Hochschulebene steuerbare Faktoren, z.B. Hochschulkommunikation, Curricula- und Studienangebotsgestaltung, Zulassungsbedingungen.

Bearbeitung: Rocio Ramirez

Herkunftsgruppenspezifische Bedingungen des Studienverbleibs nach der Studieneingangsphase

Bearbeitungszeitraum: 2020–2022

Hochschulische Bildungsverläufe und -erfolge sind in Deutschland anhaltend maßgeblich von der sozialen Herkunft beeinflusst. Gleichzeitig bestehen Anforderungen an moderne Gesellschaften, Unterschiede in den bildungsbezogenen Chancen abzuschießen, die nicht aus Leistungsunterschieden, sondern aus der Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Gruppen resultieren. Auch angesichts der hohen Bedeutung der Studieneingangsphase für den Studienerfolg stellt sich die Frage, wie sich Unterschiede in den ökonomischen und kulturellen Ressourcen der Herkunftsfamilie auf den Verlauf der Studieneingangsphase auswirken. Welche Unterschiede zeigen sich in den Bedingungen des Studienverbleibs, der Ausstattung mit studienverbleibsrelevanten Ressourcen und dem Umgang mit Problemen? Die Untersuchung zeigt vor allem zweierlei: Zum einen sind die Schwierigkeiten mit den universitären und fachspezifischen Bedingungen, die bereits nach dem ersten Studiensemester sichtbar werden, stark abhängig von der Fächergruppe, in der studiert wird. Zum anderen ist für das Gelingen der Studieneingangsphase das kulturelle Kapital der Herkunftsfamilie von größerer Bedeutung als das ökonomische Kapital.



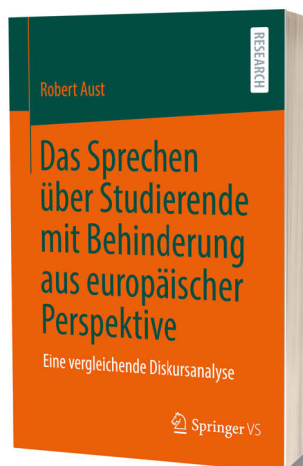
Bearbeitung: Sylvi Mauermeister

☞ Sylvi Mauermeister: **Eingeschrieben und geliebt? Herkunftsspezifische Bedingungen des Studienverbleibs nach der Studieneingangsphase an Universitäten**, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2022, 390 S.

Das Sprechen über Studierende mit Behinderung an Hochschulen: Ein europäischer Vergleich

Bearbeitungszeitraum: 2020–2023

Es wurde Material für fünf europäische Hochschulen (Bologna, Gent, Göteborg, Krakau, Leipzig) erhoben und ausgewertet. Im Mittelpunkt der Auswertungen stehen Wissensformationen über, Machtverhältnisse um und Subjektivationen mit Behinderung durch die Mitarbeiter:innen von Hochschulen, die dabei sowohl auf globale wie auch lokale Verständnisse und Anwendungspraktiken zurückgreifen. Deutlich wird, dass nicht-behinderte Normalität als Ankerpunkt eines Sprechens über Studierende mit Behinderung fungiert und, damit Subjekte oder Praktiken als „behindert“ artikuliert werden können, eine nicht-behinderte Wirklichkeit den diskursiven Bezugspunkt darstellt. Dies bedeutet, dass jedes Sein als Studierender mit Behinderung von diesen Normalitäten und Normen abhängig ist und vereinnahmt wird. Behinderung bzw. Studierende mit Behinderung sind als Teil von Normalität nicht denk- und sagbar, vielmehr verbleiben sie als Anormalität und Grenzziehungen zu einer gesunden, leistungsfähigen Normalität. Dieses Sprechen über Menschen mit Behinderung setzt sich auch im Hochschulraum fort.



Bearbeiter: Robert Aust

☞ Robert Aust: **Das Sprechen über Studierende mit Behinderung aus europäischer Perspektive. Eine vergleichende Diskursanalyse**, Springer VS, Wiesbaden 2025, 204 S. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-49632-6>

Hochschulkultur und psychische Gesundheit von Studierenden

Bearbeitungszeitraum: 2025–2028. Finanzierung: BMFTR

Entwickelt wird ein gesamtorganisationaler Ansatz zur Förderung der psychischen Gesundheit von Studierenden, indem Risiko- und Resilienzfaktoren sowie vulnerable Gruppen identifiziert, ein digitales Monitoring aufbaut, Interventionen implementiert und evaluiert werden. Es zielt auf Anstöße zu einem Kulturwandel hin zu einer gesundheitsförderlichen Hochschulkultur. HoF koordiniert den Verbund und untersucht im Teilvorhaben UNIFY-HoF die organisationalen und kulturellen Bedingungen, die das studentische Wohlbefinden prägen. In Zusammenarbeit der Verbundpartner verbindet das Projekt hochschulsoziologische und klinisch-psychologische Forschung, um darauf aufbauend ein praxisnahes Transferkonzept für wissenschaftliche, organisatorische und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zu entwickeln.

Bearbeitung: Justus Henke, Christiane Maue, Peer Pasternack, in Kooperation mit Universitätsklinikum Leipzig und Institut für Psychologie der FSU Jena

www.lehre-fuer-lehre.de

Bearbeitungszeitraum: 2020–2021. Finanzierung: BMBF

Das Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) war nach zehnjähriger Förderung ausgelaufen. Damit fand auch das sachsen-anhaltinische Verbundprojekt HET LSA seinen Abschluss. Die am HoF angesiedelte Transferstelle „Qualität der Lehre“ hat zum Projektabschluss die wesentlichen Ergebnisse der Verbund- und der HoF-Arbeiten auf einer neuen Website gesichert, um diese an einem zentralen Ort zu bündeln, für interessierte Hochschulakteure unkompliziert nutzbar zu machen und künftig auch ergänzen zu können.



Bearbeitung: Melanie Augustin, Stefan Haunstein

☞ Melanie Augustin / Stefan Haunstein (Red.): **Ideen für die Hochschullehre**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, URL www.lehre-fuer-lehre.de

Persönlichkeitsentwicklung vs. Personalentwicklung an privaten Hochschulen

Bearbeitungszeitraum: 2023–2026. Finanzierung: BMFTR

Hochschulen, die auch als Unternehmen agieren, können Erwartungen ihrer Studierenden und der abnehmenden Praxis nicht ignorieren. Zugleich müssen jegliche Hochschulen ihren Hochschulcharakter sichern, das heißt: in ihren Studiengängen die Spannung von Ausbildung und Bildung bewältigen. Wie bzw. wieweit gelingt es privaten Hochschulen, die dominanten Interessen von Studierenden und Beschäftigten der Absolvent:innen mit dem Charakter eines Hochschulstudiums zu vermitteln, sowohl persönlichkeitsbildend als auch qualifikationsorientiert zu sein? Lassen sich Stärken privater Hochschulen eruieren, mit denen sie konkurrierende Erwartungen und Kompetenzansprüche zu integrieren vermögen?

Bearbeitung: Christiane Arndt, Anne Richter

☞ Christiane Arndt / Anne Richter: **Kompetenzverständnisse im Spannungsfeld von Persönlichkeitsbildung und Personalentwicklung**. Öff-



öffentliche und private Hochschulen im Vergleich (HoF-Arbeitsbericht 131), unt. Mitarb. v. Annika Benndorf, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 103 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab131_WEB.pdf

Studentische Partizipation: Kriterium der Qualitätssicherung in Studium und Lehre

Bearbeitungszeitraum: 2020–2021. Finanzierung: BMBF



Qualitätsentwicklung und -sicherung (QES) in Studium und Lehre erfordern studentische Mitwirkung. Die Zunahme des Stellenwerts von QES hat aber bislang nicht zu einem spürbaren Anstieg der Partizipationsbereitschaft Studierender geführt. Das stellt für Hochschulen ein Problem dar. In Rechnung zu stellen ist, dass die studentische Mitwirkung typischerweise intrinsisch motiviert ist. Dabei muss häufig ein Zielkonflikt prozessiert werden: Einerseits besteht ein Bedarf an kurzfristigen Wirkungen, andererseits entfalten intrinsisch orientierte Anreize ihre Wirkung in der Regel erst mittel- bis langfristig. Wie lassen sich partizipationsrelevante Erfolgsfaktoren verstärken und Hinderungsfaktoren minimieren?

Bearbeitung: Cristina Raffaele, Philipp Rediger, Sebastian Schneider

✎ Cristina Raffaele / Philipp Rediger: **Die Partizipation Studierender als Kriterium der Qualitätssicherung in Studium und Lehre** (HoF-Arbeitsbericht 117), unt. Mitarb. v. Sebastian Schneider, Institut für Hoch-

schulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 51 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_117.pdf

Künstlerische Forschung und deren Integration an künstlerischen Hochschulen

Bearbeitungszeitraum: 2025–2028. Finanzierung: BMFTR

Im Zentrum stehen die zukunftsweisenden Potenziale künstlerischer Praktiken und Formen, komplementär zu den bislang dominanten Modi wissenschaftlicher Wissensproduktion. Das Projekt zielt darauf, geeignete Strategien und Maßnahmen zum Ausbau sowie zur Förderung Künstlerischer Forschung an deutschen Kunst- und Musikhochschulen (KMHS) empirisch zu identifizieren und über die typologische Erfassung von Ausgangslagen, Problemen und internationalen Gestaltungsoptionen evidenzbasiert Handlungsorientierung für relevante Akteure an den KMHS und in der Politik zu bieten. Damit wird nicht nur ein bislang erst marginal untersuchtes Forschungsfeld erschlossen. Aufgrund der Potenziale Künstlerischer Forschung sollen zudem die dem Gebiet inhärenten theoretisch und methodologisch innovativen Impulse systematisiert und für die Wissenschafts- und Hochschulforschung anschlussfähig gemacht werden.

Bearbeitung: Britta Behm, Sebastian Schneider; in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Artikelpublikationen im Themencluster

1. Britta Behm: **Demokratisierung durch Studium? Einleitende Sondierung des Forschungsfeldes**, in: Britta Behm/ Ulrich Kohler/Peer Pasternack (Hg.), *Schafft Wissen Demokratie? Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs*, Springer VS, Wiesbaden 2025, S. 1–37.
https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-48981-6_1
2. Britta Behm: **Bildungsauftrag demokratische Teilhabe. „Noch sehr viel Luft nach oben“: Perspektiven aus dem Qualitätsmanagement Studium und Lehre**, in: Britta Behm/ Ulrich Kohler/Peer Pasternack (Hg.), *Schafft Wissen Demokratie? Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs*, Springer VS, Wiesbaden 2025, S. 127–163.
https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-48981-6_4

3. Britta Behm / Johnny Hartmann / Johanna Ruge / Sarah Berndt / Marianne Merkt / Peer Pasternack / Philipp Pohlenz: **NetKoop: Erfolgsfaktoren für Netzwerke zur Hochschulentwicklung: Governancemodelle und soziale Praxis interdisziplinärer Kooperation. Einleitung**, in: Marianne Merkt/Peer Pasternack/Philipp Pohlenz (Hg.), *Verbünde deutscher Hochschulen zur Lehrentwicklung. Analyse der Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren*, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2024, S. 1–25.
4. Britta Behm / Marianne Merkt / Johanna Ruge / Johnny Hartmann / Peer Pasternack / Philipp Pohlenz: **Synthese und Diskussion der Forschungsergebnisse**, in: Marianne Merkt/Peer Pasternack/Philipp Pohlenz (Hg.), *Verbünde deutscher Hochschulen zur Lehrentwicklung. Analyse der Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren*, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2024, S. 163–183.
5. Britta Behm / Peer Pasternack: **Vermessung der Verbundlandschaft. Verbünde der Hochschulentwicklung in Studium und Lehre in Deutschland, 1989–2021**, unt. Mitarb. v. Sophie Korthase u. Daniel Watermann, in: Marianne Merkt/Peer Pasternack/Philipp Pohlenz (Hg.), *Verbünde deutscher Hochschulen zur Lehrentwicklung. Analyse der Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren*, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2024, S. 27–56.
6. Arne Böker: **Mission Accomplished? Critique, Justification and Efforts to Diversify Gifted Education**, in: *Social Inclusion* 9-3/2021, S. 337–346.
<https://doi.org/10.17645/si.v9i3.4316>
7. Arne Böker: **Begabtenförderung als Heterotopie im deutschen Bildungssystem. Zur Integration des Modells der Rechtfertigungsordnung in die Wissenssoziologische Diskursanalyse**, in: Sasa Bosančić/Reiner Keller (Hg.), *Diskurse, Dispositive und Subjektivitäten. Anwendungsfelder und Anschlussmöglichkeiten in der wissenssoziologischen Diskursforschung*, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 15–29.
https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-31557-3_2
8. Arne Böker: **Chancengleichheit in der Begabtenförderung? Eine Untersuchung zum Umgang mit Sozialstatistiken am Beispiel der Studienstiftung des deutschen Volkes**, in: Helmut Bremer/Andrea Lange-Vester (Hg.), *Entwicklungen im Feld der Hochschule. Grundlegende Perspektiven, Steuerungen, Übergänge und Ungleichheiten*, Beltz Juventa, Weinheim 2021, S. 94–108.
9. Arne Böker / Kenneth Horvath: **Worlds of Education: employing EC for studying schools, training, and higher education**. Regula Julia Leemann and Christian Imdorf interviewed by Arne Böker and Kenneth Horvath, in: *The academic blog of the Economics of convention*, 17.9.2021.
<https://conventions.hypotheses.org/13159>
10. Daniel Hechler / Andreas Beer / Peer Pasternack: **Digitalisierung vor Corona. Der Hype um die MOOCs als Möglichkeitsfenster für hochschuldidaktische Transferleistungen**, in: *Hochschulmanagement* 3–4/2025, S. 111–118.
11. Sylvi Mauermeister / Moira De Angelis / Dorothea Harles / Robert Aust: **Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe. Trotz hochschulischer oder durch hochschulische Bildung?**, in: *Das Hochschulwesen* 1+2/2023, S. 6–17.
www.doi.org/10.53183/HSW-2023-12
12. Sylvi Mauermeister / Melinda Erdmann: **Soziale Ungleichheit bei Hochschulzugang und Studienfachwahl**, in: Peer Pasternack/Gabi Reinmann/Christian Schneijderberg (Hg.), *NomosHandbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft*, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, S. 369–378.
<https://doi.org/10.5771/9783748943334-369>
13. Sylvi Mauermeister / Melinda Erdmann / Olaf Ratzlaff: **Should I stay or should I go? Der Studienwechsel als Indikator des Studien(miss)erfolgs – institutionelle und individuelle Perspektiven**, in: Helmut Bremer/Andrea Lange-Vester (Hg.), *Entwicklungen im Feld der Hochschule. Grundlegende Perspektiven, Steuerungen, Übergänge und Ungleichheiten*, Beltz Juventa, Weinheim 2022, S. 277–292.
14. Sylvi Mauermeister / Cecilia Maas: **Wege zur Teilhabe. Eine Dokumentenanalyse an systemakkreditierten Hochschulen**, in: Britta Behm/Ulrich Kohler/Peer Pasternack (Hg.), *Schafft Wissen Demokratie? Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs*, Springer VS, Wiesbaden 2025, S. 93–126.
https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-48981-6_3
15. Sylvi Mauermeister / Cecilia Maas: **Education for democracy. The promotion of societal-democratic values, knowledge and participation in higher education quality assurance**, in: *Beiträge zur Hochschulforschung* 1/2024, S. 96–116.
<https://www.bzh.bayern.de/archiv/artikelarchiv/artikeldet ail/education-for-democracy-the-promotion-of-societal-democratic-values-knowledge-and-participation-in-higher-education-quality-assurance>
16. Peer Pasternack: **Problemerleben und Perspektiverweiterung. Zur Bedeutung von Service Learning aus der Perspektive der Hochschulforschung**, in: Gabriele Bartsch/Leonore Grottker (Hg.), *Service Learning mit Studierenden. Ein kurzer Handlungsleitfaden*, Beltz Juventa 2021, S. 82–83.
17. Peer Pasternack / Philipp Pohlenz / Marianne Merkt: **Kooperative Hochschulnetzwerke in der Lehrentwicklung. Chancen und Risiken institutionalisierter hochschulübergreifender Zusammenarbeit**, in: Jürgen Kohler/Philipp Pohlenz/Uwe Schmidt (Hg.), *Handbuch Qualität in Studium, Lehre und Forschung. Ausgabe 75, Februar 2021, Teil C. Qualität, Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung: Entwicklungsbedingungen, DUZ Verlags- und Medienhaus, Berlin 2021, 14 S.*
<https://www.hqsl-bibliothek.de/de/handbuch/gliederung/?articleID=3152#/Beitragsdetailansicht/432/3152/Kooperative-Hochschulnetzwerke-in-der-Lehrentwicklung---Chancen-und-Risiken-institutionalisierter-hochschuluebergreifender-Zusammenarbeit>
18. Peer Pasternack: **Vor Corona studiert. Auskünfte des Pandemie-Managements über die deutsche Hochschulbildung**, in: ders./Daniel Watermann (Hg.), *Studieren mit und ohne Corona (=die hochschule 1–2/2022)*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, S. 7–27.
<https://www.hof.uni-halle.de/journal/dhs222.htm>
19. Peer Pasternack: **Die Lehre KI-resilient denken**, in: *DUZ-Magazin* 12/2023, S. 40–42.
20. Peer Pasternack: **Ausblick: Curricula, Fachlichkeit und demokratische Orientierungen**, in: Britta Behm/Ulrich Kohler/Peer Pasternack (Hg.), *Schafft Wissen Demokratie? Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs*, Springer VS, Wiesbaden 2025, S. 207–226.
https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-48981-6_6

21. Rocio Ramirez / Arne Böker: **Studierbarkeit von BA-Studiengängen für internationale Studierende: Eine Frage der Studienvorbereitung in staatlichen Studienkollegs?** in: Zeitschrift für Hochschulentwicklung 4/ 2021, S. 79–96.
<https://zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/72>
22. Rocio Ramirez / Arne Böker: **Studienvorbereitung und Studienerfolg. Internationale Studierende in Deutschland – Stand der Forschung und aktuelle Entwicklungen**, in: Wissenschaftsmanagement 2022, S. 1–8.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Ramirez_Boeker_2022_Studienvorbereitung_und_Studienerfolg_int_Studierende_in_DE.pdf
23. Robert D. Reisz / Manfred Stock: **The expansion of higher education in Europe in the second half of the 20th century**, in: Silviu Rogobete/Emanuel Copilaş (eds.), Educație pentru societate. In memoriam Robert Reisz, Editura Universității de Vest, Timișoara 2023, S. 185–217.
https://orbi.lu/bitstream/10993/55371/2/RogobeteCopilas%CC%A72023_Educat%CC%A6ie%20pentru%20societate.%20In%20memoriam%20Robert%20Reisz_OA_book.pdf
24. Manfred Stock / Justin J.W. Powell: **Remembrances of Robert and notes on the submitted texts**, in: Silviu Rogobete/Emanuel Copilaş (eds.), Educație pentru societate. In memoriam Robert Reisz, Editura Universității de Vest, Timișoara 2023, S. 155–183.
https://orbi.lu/bitstream/10993/55371/2/RogobeteCopilas%CC%A72023_Educat%CC%A6ie%20pentru%20societate.%20In%20memoriam%20Robert%20Reisz_OA_book.pdf

2.4. Themencluster 4: (Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung

Zu diesem Cluster gehören alle Themen, die historische Fragen der Hochschul-, Bildungs- und Wissenschaftsentwicklung betreffen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen

Die historische Leucorea (1502–1817) online

Bearbeitungszeitraum: 2000–2030

Die LEUCOREA (1502–1817) genießt als Universität der Reformation und der nachfolgenden lutherischen Orthodoxie eine bis heute anhaltende Aufmerksamkeit seitens der Forschung.

Sie ist aber auch ein exceptionelles Beispiel für die Brüche, denen Universitäten im 17. und 18. Jahrhundert ausgesetzt waren. Unter den Hochschulen, die dem sog. großen Universitätssterben um 1800 zum Opfer fielen, war ihre Schließung (qua Vereinigung mit Halle) ein besonders beachteter Fall. Die Website www.uni-wittenberg.de ist ähnlich aufgebaut, wie es die Online-Präsenzen heute bestehender Universitäten sind. Es wird mithin die Situation simuliert, als hätte es 1817, als die LEUCOREA aufgelöst wurde, bereits das Internet gegeben. Dabei kann nun aber



auf die inzwischen reichhaltigen Bemühungen zurückgegriffen werden, historische Quellen und historiografische Literatur digital verfügbar zu machen: Für diese, soweit sie die LEUCOREA betreffen, ist die Website als Knotenpunkt konzipiert, der zu den digitalisierten Beständen hinführt. Wo immer möglich, sind daher Quellen- und Texthinweise mit Volltextdateien oder anderen ergänzenden Online-Informationen verknüpft. So werden rund 1.400 Volltexte bereitgestellt: Digitalisate von Originaldokumenten, Forschungsliteratur und populäre Darstellungen.

Bearbeitung: Peer Pasternack, Daniel Watermann

☞ Peer Pasternack / Daniel Watermann (Hg.): www.uni-wittenberg.de – Die historische Leucorea (1502–1817) online, Halle-Wittenberg 2021ff., URL www.uni-wittenberg.de

☞ Peer Pasternack / Daniel Watermann: www.uni-wittenberg.de. Begleitheft zur Website, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2020, 28 S. URL https://www.uni-wittenberg.de/wp-content/uploads/application/pdf/UniWB_Home_page_Begleitheft.pdf

Das Universitätssterben um 1800: Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren

Bearbeitungszeitraum: 2023–2024

Inwiefern ist die Annahme überwiegend einheitlicher oder ähnlicher Ursachen für das Universitätssterben in den deutschen Ländern um 1800 angemessen? Immerhin wa-



ren im Verlaufe des Vierteljahrhunderts, die das Universitätssterben umfasste, die Umfeldsituationen sehr differenziert, die territorialen Bedingungen uneinheitlich und die internen Potenzen der Hochschulen unterschiedlich. Dazu versammelt dieser Band vier Perspektiven: die analytische Erschließung der Makro-Ebene der Hochschulentwicklung und -politik sowie dreierlei Arten von Falldarstellungen, nämlich zu um 1800 aufgelösten Universitäten, zu seinerzeit zwar gefährdeten, dann aber dennoch fortbestehenden Universitäten und zur Berliner Neugründung.

Bearbeitung: Peer Pasternack; in Kooperation mit der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg

☞ Peer Pasternack / Matthias Meinhardt (Hg.): **Das Universitätssterben um 1800. Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren**, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2024, 209 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/PasternackMeinhardt-2024_Uni-Sterben-um-1800.pdf

Die Wittenberger Universitätsfondation nach 1817



Bearbeitungszeitraum: 2021–2022

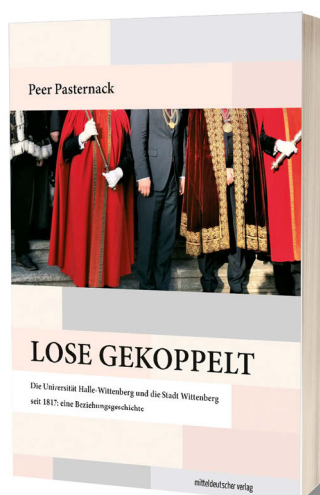
Die Auflösung der Universität Wittenberg LEUCOREA 1817 (qua Vereinigung mit Halle) machte die Verwaltung ihrer Hinterlassenschaften nötig. Das betraf – neben Bibliothek, Archiv und Sammlungen – vor allem die sog. Wittenberger Fundation incl. der LEUCOREA-Immobilien. Dazu waren einerseits die Königliche Universitätsverwaltung zu Wittenberg und andererseits, in Halle (Saale), das Kollegium der Professoren der Wittenberger Stiftung gegründet worden. Sie kümmerten sich bis weit ins 20. Jahrhundert hinein um die materiellen und finanziellen Hinterlassenschaften der LEUCOREA. Ihre Geschichte wird hier erstmals für die gesamte Zeit beider Bestandsdauer 1817 bis 1952 bzw. 1957 rekonstruiert.

Bearbeitung: Peer Pasternack

☞ Peer Pasternack: **Nicht nur Resteverwertung. Die Verwendungen der Wittenberger Universitätsfondation nach 1817** (HoF-Arbeitsbericht 120), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 143 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_120.pdf

Beziehungsgeschichte: Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817

Bearbeitungszeitraum: 2023–2024



Hochschulfusionen sind auch dann immer noch heikle Angelegenheiten, wenn beide vorherigen Standorte beibehalten werden. Besonders heikel aber sind sie, wenn dabei einer der Standorte aufgegeben wird. So geschehen 1817, als die Universität Wittenberg (gegr. 1502) in die hallesche Universität (gegr. 1694) integriert wurde. Der symbolische Ausweg, um die Sache etwas abzufedern, war die neue Namensgebung: Seit reichlich zwei Jahrhunderten trägt die hallesche Universität „Halle-Wittenberg“ im Namen. Ist die doppelte Ortsangabe nur eine historische Reminiszenz? Oder hatte und hat sie auch praktische Wirkungen? Jedenfalls unterliegen die Universität in Halle und die Stadt Wittenberg seither der Erwartung, dass sie etwas miteinander zu tun haben sollten. Dass die Partner dabei eine Universität als Organisation und eine Stadt als Gebietskörperschaft sind, verweist bereits auf eines der möglichen Probleme. Bisher hatte die Beziehungsgeschichte der heutigen Martin-Luther-Universität und der Stadt Wittenberg noch keinen Chronisten gefunden. Dem ist hier nun abgeholfen worden. Wie sich her-

ausstellt, waren die Verbindungen während der zurückliegenden zwei Jahrhunderte höchst wechselhaft.

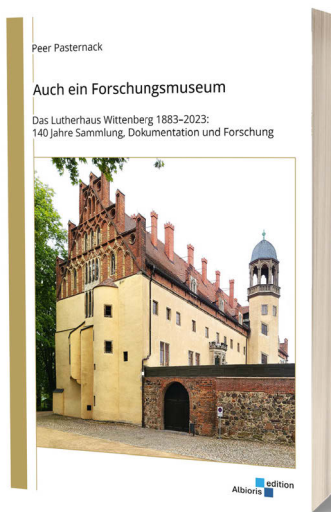
Bearbeitung: Peer Pasternack, Daniel Watermann

☛ Peer Pasternack: **Lose gekoppelt. Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817: eine Beziehungsgeschichte**, unt. Mitarb. v. Daniel Watermann, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2024, 332 S. Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack_Uni-Halle-WB_Inhaltsverz-u-Leseprobe.pdf

Auch ein Forschungsmuseum: das Wittenberger Lutherhaus 1883–2023

Bearbeitungszeitraum: 2024–2025

„Das wissenschaftliche Prinzip der Lutherhalle“ titelte Lutherhallen-Direktor Oskar Thulin, als er im Mai 1933 seine Antrittsvorlesung als Privatdozent an der Universität in Halle hielt. „Ohne Forschung geht es nicht“, schrieb die Stiftung Luthergedenkstätten 2022, als sie die ersten 25 Jahre ihres Bestehens resümierte. Das Wittenberger reformationsgeschichtliche Museum, seit den 1870er Jahren vorbereitet und 1883 als „Lutherhalle“ gegründet, hat bis zur Gründung der Stiftung Leucorea 1994 nahezu im Alleingang dafür gesorgt, dass es am Ort der einstigen Universität LEUCOREA noch geisteswissenschaftliche Forschung gab. Seit der Gründung der Stiftung Luthergedenkstätten 1997 wurden die Forschungsaktivitäten – wesentlich auf den hauseigenen Sammlungen basierend – nochmals erheblich intensiviert. Im Rahmen des HoF-Forschungsprogramms zur Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte Wittenbergs wird dies erstmals im Zusammenhang der 140 Jahre dargestellt. Der Umstand, dass damit zugleich geschichtspolitische Konjunkturen in fünf politischen Systemen zu verhandeln sind, hebt den Fall ins Exemplarische.



Bearbeitung: Peer Pasternack

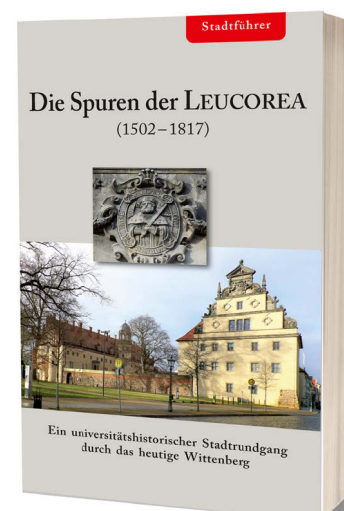
☛ Peer Pasternack: **Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023: 140 Jahre Sammlung, Dokumentation und Forschung**, edition Albiors, Halle-Wittenberg 2025, 532 S. URL https://hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack-2025_LuH-1.pdf

☛ Peer Pasternack: **Materialheft zu „Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023“** (HoF-Arbeitsbericht 134), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 84 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_134_WEB.pdf

Universitätshistorischer Stadtführer durch das heutige Wittenberg

Bearbeitungszeitraum: 2022–2023

Die frühere LEUCOREA ist im heutigen Stadtraum Wittenbergs bemerkenswert präsent. Freilich gilt hier, was auch sonst gilt: Man sieht häufig nur, was man weiß. Deshalb wird eine Erinnerungslandschaft lesbar gemacht, die die Spuren der Universität im Stadtraum in ihre historischen und gegenwärtigen Zusammenhänge rückt. Wittenberg atmet praktisch an jeder Ecke seiner Innenstadt den ‚Geist‘ der Universität, die am Ort von 1502 bis 1817 bestand. Wer mit entsprechenden Hinweisen versehen ist, wird wahrnehmen, dass hier die alte LEUCOREA eigentlich ‚überall‘ ist. Ihre Geschichte lässt sich sinnlich erschließen, indem man einen Rundgang unternimmt, der sich auf die Suche nach Spuren der Universität im Stadtraum



konzentriert. Dieser führt einerseits zu bekannten Orten, die jeder andere Stadtrundgang auch enthält. Andererseits macht er auf Zeugen aufmerksam, die ansonsten eher der Aufmerksamkeit entgehen. Das betrifft sowohl mannigfaltige Spuren, die von der LEUCOREA selbst hinterlassen wurden, als auch von späteren Epochen platzierte symbolische Hinweise auf die Universität.

Bearbeitung: Peer Pasternack

☞ Peer Pasternack: **Die Spuren der Leucorea (1502–1817). Ein universitätshistorischer Stadtrundgang durch das heutige Wittenberg**, Drei Kastanien Verlag, Lutherstadt Wittenberg 2023, 92 S. Inhalt und Leseprobe: https://www.uni-wittenberg.de/wp-content/uploads/application/pdf/Pasternack_2023_Die-Spuren-der-Leucorea_Inhalt-u-Einleitung.pdf

Hochschulpolitik der Nachkriegszeit: Ost- und Westdeutschland im Vergleich

Bearbeitungszeitraum: 2021–2026

Nach 1945 wurde das deutsche Hochschulwesen von einer Reformdebatte um die soziale Öffnung der Universität und ihr Verhältnis zur staatlichen Aufsicht ergriffen, deren Fortgang in Ost- und Westdeutschland unter dem Einfluss der Besatzungsmächte und zonaler bzw. lokaler Funktionsträger radikal unterschiedliche Entwicklungen nach sich zog. Das ostdeutsche Hochschulwesen wurde zentralisiert und mit Parteistrukturen durchsetzt, um durch verordnete Reformen eine sozialistische Intelligenz und Wissenschaft im Rahmen der Planwirtschaft zu schaffen. In den dezentral verwalteten westdeutschen Hochschulen kam es trotz des Drucks der Öffentlichkeit zu einer Verschleppung von Reformplänen und zu einer teilweisen Restauration der Verhältnisse vor 1933. In dem Dissertationsprojekt werden diese Prozesse einerseits für zwei Universitäten und andererseits für ihre übergeordneten staatlichen Behörden nachgezeichnet, damit zugleich die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte in den Blick nehmend.

Bearbeitung: Ernst Haerter

Das Institut für Bildungsforschung 1958–1981: Interdisziplinäre Sozialwissenschaft im Kontext der MPG

Die Studie rekonstruiert die Geschichte des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung (MPIB) unter dem Gründungsdirektor Hellmut Becker (1958–1981). Im Zentrum steht die Genese eines interdisziplinären, politik- und handlungsorientierten frühen Ansatzes von Bildungsforschung – und dessen Transformation in eine empirisch-quantitativ ausgerichtete Sozialforschung in den 1970er Jahren. Die Institutsgeschichte wird im Kontext institutioneller Entwicklungen der Max-Planck-Gesellschaft (MPG), epistemischer Veränderungen im Wissenschaftsbereich sowie bildungs-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Dynamiken der 1950er bis 1970er Jahre entfaltet. Systematisch ausgewertet wurden die Protokolle relevanter Gremien von MPG und Institut. Als zentral erweist sich die Rolle, die das Institut für die damaligen Bildungsreformen spielte: in enger Kooperation mit dem Deutschen Bildungsrat und in großer Nähe zu Teilen der „Studentenbewegung“ sowie einer links-liberalen Reformprogrammatik. Die Transformation der Bildungsforschung vollzog sich dann auf dem Hintergrund eines veränderten sozialwissenschaftlichen Kurses in der MPG und mit Rückenwind einer konservativen Tendenzwende. Durchsetzbar war die Transformation – gegen den Willen des Institutsdirektors – auch aufgrund einer neuen Wissenschaftssteuerung, die in der MPG damals eingeführt wurde. Diese kann als Vorläufer von Steuerungsformen gedeutet werden, die im deutschen Hochschulsystem erst Ende der 1990er Jahre zur Anwendung kamen.

Bearbeitung: Britta Behm

☞ Britta Behm (2023): **Das Institut für Bildungsforschung in der Ära Hellmut Becker, 1958–1981. Zur Genese und Transformation einer interdisziplinären Sozialwissenschaft im Kontext der Max-Planck-Gesellschaft** (zugl. Habilitationsschrift, Humboldt-Universität zu Berlin, 24.4.2024), Berlin: Forschungsprogramm Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft (GMPG), preprint, DOI: 10.17617/2.3495748

Das DDR-Wissenschaftssystem als Handreichung

Bearbeitungszeitraum: 2024



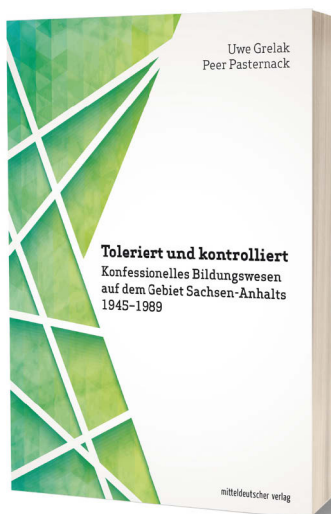
In der Handreichung werden zwei Sichtachsen durch das Dickicht der Zeiten, Strukturen und Prozesse geschlagen: Zum einen wird eine chronologische Schilderung geliefert, die nach Jahrzehnten gegliedert ist. Damit soll selbstredend nicht behauptet werden, dass sich die Wissenschaftsverhältnisse in Zehnjahrestaktungen gewandelt hätten. Vielmehr sind hierfür darstellungspragmatische Gründe maßgeblich. Zum anderen werden bedeutsame Querschnittsthemen in ihren Entwicklungen über die 45 Jahre SBZ und DDR hinweg beleuchtet: die Wissenschaftsstrukturen, das Verhältnis von Wissenschaftsalltag und Politik sowie das Leistungsprofil der DDR-Wissenschaft. Dabei werden einerseits alle drei – ansonsten typischerweise getrennt verhandelten – Großsegmente der DDR-Wissenschaft berücksichtigt: Hochschulwesen, außerhochschulische Forschung und Industrieforschung. Andererseits finden sich jeweils strukturelle, personelle, kulturelle und inhaltliche Aspekte behandelt.

Bearbeitung: Peer Pasternack

Peer Pasternack: **Hochschule und Wissenschaft in der DDR 1945–1989. Ein kurzer Abriss**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 162 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF-Handreichungen17.pdf>

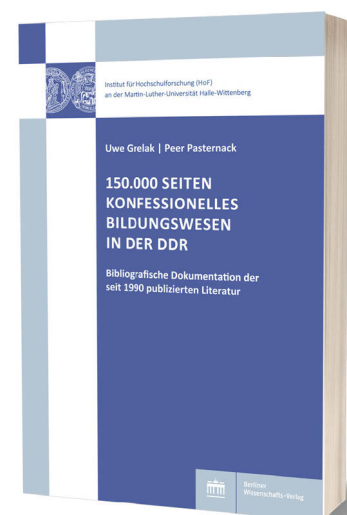
Konfessionelles Bildungswesen in der DDR

Bearbeitungszeitraum: 2016–2022. Finanzierung: Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



Im Rahmen der HoF-Mitarbeit im Arbeitskreis Zeitgeschichte der Historischen Kommission Sachsen-Anhalt wurde eine kompakte Darstellung der konfessionell gebundenen Bildungsmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt bzw. den Bezirken Halle und Magdeburg, wie sie in den Jahren 1945 bis 1989 bestanden, erarbeitet. Dabei sind alle evangelisch-landeskirchlichen, römisch-katholischen und freikirchlichen Bildungsangebote einbezogen – insgesamt 259. Diese Angebote bestanden in sämtlichen Bildungsstufen und -segmenten: angefangen bei Kindergärten und schulbegleitender Bildung, insbesondere der Christenlehre, über berufs- oder studienvorbereitende Kurse einschließlich zweier Möglichkeiten, ein kirchliches Abitur zu erwerben, fortgesetzt mit zahlreichen Optionen für berufliche Ausbildungen, mit zwei Einrichtungen, um Theologie zu studieren, und mehreren, um sich kirchenmusikalisch ausbilden zu lassen, bis hin zu vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten und allgemeiner Erwachsenenbildung. Nicht sämtliche der dokumentierten Bildungsangebote existierten während der gesamten Zeit der DDR. Für immerhin 47 traf dies aber zu. Erstaunen wecken kann daneben vor allem eines: Das konfessionell geprägte Bildungswesen in Sachsen-Anhalt hat sich während der 40 Jahre DDR um drei Viertel seiner ursprünglichen Größe erweitert. Ergänzend widmet sich eine bibliografische Dokumentation systematisiert der Literatur, die seit 1990 zum konfessionell geprägten Bildungswesen in

ologie zu studieren, und mehreren, um sich kirchenmusikalisch ausbilden zu lassen, bis hin zu vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten und allgemeiner Erwachsenenbildung. Nicht sämtliche der dokumentierten Bildungsangebote existierten während der gesamten Zeit der DDR. Für immerhin 47 traf dies aber zu. Erstaunen wecken kann daneben vor allem eines: Das konfessionell geprägte Bildungswesen in Sachsen-Anhalt hat sich während der 40 Jahre DDR um drei Viertel seiner ursprünglichen Größe erweitert. Ergänzend widmet sich eine bibliografische Dokumentation systematisiert der Literatur, die seit 1990 zum konfessionell geprägten Bildungswesen in



der gesamten DDR publiziert wurde, insgesamt 1.454 Titel, davon 492 selbstständige Publikationen.

Bearbeitung: Uwe Grelak, Peer Pasternack

☞ Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Toleriert und kontrolliert. Konfessionelles Bildungswesen auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts 1945–1989**, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2021, 364 S. Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/KoBi-LSA-Einleitung.pdf>

☞ Uwe Grelak / Peer Pasternack: **150.000 Seiten konfessionelles Bildungswesen in der DDR. Bibliografische Dokumentation der seit 1990 publizierten Literatur**, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2022, 327 S. Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/GrelakPasternack_KoBi_Gesamtbibliografie.pdf

Sonderhochschulen und Ressortforschung in der DDR

Bearbeitungszeitraum: 2022–2024. Finanzierung: Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur

Das DDR-Wissenschaftssystem bestand nicht nur aus 53 öffentlichen Hochschulen, der Akademie der Wissenschaften mit ihren 64 Instituten, weiteren Akademien sowie der Industrieforschung mit 86.000 FuE-Beschäftigten. Zusätzlich gab es 40 Sonderhochschulen, die nicht allgemein öffentlich zugänglich waren (darunter 29 para-/militärische Hochschulen, aber auch Partei-, Gewerkschafts- und Jugendhochschule), und 90 Ressortforschungseinrichtungen, die unmittelbar Ministerien oder dem SED-Zentralkomitee zugeordnet waren – hier „staatsunmittelbare Wissenschaft“ genannt. Von den insgesamt 130 Einrichtungen, die zwischen 1945 und 1990 bestanden, existierten 1989 noch 116, an denen rund 11.300 wissenschaftlich tätige Personen tätig waren. Die Qualität der Einrichtungen war von höchst unterschiedlicher Güte, ebenso ihr Politisierungsgrad. Insbesondere die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Regierungsinstitute hatten häufig auch behördliche Aufgaben, ebenso wie die Ressortforschung in anderen Ländern. In den Transformationsprozessen der 90er Jahre waren sie weithin unbeachtet geblieben und werden auch seither nicht als ein Teil der DDR-Wissenschaftsstrukturen wahrgenommen. Diese wenig bekannten Segmente der DDR-Wissenschaft werden in dem Hand-



buch vorgestellt und damit eine Wahrnehmungslücke geschlossen.

Bearbeitung: Uwe Grelak, Peer Pasternack

☞ Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Im Auftrag. Sonderhochschulen und Ressortforschung in der DDR**, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2024, 325 S. Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/GrelakPasternack-ImAuftrag-InhaltsverzeEinl.pdf>

Wissenschaftliche Kommunikation in der DDR

Bearbeitungszeitraum: 2024–2026

Für die Wissenschaft ist freie Kommunikation essenziell. Für Diktaturen aber ist Kommunikationskontrolle essenziell. Damit gab es für die Wissenschaft in der DDR ein Problem. Das galt in unterschiedlichem Maße für die Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Erstere hatten keinen gesellschaftssystemspezifischen Referenzraum, letztere schon. Insbesondere nach dem Mauerbau wurde die freie Fachkommunikation eingeschränkt. Vor allem in der internationalen Kommunikation waren die DDR-Wissenschaftler:innen fortan auf Diät gesetzt. Untersucht werden das System wissenschaftlicher Kommunikation in der DDR (Infrastrukturen, formelle und informelle Kommunikationsräume, Fachzeitschriften) sowie die Kommunikationsweisen und -strategien (politische Kampagnen und wissenschaftliche Kommunikation, Konfliktkommunikationen und Zensur, internationale Kommunikation, gesellschaftswissenschaftliche Formulierungsweisen).

Bearbeitung: Peer Pasternack

Wissenschaftsbelletristik: Eine literarische Wissenschaftsgeschichte der DDR

Bearbeitungszeitraum: 2021–2024

Es gilt als Trivialwissen, dass die DDR-Belletristik die Funktion einer Ersatzöffentlichkeit wahrgenommen hatte – sie habe hier übernommen, was die Massenmedien nicht leisteten. Das gilt auch für die DDR-Literatur, die den Wissenschaftsbetrieb und/oder das Wissenschaftsmilieu erzählerisch aufbereitet. Zwar gab es in der DDR keine Campusliteratur, wie sie etwa aus dem angelsächsischen Raum bekannt ist. Doch findet sich innerhalb der Literatur, die Probleme und Problembewältigungen des sozialistischen Aufbaus (seltener auch seiner stalinistischen Entgleisungen) und dann des weniger präventiven ‚revolutionären Alltags‘ gestaltete, ein Segment von 155 belletristischen Texten zum Wissenschaftsbetrieb und seinem Milieu. Dieses Segment wird in dem Handbuch aufbereitet und analysiert. Auf diese Weise soll sowohl das Thema „Wissenschaft in der DDR“ über die einschlägige Belletristik erschlossen als auch exemplarisch verdeutlicht werden, welche – bisher ungenutzten – Informationschancen die DDR-Belletristik insgesamt für sozial- und herrschaftsgeschichtliche Untersuchungen bereithält.

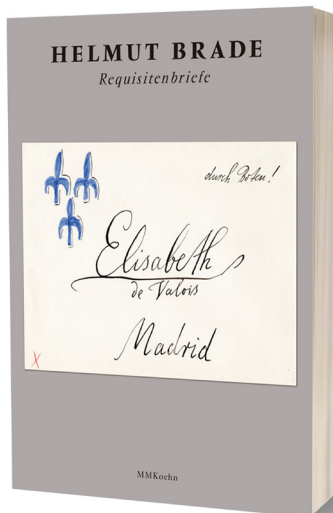


Bearbeitung: Peer Pasternack

Peer Pasternack: **Von Campus- bis Industrieliteratur. Eine literarische DDR-Wissenschaftsgeschichte**, Tectum-Verlag, Baden-Baden 2024, 640 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/DDR-Wissenschaftsbelletristik.pdf>

Helmut Brade: Requisitenbriefe und Werkverzeichnis 1960–2024

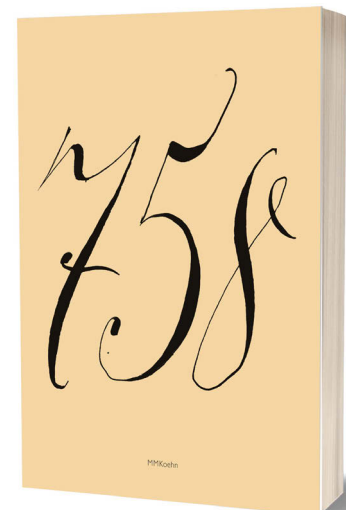
Bearbeitungszeitraum: 2020–2024



Helmut Brade, geboren 1937 in Halle/Saale, ist ein bedeutender deutscher Plakatgestalter, Maler und Bühnenbildner. Seine Karriere hatte er an der Volksbühne in Berlin (Ost) als Bühnenbildner begonnen, seit den 1980er Jahren war er auch in Budapest und Tübingen tätig, und 1986 begann seine Zusammenarbeit mit Peter Konwitschny. Ein besonderes Merkmal dieser Arbeit waren handgeschriebene Requisiten-Briefe, die Brade für verschiedene Theaterproduktionen gestaltete. Diese Briefe spielten eine Rolle in der Handlung auf der Bühne und brachten die Schauspielerinnen und Sänger in besondere Situationen, indem sie die jeweilige Handlung mit Witz und Humor ergänzten. Es wurde eine Auswahl dieser Briefe in einem Band versammelt und kommentiert. Daneben wurde Brades Plakatwerk dokumentiert und ein chronologisches Verzeichnis erstellt: 778 Plakate, die in Museen und Archiven gesammelt sind und sowohl regionale als auch überregionale Bedeutung haben. Ergänzt wird dieser Band durch Texte von Brade sowie Informationen zu Ausstellungen und Sammlungen.

Bearbeitung: Gerhard Wünscher

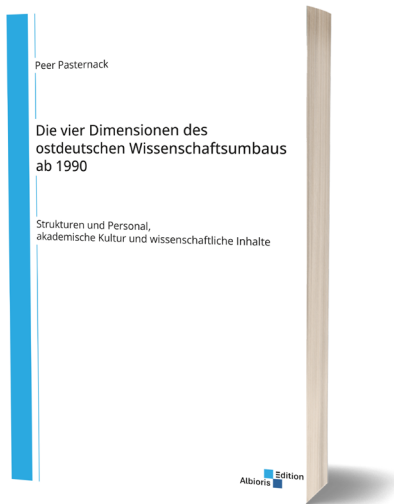
Helmut Brade: **Requisitenbriefe**, hrsg. von Gerhard Wünscher. Mit handschriftlichen Texten von Helmut Brade, Anmerkungen von Gerhard Wünscher und Alena Fürnberg, einem Text von Maik Priebe, MMKoechn-Verlag Leipzig 2022, 120 S.



☛ **Helmut Brade: Werkverzeichnis der Plakate 1960–2024**, hrsg. von Gerhard Wünschler, Verlag MMKoeHN, Leipzig 2024, 135 S. Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/helmut-brade-werkverzeichnis/>

Die vier Dimensionen des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus in den 90er Jahren

Bearbeitungszeitraum: 2024–2025



Der ostdeutsche Hochschul- und Wissenschaftsumbau in den 90er Jahren ist inzwischen nicht nur zu einem zeithistorischen Thema geworden, sondern weckt als solches auch Interesse: Die damaligen Prozesse werden zunehmend zum Gegenstand von Tagungen, Untersuchungen und Veröffentlichungen. Dieses Interesse ist indes nicht allein zeitgeschichtlich motiviert. Vielmehr gilt der Wissenschaftsumbau als einer der Vorgänge, der in seiner Konfliktintensität herangezogen werden müsse, wenn man die anhaltenden Verwerfungen innerhalb der ostdeutschen Teilgesellschaft verstehen möchte. In den Umbauprozessen ging es immer um Strukturen und um Personen, doch ebenso hatten sie eine kulturelle und eine inhaltliche Dimension. Daher werden die Entwicklungen hier für alle vier Dimensionen rekonstruiert. Dabei wiederum finden sich sämtliche Segmente des Wissenschaftssystems berücksichtigt: Hochschulen, außeruniversitäre Forschung, Ressortforschung und Industrieforschung.

Bearbeitung: Peer Pasternack

☛ Peer Pasternack: **Die vier Dimensionen des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus ab 1990. Strukturen und Personal, akademische Kultur und wissenschaftliche Inhalte**, edition Albioris, Halle-Wittenberg 2025, 529 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/vier-dimensionen-buch/>

☛ Peer Pasternack: **Der ostdeutsche Wissenschaftsumbau in den 1990er Jahren. Annotierte Bibliografie 1990–2024** (HoF-Arbeitsbericht 132), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2025, 239 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab132.pdf>

Artikelpublikationen im Themencluster

1. Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Das konfessionell gebundene Bildungswesen in der DDR**, in: Michael Klöcker/Udo Tworuschka (Hg.), *Handbuch der Religionen*, 68. Ergänzungslieferung, Westarp Science Fachverlage, Hohenwarsleben 2021, Nr. XIV-5.1.4, 16 S.
2. Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Konfessionelles Bildungswesen in der DDR**, in: Jakob Benecke (Hg.), *Erziehungs- und Bildungsverhältnisse in der DDR*, Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn 2022, S. 247–269.
3. Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Annotierte Bibliografie: DDR-Sonderhochschulen und -Ressortforschung sowie Nachfolgeeinrichtungen**, in: dies., Im Auftrag. Sonderhochschulen und Ressortforschung in der DDR, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2024, S. 233–295.
4. Daniel Hechler / Peer Pasternack: **Strategien der Geschichtspolitik: sechs Beispiele naturwissenschaftlich geprägter Hochschulen**, in: Peer Pasternack, *MINT und Med. in der DDR. Die DDR-Natur-, Ingenieur- und medizinischen Wissenschaften im Spiegel ihrer dreißigjährigen Aufarbeitung und Erforschung seit 1990*, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2021, S. 143–162.
5. Peer Pasternack: **Bibliografische Dokumentation**, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, in: ders., *MINT und Med. in der DDR. Die DDR-Natur-, Ingenieur- und medizinischen Wissenschaften im Spiegel ihrer dreißigjährigen Aufarbeitung und Erforschung seit 1990*, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2021, S. 245–653
6. Peer Pasternack: **Die Dimensionen des Nachlebens der DDR-Gesellschaftswissenschaften**, in: Christian Dietrich (Hg.), *Vor der Abwicklung. Gesellschaftswissenschaften in der DDR (1970–1990) (=Berliner Debatte Initial 1/2021)*, WeltTrends, Potsdam 2021, S. 6–17.
https://shop.welttrends.de/sites/default/files/public_downloads/BDI-2021-1-Pasternack_0.pdf
7. Peer Pasternack: **Rezension zu Wolf Wagner: Ein Leben voller Irrtümer**. Autobiografie eines prototypischen Westdeutschen, dgvt-Verlag, Tübingen 2017, in: *die hochschule* 1/2021, S. 116–118.
8. Peer Pasternack: **Die vier Dimensionen des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus. Ergebnisse und Deutungsmuster**, in: Jens Blecher/Jürgen John (Hg.), *Hochschulumbau Ost. Die Transformation des DDR-Hochschulwesens nach 1989/90 in typologisch-vergleichender Perspektive*, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2021, S. 45–66.

9. Peer Pasternack: **Konventionelle Demokratisierung. Die ostdeutschen Hochschulen 1989ff.**, in: bdwi/fzs/GEW (Hg.), Hochschule in der Demokratie – Demokratie in der Hochschule. 60 Jahre SDS-Hochschuldenkschrift, BdWi-Verlag, Marburg 2021, S. 40–42.
10. Peer Pasternack: **Wissenschaft und Politik in der DDR: eine Konfliktgeschichte? Geprüft anhand der Gesellschaftswissenschaften**, in: Martin Kintzinger/Wolfgang Eric Wagner/Ingo Runde (Hg.), Hochschule und Politik. Politisierung der Universitäten vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte Bd. 16), Schwabe Verlag, Bern 2022, S. 279–315.
11. Peer Pasternack: **Rezension zu Wolfram Adolphi: Hartenstein. Roman**. Drei Bände, Berlin 2015–2020, in: die hochschule 1–2/2022, S. 197–199.
12. Peer Pasternack: **Das Hochschulwesen in der DDR**, in: Jakob Benecke (Hg.), Erziehungs- und Bildungsverhältnisse in der DDR, Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn 2022, S. 270–290.
13. Peer Pasternack / Dorothea Dornhof / Gerd Zimmermann: **„Eine eindeutig vermachtete Situation“. Über den Umbruch in der ostdeutschen Wissenschaftslandschaft seit 1989 und die Folgen bis heute**. Ein Gespräch mit Manuela Klaut und Jana Mangold, in: Zeitschrift für Medienwissenschaft 2/2022, S. 132–152.
14. Peer Pasternack: **Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945**, in: die hochschule 1–2/2023, S. 202–230.
15. Peer Pasternack: **Vergeblich geforscht? Die Untersuchungen zu westlichen Pharma-Tests in der DDR und „Die Toten von Marnow“**, in: Medizinhistorisches Journal 1–2/2023, S. 125–132.
16. Peer Pasternack: **Das Kinderdorf**, in: Anja Achsnig/Frank Pollack (Hg.), Stadtführer Halle-Neustadt. Architektur, Leben, Kunst, Geschichte, Natur; Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2023, S. 94–97.
17. Peer Pasternack: **Die nicht realisierten Projekte**, in: Anja Achsnig/Frank Pollack (Hg.), Stadtführer Halle-Neustadt. Architektur, Leben, Kunst, Geschichte, Natur; Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2023, S. 119–122.
18. Peer Pasternack: **Abrisse, Umbauten, Neubauten**, in: Anja Achsnig/Frank Pollack (Hg.), Stadtführer Halle-Neustadt. Architektur, Leben, Kunst, Geschichte, Natur; Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2023, S. 123–125.
19. Peer Pasternack: **Die ostdeutschen Hochschulen im Übergang: die 80er und 90er Jahre**, in: Peter E. Fäßler/Daniel Kramps/Rainer Pöppinghege (Hg.), Junge Hochschulen. Institutionen im Spannungsfeld von Tradition, Reformanspruch und Pragmatismus, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2024, S. 63–77.
20. Peer Pasternack / Matthias Meinhardt: **Wittenberg, kontextualisiert. Zur Einleitung**, in: dies. (Hg.), Das Universitätssterben um 1800. Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2024, S. 7–19.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack_Nachleben.pdf
21. Peer Pasternack: **Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945**, in: die hochschule 1/2024, S. 167–186.
22. Peer Pasternack: **Das Nachleben der Universität Wittenberg**, in: Peer Pasternack/Matthias Meinhardt (Hg.), Das Universitätssterben um 1800. Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2024, S. 183–205.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack_Nachleben.pdf
23. Peer Pasternack: **Die Hochschulen in der DDR, dann Ostdeutschland. Historischer Abriss**, in: Laura Behrmann/Markus Gamper/Hanna Haag (Hg.), Vergessene Ungleichheiten. Biographische Erzählungen ostdeutscher Professor*innen, Transcript Verlag, Bielefeld 2024, S. 17–39.
24. Peer Pasternack: **Biographie und Forschung**, in: Laura Behrmann/Markus Gamper/Hanna Haag (Hg.), Vergessene Ungleichheiten. Biographische Erzählungen ostdeutscher Professor*innen, Transcript Verlag, Bielefeld 2024, S. 289–305.
25. Peer Pasternack: **Der Personalumbau der 90er Jahre in der ostdeutschen Wissenschaft. Differenzierungen und ihr Erklärungspotenzial**, in: Franziska Bomski (Hg.), Inventur. Der Personalumbau in den ostdeutschen Wissenschaften nach 1989 (=die hochschule 1/2024), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, S. 37–53.
26. Peer Pasternack: **Zwei Vorläufer der aktuellen Beschäftigungskrise. Westdeutsche Habilitiertenkrise und ostdeutscher Wissenschaftsumbau**, in: NTM – Zeitschrift für Geschichte der Wissenschaften, Technik und Medizin 2/2024, 8 S.
<https://doi.org/10.1007/s00048-024-00397-y>
<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s00048-024-00397-y.pdf>
27. Peer Pasternack: **35 Jahre nach dem Transformationsbeginn. Die ostdeutsche Wissenschaft**, in: Forschung & Lehre 10/2024, S. 748–749.
<https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/35-jahre-nach-dem-transformationsbeginn-6710>
28. Peer Pasternack: **Politisierung, Konflikte und Grauzonenmanagement. Die Universität Leipzig nach 1945 in literarischen Darstellungen**, in: Jahrbuch für Leipziger Stadtgeschichte 2025, S. 183–210.
29. Peer Pasternack: **Expandierende Stadt – Shrinking City – Auffang- und Ankunftsquartier. Halle-Neustadt 1964 bis heute**, in: Jörg Ganzenmüller (Hg.), Transformationserfahrungen. Lebensweltliche Umbrüche in Ostdeutschland nach 1990, Böhlau Verlag, Köln 2025, S. 63–85.
<https://zfmedienwissenschaft.de/online/eine-eindeutigvermachtete-situation>
30. Peer Pasternack / Uwe Grelak: **Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945**, in: die hochschule 1–2/2025, S. 220–258.
31. Peer Pasternack / Daniel Hechler / Daniel Watermann: **Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945**, in: die hochschule 1/2021, S. 119–147.
32. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945**, in: die hochschule 2/2021, S. 123–152.
33. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Verstreut: Die Überlieferungssituation aus und zur Universität Wittenberg. Auffindbarkeit und Zugänge**, in: Sachsen und Anhalt. Jahrbuch der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt 2022, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2022, S. 211–248.
34. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945**, in: die hochschule 1–2/2022, S. 200–244.
35. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Public History und Archiv verteilter Bestände. Webpräsenzen zur Universitätsgeschichte: Ein Werkstattbericht anhand der Website www.uni-wittenberg.de**, in: Jahrbuch für Universitäts-

- geschichte 24, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2024, S. 33–50.
36. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Nach 204 Jahren endlich online: www.uni-wittenberg.de – Die Website zur historischen Leucorea**, in: Heimatkalender Lutherstadt und Landkreis Wittenberg 2025, Drei-Kastanien-Verlag, Lutherstadt Wittenberg 2025, S. 33–36.
37. Peer Pasternack / Steffen Zierold: **Fallbeispiel: Halle (Saale) im Wettbewerb „Zukunftsstadt“**, in: Peer Pasternack, Wissenschaftskommunikation, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 186–195.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_8
38. Wünscher, Gerhard: **Parallel zum Grafikdesign: Helmut Brade als Essayist und Requisitenbriefschreiber**, in: Peer Pasternack, Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg. Die HoF-Beiträge des letzten Jahrzehnts (2013–2022), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, S. 150–154.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/LSA-Studien_2022_WEB.pdf
39. Gerhard Wünscher: **Bachs Kantaten inszenieren?**, in: ders. (Hg.), Helmut Brade: Requisitenbriefe, MMKoehn-Verlag Leipzig 2022, S. 79–85.

2.5. Referenzraum Sachsen-Anhalt

Dieser Punkt listet 13 Projekte, die im Berichtszeitraum für Sachsen-Anhalt bzw. zu Sachsen-Anhalt-Themen realisiert worden sind. Sie wurden oben bereits in den Themenclustern annotiert, weshalb es nun genügt, sie in Kurzfassung aufzuführen.

Bearbeitete Projekte mit ihren Hauptpublikationen

Die historische LEUCOREA (1502–1817) online

☞ Peer Pasternack / Daniel Watermann (Hg.): **www.uni-wittenberg.de – Die historische Leucorea (1502–1817) online**, Halle-Wittenberg 2021ff., URL www.uni-wittenberg.de

☞ Peer Pasternack / Daniel Watermann (Hg.): **www.uni-wittenberg.de – Die historische Leucorea (1502–1817) online**, Halle-Wittenberg 2021ff., URL www.uni-wittenberg.de

Das Universitätssterben um 1800: Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren

☞ Peer Pasternack / Matthias Meinhardt (Hg.): **Das Universitätssterben um 1800. Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren**, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2024, 209 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/PasternackMeinhardt-2024_Uni-Sterben-um-1800.pdf

Die Wittenberger Universitätsfondation nach 1817

☞ Peer Pasternack: **Nicht nur Resteverwertung. Die Verwendungen der Wittenberger Universitätsfondation nach 1817** (HoF-Arbeitsbericht 120), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 143 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_120.pdf

Universitätshistorischer Stadtführer durch das heutige Wittenberg

☞ Peer Pasternack: **Die Spuren der Leucorea (1502–1817). Ein universitätshistorischer Stadtrundgang durch das heutige Wittenberg**, Drei Kastanien Verlag, Lutherstadt Wittenberg 2023, 92 S. Inhalt und Leseprobe: https://www.uni-wittenberg.de/wp-content/uploads/application/pdf/Pasternack_2023_Die-Spuren-der-Leucorea_Inhalt-u-Einleitung.pdf

Beziehungsgeschichte: Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817

☞ Peer Pasternack: **Lose gekoppelt. Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817: eine Beziehungsgeschichte**, unt. Mitarb. v. Daniel Watermann, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2024, 332 S. Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack_Uni-Halle-WB_Inhaltsverz-u-Leseprobe.pdf

Konfessionelles Bildungswesen in Sachsen-Anhalt 1945–1989

☞ Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Toleriert und kontrolliert. Konfessionelles Bildungswesen auf dem Gebiet Sachsens-Anhalts 1945–1989**, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2021, 364 S. Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/KoBi-LSA-Einleitung.pdf>

Auch ein Forschungsmuseum: das Wittenberger Lutherhaus 1883–2023

☞ Peer Pasternack: **Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023: 140 Jahre Sammlung, Dokumentation und Forschung**, edition Albioris, Halle-Wittenberg 2025, 532 S. URL https://hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack-2025_LuH-1.pdf

☞ Peer Pasternack: **Materialheft zu „Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023“** (HoF-Arbeitsbericht 134), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 84 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_134_WEB.pdf

Helmut Brade: Requisitenbriefe und Werkverzeichnis 1960–2024

☞ Gerhard Wünscher (Hg.): Helmut Brade: **Requisitenbriefe**. Mit handschriftlichen Texten von Helmut Brade, Anmerkungen von Gerhard Wünscher und Alena Fürnberg, einem Text von Maik Priebe, MMKoehn-Verlag Leipzig 2022, 120 S.; s.a. <https://www.mmkoehnverlag.de/requisitenbriefe/>

☞ Gerhard Wünscher (Hg.): **Helmut Brade: Werkverzeichnis der Plakate 1960–2024**, Verlag MMKoehn, Leipzig 2024, 135 S. Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/helmut-brade-werkverzeichnis/>

Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“

☞ <https://www.expertenplattform-dw.de/>

www.lehre-fuer-lehre.de

Ergebnissicherung des sachsen-anhaltischen Qualitätspakt-Lehre-Verbunds „HET LSA“ (2012–2021).

☞ Melanie Augustin / Stefan Haunstein (Red.): **Ideen für die Hochschullehre**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, URL www.lehre-fuer-lehre.de

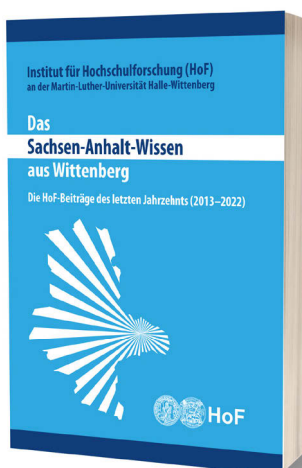
Studentische Partizipation: Kriterium der Qualitätssicherung in Studium und Lehre

Eines von zwei untersuchten Fallbeispielen ist die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

☞ Cristina Raffaele / Philipp Rediger: **Die Partizipation Studierender als Kriterium der Qualitätssicherung in Studium und Lehre** (HoF-Arbeitsbericht 117), unt. Mitarb. v. Sebastian Schneider, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 51 S. URL https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_117.pdf

Die bundesweite Wissenschaftskommunikationslandschaft: Teilstudie Sachsen-Anhalt

☞ Justus Henke: **Förderung und Gestaltung von Wissenschaftskommunikation in Sachsen-Anhalt – Ergebniszusammenfassung**, unt. Mitarb. v. Christiane Maue und Peer Pasternack, Transfer Unit Wissenschaftskommunikation, Berlin 2024, 31 S. Download unter <https://transferunit.de/thema/laenderstudie/>



Sachsen-Anhalt als Referenzfall: Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg

Bearbeitungszeitraum: 2022. Finanzierung: Wissenschaftsministerium Sachsen-Anhalt

HoF widmet seit seiner Gründung seinem Sitzland eine spezielle Aufmerksamkeit. Dabei ist ihm Sachsen-Anhalt ebenso ein sozialwissenschaftlich ‚interessanter Fall‘, wie es selbstredend ein Interesse an der Entwicklung des Landes hat. Das Institut macht damit seine überregionale Expertise für die Entwicklung Sachsen-Anhalts nutzbar. Umgekehrt mobilisiert HoF das Land als Fallbeispiel in Untersuchungen, die fallübergreifende Relevanz beanspruchen dürfen. Auf der Website des Instituts findet sich ein Menüpunkt, dessen Titel zum Ausdruck bringt, wie HoF sein Sitzland nutzt: Referenzraum Sachsen-Anhalt. Die 30 HoF-Studien, die im zurückliegenden Jahrzehnt (2013–2022) zu Sach-

sen-Anhalt erarbeitet wurden, sind prägnant zusammengefasst worden, jeweils auf drei bis sechs Seiten, incl. Handlungsoptionen, die sich aus den Untersuchungsergebnissen ergeben. Die Überschriften der drei Kapitel des Bandes markieren die Breite der realisierten Untersuchungen: „Wissen für die Regional- und Stadtentwicklung in Sachsen-Anhalt“, „Experten zur Wissenschaftsentwicklung in Sachsen-Anhalt“ und „Beiträge zur Geschichte Sachsen-Anhalts“.

Bearbeitung: Peer Pasternack

☞ Peer Pasternack: **Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg. Die HoF-Beiträge des letzten Jahrzehnts (2013–2022)**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 206 S. Auch unter https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/LSA-Studien_2022_WEB.pdf

Artikelpublikationen zum Referenzraum Sachsen-Anhalt

1. Peer Pasternack: **Rezension zu Wolfram Adolphi: Hartenstein. Roman**. Drei Bände, Berlin 2015–2020, in: die hochschule 1–2/2022, S. 197–199.
2. Peer Pasternack: **Das Kinderdorf**, in: Anja Achsnig/Frank Pollack (Hg.), Stadtführer Halle-Neustadt. Architektur, Leben, Kunst, Geschichte, Natur; Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2023, S. 94–97.
3. Peer Pasternack: **Die nicht realisierten Projekte**, in: Anja Achsnig/Frank Pollack (Hg.), Stadtführer Halle-Neustadt. Architektur, Leben, Kunst, Geschichte, Natur; Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2023, S. 119–122.
4. Peer Pasternack: **Abrisse, Umbauten, Neubauten**, in: Anja Achsnig/Frank Pollack (Hg.), Stadtführer Halle-Neustadt. Architektur, Leben, Kunst, Geschichte, Natur; Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2023, S. 123–125.
5. Peer Pasternack / Matthias Meinhardt: **Wittenberg, kontextualisiert. Zur Einleitung**, in: dies. (Hg.), Das Universitätssterben um 1800. Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2024, S. 7–19.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack_Nachleben.pdf
6. Peer Pasternack: **Das Nachleben der Universität Wittenberg**, in: Peer Pasternack/Matthias Meinhardt (Hg.), Das Universitätssterben um 1800. Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2024, S. 183–205.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack_Nachleben.pdf
7. Peer Pasternack: **Expandierende Stadt – Shrinking City – Auffang- und Ankunftsquartier. Halle-Neustadt 1964 bis heute**, in: Jörg Ganzenmüller (Hg.), Transformationserfahrungen. Lebensweltliche Umbrüche in Ostdeutschland nach 1990, Böhlau Verlag, Köln 2025, S. 63–85.
<https://zfmedienwissenschaft.de/online/eine-eindeutigvermachtete-situation>
8. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Die Leucorea Wittenberg – Nach 204 Jahren endlich online: www.uni-wittenberg.de**, in: Sachsen-Anhalt-Journal 2/2021, S. 23–24.
<https://landesheimatbund.de/artikel/die-leucorea-wittenberg-nach-204-jahren-endlich-online-www-uni-wittenberg-de/>
9. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Verstreut: Die Überlieferungssituation aus und zur Universität Wittenberg. Auffindbarkeit und Zugänge**, in: Sachsen und Anhalt. Jahrbuch der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt 2022, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2022, S. 211–248.
10. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Public History und Archiv verteilter Bestände. Webpräsenzen zur Universitätsgeschichte: Ein Werkstattbericht anhand der Website www.uni-wittenberg.de**, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 24, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2024, S. 33–50.
11. Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Nach 204 Jahren endlich online: www.uni-wittenberg.de – Die Website zur historischen Leucorea**, in: Heimatkalender Lutherstadt und Landkreis Wittenberg 2025, Drei-Kastanien-Verlag, Lutherstadt Wittenberg 2025, S. 33–36.
12. Peer Pasternack / Steffen Zierold: **Fallbeispiel: Halle (Saale) im Wettbewerb „Zukunftsstadt“**, in: Peer Pasternack, Wissenschaftskommunikation, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft, Springer VS, Wiesbaden 2022, S. 186–195.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-39177-5_8
13. Gerhard Wünschler: **Parallel zum Grafikdesign: Helmut Brade als Essayist und Requisitenbriefschreiber**, in: Peer Pasternack, Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg. Die HoF-Beiträge des letzten Jahrzehnts (2013–2022), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, S. 150–154.
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/LSA-Studien_2022_WEB.pdf
14. Gerhard Wünschler: **Bachs Kantaten inszenieren?**, in: ders. (Hg.), Helmut Brade: Requisitenbriefe, MMKoeHN-Verlag Leipzig 2022, S. 79–85.

3. Außenkommunikation und Fachinformation

3.1. Kommunikationskonzept

Hochschulforschung stößt mit ihrer Expertise häufig an Grenzen der schnellen Konsumierbarkeit, was wenig verwunderlich ist: Sie ist auf Differenzierungen, Horizonterweiterungen und multikausale Erklärungen aus, und sie hat dabei Paradoxien, Dilemmata, Zielkonflikte, Alternativen und Optionalitäten einzubeziehen. Zugleich soll und will die Hochschulforschung aber an der Gestaltung des Praxisfeldes Hochschulentwicklung durch Sachaufklärung mitwirken. Angesichts dessen muss sie sich immer auch damit befassen, wie sich ihre Arbeitsergebnisse adressatenorientiert vermitteln lassen.

Die HoF-Außenkommunikation zielt auf Resonanz bei drei sehr verschiedenen Adressatengruppen: der wissenschaftlichen Gemeinschaft, Akteuren der Hochschulentwicklung und der an Hochschul- und Wissenschaftsfragen interessierten Öffentlichkeit. Die wissenschaftlichen Adressaten lassen sich über wahrheitsfähige Aussagen interessieren; die Akteure in Politik, Administration und Hochschulmanagement erwarten anwendungsrelevante Informationen, transferfähige Konzepte und Handlungswissen; die Öffentlichkeit muss mit einem Wissen angesprochen werden, das zu Botschaften verdichtet und zugespitzt ist.

In diesem Sinne betreibt HoF seine Außenkommunikation nicht als Nebenfunktion, sondern als integralen Bestandteil der wissenschaftlichen Arbeit und entwickelt die Formate kontinuierlich. So verfügt das Institut heute über ein systematisiertes Set an 17 Kommunikationsformaten und -kanälen, mit denen Fachinformation aus dem Institut sowie zur Hochschulforschung und -entwicklung insgesamt betrieben wird:

- Die **HO F-HOME PAGE** bietet neben der Vorstellung des Instituts, dessen Arbeitsschwerpunkten und Mitarbeiter:innen umfangreiche Recherchemöglichkeiten für Akteure und Beobachter der Hochschulentwicklung sowie Hochschulforscher. Nicht zuletzt können zahlreiche HoF-Publikationen als PDF-Dokumente heruntergeladen werden. Da Interessen an der Arbeit eines Forschungsinstituts typischerweise solche an bestimmten Themen sind, wurde 2023 ein neues Informationsangebot online geschaltet: Seither bieten 18 Themendossiers strukturierte Zusammenstellungen aller HoF-Publikationen, überwiegend mit Volltexten. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de> ☞ <https://hof.uni-halle.de/hof-fis/themendossiers/>

- Die **FACHZEITSCHRIFT „DIE HOCHSCHULE“** versteht sich als Ort für Debatten aller Fragen der Hochschulforschung sowie angrenzender Themen aus der Wissenschafts- und Bildungsforschung. Im Mittelpunkt stehen Beiträge, die Themen jenseits des Mainstreams oder Mainstream-Themen in unorthodoxen Perspektiven behandeln. Fester Teil des redaktionellen Programms sind zudem zeithistorische Beiträge. ☞ <http://www.die-hochschule.de>

- In der **SCHRIFTENREIHE „HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG HALLE-WITTENBERG“** beim BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, inzwischen ein Imprint des Franz Steiner Verlags Stuttgart, werden vor allem monografische Arbeiten publiziert. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/publikationen/#buecher>

- In bestimmten Fällen werden Bücher auch bei **ANDEREN VERLAGEN** veröffentlicht, wenn dies thematische, organisatorische oder Zugänglichkeitsaspekte nahelegen. So sind im Berichtszeitraum Bücher aus dem HoF auch bei zehn anderen Verlagen erschienen: Drei Kastanien Verlag Wittenberg, Mitteldeutscher Verlag Halle, MMKoehn-Verlag Leipzig, Nomos Verlag Baden-Baden, Routledge London, Springer Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden, Tectum-Verlag Baden-Baden, UniversitätsVerlagWebler Bielefeld, Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen, Verlag Dr. Kovač Hamburg. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/publikationen/#buecher>

- Auf drei Entwicklungen hat HoF mit einem neuen Buchpublikationsformat reagiert: Zum ersten sind die Leistungen, welche die meisten wissenschaftlichen Fachverlage erbringen,

inzwischen deutlich eingeschränkt.² Zum zweiten hängt die Rezeption von Büchern heute in bedeutendem Maße davon ab, ob sie nicht nur digital, sondern auch niedrigschwellig verfügbar sind – kurz gesagt: als Volltexte gegoogelt werden können. Zum dritten werden bei Drittmitteln meist Zuwendungen für Druckkostenzuschüsse ausdrücklich ausgeschlossen, da Buchveröffentlichung im „überwiegenden Eigeninteresse“ der Drittmittelempfänger lägen. Vor diesem dreifachen Hintergrund hat sich das Institut entschlossen, für Bücher ein eigenes Open-access-Format aufzulegen, die **EDITION ALBIORIS**. Dort veröffentlichte Bücher werden im Augenblick des Erscheinens online gestellt und können als Printausgabe über das Institut zum Selbstkostenpreis bezogen werden. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/publikationen/#buecher>

■ Die Paperreihe „**HO F-ARBEITSBERICHTE**“ ist der Ort für Projektberichte, Dokumentationen und für Texte, die zeitnah zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Ausgaben stehen mit ihrem Erscheinen auch online. ☞ <https://hof.uni-halle.de/publikationen/forschungsberichte/>

■ Im Berichtszeitraum neu eingeführt wurden die Fastprint-Reihen „**LESSONS LEARNED PAPER**“ und „**POLICY PAPER**“. Sie liefern sehr kompakte Darstellungen und richten sich vor allem an ‚schnelle Leser.innen‘. ☞ <https://hof.uni-halle.de/publikationen/forschungsberichte/>

■ Um der Verbindung von theoriegeleiteter empirischer Aufklärung, Einordnung in übergreifende Entwicklungstrends und handlungsorientierter Präsentation des Wissens ein angemessenes Format zu bieten, gibt es die „**HO F-HANDREICHUNGEN**“. Sie dienen insbesondere dem Wissenstransfer in die Praxis der Hochschulentwicklung. Dazu sind sie von kompaktem Umfang, fokussieren auf die handlungsrelevanten Aspekte des Wissens, das in den Forschungsprojekten gewonnen wurde, und nutzen intensiv niedrigschwellige Darstellungsinstrumente. Auch sie stehen mit dem Erscheinen online. ☞ <https://hof.uni-halle.de/publikationen/hof-handreichungen/>

■ Projektbegleitend entstanden und entstehen **SACHSTANDSDOKUMENTATIONEN**, etwa zu diversen Hochschulsteuerungsinstrumenten, Studienstrukturreform, Hochschulexpansion in zeithistorischer Perspektive oder zur Gleichstellung im Hochschulsektor. Diese finden sich gebündelt unter ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/fis/dokumentationen/>

■ Innerhalb der HoF-Spezialbibliothek zum Hochschulwesen besteht eine **ZEITHISTORISCHE ARCHIVBIBLIOTHEK**, deren Bestand durch die Vorgängereinrichtungen seit 1964 aufgebaut wurde. Sie umfasst vor allem umfangreiche Bestände zum Hochschulwesen der DDR und Osteuropas, aber auch zur westdeutschen Hochschulentwicklung seit den 60er Jahren. In den 90er Jahren war die ostdeutsche Hochschultransformation ein Schwerpunkt der Bestandentwicklung. Diese zeithistorische bedeutsame Sammlung kann vor Ort über eine in sich abgeschlossene elektronische Literaturdatenbank recherchiert werden.

■ Zwei Teilbestände der zeithistorischen Sammlung wurden zudem im Berichtszeitraum digitalisiert und als **THEMENDOSSIERS ZUR DDR-HOCHSCHULFORSCHUNG** online gestellt: Überblicksdarstellungen, Dokumenten und ausgewählte Forschungsberichte aus dem Institut für Hochschulbildung/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin (ZHB, 1964–1990) sowie Arbeitsergebnisse der aus dem ZHB heraus gegründeten und vom BMBW unterhaltenen Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlshorst (1991–1996). Beide Einrichtungen sind die Vorgänger des HoF. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/hof-fis/geschichte/zhb> ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/hof-fis/geschichte/projektgruppe-hofo>; Publikationen: <https://www.hof.uni-halle.de/hof-fis/geschichte/projektgruppe-hofo/veroeffentlichungen>

■ Fortlaufend wird die annotierte **BIBLIOGRAFIE „WISSENSCHAFT & HOCHSCHULE IN OST-DEUTSCHLAND SEIT 1945“** erstellt und in der Zeitschrift „die hochschule“ veröffentlicht. Parallel werden thematische Bibliografien erstellt und Literaturberichte publiziert. ☞ <https://www>

² Der Satz wird entweder an die herausgebende Einrichtung delegiert oder outgesourct. Im ersteren Falle ergibt sich – trotz meist erheblicher Druckkostenzuschüsse – keine Erleichterung, und in letzteren Fällen sind die Satzleistungen in der Regel in hohem Maße mangelbehaftet. Weitere Verlagsleistungen bestehen dann allein im Vertrieb, der angesichts heutigen Mediennutzungsverhaltens vor allem darin besteht, Buchdateien als Teile digitaler Pakete an Bibliotheken zu verkaufen. Trotz der Druckkostenzuschüsse sind dabei die Verkaufspreise fast immer prohibitiv.

w.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/dhs_biblio_fortsetzung.pdf ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/projekte/zeithistorische-informationsdienstleistungen/>

■ Die **HO F-FACHBIBLIOTHEK ZUM HOCHSCHULWESEN** umfasst 60.000 Bände, die über den Bibliotheks-OPAC online recherchiert werden können. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/fis/opac-recherche>

■ Hinzu treten **FORMATE DER INSTITUTIONELLEN ÖFFENTLICHKEIT**: der Print-Newsletter „HoF-Berichterstatte r“, HoF-eMail-Newsletter mit Kurzinformationen aus dem Institut und Pressemitteilungen über den Internet-Informationsdienst Wissenschaft (idw).³

3.2. Publikationen 2021–2025

Im Überblick stellt sich der Publikationsertrag des Instituts 2016–2020 folgendermaßen dar:

- 22 Monografien
- 13 Herausgeberwerke
- 3 Themenhefte der Zeitschrift „die hochschule“ (zzgl drei weiterer Ausgaben)
- 4 HoF-Handreichungen
- 32 Forschungsberichte
- 137 Artikel, davon 63 Zeitschriftenartikel und 74 Beiträge in Sammelwerken
- 10 Rezensionen und Bibliografien
- 36 Pressebeiträge, davon 26 Eigenbeiträge (darunter 15 Interviews) und zehn Berichte über HoF-Forschungsergebnisse⁴

Selbstständige Publikationen

Monografien

Monografische Veröffentlichungen stellen in den Sozial- und Geschichtswissenschaften die ‚Königsform‘ der wissenschaftlichen Publikation dar. Sie dokumentieren die gründliche Durchdringung eines Themas, was nicht zuletzt zur Wahrnehmung des Instituts als für dieses Thema besonders kompetent führt und in daran anschließender Nachfrage nach Institutsleistungen resultiert. Zudem weisen monografische Publikationen eine größere Haltbarkeit als Artikel auf. Sie überdauern auch in solchen thematischen Segmenten, in denen Zeitschriftenartikel regelmäßig alsbald durch die Tektonik nachfolgender Zeitschriftenartikel zu gleichen Themen überschichtet sind.

HoF publiziert Monografien in der Buchreihe „Hochschulforschung Halle-Wittenberg“ beim BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag (im Berichtszeitraum zum Imprint des Franz Steiner Verlags Stuttgart geworden), in der „edition Albioris“, einem selbstunterhaltenen Open-Access-Format für größere Arbeiten, und in sonstigen Verlagen. Von 2021 bis 2025 sind 22 Monografien erschienen, mithin im Jahresmittel vier:

- Robert Aust: **Das Sprechen über Studierende mit Behinderung aus europäischer Perspektive. Eine vergleichende Diskursanalyse**, Springer VS, Wiesbaden 2025, 204 S. Volltext: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-49632-6>
- Walter Bartl: **Räumliche Ungleichheit – wie ein Föderalstaat sehen. Entwicklung und Folgen einer quantifizierenden Territorialpolitiken in Deutschland**, Springer VS, Wiesbaden 2024, 517 S. Volltext: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-43717-6>
- Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack / Rocio Ramirez: **Der Wissenschaftliche Beirat. Das letzte bislang unaufgeklärte Qualitätsinstrument in der Wissenschaft**, unt.

³ dazu genauer unten 3.6. Öffentlichkeitsarbeit

⁴ zu letzteren siehe Anhang: Presse incl. Onlinemedien

Mitw. v. Melanie Augustin, Gudrun Calow, Sophie Korthase und Sabine Lucks, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2023, 227 S.

- Britta Behm: **Das Institut für Bildungsforschung in der Ära Hellmut Becker, 1958–1981. Zur Genese und Transformation einer interdisziplinären Sozialwissenschaft im Kontext der Max-Planck-Gesellschaft** (Ergebnisse des Forschungsprogramms Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft Preprint 19), GMPG, Berlin 2023, 559 S. Volltext: DOI: 10.17617/2.3495748
- Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Toleriert und kontrolliert. Konfessionelles Bildungswesen auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts 1945–1989**, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2021, 364 S.
- Uwe Grelak / Peer Pasternack: **150.000 Seiten konfessionelles Bildungswesen in der DDR. Bibliografische Dokumentation der seit 1990 publizierten Literatur**, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2022, 206 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/GrelakPasternack_KoBi_Gesamtbibliografie.pdf
- Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Im Auftrag. Sonderhochschulen und Ressortforschung in der DDR**, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2024, 325 S.
- Susann Hippler: **Social Citizen Science – Ein OER-Handbuch zum Selbstlernen**, unt. Mitarb. v. Claudia Göbel, Justus Henke u. Sylvi Mauermeister, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 40 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/SoCiS-OER.pdf>
- Karsten König: **Macht und Verständigung in der externen Hochschulsteuerung. Verhandlungsmodi in Zielvereinbarungen zwischen Staat und Hochschule**, UniversitätsVerlag-Webler, Bielefeld 2021, 200 S.
- Sylvi Mauermeister: **Eingeschrieben und geliebt? Herkunftsgruppenspezifische Bedingungen des Studienverbleibs nach der Studieneingangsphase an Universitäten**, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2022, 390 S.
- Peer Pasternack: **MINT und Med. in der DDR. Die DDR-Natur-, Ingenieur- und medizinischen Wissenschaften im Spiegel ihrer dreißigjährigen Aufarbeitung und Erforschung seit 1990**, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2021, 677 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack_DDR-Nawi.pdf
- Peer Pasternack: **Wissenschaftskommunikation, neu sortiert. Eine Systematisierung der externen Kommunikationen der Wissenschaft**, unt. Mitarb. v. Andreas Beer, Claudia Göbel, Daniel Hechler, Justus Henke, Sylvi Mauermeister, Henning Schulze und Steffen Zierold, Springer VS, Wiesbaden 2022, 377 S. Volltext: <https://www.springerprofessional.de/wissenschaftskommunikation-neu-sortiert/23876060>
- Peer Pasternack: **Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg. Die HoF-Beiträge des letzten Jahrzehnts (2013–2022)**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 206 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/LSA-Studien_2022_WEB.pdf
- Peer Pasternack: **Die Spuren der LEUCOREA (1502–1817). Ein universitätshistorischer Stadtrundgang durch das heutige Wittenberg**, Drei Kastanien Verlag, Lutherstadt Wittenberg 2023, 92 S.
- Peer Pasternack: **Lose gekoppelt. Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817: eine Beziehungsgeschichte**, unt. Mitarb. v. Daniel Watermann, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2024, 332 S.
- Peer Pasternack: **Von Campus- bis Industrieliteratur. Eine literarische DDR-Wissenschaftsgeschichte**, Tectum-Verlag, Baden-Baden 2024, 640 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/DDR-Wissenschaftsbelletristik.pdf>
- Peer Pasternack: **Die vier Dimensionen des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus ab 1990. Strukturen und Personal, akademische Kultur und wissenschaftliche Inhalte**, edition Albiolis, Halle-Wittenberg 2025, 529 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/vierdimensionen-buch/>

- Peer Pasternack: **Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023: 140 Jahre Sammlung, Dokumentation und Forschung**, edition Alboris, Halle-Wittenberg 2025, 532 S. Volltext: https://hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Pasternack-2025_LuH-1.pdf
- Peer Pasternack / Andreas Beer / Justus Henke / Philipp Rediger: **Gefordert und überfordert? Wissenschaftskommunikation und wissenschaftsbezogene Kommunikationen in der Corona-Pandemie**, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Stuttgart 2025, 275 S. Volltext: https://www.pedocs.de/volltexte/2025/33777/pdf/Pasternack_et_al_2025_Gefordert_und_ueberfordert.pdf
- Peer Pasternack / Philipp Rediger / Sebastian Schneider: **Organisatorische Rahmenbedingungen der Lehre: Gestaltungsmuster**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021. URL www.lehre-fuer-lehre.de/orga-kontexte
- Rocio Ramirez / Andreas Beer / Peer Pasternack: **WiHoTop – Elemente einer Topografie der deutschen Wissenschafts- und Hochschulforschung**, unt. Mitarb. v. Sophie Korthase, Institut für Hochschulforschung (HoF) (=die hochschule 2/2021), 153 S. Volltext: <https://tinyurl.com/BMBF-WiHo-WiHoTop>
- Rocio Ramirez / Olivia Laska: **Zwischen zwei Welten. Die Studienvorbereitung internationaler Studierender in Deutschland**, unt. Mitw. v. Arne Böker, Ricarda Abendroth, Sophie Korthase und Roxana Schwitalla, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Stuttgart 2025, 239 S.

Herausgeberwerke

Die vom HoF bzw. außerhalb des HoF von einzelnen seiner Mitarbeiter:innen publizierten Sammelbände dokumentieren wissenschaftliche Tagungen oder abschließende Ergebnisse solcher Projekte, an denen eine größere Zahl an Autorinnen und Autoren beteiligt war. Im Berichtszeitraum sind 13 Herausgeberwerke erschienen:

- Melanie Augustin / Stefan Haunstein (Red.): **Ideen für die Hochschullehre**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021: www.lehre-fuer-lehre.de
- Walter Bartl / Christian Suter / Alberto Veira-Ramos (Hg.): **The Global Politics of Census Taking. Quantifying Populations, Institutional Autonomy, Innovation**, Routledge, London 2024, 348 S. Volltext: <https://doi.org/10.4324/9781003259749>
- Britta Behm / Ulrich Kohler / Peer Pasternack (Hg.): **Schafft Wissen Demokratie? Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs**, Springer VS, Wiesbaden 2025, 226 S. Volltext: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-48981-6>
- Leonie Dendler / Annett Schulze / Stefan Böschen / Claudia Göbel (Hg.): **Public Participation in Sustainability-Oriented Research. Fallacies of Inclusiveness and the Ambivalences of Digital and Other Remedies** (Special Issue Sustainability), Multidisciplinary Digital Publishing Institute, Basel 2022. Volltext: https://www.mdpi.com/journal/sustainabilityspecial_issues/Public_Participation_Sustainability_Oriented_Research
- Katrin Vohland / Daniel Dörler / Florian Heigl / Maria Aristeidou / Eglė Butkevičienė / Claudia Göbel / Mordechai (Muki) Haklay / Olivia Höhener / Justus Barbara Kieslinger / Andrzej Klimczuk / Gitte Kragh / Moritz Müller / Frank Ostermann / Jaume Piera / Baiba Prūse / Gaston Remmers / Sven Schade / Susanne Tönsmann / Jakub Trojan / Kathryn Willis (Hg.): **Change – The transformative power of citizen science. Proceedings of the ECSA2024 and Austrian Citizen Science Conference 2024**, Pensoft, Wien 2024, 245 S. DOI: 10.3897/ap.proceeding.e4797
- Justus Henke / Annika Felix / Katja Knuth-Herzig (Hg.): **Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem** (=die hochschule 1–2/2023), 240 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf
- Peer Pasternack / Matthias Meinhardt (Hg.): **Das Universitätssterben um 1800. Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren**, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2024, 209 S. Volltext: https://hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/PasternackMeinhardt-2024_Uni-Sterben-um-1800.pdf

- Peer Pasternack / Marianne Merkt / Philipp Pohlenz (Hg.): **Verbünde deutscher Hochschulen zur Lehrentwicklung. Analyse der Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren** (Lehre & Forschung – Hochschule im Fokus Bd. 37), Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2024, 183 + XXXVIII S.
- Peer Pasternack / Gabi Reinmann / Christian Schneijderberg (Hg.): **Handbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft**, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, 772 S. Volltext: <https://doi.org/10.35998/9783830556275>
- Peer Pasternack / Daniel Watermann (Hg.): **www.uni-wittenberg.de – Die LEUCOREA (1502 – 1817) online**, Halle-Wittenberg 2021. <https://www.uni-wittenberg.de/>
- Peer Pasternack / Daniel Watermann (Hg.): **Studieren mit und ohne Corona** (=die hochschule 1–2/2022), 254 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/22_1/dhs_2022_1.pdf
- Gerhard Wünscher (Hg.): **Helmut Brade: Requisitenbriefe**. Mit handschriftlichen Texten von Helmut Brade, Anmerkungen von Gerhard Wünscher und Alena Fürnberg, einem Text von Maik Priebe, MMKoehn-Verlag, Leipzig 2022, 120 S.
- Gerhard Wünscher (Hg.): **Helmut Brade: Werkverzeichnis der Plakate 1960–2024**, Verlag MMKoehn, Leipzig 2024, 135 S.

Zeitschrift „die hochschule. journal für wissenschaft und bildung“

Seit 2002 wird vom Institut „die hochschule“ als Fachzeitschrift für Hochschulforschung und angrenzende Felder herausgebracht. „die hochschule“ hat sich als akademisches Journal mit Ausstrahlung auf Entscheider in Politik und Verwaltung positioniert und praktiziert inhaltliche Offenheit, ohne in Beliebigkeit abzugleiten. Ihr Schwerpunkt liegt auf Beiträgen, die Themen jenseits des Mainstreams oder Mainstream-Themen in unorthodoxen Perspektiven behandeln. In den redaktionellen Hinweisen ist formuliert, dass Texte eingereicht werden können, „die (a) auf empirischer Basis ein nachvollziehbar formuliertes Problem aufklären oder/und (b) eine theoretische Perspektive entfalten oder/und (c) zeitdiagnostisch angelegt sind, ohne reiner Meinungsartikel zu sein“. Das thematische Spektrum der Zeitschrift lässt sich in zwei Punkten beschreiben:

■ Der gesamte Bereich der Forschung über Hochschulen hat in „die hochschule“ eine publizistische Heimat – von Hochschul(zeit)geschichte, Hochschulmanagement, -recht und -verwaltung, Hochschulorganisation und Hochschulpolitik über Hochschuldidaktik, Studenten- und Curriculumforschung bis hin zu Problemen der Eingangs- und Ausgangsschnittstellen, also des Verhältnisses von Schule und Hochschule bzw. Hochschule und Beschäftigungssystem.

■ Ausflüge in die Wissenschaftsforschung, auch wenn es dabei um außerhochschulische Gegenstände geht, und ebenso Ausflüge in allgemeine Themen der Bildungsforschung finden ebenso ihren Platz in der Zeitschrift, da Hochschulentwicklung nicht abgekoppelt von allgemeiner Wissenschafts- und Bildungsentwicklung betrachtbar ist.

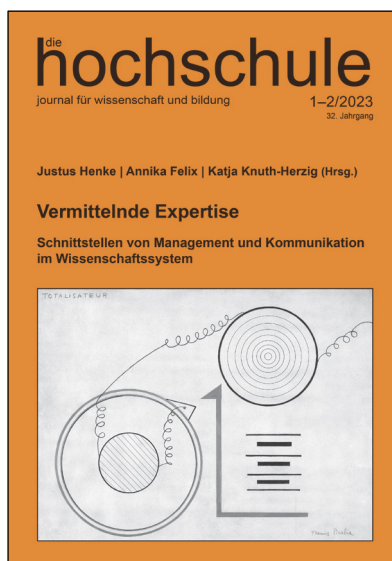
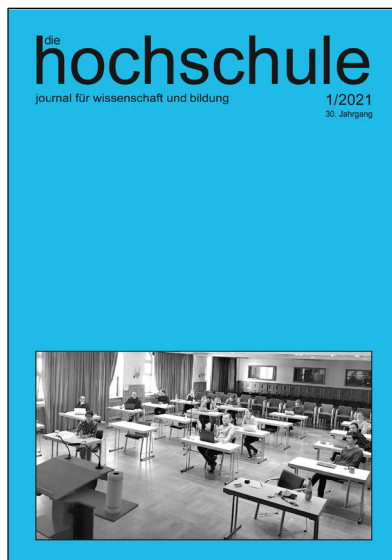
Jede Ausgabe enthält in der Regel einen Themenschwerpunkt, der jeweils herausgeberisch von Institutsangehörigen oder von Gasteditoren verantwortet wird. Neben dem jeweiligen Themenschwerpunkt gibt es die Rubriken „Geschichte“, „Forum“ und „Publikationen“. Mit einer Embargofrist von einem Jahr werden die Hefte online gestellt (<http://www.hof.uni-halle.de/journal/archiv.htm>), daneben die einzelnen Beiträge auch auf der Plattform peDOCS des DIPF-Informationszentrum Bildung (http://bit.ly/peDOCS_die_hochschule).

Im Berichtszeitraum sind sechs Ausgaben der Zeitschrift erschienen, darunter fünf Hefte mit Themenschwerpunkt. Von diesen Themenheften wurden zwei (und ein weiteres zum Teil) von Gast-Herausgeber:innen verantwortet:

- die hochschule 1/2021: **themenoffenes Heft**, 149 S. Volltext: <https://hof.uni-halle.de/journal/dhs121.htm>
- Rocio Ramirez / Andreas Beer / Peer Pasternack: **WiHoTop – Elemente einer Topografie der deutschen Wissenschafts- und Hochschulforschung**, unt. Mitarb. v. Sophie Korthase, Insti-

tut für Hochschulforschung (HoF) (=die hochschule 2/2021), 153 S. Volltext: <https://tinyurl.com/BMBF-WiHo-WiHoTop>

- Peer Pasternack / Daniel Watermann (Hg.): **Studieren mit und ohne Corona** (=die hochschule 1–2/2022), 254 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/22_1/dhs_2022_1.pdf
- Justus Henke / Annika Felix / Katja Knuth-Herzig (Hg.): **Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem** (=die hochschule 1–2/2023), 240 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf
- Franziska Bomski (Hg.): **Inventur. Der Personalumbau in den ostdeutschen Wissenschaften nach 1989** (=die hochschule 1/2024), 188 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/22_1/dhs_2024_1.pdf
- Sigrun Nickel / Anna-Lena Thiele (Hg.): **Wissenstransfer und Hochschulentwicklung. Impulse aus der Hochschulforschung** (=die hochschule 1–2/2025), 261 S. Volltext: https://die-hochschule.de/dateien/pdf/Heft_1-2_2025.pdf



HoF-Handreichungen

Die „HoF-Handreichungen“ widmen sich als Beihefte der Zeitschrift „die hochschule“ vor allem dem Transfer hochschulforscherischen Wissens in die Praxis der Hochschulentwicklung. Dazu sind sie von kompaktem Umfang, fokussieren auf die handlungsrelevanten Aspekte des Wissens, das in den Forschungsprojekten gewonnen wurde, und nutzen intensiv niedrigschwellige Darstellungsinstrumente: adressatenorientierte Gliederung, grafische Visualisierungen der präsentierten Inhalte, Checklisten, weiterführende Literaturverweise, Textfenster für zentrale Aussagen usw. Im Berichtszeitraum sind vier Handreichungen erschienen:

- Peer Pasternack / Philipp Rediger / Sebastian Schneider: **Instrumente der Entbürokratisierung an Hochschulen** (HoF-Handreichungen 15), Halle-Wittenberg 2021, 119 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF-Handreichungen15.pdf>
- Sebastian Schneider / Frederic Krull / Justus Henke: **Qualitätswirksam gestalten. Bedingungen und Kriterien für ein erfolgreiches forschungsbezogenes Wissenschaftsmanagement** (HoF-Handreichungen 16), Halle-Wittenberg 2024, 85 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HR_FortBeaM_ONLINE.pdf
- Peer Pasternack: **Hochschule und Wissenschaft in der DDR 1945–1989. Ein kurzer Abriss** (HoF-Handreichung 17), Halle-Wittenberg 2024, 162 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF-Handreichungen17.pdf>
- Olivia Laska / Sebastian Schneider / Christiane Maue / Justus Henke: **Widerstand zwecklos? Transferhemmnisse systematisch in Stärken verwandeln** (HoF-Handreichungen 18), Halle-Wittenberg 2025, 125 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF-Handreichungen18.pdf>

Forschungsberichte, Lessons Learned Paper, Policy Paper

Forschungsberichte werden vor allem in der Paperreihe „HoF-Arbeitsberichte“ publiziert, daneben auch in Publikationsreihen von Auftraggebern bzw. als Online-Ressourcen. Neu eingeführt wurden im Berichtszeitraum zudem die Fastprint-Reihen „Lessons Learned Paper“ und „Policy Paper“ mit sehr kompakten Darstellungen.

Diese Formate dienen der Vorabveröffentlichung von Projektergebnissen (Preprints), der Ergebnispräsentation für Projekt-Auftraggeber (Abschlussberichte), der Präsentation für Projekt-Kooperanden (Zwischen- oder Abschlussinformationen), der Werbung für das Institut (Verteilung an Interessierte) sowie der Komplettveröffentlichung von Texten, die in Zeitschriften oder Sammelbänden nur in gekürzter Fassung unterzubringen sind. In diesem Sinne werden die Forschungsberichtsformate nicht als Primärpublikation von Projektergebnissen, sondern als ergänzende Form der Bekanntmachung verstanden.

Jährlich sind im Berichtszeitraum durchschnittlich 6,5 solcher Berichte erschienen, insgesamt 33. Im einzelnen waren dies:

- Christiane Arndt / Anne Mielke: **Stand und Perspektiven der Implementierung von Hochschuldidaktik in der Governance der öffentlichen Universitäten in Österreich**, unt. Mitarb. von Peer Pasternack, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung/HoF, Wien/Halle-Wittenberg 2023, 145 S. Volltext: https://gutelehre.at/fileadmin/dateien/HoF_HoDi_Projektbericht.pdf
- Christiane Arndt / Anne Mielke: **Vielfalt und Chancengerechtigkeit: Aktivitäten von und in Fachgesellschaften** (HoF-Arbeitsbericht 124), unt. Mitarb. v. Peer Pasternack, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 124 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_124.
- Christiane Arndt / Anne Richter: **Kompetenzverständnisse im Spannungsfeld von Persönlichkeitsbildung und Personalentwicklung. Öffentliche und private Hochschulen im Vergleich** (HoF-Arbeitsbericht 131), unt. Mitarb. v. Annika Benndorf, Institut für Hochschulforschung

schung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 103 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab131_WEB.pdf

- Robert Aust / Sebastian Schneider / Justus Henke / Alexander Hönsch: **Auf der Hinterbühne des Erfolgs. Wirksame Kriterien für Entbürokratisierung im hochschulischen Transfer** (WiKeT-Lessons-Learned-Paper Nr. 1), Institut für Hochschulforschung, Halle-Wittenberg 2023, 18 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/wiket-llp1.pdf>
- Walter Bartl / Philipp Rediger: **Wissenstransferprozesse zwischen Stadtforschung und Stadtentwicklungspraxis**. Erkenntnisse aus einer Podiumsdiskussion bei der Herbsttagung der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Bochum, am 8.11.2024 (ForEinT-Lessons-Learned-Paper), Institut für Hochschulforschung, Halle-Wittenberg 2025, 14 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/wissenstransferprozesse/>
- Ernst-Heinrich Haerter / Justus Henke: **Forschungsleistungen und Forschungspersonal an privaten Hochschulen. Ein multiperspektivischer Überblick** (HoF-Arbeitsbericht 133), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2025, 95 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab133_WEB.pdf
- Daniel Hechler / Theresa Hykel / Peer Pasternack: **Disziplinentwicklung der Kindheitspädagogik. Eine empirische Bestandsaufnahme anderthalb Jahrzehnte nach Einrichtung der neuen Studiengänge**, unt. Mitarb. v. Sascha Alexander Blasczyk und Uwe Grelak, Deutsches Jugendinstitut/WiFF, München 2021, 98 S. Volltext: <https://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/detail/disziplinentwicklung-der-kindheitspaedagogik>
- Daniel Hechler / Theresa Hykel / Peer Pasternack: **Zum Stand der Disziplinentwicklung der Kindheitspädagogik. Materialband zum WiFF-Report** (HoF-Arbeitsbericht 116), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 126 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_116.pdf
- Justus Henke: **Hochschulkommunikation im Zeitalter der KI: Erste Einblicke in die Nutzung und Perspektiven generativer KI-Tools** (HoF-Arbeitsbericht 122), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, 53 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_122.pdf
- Justus Henke: **Förderung und Gestaltung von Wissenschaftskommunikation in Sachsen-Anhalt – Ergebniszusammenfassung**, unt. Mitw. v. Christiane Maue und Peer Pasternack, Transfer Unit Wissenschaftskommunikation, Berlin 2024, 31 S. Volltext: <https://transferunit.de/thema/laenderstudie/>
- Justus Henke: **Generative KI in der Hochschulkommunikation. Ergebnisse der 2. Welle – 2024** (HoF-Arbeitsbericht 126), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 42 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_126_WEB.pdf
- Justus Henke / Julia Gantenberg / Elisabeth Jurack: **Potenziale und Herausforderungen partizipativer Wissenschaftskommunikation. Forschungsüberblick und Empfehlungen für die Praxis**, Transfer Unit Wissenschaftskommunikation/BBAW, Berlin 2024, 36 S. Volltext: <https://transferunit.de/thema/forschungsueberblick-potenziale-und-herausforderungen-partizipativer-wissenschaftskommunikation/>
- Justus Henke / Frederic Krull: **Ein Metadatenprofil für Onlineressourcen zu organisatorischen Rahmenbedingungen der Hochschullehre** (HoF-Arbeitsbericht 129), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 46 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab129_WEB.pdf
- Justus Henke / Peer Pasternack: **Hochschule in der ungesicherten Demokratie. Ansatzpunkte zur Stärkung der Resilienz** (HoF Policy Paper), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg, 2025, 24 S. Volltext: DOI: 10.5281/zenodo.17951293
- Justus Henke / Peer Pasternack: **Hochschulfinanzierung. Studienbrief**, Masterprogramm Wissenschaftsmanagement/Wissenschaftsmarketing, TU Berlin ScienceMarketing, Berlin 2020, 53 S.
- Justus Henke / Sebastian Schneider / Robert Aust / Benedikt Vianden: **Workshops mit Expert:innen aus dem Wissenschaftsmanagement mit forschungsbezogenen Aufgaben: Er-**

fahrungen und Wahrnehmungen (FortBeam-Lessons-Learned-Paper Nr. 2), unt. Mitarb. v. Sylvi Mauermeister und Frederic Krull, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, 10 S. Volltext: <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/fortbeam-llp2.pdf>

- Justus Henke / Sebastian Schneider / Sylvi Mauermeister: **Forschungsbezogenes Wissensmanagement: Konzept und Vermessung** (FortBeam-Lessons-Learned-Paper Nr. 1), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 13 S. Volltext: https://hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/FortBeam_Lesson_Learned_Paper_1.pdf
- Reinhard Kreckel: **Soziale Integration und nationale Identität. Eine Wiederbegegnung nach drei Jahrzehnten** (HoF-Arbeitsbericht 125), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 42 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_125_WEB.pdf
- Peer Pasternack: **Das fünfte Jahrfünft. Forschung, Wissenstransfer und Nachwuchsförderung am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) 2016–2020** (HoF-Arbeitsbericht 115), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 97 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_115.pdf
- Peer Pasternack: **Nicht nur Resteverwertung. Die Verwendungen der Wittenberger Universitätsfondation nach 1817** (HoF-Arbeitsbericht 120), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 143 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_120.pdf
- Peer Pasternack (Hg.): **Weit verbreitet und kaum erforscht: Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft** (HoF-Arbeitsbericht 121), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 86 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_121.pdf
- Peer Pasternack: **Der ostdeutsche Wissenschaftsumbau in den 1990er Jahren. Annotierte Bibliografie 1990–2024** (HoF-Arbeitsbericht 132), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2025, 239 S. URL <https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab132.pdf>
- Peer Pasternack: **Materialheft zu „Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023“** (HoF-Arbeitsbericht 134), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 84 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_134_WEB.pdf
- Peer Pasternack / Andreas Beer: **Die externe Kommunikation der Wissenschaft in der bisherigen Corona-Krise (2020/2021). Eine kommentierte Rekonstruktion** (HoF-Arbeitsbericht 118), unt. Mitarb. von Justus Henke, Sophie Korthase und Philipp Rediger, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 79 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_118.pdf
- Peer Pasternack / Daniel Watermann: **www.uni-wittenberg.de. Begleitheft zur Website**, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2020, 28 S. Volltext: https://uni-wittenberg.de/wp-content/uploads/application/pdf/UniWB_Homepage_Begleitheft.pdf
- Axel Philipps: **Nichtöffentliche Hochschulen in Deutschland: Scoping Review zur empirischen Forschung** (HoF-Arbeitsbericht 127), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2024, 44 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab127_WEB.pdf
- Rocio Ramirez / Olivia Laska / Arne Böker: **Studienvorbereitung für internationale Studieninteressierte in Deutschland. Eine Momentaufnahme eines dynamischen Feldes** (HoF-Arbeitsbericht 123), unt. Mitarb. von Ricarda Abendroth, Sophie Korthase, Roxana Schwitalla, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, 82 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_123.pdf
- Rocio Ramirez / Olivia Laska / Sophie Korthase: **Studienvorbereitung internationaler Studieninteressierter an staatlichen Studienkollegs – Angebot, Nachfrage und Bedarf** (DAAD Forschung Kompakt), Deutscher Akademischer Austauschdienst Bonn 2023, 11 S. Volltext: <https://doi.org/10.46685/DAADStudien.2023.08>
- Philipp Rediger / Cristina Raffaele: **Die Partizipation Studierender als Kriterium der Qualitätssicherung in Studium und Lehre**, unt. Mitarb. v. Sebastian Schneider, Institut für Hoch-

schulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2021, 51 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_117.pdf

- Scheunemann, Jan: **Die Akten der Staatlichen Lutherhalle Wittenberg 1930–1990. Findbuch.** Für die Publikation vorbereitet und mit Apparat und Registern versehen durch das Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF), Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt/Institut für Hochschulforschung (HoF), Lutherstadt Wittenberg 2021, 27 S. Volltext: https://www.uni-wittenberg.de/wp-content/uploads/application/pdf/Scheunemann-2020_Lutherhalle_Hausarchiv_Findbuch-1.pdf
- Sebastian Schneider / Frederic Krull: **Forschungsbezogenes Wissenschaftsmanagement in der Praxis: Bedingungen, Rollenbilder und Effekte** (HoF-Arbeitsbericht 128), unt. Mitarb. v. Justus Henke, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 75 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab128_WEB.pdf
- Sebastian Schneider / Olivia Laska / Christiane Maue / Robert Aust: **„Eine Grauzone gehört ausgelotet“: Widerstände als Folgen von Transferbürokratie** (HoF-Arbeitsbericht 130), unt. Mitarb. v. Justus Henke, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 96 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab130_WEB.pdf
- Sebastian Schneider / Sylvi Mauermeister / Robert Aust / Justus Henke: **Paralleluniversen des Wissenschaftsmanagements: Ein Vergleich zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen** (HoF-Arbeitsbericht 119), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 114 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_119.pdf

HoF-Online-Portale

Das wichtigste und umfangreichste der vom HoF unterhaltenen Webportale ist die **WEBSITE DES INSTITUTS** selbst, welche die zentrale Informationsquelle zu den Leistungen und Ergebnissen des Instituts darstellt. Neben der Vorstellung des Instituts, dessen Arbeitsschwerpunkten und Mitarbeiter:innen bietet sie umfangreiche Recherchemöglichkeiten für Akteure und Beobachter der Hochschulentwicklung sowie Hochschulforscher. Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse fungiert sie zugleich als Archiv, das möglichst viele der Publikationen aus dem Institut online bereitstellt. Hier gab es im Berichtszeitraum zwei Erweiterungen.

Da Interessen an der Arbeit eines Forschungsinstituts typischerweise solche an bestimmten Themen sind, wurde 2023 ein neues Informationsangebot online geschaltet: Seither bieten **18 THEMENDOSSIERs** strukturierte Zusammenstellungen aller HoF-Publikationen, überwiegend mit Volltexten. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de> ☞ <https://hof.uni-halle.de/hof-fis/themendossiers/>

2019 hatte HoF das Buch „Fünf Jahrzehnte, vier Institute, zwei Systeme. Das Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin (ZHB) und seine Kontexte 1964–2014“ publiziert. Indirekt – nämlich über den Zwischenschritt der „Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlshorst“ (1991–1996) ist das ZHB die Vorgängereinrichtung des 1996 gegründeten Instituts für Hochschulforschung gewesen. Anschließend an und ergänzend zu der Buchpublikation hat HoF nun zwei **THEMENDOSSIERs ZUR GESCHICHTE DER OSTDEUTSCHEN HOCHSCHULFORSCHUNG** online gestellt:

■ **„ZHB 1964 – 1982 – 1990“** offeriert Volltextdateien von (a) Überblicksdarstellungen und Dokumenten zur ZHB-Geschichte, (b) ausgewählten Forschungsberichten aus dem ZHB und (c) in einem Gliederungspunkt „1990 – Das letzte Jahr“ Arbeiten, mit denen sich das ZHB bemühte, Expertise für die Neugestaltungen im ostdeutschen Hochschulwesen bereitzustellen. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/hof-fis/geschichte/zhb>

■ **„PUBLIKATIONEN DER PROJEKTGRUPPE BERLIN-KARLSHORST“** dokumentiert die Arbeitsergebnisse der aus dem ZHB heraus gegründeten und vom BMBW unterhaltenen Projektgruppe Hochschulforschung, die zugleich für HoF die unmittelbare Vorgängereinrichtung war. Dort sind die Titel, die nicht allein zeitgebundene Arbeitsergebnisse enthalten, mit Volltext-PDFs verknüpft. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/hof-fis/geschichte/projektgruppe-hofo>; Publika-

tionen: <https://www.hof.uni-halle.de/hof-fis/geschichte/projektgruppe-hofo/veroeffentlichungen>

Daneben unterhält das Institut mehrere weitere Online-Portale:

- Das Portal der **ZEITSCHRIFT „DIE HOCHSCHULE“** begleitet das mittlerweile im 34. Jahrgang erscheinende Journal für Wissenschaft und Bildung. Nach jeweils einem Jahr stehen dort die Ausgaben online (Gesamthefte und Artikel als Einzeldateien). Ebenso finden sich dort die Volltextdateien der Vorgängerzeitschrift „hochschule ost“ (1991–2002) und die Beihefte der „hochschule“, die „HoF-Handreichungen“. ☞ <https://www.die-hochschule.de>
- Das HoF-Portal zur **QUALITÄT DER LEHRE** präsentiert niedrigschwellig Ideen für die Hochschullehre: Lösungen für häufige Probleme und Ärgernisse des Lehralltags und Techniken, um Studierende zu aktivieren (Menüpunkt „Methoden“), Beispiele für bereits gelungene und gelingende Praxis guter Lehre („Praxisbeispiele“) sowie Gestaltungsmuster für die Entbürokratisierung der Rahmenbedingungen („Orga-Kontexte“). ☞ <https://lehre-fuer-lehre.de>
- Im Auftrag der Expertenplattform **„DEMOGRAPHISCHER WANDEL IN SACHSEN-ANHALT“** betreibt das Institut die Website der Plattform. Mit komfortablen thematischen Suchfunktionen ausgestattet, führt die Website zu relevanten Materialien, überwiegend Online-Dateien. Zugänglich gemacht wird, was an Wissenschaftseinrichtungen Sachsens zur Bewältigung des demografischen Wandels entstanden ist und entsteht. ☞ <https://www.expertenplattform-dw.de>
- Die Website **„UNIVERSITÄT WITTENBERG LEUCOREA“** widmet sich der historischen LEUCOREA (1502–1817) und liefert als sortiertes Archiv Orientierung in den Quellen- und Textbeständen, die es aus der und über die Wittenberger Universität gibt. Die Website führt zu 1.400 Volltextdateien und zu 47 Einzelbeständen einschlägiger Archivportale. ☞ <https://www.uni-wittenberg.de>
- Abgeschlossene Projekte und Ausstellungen dokumentieren mit jeweils umfangreichen Materialien die Websites zu **WITTENBERG NACH DER UNI** (<https://www.hof.uni-halle.de/wb-nach-der-uni/>), den **PROMOVIERENDENTAGEN ZUR DEUTSCH-DEUTSCHEN ZEITGESCHICHTE** (2004–2013) (<https://www.hof.uni-halle.de/promovierendentage/>), zur **„HOCHSCHULKAMPAGNE OST“** (<https://www.hof.uni-halle.de/hochschulkampagne/index.php>), zur **OFFENEN ARBEIT IN DEN EVANGELISCHEN KIRCHEN DER DDR** (<http://oa-halle-neustadt.de/>) und zum **„KONFESSIONELLEN BILDUNGSWESEN IN DER DDR“** (<http://kobi-ddr.de/>).

Artikelpublikationen im Überblick

Insgesamt wurden aus dem Institut 2021–2025 147 Fachbeiträge veröffentlicht, 63 in Zeitschriften zzgl. zehn Rezensionen und Bibliografien sowie 75 Artikel in Sammelwerken. Eine Auswertung danach, in welchen Fachzeitschriften publiziert wurde, ergibt die folgende Übersicht:

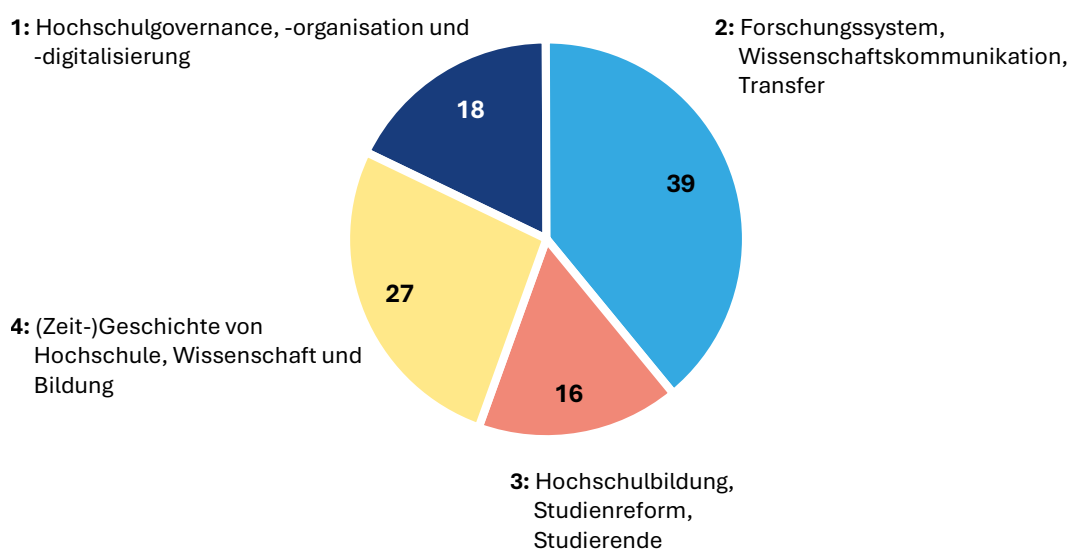
Tafel 8: Artikelpublikationen 2021–2025 im Überblick*

Zeitschrift		Anzahl Artikel
Hochschulmanagement		5
Wissenschaftsmanagement	DUZ-Magazin / DUZ Transfer & Innovation	je 3
Beiträge zur Hochschulforschung		
Berliner Debatte Initial	Journal of Science Communication	je 2
Das Hochschulwesen	Quantitative Science Studies	
Forschung & Lehre	Social Sciences	
H-Soz-Kult		
BBZ – Berliner Bildungszeitschrift	Ordnung der Wissenschaft	je 1
die hochschullehre	Research Ideas and Outcomes	
Forschung	Sachsen und Anhalt. Jahrbuch Historische Kommission für Sachsen-Anhalt	
Forum Wohnen und Stadtentwicklung		
Forum: Qualitative Social Research	Science Communication	
Humanities and Social Sciences Communications	Serendipities. Journal of the Sociology and History of the Social Sciences	
IMAGE. Zeitschrift für interdisziplinäre Bildwissenschaft	Social Inclusion	
	Social Studies of Science	
Jahrbuch für Leipziger Stadtgeschichte	Sustainability	
Journal of Information Science	vhw Mitteilungen	
Magazin Erwachsenenbildung.at	Zeitschrift für Diskursforschung	
Medien & Kommunikationswissenschaft	Zeitschrift für Hochschulentwicklung	
Medizinhistorisches Journal	Zeitschrift für Medienwissenschaft	
NTM – Zeitschrift für Geschichte der Wissenschaften, Technik und Medizin		

* ohne die vom HoF herausgegebene Zeitschrift „die hochschule“

Artikel in Zeitschriften und Sammelbänden dokumentieren zum ersten Produktivität der Forscher:innen, zum zweiten, ob diese auch für Beiträge angefragt werden, also eine Nachfrage hinsichtlich der HoF-Expertise besteht, und zum dritten, wie sich das Institut wettbewerbsfähig in der Fachöffentlichkeit zu platzieren vermag. Zugleich geben die Publikationen weitere Hinweise darauf, wie sich am Institut die Aufmerksamkeit auf die verschiedenen Themencluster verteilt (Tafel 9).

Tafel 9: Anteile der publizierten Artikel an den Themenclustern (in %)



3.3. Dienstleistungen für die Hochschulforschung

Mit einer gewissen Stetigkeit erbringt HoF auch Leistungen, die sich auf die Hochschulforschung selbst beziehen. Im Berichtszeitraum waren dies fünf:

■ Im Auftrag des BMBF hat das Institut eine Ermittlung zentraler Elemente einer **TOPOGRAFIE DER DEUTSCHEN WISSENSCHAFTS- UND HOCHSCHULFORSCHUNG (WiHoFo)** durchgeführt. Die Studie konzentrierte sich auf Bestandsaufnahmen der Forschungskapazitäten, dominierenden Themenfelder und Arbeitsweisen. Es gibt 118 Forschungseinrichtungen in Deutschland, die sich mindestens diskontinuierlich mit empirischer Wissenschafts- und Hochschulforschung befassen, und 14 davon, die dies sowohl kontinuierlich als auch hauptsächlich zu einschlägigen Themen tun. Es existieren 16 einschlägige Fachgesellschaften sowie verstetigte Netzwerke. Die personellen Ressourcen lassen sich in drei Gruppen einteilen: eine erweiterte wissenschaftliche Gemeinschaft mit mindestens 780 Personen, eine wissenschaftliche Community im engeren Sinne mit 535 Personen und eine Kerncommunity mit 149 Forscher:innen. Die Wissenschafts- und Hochschulforschung ist durch multiple fachliche Zugänge gekennzeichnet, wobei Soziologie, Erziehungswissenschaften, Psychologie und Wirtschaftswissenschaften 69 Prozent des Feldes ausmachen. Die Themen lassen sich in sechs Cluster gruppieren: Digitalisierung, Studien- und Karriereverläufe, wissenschaftssoziologische Fragen, Evaluation und Leistungsbewertung, Organisation, Administration und Politik sowie Strategie, Netzwerke und Transfer.

☛ Rocio Ramirez / Andreas Beer / Peer Pasternack: **WiHoTop – Elemente einer Topografie der deutschen Wissenschafts- und Hochschulforschung**, unt. Mitarb. v. Sophie Korthase, Institut für Hochschulforschung (HoF) (=die hochschule 2/2021), 153 S. Volltext: <https://tinyurl.com/BMBF-WiHo-WiHoTop>

■ Im Handbuch-Programm des Nomos-Verlags ist 2025 erstmals ein **HANDBUCH ZUR HOCHSCHULFORSCHUNG** erschienen, als Printausgabe wie auch online im Open Access. 60 Artikel, verfasst von 81 Autor:innen, systematisieren den aktuellen Wissensstand – eine Leistung der gesamten Community. Das Herausgeberteam bildeten Peer Pasternack (HoF, Koordination), Gabi Reinmann (Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen der Universität Hamburg) und Christian Schneijderberg (INCHER Kassel). Vorgestellt wird die Hochschulforschung als ein multidisziplinäres Forschungsfeld, das sich der wissenschaftlichen Aufklärung von Strukturen und Prozessen des Hochschulwesens in all seinen Facetten widmet. Die Artikel liefern prägnante Zusammenfassungen des jeweiligen Stands der Forschung.

☛ Peer Pasternack / Gabi Reinmann / Christian Schneijderberg (Hg.): **Handbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft**, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, 772 S. Volltext: <https://doi.org/10.35998/9783830556275>

■ Für die Dokumentation von ersten Ergebnissen des **GRADUIERTENKOLLEGS „WISSENSCHAFTSMANAGEMENT UND WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION“** Magdeburg-Speyer-Wittenberg stellte HoF eine Ausgabe seiner Institutszeitschrift „die hochschule“ zur Verfügung. Darin werden Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation als zentrale Schnittstellen des Wissenschaftssystems in dessen Binnenverhältnissen und im Verhältnis zu seiner Umwelt betrachtet, die zur Entstehung eines produktiven Wissenschaftsökosystems beitragen. Die Schnittstellen finden sich entlang von vier Themenclustern sortiert: Forschung und Transfer (wie Umweltbeziehungen Qualität und Erfolg von Forschung beeinflussen); Lehre und Transfer (wie Studium und Lehre sich an die veränderte Gesellschaft anpassen (müssen)); Forschung und Lehre (wie sich die Organisation von Wissenschaft durch Reformen wandelt); System (wie sich das Wissenschaftssystem in Bezug auf andere gesellschaftliche Teilsysteme verändert).

☛ Justus Henke / Annika Felix / Katja Knuth-Herzig (Hg.): **Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem** (=die hochschule 1–2/2023), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2023, 240 S. Volltext: https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf

■ Mehrfach hat HoF auch in der Vergangenheit schon „die hochschule“ zur Verfügung gestellt, um Jahrestagungen der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) dokumentieren

zu können.⁵ Im Berichtszeitraum geschah dies für die **18. GFHF-JAHRESTAGUNG 2023 IN OSNABRÜCK**, die das Schwerpunktthema „Wissenstransfer“ hatte.

☛ Sigrun Nickel / Anna-Lena Thiele (Hg): **Wissenstransfer und Hochschulentwicklung. Impulse aus der Hochschulforschung** (=die hochschule 1-2/2025), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2025, 261 S. Volltext: https://die-hochschule.de/dateien/pdf/Heft_1-2_2025.pdf

■ In einem mehrjährigen Forschungsprojekt wurden **TRANSFERERWARTUNGEN UND -EFFEKTE ZWISCHEN HOCHSCHULFORSCHUNG UND -ENTWICKLUNG** untersucht. Ausgangspunkte waren, dass die Hochschulforschung nicht allein für Wissensproduktion, sondern genuin auch für den Wissenstransfer unterhalten wird, es aber zugleich Wahrnehmungen gibt, dass sie der Transferaufgabe nur unzulänglich gerecht werde. Herausgearbeitet wird, inwieweit Akteure und Wissensformen transferwirksam werden und welche handlungsleitenden Muster erfolgreichen Transfers sich daraus generieren lassen. Bearbeitet von Andreas Beer, Daniel Hechler und Peer Pasternack, erfolgt die Publikation der Ergebnisse 2026.

3.4. Fachveranstaltungen des Instituts, Vorträge der HoF-Wissenschaftler.innen im Überblick

Zur Präsentation und Diskussion seiner Ergebnisse in der Fachwelt und der interessierten Öffentlichkeit führte das Institut 2021–2025 insgesamt 16 Tagungen, Kolloquien und Workshops durch:

Tafel 10: HoF-Veranstaltungen 2021–2025

Titel	verantwortlich	Datum, Ort	Mitveranstalter
Expertengespräch „Wissenschaftliche Beiräte – Motivation, Charakter und Ressourcen“	Andreas Beer, Daniel Hechler, Peer Pasternack	15.4.2021, online	
Tagung „An den Schnittstellen der Wissenschaft – Kooperation zwischen Wettbewerb und Partizipation“	Justus Henke	21./22.10.2021, online	Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg
Graduiertenkolleg-Treffen	Justus Henke	8.-12.11.2021, Wittenberg	Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg
Expertengespräch „Wissenschaftliche Beiräte“	Andreas Beer, Daniel Hechler, Peer Pasternack	6.10.2022, Berlin	
Graduiertenkolleg-Treffen und Schreib-Coaching	Justus Henke	24.-28.10.2022, Wittenberg	Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg
Workshop „Hochschuldidaktik: ihr Platz in der Governance der österreichischen Universitäten“	Christiane Arndt, Anne Mielke, Peer Pasternack	24./25.1.2023, Wien	Österreichische Universitätenkonferenz, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Finalisierungsveranstaltung zum Projekt „Hochschuldidaktik an den österreichischen Universitäten“	Christiane Arndt, Anne Mielke, Peer Pasternack	27.3.2023, online	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

⁵ Vor dem hier verhandelten Berichtszeitraum war dies dreimal der Fall: Georg Krücken/Gerd Grözing (Hg.): Innovation und Kreativität an Hochschulen (=die hochschule 1/2010); Martin Winter/Carsten Würmann (Hg.): Wettbewerb und Hochschulen. 6. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung in Wittenberg 2011 (=die hochschule 2/2012); Marion Kamphans/Sigrid Metz-Göckel/Margret Bülow-Schramm (Hg.): Tabus und Tabuverletzungen an Hochschulen (=die hochschule 2/2015).

Titel	verantwortlich	Datum, Ort	Mitveranstalter
Workshop „Das Universitätssterben um 1800: strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren“	Peer Pasternack	21./22.4.2023, Wittenberg + online	Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek Wittenberg
Kollegtreffen „Rückblick und Ausblick“	Justus Henke	11.-12.5.2023, Wittenberg	Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg
Workshop „Netzwerke zur Hochschulentwicklung: Governance-Modelle und soziale Praxis interdisziplinärer Kooperation“	Britta Behm, Marianne Merkt, Peer Pasternack, Philipp Pohlenz	14.7.2023, online	Universität Magdeburg, Universität Hamburg
Abschlussstagung „SOTA meets WIMAKO Potsdam“	Annika Felix, Justus Henke, Katja Knuth-Herzig	23.-24.11.2023, Potsdam	Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ Magdeburg-Speyer-Wittenberg, Zentrum für Wissenschaftsmanagement Speyer
Expertengespräch „Studienkollegs für internationale Studieninteressierte – Studienvorbereitung im Wandel“	Rocio Ramirez, Olivia Laska	8.2.2024, Berlin	
Expertenworkshop „Transferhemmnisse und Erfahrungen aus der Praxis“	Sebastian Schneider, Olivia Laska	31.5.2024, Wittenberg	
Workshop „Forschungsqualität durch Wissenschaftsbedingungenmanagement“	Sebastian Schneider, Justus Henke	6.9.2024, online	
Wissenschaft-Praxis-Dialogtagung „Die Hinterbühne des Transfers: Widerstände als Wegweiser“	Justus Henke, Robert Aust	13.6.2025, Berlin	
Workshop „Arbeitsweltbezogene Übergänge von Studierenden an Universitäten und HAW“	Christiane Arndt, Anne Richter	5.12.2025, online	Universität Gießen

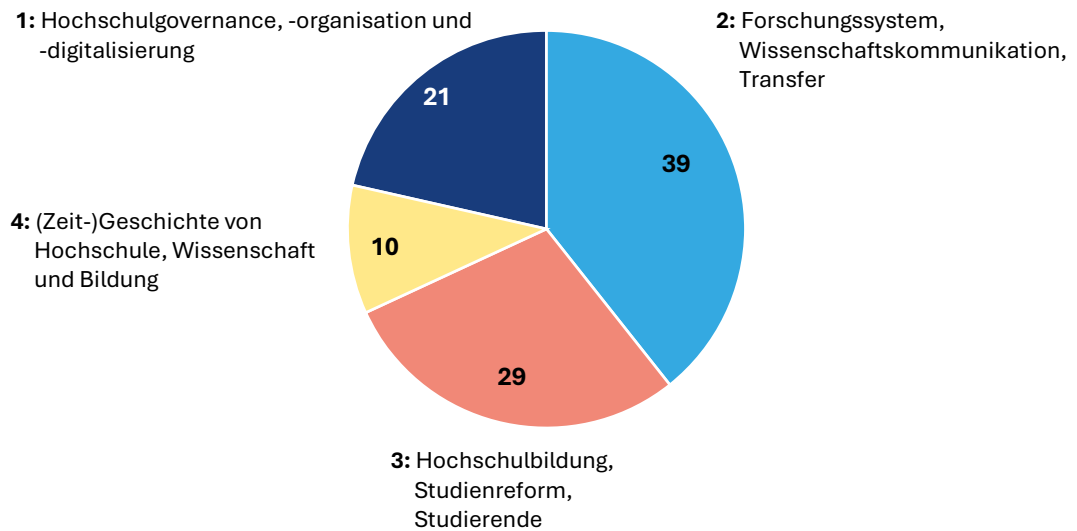
Für ein Forschungsinstitut sind auch Vorträge ein zentrales Instrument seiner Funktionserfüllung. Dies gilt in besonderem Maße, wenn der Arbeitsauftrag sowohl in der Forschung liegt als auch wesentlich einen Wissenstransferauftrag beinhaltet. Demgemäß zielt die HoF-Arbeit nicht nur auf Resonanzen in der Forschung, sondern ebenso auf Praxisfelder.

- In den Jahren 2021 bis 2025 sind 78 Vorträge auf Transferveranstaltungen gehalten worden, d.h. im Mittel 16 pro Jahr. Die Zahl der Vorträge auf Transferveranstaltungen zeigt an, ob die HoF-Wissensproduktion Relevanz für die Praxisfelder hat bzw. diese Relevanz auch erkannt wird.
- Auf wissenschaftlichen Tagungen sind HoF-Forscher.innen im Berichtszeitraum mit 114 Beiträgen aufgetreten, mithin durchschnittlich 23 pro Jahr.

Insgesamt also haben die HoF-Wissenschaftler.innen im Berichtszeitraum 192 Vorträge gehalten. Damit traten sie pro Jahr im Schnitt mit 38 Vorträgen auf. Ein Kompletverzeichnis aller Vorträge findet sich unten.⁶ Eine quantitative Auswertung danach, in welchen Themenclustern wieviele Vorträge gehalten wurden, visualisiert Tafel 11.

⁶ Anhang: Vorträge

Tafel 11: Vorträge von HoF-Forscher.innen nach Themenclustern (in %)



3.5. Mitarbeit in Gremien

Die Mitarbeit in wissenschaftlichen und Beratungsgremien gehört zum erwarteten Leistungsspektrum von Wissenschaftler.innen und ist zugleich ambivalent: Sie kostet einerseits Zeit, die dann für Projektarbeiten nicht zur Verfügung steht. Andererseits eröffnet sie Feld- und Informationszugänge, die wiederum positiv auf die Projektarbeiten ausstrahlen können. In Abwägung zwischen diesen beiden Aspekten haben im Berichtszeitraum HoF-Angehörige in folgenden institutsexternen Gremien mitgewirkt:⁷

Tafel 12: Gremientätigkeiten der HoF-Wissenschaftler.innen 2021–2025

Name	Gremium	Zeitraum	Ergebnisse, Details
Robert Aust	Beirat des Forschungsprojekts „GendAReview – Systematic Reviews: Blicke der Geschlechterforschung auf Wissenschaft und Hochschulen“	2024–2027	Details unter https://www.gesis.org/cews/drittmittelprojekte/aktuelleprojekte/gendareview
	Konsortium Bundesbericht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase (BuWiK)	2025	Details unter https://buwik.de/
Anke Burkhardt	Auswahlgremium GWK-„Programm zur Förderung der Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an Fachhochschulen“	2022	Details unter https://www.gwk-bonn.de/themen/foerderung-von-hochschulen/personal-an-fachhochschulen

⁷ ohne Mitgliedschaften in Berufsverbänden, wissenschaftlichen Gesellschaften und dgl.

Name	Gremium	Zeitraum	Ergebnisse, Details
Justus Henke	Ständiger Gast des Ausschusses für die Hochschulstatistik des Statistischen Bundesamts	seit 2013	
	AG „Forschungsfeld Wisskomm“ der BMBF-Denkfabrik #FactoryWisskomm	seit 2020	Taskforce „Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation“: Mapping von Akteur*innen und Projekten der Wissenschaftskommunikationspraxis und -forschung in Deutschland , Transfer Unit Wissenschaftskommunikation, Berlin 2025, 33 S. URL https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/2025/FactoryWisskomm-TF-Forschung-Praxis-Mappingstudie.pdf?__blob=publicationFile&v=4
	Programmkommission zur zweiten „Tagung zur Vernetzung und Stärkung von Partizipation in der Wissenschaft – PartWiss 23“	2022–2023	Details unter https://www.partizipation-wissenschaft.de/konferenz_2023_chemnitz/
	Hrsg.-Team Fachjournal „Humanities & Social Sciences Communications“	seit 2022	Details unter https://www.nature.com/palcomms/journal-information/editorialboard
	Wissenschaftsrats-Arbeitsgruppe zur Evaluation des „Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken“	2024–2026	
	AG „KI in der Wissenschaftskommunikation“ der BMFTR-Denkfabrik #FactoryWisskomm	seit 2024	Taskforce „KI in der Wissenschaftskommunikation“ der FactoryWisskomm: Handlungsempfehlungen für den Einsatz von generativer KI in der Wissenschaftskommunikation , 2025, 11 S. URL https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/DE/2025/FactoryWisskomm-TF-KI-Handlungsempfehlungen-Einsatz-KIWisskomm
	BMFTR-Auswahljury „Nachwuchsforschungsgruppen und Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“	2025	Details unter https://www.wihoforschung.de/wihoforschung/de/bmbf-projektfoerderung/foerderlinien/nachwuchsgruppen-in-der-wihoforschung/nachwuchsgruppen-wihoforschung.html
Robert Aust, Arne Böker, Alexander Hönsch, Olivia Laska, Peer Pasternack, Daniel Watermann, Steffen Zierold	Auswahljury Soziologie an der Martin-Luther-Universität: Friedrich-Hertz-Preis für die beste Bachelorarbeit, Rainer-M.-Lepsius-Preis für die beste Masterarbeit	2022	Details unter https://soziologie.uni-halle.de/profil/alumni/studienpreis/
Peer Pasternack	Fachbeirat des Studienförderwerkes der Heinrich-Böll-Stiftung	2006–2023	Details unter https://www.boell.de/de/partnerinnen-des-studienwerks
	Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“	seit 2010	Details unter https://www.expertenplattform-dw.de/
	Demografie-Beirat Sachsen-Anhalt	2016–2021	Demografie-Beirat des Landes Sachsen-Anhalt: Zukunftspapier Sachsen-Anhalt 2035 , Magdeburg 2021, 22 S., URL https://www.expertenplattform-dw.de/wp-content/uploads/2021/06/Zukunftspapier_LSA-2035_Lang.pdf
	Arbeitskreis Zeitgeschichte der Historischen Kommission Sachsen-Anhalt	2016–2021	Details unter https://www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de/arbeitskreise/arbeitskreis-zeitgeschichte
	Beirat Mentoring Hessen	seit 2017	Details unter https://www.mentoringhessen.de/

Name	Gremium	Zeitraum	Ergebnisse, Details
	Begleitgremium der BMBF-Förderlinie „Studienerfolg und Studienabbruch“	2018–2021	Details unter https://www.wihoforschung.de/wihoforschung/de/bmbf-projektfoerderung/foerderlinien/studienabbruch-ii/studienabbruch-ii_node.html
	Beirat des Instituts für Diversitätsforschung der Georg-August-Universität Göttingen	seit 2018	Details unter https://www.uni-goettingen.de/de/445828.html
	Sprechergruppe des BMBF-Graduiertenkollegs „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“	2019–2024	Details unter https://www.wimako-kolleg.de/ und https://hof.uni-halle.de/projekte/wimako-hof/
	Auswahljury des BMBF-Förderprogramms „Forschungstransfervorhaben zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten“	2020–2021	Details unter https://www.empirische-bildungsforschung-bmbfsfj.de/de/Forschung-zu-sexualisierter-Gewalt-1749.html
	AG Wissenschaft und Forschung der Metropolregion Mitteldeutschland	seit 2020	Details unter https://www.mitteldeutschland.com/de/handlungsfelder/arbeits-und-projektgruppen/ag-wissenschaft-und-forschung/
	Wissenschaftsrats-Arbeitsgruppe „Forschungsfinanzierung an Hochschulen“	2021–2022	Wissenschaftsrat: Strukturen der Forschungsfinanzierung an deutschen Hochschulen . Positionspapier, Köln 2023, 57 S. URL https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/hginfo_0223_FORFI.pdf?__blob=publicationFile&v=10
	Arbeitsgruppe „Wissenschaft, Politik, Wirtschaft“ der Stadt Halle zur Vorbereitung der Bewerbung für das Zentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation	2021–2022	Details unter https://zukunftszenrum.info/
	Kommission zur Evaluierung des Master-Studiengangs Wissenschaftsmanagement an der TU Berlin	2022	Details unter https://wissenschaftsmanagement.tub.co/
	Arbeitsgruppe „Hochschulen 2030+“ des Thüringer Wissenschaftsministeriums und der Thüringer Landesrektorenkonferenz	2022–2023	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (Hg.): Leitlinien für die Hochschulentwicklung in Thüringen 2026–2030 . Entwicklung Thüringens zu einem Standort mit Exzellenz in Forschung, Lehre und Transfer im nationalen und internationalen Kontext, Erfurt 2023, 51 S. URL https://bildung.thueringen.de/fileadmin/hochschulen/hochschulentwicklung/Leitlinien_Hochschulentwicklung_2026-2030.pdf
	Fachbeirat für die Sonderausstellung „VEB Museum – Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR“ des Deutschen Hygiene-Museums Dresden	2022–2024	Details unter https://www.dhmd.de/ausstellungen/rueckblick/veb-museum
	Kommission des Wissenschaftsministeriums Mecklenburg-Vorpommern für eine Landeswissenschaftsstrategie	2024–2025	Empfehlungen der Kommission für eine Wissenschafts- und Forschungsstrategie für Mecklenburg-Vorpommern . Abschlussbericht, 2025, 52 S. URL https://www.regierung.mv.de/Landesregierung/wkm/Presse/Pressemitteilungen/?id=217144&processor=processor.sa.pressemitteilung
	Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL)	seit 2024	Details unter https://stiftung-hochschullehre.de/ueber-uns/gremien/

Name	Gremium	Zeitraum	Ergebnisse, Details
	Wissenschaftsrats-Arbeitsgruppe „Strukturbegutachtung des privaten Hochschulsektors“	2025–2026	
	Beirat des Metaprojekts „MetaQualität“ der BMBF-Förderlinie „Veränderungsprozesse in Bildungseinrichtungen und hierauf bezogener Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung“	2025–2028	Details unter https://www.metaqualitaet.de/
Axel Philipps	Konsortium Bundesbericht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase (BuWiK)	seit 2025	Details unter https://buwik.de/
Anne Richter	Auswahlausschuss für die Förderlinie „Strategisch-strukturelle Stärkung der Hochschulen in Studium und Lehre“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre	seit 2023	Details unter https://stiftung-hochschullehre.de/ueber-uns/gremien/

3.6. Öffentlichkeitsarbeit

Der laufenden Information über die Arbeit des Instituts dient die HoF-Öffentlichkeitsarbeit. Hierfür werden folgende Formate unterhalten bzw. bedient:

- Der Print-Newsletter „**HOFF-BERICHTERSTATTER**“ enthält Informationen zu den aktuellen Projektergebnissen, neuen Projekten, Veranstaltungsberichten, Personalien, öffentlichen Auftritten und Publikationen der Institutsangehörigen. Er erscheint zweimal jährlich und liegt der Zeitschrift „die hochschule“ als Supplement bei. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/publikationen/newsletter/>
- Der **HOFF-EMAIL-NEWSLETTER** liefert Kurzinformationen aus dem Institut, jeweils mit weiterführenden Links. Er wird zweimal jährlich in einem Verteiler mit rund 1.300 Empfängern verschickt. ☞ <https://www.hof.uni-halle.de/publikationen/newsletter/>
- **PRESSEMITTEILUNGEN** zu Publikationen, Tagungen und Projektergebnissen werden über den Internet-Informationsdienst Wissenschaft (idw) gepostet und parallel auf der HoF-Website veröffentlicht. Über den idw erreichen die Mitteilungen Abonnent:innen, die ihre Informationsinteressen per Schlagworten definiert haben, darunter insbesondere (Wissenschafts-)Journalist:innen. 2021 bis 2025 wurden 48 Mitteilungen über den idw herausgegeben, d.h. im Schnitt jährlich zehn. ☞ <https://www.idw-online.de/pages/de/pressreleases370>
☞ <https://www.hof.uni-halle.de> > Aktuelles
- **PRESSE- BZW. JOURNALISTENANFRAGEN** werden unverzüglich beantwortet, ggf. auch unter Hintanstellung anderer wichtiger Aufgaben. Das ist die Voraussetzung dafür, Pressepräsenz des Instituts zu erzielen, da Journalist:innen typischerweise unter akutem Zeitdruck arbeiten. 2021 bis 2025 erschienen in journalistischen Medien 36 Beiträge aus dem oder zum HoF, darunter 15 Interviews und zehn Presseberichte über HoF-Arbeitsergebnisse.⁸

3.7. Kommunikationsraum Sachsen-Anhalt

Das Institut stellt aktiv in Rechnung, dass es ein Landesinstitut Sachsen-Anhalts ist und daher seine Arbeitsergebnisse auch landesrelevant sein sollen:

- Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 13 **PROJEKTE FÜR SACHSEN-ANHALT** realisiert.⁹

⁸ s.u. Anhang: Presse incl. Onlinemedien

⁹ s.o. 2.5. Referenzraum Sachsen-Anhalt

- Im **MENÜPUNKT „REFERENZRAUM SACHSEN-ANHALT“** der HoF-Website werden übersichtlich die Projektergebnisse der einschlägigen Studien präsentiert.¹⁰
- Im Rahmen des Qualitätspakt-Verbunds der sachsen-anhaltischen Hochschulen „Het LSA“ war bis 2021 dessen **TRANSFERSTELLE „QUALITÄT DER LEHRE“** am Institut angesiedelt und hat zum Abschluss die Verbundergebnisse auf einer eigenen Website dokumentiert.
- Wissenschaftler.innen des Instituts hielten 12 **VORTRÄGE** auf Veranstaltungen sachsen-anhaltischer Hochschulen und anderer Institutionen.
- Weitere Aktivitäten betrafen die Mitarbeit in sechs **GREMIEN** auf Landesbene.
- Schließlich ist das Institut in der **LEHRE** an der Martin-Luther-Universität engagiert und hat im Berichtszeitraum neun Lehrveranstaltungen verantwortet.

Insgesamt lassen sich 50 verschiedene Aktivitäten benennen, mit denen HoF im Berichtszeitraum für sein Sitzland aktiv war, angefangen bei einmaligen Vorträgen über Lehrveranstaltungen mit jeweils 14 Sitzungen und Dauerengagements in Gremien bis hin zu Forschungsprojekten (Tafel 13). Die institutsinterne Dokumentation des Arbeitszeiteinsatzes ergibt, dass HoF von 2021 bis 2025 1.807 Arbeitstage für Sachsen-Anhalt-bezogene Aktivitäten eingesetzt hat. Mit anderen Worten: Kalkulatorisch wurden fünf Jahre lang 1,5-Vollzeit-Wissenschaftlerstellen ausschließlich für Sachsen-Anhalt aufgewandt.

Tafel 13: Sachsen-Anhalt-bezogene Aktivitäten 2021–2025

Nr.	Termin, Zeitraum	Aktivität	Wahrnehmung durch
1	seit 2009	Mitgliedschaft Lenkungsgruppe der Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“	Gerhard Wünscher
2	seit 2010	Mitgliedschaft Lenkungsgruppe der Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“	Peer Pasternack
3	seit 2015	Sprecher der Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“	Peer Pasternack
4	2016–2021	Mitgliedschaft Arbeitskreis Zeitgeschichte der Historischen Kommission Sachsen-Anhalt	Peer Pasternack
5	2016–2021	Mitgliedschaft Demografie-Beirat Sachsen-Anhalt	Peer Pasternack
6	seit 2020	Mitgliedschaft AG Wissenschaft und Forschung der Metropolregion Mitteldeutschland	Peer Pasternack
7	WiSe 2020/2021	Seminar „Kommunikationsformen der Wissenschaft“, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Andreas Beer, Daniel Watermann
8	WiSe 2020/2021	Seminar „Soziologie der Hochschule im Vergleich mit anderen Organisationen“, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Peer Pasternack
9	Januar 2021	Online-Schaltung der Website „Universität Wittenberg (1502–1817) online“ (https://www.uni-wittenberg.de)	Peer Pasternack / Daniel Watermann
10	WiSe 2021/2022	Seminar „Organisationssoziologie der Hochschule“, Institut für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Peer Pasternack
11	23.3.2021	Vortrag „www.uni-wittenberg.de – Die historische Universität Wittenberg online“ vor dem Rotary-Club Wittenberg	Peer Pasternack
12	April 2021	Die Website www.lehre-fuer-lehre.de wird online geschaltet. Sie sichert die Ergebnisse des sachsen-anhaltischen Qualitätspakt-Lehre-Verbunds „HET LSA“ (2012–2021), den alle sieben Hochschulen des Landes gebildet hatten, und bereitet diese Ergebnisse für die Nachnutzung auf	Melanie Augustin / Stefan Haunstein
13	Juni 2021	Erscheinen einer Ausgabe des „Newsletter Expertenplattform Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“	Peer Pasternack / Steffen Zierold
14	2020–2021	Zeithistorische Untersuchung „Konfessionelles Bildungswesen in Sachsen-Anhalt 1945–1989“. Sie erscheint im Juli 2021 als Buch	Uwe Grelak / Peer Pasternack

¹⁰ <http://www.hof.uni-halle.de/projekte/referenzraum-sachsen-anhalt/>

Nr.	Termin, Zeitraum	Aktivität	Wahrnehmung durch
15	Oktober 2021	Der Forschungsbericht „Studentische Partizipation: Kriterium der Qualitätssicherung in Studium und Lehre“ erscheint. Eines von zwei untersuchten Fallbeispielen ist die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Philipp Rediger / Sebastian Schneider
16	Dezember 2021	Erste Materialergänzung auf der der Website „Universität Wittenberg (1502–1817) online“ (https://www.uni-wittenberg.de)	Peer Pasternack / Daniel Watermann
17	2021–2022	Mitgliedschaft Arbeitsgruppe „Wissenschaft, Politik, Wirtschaft“ der Stadt Halle zur Vorbereitung der Bewerbung für das Zentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation	Peer Pasternack
18	März – Mai 2022	Auswahljury der besten MLU-Soziologie-Abschlussarbeiten des vergangenen Jahres	Robert Aust, Arne Böker, Alexander Hönsch, Olivia Laska, Peer Pasternack, Daniel Watermann, Steffen Zierold
19	April 2022	Erscheinen einer Ausgabe des „Newsletter Expertenplattform Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“	Peer Pasternack / Steffen Zierold
20	SoSo 2022	Seminar „Bildung organisieren – Schule und Hochschule im Vergleich“, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Peer Pasternack
21	2.6.2022	Vortrag „Das andere Bauhaus-Erbe – Leben in den Plattenbausiedlungen heute“, veranstaltet vom Quartiersmanagement Magdeburg-Neu Olvenstedt und der Stadtbibliothek Magdeburg	Peer Pasternack
22	1.7.2022	Moderation des Tags der Halleschen Soziologie und Laudationes auf die besten Soziologie-Abschlussarbeiten des vergangenen Jahres	Peer Pasternack
23	2021–2022	Untersuchung „Die Wittenberger Universitätsfondation nach 1817“. Als Ergebnis erscheint im August 2022 der Forschungsbericht „Nicht nur Resteverwertung. Die Verwendungen der Wittenberger Universitätsfondation nach 1817“	Peer Pasternack
24	August 2022	Das Buch „Helmut Brade: Requisitenbriefe 1960–2024“ mit Materialien zur Bühnenbildnerischen Arbeit des halleschen Grafikers und Burg-Professors erscheint	Gerhard Wünsch
25	November 2022	Relaunch der Website der Expertenplattform „Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“ (https://www.expertenplattform-dw.de/)	Uwe Grelak / Peer Pasternack / Steffen Zierold
26	Dezember 2022	Das Buch „Sachsen-Anhalt als Referenzfall: Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg“ erscheint. Es stellt 30 Studien vor, die im zurückliegenden Jahrzehnt 2013–2022 am HoF zu seinem Sitzland erarbeitet wurden	Peer Pasternack
27	Dezember 2022	Zweite Materialergänzung auf der der Website „Universität Wittenberg (1502–1817) online“ (https://www.uni-wittenberg.de)	Peer Pasternack / Daniel Watermann
28	20./21.4.2023	Workshop „Das Universitätssterben um 1800 – Vergleichende Perspektiven auf strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren der Massenschließungen“, veranstaltet von HoF und Reformationsgeschichtlicher Forschungsbibliothek Wittenberg	Peer Pasternack in Koop. mit RFB Wittenberg
29	SoSo 2023	Seminar „Bildung organisieren – Schule und Hochschule im Vergleich“, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Peer Pasternack
30	September 2023	„Die Spuren der Leucorea (1502–1817). Universitätshistorischer Stadtrundgang durch das heutige Wittenberg“ erscheint	Peer Pasternack
31	19.10.2023	Buchvorstellung „Die Spuren der Leucorea (1502–1817). Universitätshistorischer Stadtrundgang durch das heutige Wittenberg“, veranstaltet vom Drei Kastanien Verlag und HoF, Wittenberg	Peer Pasternack
32	29.11.2023	Vortrag „Entwicklung der Hochschulen in Sachsen-Anhalt“ auf der Veranstaltung zum Zehn-Jahres-Jubiläums des ‚Bernburger Friedens‘ „Perspektiven der Hochschulentwicklung in Sachsen-Anhalt“, ausgerichtet von der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt in Bernburg	Peer Pasternack
33	Dezember 2023	Dritte Materialergänzung auf der der Website „Universität Wittenberg (1502–1817) online“ (https://www.uni-wittenberg.de)	Ernst Haerter / Peer Pasternack

Nr.	Termin, Zeitraum	Aktivität	Wahrnehmung durch
34	2022–2023	Untersuchung „Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817“. Als Ergebnis erscheint im Januar 2024 das Buch „Lose gekoppelt. Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817: eine Beziehungsgeschichte“	Peer Pasternack / Daniel Watermann
35	Mai 2024	Veröffentlichung des Werkverzeichnisses der Plakate 1960–2024 des haleschen Grafikers und Burg-Professors Helmut Brade	Gerhard Wünscher
36	4.5.2024	Podiumsdiskussion „Stadtumbau, Barrierefreiheit, Bauhaus-Erbe, Raum & Kunst“ im Rahmen der Tag-der-Städtebauförderung-Aktion „Stadt Raum Kunst Aktion // Olvenstedt“, veranstaltet vom Quartiersmanagement Magdeburg Neu-Olvenstedt	Peer Pasternack
37	SoSe 2024	Abschlussprojekt „Wissenstransfer im Berufsfeld der Stadtentwicklung“, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Walter Bartl
38	Juni 2024	Buchdokumentation des Workshops „Das Universitätssterben um 1800 – Vergleichende Perspektiven auf strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren der Massenschließungen“, veranstaltet 2023 von HoF und Reformationsgeschichtlicher Forschungsbibliothek Wittenberg, erscheint	Peer Pasternack in Koop. mit RFB Wittenberg
39	SoSo 2024	Seminar „Bildung organisieren – Schule und Hochschule im Vergleich“, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Peer Pasternack
40	15.7.2024	Podiumsdiskussion „Denk-Mal! – Wie wertvoll ist Halle-Neustadt?“ auf der Festveranstaltung „60 Jahre Halle-Neustadt“, veranstaltet von der Stadt Halle	Peer Pasternack
41	6.9.2024	Buchpräsentation „Stadtführer Halle-Neustadt“, veranstaltet vom Mitteldeutschen Verlag im Neustadt Center, Halle-Neustadt	Peer Pasternack
42	27.9.2024	Podiumsdiskussion „Säulen der Gesellschaft – Was trägt die Neustädter Passage in die nächsten 60 Jahre?“ zur Eröffnung des kooperativen Kunstwerks „48 Säulen der Gesellschaft“ im Stadtteilzentrum von Halle-Neustadt, veranstaltet von der Freiraumgalerie Halle e.V.	Peer Pasternack
43	15.10.2024	Vortrag „Ruhe vor dem Sturm: Es brodelt, ging aber seinen sozialistischen Gang“ auf der Ersteröffnung der Wanderausstellung „Bewegung und Stillstand. Das letzte Studienjahr in der DDR 1988/89“, ausgerichtet vom Universitätsarchiv Magdeburg	Peer Pasternack
44	November 2024	Die Teilstudie Sachsen-Anhalt einer Untersuchung zur bundesweiten Wissenschaftskommunikationslandschaft, koordiniert von der Transfer Unit Wissenschaftskommunikation an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, erscheint	Justus Henke
45	Dezember 2024	Vierte Materialergänzung auf der Website „Universität Wittenberg (1502–1817) online“ (https://www.uni-wittenberg.de)	Uwe Grelak / Peer Pasternack
46	2023–2024	Untersuchung des Lutherhauses Wittenberg als Forschungsmuseum. Im Januar 2025 erscheint als Ergebnis das Buch „Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023: 140 Jahre Sammlung, Dokumentation und Forschung“ zzgl. eines Materialheftes	Peer Pasternack
47	3.2.2025	Buchvorstellung „Helmut Brade Werkverzeichnis“ incl. Podiumsgespräch mit Helmut Brade im Literaturhaus Halle	Gerhard Wünscher
48	13.2.2025	Universitätshistorische Stadtführung durch Wittenberg für die Teilnehmer:innen der Winter School der Graduiertenakademie der sachsen-anhaltischen HAWs	Peer Pasternack
49	SoSo 2025	Seminar „Automatisierte und manuelle Inhaltsanalyse von parlamentarischen Plenarprotokollen“, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Walter Bartl
50	SoSo 2025	Seminar „Hochschulorganisationssoziologie“, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Peer Pasternack

4. Qualifikationsgeschehen und Hochschullehre

4.1. Promotions- und Habilitationsprojekte

HoF definiert es als Bestandteil der Erzeugung seiner eigenen Zukunftsfähigkeit, systematisch Personalentwicklung zu betreiben. Da Hochschulforscher:innen nicht durch spezielle Studiengänge entstehen, ist die entsprechende Entwicklung geeigneter Personen in die postgraduale Phase verwiesen. HoF stellt sich dieser Aufgabe, indem es die Entwicklung von Dissertationsvorhaben unterstützt und deren Fortschritt durch die institutionelle Einbindung der Promovierenden fördert. Die Promotionsprojekte werden z.T. mit Stipendien und z.T. im Rahmen von Projektstellen betrieben. In jedem Falle sind die Promovierenden in die Arbeit des Instituts einbezogen, um auf diese Weise einen sukzessiven Einstieg in Methoden, theoretische Ansätze und Themen des Forschungsfeldes erlangen zu können. Im Rahmen des institutsinternen Kolloquiums werden in der Regel einmal pro Semester Fortschrittsberichte der Promotionsprojekte diskutiert.

Im Berichtszeitraum lief zudem von 2020 bis 2023 das **GRADUIERTENKOLLEG „WISSENSCHAFTSMANAGEMENT UND WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION“ (WIMAKO) MAGDEBURG-SPEYER-WITTENBERG**. Es befasste sich, wie sein Name sagt, mit Themen des Wissenschaftsmanagements



und der Wissenschaftskommunikation, jedenfalls ebenso mit Binnen- wie Außenverhältnissen der Wissenschaft. Verbunden damit wurden auch Themen bearbeitet, die mit Hochschulbildung und Forschung die beiden Kernaufgaben der Hochschulen betreffen. Diese wie auch das Wissenschaftsmanagement waren für die Wissenschafts- und Hochschulforschung (WiHoFo) bereits angestammte Gegenstände. Die Wissenschaftskommunikation dagegen wurde bis dato in einer eigenen kleinen Community innerhalb der Kommunikationswissenschaften bearbeitet, und eine Aufgabe

des Kollegs sollte es sein, dieses inzwischen höchst bedeutsam gewordene Thema auch in der WiHoFo-Fachgemeinschaft zu verankern.¹¹

Die Ausschreibung der Kollegstellen hatte sich sowohl an Personen gerichtet, die eine Dissertation für drei Jahre in den Mittelpunkt ihres Lebens rücken möchten, als auch an Personen, die im Wissenschaftsmanagement tätig sind, dort ihre Arbeitszeit auf die Hälfte reduzieren und die andere Hälfte im Kolleg an einer Dissertation arbeiten. Die Erwartung war, dass durch diese personelle Mischung Perspektiven und unterschiedliche institutionelle Logiken konfrontiert werden, die jeweils beiden Kollegiatengruppen weiterführende Einsichten verschaffen und deren Doktorarbeiten qualifizieren. Vor allem aber sollten so Beiträge sowohl zur Entwicklung der Wissenschafts- und Hochschulforschung als auch zur fachlichen Professionalisierung des Wissenschaftsmanagements geleistet werden.¹²

Am Wittenberger Standort wurden fünf Kollegiat:innen zzgl. eines assoziierten Mitglieds tätig, wobei die Leitung dieser Nachwuchsgruppe Justus Henke übernahm. Die Arbeitsintensität, die sich mit dem Kolleg verband, lässt sich anhand der durchgeführten Veranstaltungen illustrieren. Im Berichtszeitraum fanden statt: 16 Kollegtreffen, Blockseminare und Work-

¹¹ Die inhaltlichen Ausgangspunkte des Kollegs sind detailliert dargelegt in Michael Hölscher/Peer Pasternack/Philipp Pohlenz: Gesellschaftliche Transformationsdynamiken und die Entwicklung des Hochschulsystems, in: Handbuch Qualität in Studium und Lehre, Berlin 2020, S. 1–26.

¹² Zwischenergebnisse des Kollegs wurden veröffentlicht in Justus Henke/Annika Felix/Katja Knuth-Herzig (Hg.): Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem (=die hochschule 1–2/2023), Halle-Wittenberg 2023 (https://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/23/00_dhs_2023.pdf). Als Abschlusspublikation erscheint im Mai 2026 das Buch Peer Pasternack/Michael Hölscher/Philipp Pohlenz (Hg.): Theoretisierte Praxis und praxisirrierte Forschung. Die Ergebnisse des Graduiertenkollegs „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ (WiMaKo) Magdeburg-Speyer-Wittenberg, Halle-Wittenberg i.Ersch.

shops (davon sechs online), sieben sog. Kaminabende mit je einem Vortrag externer Referent:innen und anschließender Diskussion (alle online) sowie 22 Kolloquien, auf denen jeweils zwei Kollegiat:innen Fortschrittsberichte zu ihren Promotionsprojekten vorstellten (alle online).

Von den Wittenberger Kollegiat:innen wurden, Stand Dezember 2025, zwei Dissertationen (Göbel, Gallitschke) und eine Habilitationsarbeit (Henke) erarbeitet. Zwei weitere Dissertationen befinden sich noch in der Fertigstellung, während ein Promotionsprojekt abgebrochen wurde. Für alle drei Standorte zusammengenommen, ergibt die Bilanzierung: Sieben Dissertationen sind erfolgreich verteidigt worden, drei Qualifizierungsarbeiten eingereicht, und zwei weitere befinden sich in der Schlussphase. Vier Projekte werden noch bearbeitet, ohne bereits in der Schlussphase zu sein. Drei ursprünglich gestartete Vorhaben waren zwischenzeitlich abgebrochen worden. Nachdem der pandemiebedingte ausschließliche Online-Modus Ende 2021 wieder sukzessive hatte aufgehoben werden können, war Wittenberg dreimal Gastgeber für Kollegtreffen.

Tafel 14: Gruppenarbeit und Abendrunde während des Kollegtreffens in Wittenberg im November 2021



Insgesamt konnten im Berichtszeitraum **FÜNF HO-F-DISSERTATIONEN ABGESCHLOSSEN** werden:

1. **KARSTEN KÖNIG:** Macht und Verständigung in der externen Hochschulsteuerung. Verhandlungsmodi in Zielvereinbarungen zwischen Staat und Hochschule
2. **SYLVI MAUERMEISTER:** Herkunftsgruppenspezifische Bedingungen des Studienverbleibs nach der Studieneingangsphase an Universitäten
3. **ROBERT AUST:** Das Sprechen über Studierende mit Behinderung in europäischer Perspektive. Eine vergleichende Diskursanalyse
4. **CLAUDIA GÖBEL:** Inclusion in Science. A Sociological Model for Analyzing Science and its Publics
5. **SEBASTIAN GALLITSCHKE:** Ursachen und Folgen von Kooperationen zwischen Hochschulen in der Promovierendenförderung (2025 einreicht)

Ebenfalls wurden zwei Habilitationsarbeiten abgeschlossen:

1. **BRITTA BEHM:** Das Institut für Bildungsforschung in der Ära Hellmut Becker, 1958–1981. Zur Genese und Transformation einer interdisziplinären Sozialwissenschaft im Kontext der Max-Planck-Gesellschaft
2. **JUSTUS HENKE:** Wissenschaftskommunikation und Legitimationskrise: Die Rolle der Mesebene (2025 eingereicht)

Aktuell werden durch Institutsangehörige folgende Promotionsprojekte bearbeitet:

1. **ERNST HAERTER:** Hochschulpolitik der Nachkriegszeit: Ost- und Westdeutschland im Vergleich
2. **ROCIO RAMIREZ:** Internationale Studierende zwischen Hochschulgovernance und Hochschulkommunikation
3. **CHRISTIANE ARNDT:** Strategische Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse an Universitäten am Beispiel von Leitbildern Lehre
4. **CLAUDIA WENDT:** Governance internationaler Hochschulkooperationen zwischen organisationaler Profilbildung und Wissenschaftsautonomie
5. **LIKA ZAALISHVILI:** The quality of higher education in small post-Soviet states: Estonia, Georgia and Moldova in comparison

4.2. Lehre

Peer Pasternack gehört seit 2006 dem Lehrkörper des Instituts für Soziologie der Universität Halle-Wittenberg an und führt regelmäßig Lehrveranstaltungen zur Soziologie der Hochschule durch. Walter Bartl (seit 2023 am Institut) lehrt als Privatdozent gleichfalls am Institut für Soziologie der MLU. Daneben wirkten fünf HoF-Wissenschaftler.innen als Lehrbeauftragte an umliegenden Hochschulen. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 20 Lehrveranstaltungen an vier Universitäten abgehalten. Im einzelnen waren dies:

Tafel 15: Lehrveranstaltungen 2021–2025

Thema	Semester	Studiengang, Hochschule	Durchführende
Seminar „Soziologie der Hochschule im Vergleich mit anderen Organisationen“	WiSe 2020/2021	Master-Programm Soziologie, MLU	Peer Pasternack
Seminar „Kommunikationsformen der Wissenschaft“	WiSe 2020/2021	Master-Programm Soziologie, MLU	Andreas Beer / Daniel Watermann
Seminar „Hochschulfinanzierung“	SoSe 2021	Studiengang Wissenschaftsmanagement, TU Berlin	Justus Henke
Seminar „Organisationssoziologie der Hochschule“	WiSe 2021/2022	Bachelor-Programm Soziologie, MLU	Peer Pasternack

Thema	Semester	Studiengang, Hochschule	Durchführende
Seminar „Hochschulfinanzierung“	SoSe 2022	Studiengang Wissenschaftsmanagement, TU Berlin	Justus Henke
Seminar „Störungen, Krisen, Katastrophen“	SoSe 2022	Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Claudia Göbel
Seminar „Bildung organisieren – Schule und Hochschule im Vergleich“	SoSe 2022	Bachelor-Programm Soziologie, MLU	Peer Pasternack
Seminar „Finanzierung des Wissenschaftssystems“	WiSe 2022/2023	Studiengang Wissenschaftsmanagement, TU Berlin	Justus Henke
Seminar „Institutionalisierung des jüdischen Schulwesens in Deutschland: Zwischen Säkularisierung und Traditionswahrung“	WiSe 2022/2023	Institut für Erziehungswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin	Britta Behm
Seminar „Hochschulfinanzierung“	SoSe 2023	Studiengang Wissenschaftsmanagement, TU Berlin	Justus Henke
Seminar „Bildung organisieren – Schule und Hochschule im Vergleich“	SoSe 2023	Bachelor-Programm Soziologie, MLU	Peer Pasternack
Seminar „Hochschulfinanzierung“	SoSe 2024	Studiengang Wissenschaftsmanagement, TU Berlin	Justus Henke
Seminar „Bildung organisieren – Schule und Hochschule im Vergleich“	SoSe 2024	Bachelor-Programm Soziologie, MLU	Peer Pasternack
Abschlussprojekt Soziologie „Wissenstransfer im Berufsfeld der Stadtentwicklung“	SoSe 2024	Institut für Soziologie, MLU	Walter Bartl
Seminar „Hochschulorganisationssoziologie“	SoSe 2025	Bachelor-Programm Soziologie, MLU	Peer Pasternack
Seminar „Hochschulfinanzierung“	SoSe 2025	Studiengang Wissenschaftsmanagement, TU Berlin	Justus Henke
Seminar „Automatisierte und manuelle Inhaltsanalyse von parlamentarischen Plenarprotokollen“	SoSe 2025	Institut für Soziologie, MLU	Walter Bartl
Seminar „Hochschulfinanzierung“	WiSe 2024/25	Studiengang Wissenschaftsmanagement, TU Berlin	Justus Henke
Seminar „Institutionen der Bildung und der Erziehung als demokratische Einrichtungen? Zu aktuellen Herausforderungen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive“	WiSe 2025/2026	Bachelor-Studiengang Erziehungswissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin	Britta Behm
Seminar „Hochschulkommunikation im Zeitalter von KI“	WiSe 2025/2026	Studiengang Wissenschaftsmanagement, TU Berlin	Justus Henke

5. Resümee

Das Institut für Hochschulforschung hat in den zurückliegenden fünf Jahren, wie auch zuvor, **THEMATISCH BREIT** gearbeitet. Themen der Forschungsprojekte, Publikationen und Veranstaltungen waren Entwicklungen des Wissenschaftssystems als solchem, Forschungsprozesse, darunter in der Hochschulforschung selbst, Kommunikation von Wissenschaft und Hochschulen mit ihrer Umwelt incl. ihrer regionalen Verflechtungen und des Wissenstransfers, Fragen der Hochschulgovernance, der Hochschulpolitik und -finanzierung, spezifische Problemlagen der Hochschulorganisation incl. Personalentwicklung, des Wissenschaftsmanagements und der Organisationsdigitalisierung, ebenso solche der Hochschulbildungs- und der Studierendenforschung sowie historische Fragen der Hochschul-, Bildungs- und Wissenschaftsentwicklung mit Schwerpunkt auf der Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts. All dies ist oben zu vier Themenclustern gruppiert worden, auf die auch hier noch näher eingegangen werden soll.

Zuvor aber sei hervorgehoben, dass ein prägender Schwerpunkt der Institutsarbeit im Berichtszeitraum das ortsverteilte **BMBF-GRADUIERTENKOLLEG „WISSENSCHAFTSMANAGEMENT UND WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION“** war. Dieses verband bereits zwei Themen miteinander, die auch im übrigen für die HoF-Arbeit bedeutsam waren (und sind): Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation. Die Kollegvorbereitungen hatten 2016 (erstes Konzeptpapier für das BMBF) und konkreter im Juli 2019 (Arbeitsbeginn der Standort-Postdocs) begonnen. Der eigentliche Start erfolgte im Januar 2020. Gemeinsam mit den Professuren für Hochschulforschung bzw. Wissenschaftsmanagement der Universitäten Magdeburg und Speyer betrieben, war es mit einer Vielzahl an Veranstaltungen (2021–2023: 45, also im Mittel 15 pro Jahr) und Betreuungsaktivitäten verbunden. Formal endete es im Dezember 2023, beschäftigte aber selbstredend auch danach die Postdocs und die Kollegsprecher, insofern nachlaufende Betreuungsleistungen für die Kollegiat.innen sowie Begutachtungen zu erbringen waren. Alle drei Standorte zusammengenommen, waren 19 Promotions- und Habilitationsarbeiten begonnen worden. Davon konnten bislang zehn eingereicht bzw. verteidigt werden, befinden sich zwei in der Schlussphase und werden vier noch weiter bearbeitet.

Doch wie erwähnt: In den Themen Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation erschöpfte sich das thematische **PROFIL DES INSTITUTS** nicht. Die vier Themencluster, in denen HoF aktiv war, verdeutlichen grundsätzlich, dass das Institut inhaltlich breit aufgestellt ist. Wie verteilen sich aber die Binnenbreiten, und lässt sich daran ein spezifisches HoF-Profil festmachen? Hierzu können die wesentlichen Aktivitäten des Instituts auf zwei Fragen hin ausgewertet werden: Wie waren im Berichtszeitraum die Arbeiten thematisch verteilt? Und zu welchen Themen sind die HoF-Leistungen in welchem Maße extern nachgefragt worden?

Dazu werden in Tafel 16 die wichtigsten Aktivitätsformen danach aufgeschlüsselt, wie sie auf die Themencluster verteilt waren. So lässt sich zusammenfassend ermitteln, welche Anteile der verfügbaren Zeit- und sonstigen Ressourcen in welche Themenfelder investiert wurden.

Tafel 16: Die Verteilung wesentlicher Aktivitätsformen auf die Themencluster 2021–2025

Themencluster Aktivität	1: Hochschul- governance, -organisation und -digitalisierung	2: Forschungs- system, Wissen- schaftskommuni- kation, Transfer	3: Hochschul- bildung, Studien- reform, Studierende	4: (Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung
bearbeitete Projekte¹⁾	150	255	165	200
Bücher, Forschungsberichte, Websites²⁾	12	21	11	22
Artikel²⁾	26	57	24	39
Veranstaltungen²⁾	8	2	5	1
Vorträge²⁾	41	75	55	20
Lehrveranstaltungen²⁾	13	5	1	1
Gremientätigkeiten²⁾	10	11	7	3
Summe	260	426	268	286
Anteil am Gesamt (1.240)	21 %	34 %	22 %	23 %

¹⁾ Jedem Projekt wurde pro Jahr seiner Laufzeit im Berichtszeitraum jeweils ein Punkt zugewiesen, dies summiert und dann mit einem Gewichtungsfaktor von 5 multipliziert, um den zeitlichen Aufwand in Relation zu den anderen Aktivitätsformen abzubilden.

²⁾ Hier wird vereinfachend der Gewichtungsfaktor 1 angewandt, da diese Aktivitäten zwar nicht ausschließlich, aber ganz überwiegend im Rahmen der bearbeiteten (und bereits höher gewichteten) Projekte stattfanden.

Die Berechnungen ergeben:

■ Am intensivsten wurde 2021–2025 im Themencluster „2: Forschungssystem, Wissenschaftskommunikation, Transfer“ gearbeitet, also zu Entwicklungen des Wissenschaftssystems als solchem, Forschungsprozessen sowie Kommunikation der Wissenschaft mit ihrer Umwelt. Hier fanden sich einerseits frühere Arbeitsschwerpunkte fortgesetzt, die andererseits um neue Themen ergänzt werden konnten. Zugleich ist anzumerken, dass einige der bearbeiteten Projekte zwar schwerpunktmäßig zum Thema „Transfer“ gehören und deshalb ins Themencluster 2 sortiert sind, sie aber zugleich Fragen der Hochschulorganisation behandelten, also mit dem Themencluster 1 stark überlappen.

■ Nahe beieinander liegen die Arbeitsintensitäten, die für die drei anderen Themencluster aufgewendet wurden. Bei „1: Hochschulgovernance, -organisation und -digitalisierung“ sowie „4: (Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung“ entspricht das Arbeitsschwerpunkten des Instituts, die auch für frühere Jahrfünft schon festzuhalten waren. Auffällig hingegen ist das Themencluster „3: Hochschulbildung, Studienreform, Studierende“: Es war noch im vorangegangenen Fünfjahresreport als „Ergänzungsbereich“ der HoF-Arbeit markiert worden – seinerzeit damit begründet, dass die Forschung zur Hochschulbildung eine Domäne der Hochschuldidaktik ist, die am Institut nicht betrieben wird, da es dafür eigene Institute mit den entsprechenden Kompetenzen gibt.¹³ Hier waren es nun zum einen externe Anfragen, zum anderen individuelle Schwerpunkte neu ins Institut eingetretener Mitarbeiter:innen und sich daran anschließende erfolgreiche Projektmitteleinwerbungen, die zu einer Intensivierung dieses Themenclusters geführt haben. Es war daher in den zurückliegenden fünf Jahren nicht mehr lediglich ein Ergänzungsbereich.

Ist auf diese Weise ein spezifisches „**HOFF-PROFIL**“ beschrieben? In zweierlei Hinsichten ja: Die Dominanz des Themenclusters „Forschungssystem, Wissenschaftskommunikation, Transfer“ dokumentiert die Fortsetzung früherer Arbeitsschwerpunkte,¹⁴ verweist auf die gelungene Akkumulation entsprechender Expertise am Institut und auf Nachfrage nach dieser.

¹³ Peer Pasternack: Das fünfte Jahrfünft. Forschung, Wissenstransfer und Nachwuchsförderung am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) 2016–2020, Halle-Wittenberg 2021, S. 76 (https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_115.pdf)

¹⁴ Im Fünfjahresreport 2016–2020 umfassten die damals noch unterschiedenen Themencluster „Wissenschaftssystem und -kommunikation, Forschungsprozesse“ und „Bildungs-, Hochschul-, Wissenschaftsentwicklung in regionalen Kontexten, Third Mission“ (von seinerzeit insgesamt sechs Themenclustern) zusammen 40 Prozent der Institutsaktivitäten. Vgl. ebd., S. 75.

Die gleichfalls intensiven Aktivitäten im Themencluster „4: (Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung“ machen auf eines aufmerksam: HoF ist das einzige deutsche Hochschulforschungsinstitut, das sich kontinuierlich auch mit historischen Fragen befasst, besitzt hier also ein Alleinstellungsmerkmal. Dass daneben die beiden weiteren Themencluster „1: Hochschulgovernance, -organisation und -digitalisierung“ und „3: Hochschulbildung, Studienreform, Studierende“ in relevantem Umfang bedient wurden, ist insofern bedeutsam, als auf diese Weise eine Abrundung stattfindet: HoF ist derart mit nahezu dem kompletten Spektrum der Hochschulforschungsthemen befasst. Dies wiederum ist für ein Institut, das regelmäßig drei Viertel seines Budgets über Drittmittel einwirbt, eine zentrale Entwicklungsbedingung.

Von Interesse ist schließlich, wie sich die auf diese Weise inhaltlich beschriebene Institutsentwicklung der zurückliegenden fünf Jahre in einer längeren Perspektive in die davorliegende Zeit einordnet und so auch prognostische Annahmen über die künftige Entwicklung getroffen werden dürfen. Unternimmt man eine Zeitverlaufsbetrachtung seit der Gründung des Instituts 1996, so werden nicht nur **LANGFRISTIGE KONTINUITÄTEN** deutlich. Es offenbart sich ebenso zweierlei: Zum einen sind die Kontinuitäten mit einer Kaskade an Neuerschließungen von Themen verbunden, die aufeinander aufbauen. Zum anderen kulminiert dies letztlich darin, dass sich Arbeitsergebnisse des Instituts gegenseitig inhaltlich speisen, die ursprünglich wenig Affinitäten zu haben schienen. Beides lässt sich in zwei Betrachtungsschritten anschaulich machen:

■ Begonnen hatte das Institut einst mit einem Schwerpunkt zur **HOCHSCHULENTWICKLUNG IN OSTDEUTSCHLAND**, was zunächst seiner institutionellen Herkunft und geografischen Verortung geschuldet war.¹⁵ Nach Lage der Dinge musste es dabei insbesondere um hochschulspezifische Auswirkungen von demografischem Wandel und Strukturschwächen gehen.¹⁶ Die so gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen führten mit einer gewissen Zwangsläufigkeit zum Thema „**HOCHSCHULE UND REGION**“,¹⁷ dies mit einem Fokus auf peripherisierten Regionen, also solchen wie den ostdeutschen außerhalb der großstädtischen Verdichtungsräume.¹⁸ Für derartige Regionalsituationen konnten Hochschulen als zentrale Verödungshemmnisse identifiziert werden – zentrale deshalb, weil sie öffentlich finanziert sind und nicht nur projektförmig existieren. Die Frage, wie Hochschulen diese Funktion aktiv annehmen und ausfüllen können, mündete in die Befassung mit der **THIRD MISSION** der Hochschulen, ein seinerzeit noch unterkonzeptionalisiertes Thema.¹⁹ Dabei erwiesen sich empirische Aufklärungen insbesondere zu Risikofaktoren als nötig, was Detailanalysen spezifischer Third-Mission-Elemente motivierte: des **WISSENSTRANSFERS** aus den Hochschulen heraus,²⁰

¹⁵ Gertraude Buck-Bechler/Hans-Dieter Schaefer/Carl-Hellmut Wagemann (Hg.): Hochschulen in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch zur Hochschulerneuerung, Weinheim 1997; Peer Pasternack (Hg.): Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Leipzig 2007; Peer Pasternack (Hg.): Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen, Leipzig 2010. – Alle Publikationen, auch die im folgenden nachgewiesenen, stehen online zur Verfügung, und zwar, soweit nicht anders angegeben, auf der HoF-Website unter <https://hof.uni-halle.de/publikationen/>

¹⁶ Peer Pasternack (Hg.): Jenseits der Metropolen. Hochschulen in demografisch herausgeforderten Regionen, Leipzig 2013; Justus Henke/Peer Pasternack/Steffen Zierold (Hg.): Schaltzentralen der Regionalentwicklung. Hochschulen in Schrumpfsregionen, Leipzig 2015

¹⁷ z.B. Peer Pasternack/Steffen Zierold: Überregional basierte Regionalität – Hochschulbeiträge zur Entwicklung demografisch herausgeforderter Regionen: Kommentierte Thesen, Wittenberg 2014

¹⁸ z.B. Daniel Hechler/Peer Pasternack/Steffen Zierold: Wissenschaften der Nichtmetropolen. Wissenschaft und Stadtentwicklung in mittelgroßen Städten, Berlin 2018

¹⁹ insbesondere Justus Henke/Peer Pasternack/Sarah Schmid: Mission, die dritte. Die Vielfalt jenseits hochschulischer Forschung und Lehre: Konzept und Kommunikation der Third Mission, Berlin 2017; Justus Henke: Third Mission als Organisationsherausforderung. Neuausrichtung der Machtstrukturen in der Hochschule durch Professionalisierungstendenzen im Wissenschaftsmanagement, Berlin 2019

²⁰ z.B. Olivia Laska/Sebastian Schneider/Christiane Maue/Justus Henke: Widerstand zwecklos? Transferhemmnisse systematisch in Stärken verwandeln, Halle-Wittenberg 2025

Tafel 17: Einordnung in die bisherigen Institutsjahre: Forschungsschwerpunkte im Zeitverlauf

1996–2000	2001–2005	2006–2010	2011–2015	2016–2020	2021–2025
Ostdeutsche Hochschulen: Transformations(folgen)analysen					
Qualität im Hochschulkontext					
Hochschulbildung, Studienreform, Studierende					
Akademisierung der Frühpädagogik					
(Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung					
Governance und Organisation der Wissenschaft					
Hochschulen nach der Föderalismusreform			Wissenschaftsmanagement		
			Wissenschaftsfinanzierung		
			Digitalisierung als Organisationsproblem		
Wissenschaftliches Personal, Karriereentwicklung und Geschlechtergleichstellung					
			Wissenschaft und Bildung in der Region, Third Mission, Transfer		
			Forschungsprozesse, Wissenschaftskommunikation		
			Hochschule/ Wissenschaft & Demokratie		

der **WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION**²¹ und des Themas **CITIZEN SCIENCE**.²² All das – die Arbeiten zu den ostdeutschen Entwicklungen, zur regionalen Rolle von Hochschulen, ihrer Third Mission und dabei insbesondere der Wissenschaftskommunikation – führte das Institut schließlich zum Thema „**HOCHSCHULE/WISSENSCHAFT UND DEMOKRATIE**“.²³

■ Bei diesem letztgenannten Thema nun fließen die Forschungsaktivitäten zu den Umweltkontakten von Hochschule und Wissenschaft zusammen mit anderen Aspekten, die für deren demokratische Einbettung nicht nur gleichfalls relevant, sondern am HoF auch erforscht worden sind: Hochschulfinanzierung, die als **HOCHSCHULSYSTEMFINANZIERUNG** gefasst wurde²⁴ und als solche, wie internationale Erfahrungen zeigen, unter antipluralistischen Bedingungen ein gegen die Wissenschaftsfreiheit gerichtetes Einfallstor bildet; der Zusammenhang von **HOCHSCHULBILDUNG UND DEMOKRATISCHEN ORIENTIERUNGEN**, zwar normativ bedeutsam, curricular aber randständig,²⁵ der im Zuge der Bologna-Reform zusätzlich unter Stress geriet;²⁶ die heiklen Aspekte von dominierenden **HOCHSCHULKONZEPTEN**, die z.T. ein elitistisches Selbstverständnis fördern, z.T. eine vom akademischen Kapitalismus inspirierte

²¹ insbesondere Peer Pasternack: Wissenschaftskommunikation: neu sortiert, Wiesbaden 2022

²² z.B. Claudia Göbel/Justus Henke/Sylvi Mauermeister: Kultur und Gesellschaft gemeinsam erforschen. Überblick und Handlungsoptionen zu Citizen Science in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Halle-Wittenberg 2020

²³ Justus Henke/Peer Pasternack: Hochschule in der ungesicherten Demokratie. Ansatzpunkte zur Stärkung der Resilienz, Halle-Wittenberg 2025; s.a. das 2025–2028 laufende Projekt „Resiliente Hochschulgovernance im Angesicht von Angriffen auf die Wissenschaftsfreiheit“: <https://hof.uni-halle.de/projekte/resigov/>

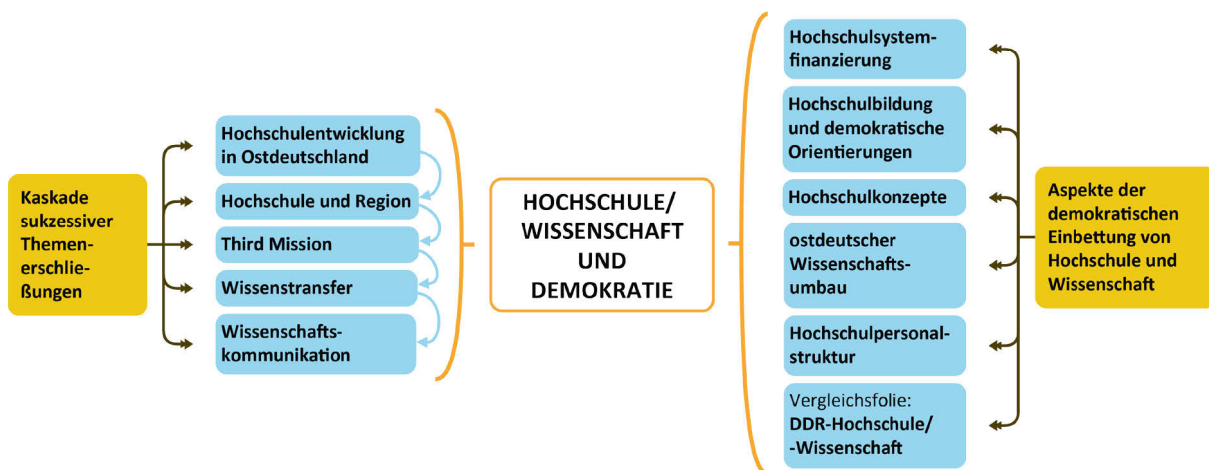
²⁴ zusammenfassend Justus Henke/Peer Pasternack: Hochschulsystemfinanzierung. Wegweiser durch die Mittelströme, Halle-Wittenberg 2017

²⁵ Britta Behm/Ulrich Kohler/Peer Pasternack (Hg.): Schafft Wissen Demokratie? Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs, Wiesbaden 2025

²⁶ Martin Winter: Das neue Studieren. Chancen, Risiken, Nebenwirkungen der Studienstrukturreform: Zwischenbilanz zum Bologna-Prozess in Deutschland, Halle-Wittenberg 2009

Hochschulpolitik anleiten.²⁷ An diesen Aspekten wird bereits deutlich, wie nicht nur das Hochschulsystem unter antipluralistischen Druck geraten, sondern es in mancher Hinsicht auch Teil des Bedingungsgefüges für eine unzulängliche Resilienz der demokratischen Ordnung sein kann. Das ließ sich vertiefen mit Untersuchungen zum **OSTDEUTSCHEN WISSENSCHAFTSUMBAU** in den 90er Jahren, der nun retrospektiv im Lichte nachfolgender Entwicklungen als Teil einer Systemtransformation verhandelt wurde, deren Modalitäten wesentliche Begründungen für die Schärfe der heutigen Verwerfungen in Ostdeutschland liefern;²⁸ zu den Problematiken der deutschen **HOCHSCHULPERSONALSTRUKTUR**, denen erst im Zuge der deutsch-deutschen Vereinigung ihre Schief lagen verschafft wurden²⁹ und die nun zur Resilienzschwäche des Gesamtsystems beitragen;³⁰ und schließlich liefern die zeithistorischen Untersuchungen zu **HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT IN DER DDR** eine Vergleichsfolie für die Gegenwart, insofern es auch dabei um die Ursachen der sukzessiven Destabilisierung eines weithin für stabil gehaltenen Gesellschaftsmodells ging.³¹

Tafel 18: Hochschule/Wissenschaft und Demokratie: Themenentwicklungen und -zusammenhänge am HoF



²⁷ Peer Pasternack/Daniel Hechler/Justus Henke: Die Ideen der Universität. Hochschulkonzepte und hochschulrelevante Wissenschaftskonzepte, Bielefeld 2018

²⁸ Peer Pasternack: Die vier Dimensionen des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus ab 1990. Strukturen und Personal, akademische Kultur und wissenschaftliche Inhalte, Halle-Wittenberg 2025

²⁹ Zunächst war argumentiert worden, die Einführung eines 80 : 20-Verhältnisses von befristeten zu unbefristeten Personalstellen im Mittelbau sei lediglich eine Übertragung westdeutscher Üblichkeiten. Tatsächlich aber gab es – im Durchschnitt der westdeutschen Hochschulen für 1990 betrachtet – eine Relation von etwa 50 : 50. Nachdem der 80 : 20-Modus an den ostdeutschen Hochschulen durchgesetzt war, wurde diese Personalstruktur von Ost nach West transferiert. Hierbei handelt es sich um einen bislang nahezu unbeachteten Systembruch (der zudem einen Unterschied zu den weitaus meisten ausländischen Hochschulsystemen markiert: dort sind über alle Personalkategorien hinweg Relationen von um die 75 % unbefristeten zu 25 % befristeten Beschäftigungen üblich). Vgl. die entsprechenden Berechnungen in Pasternack: Die vier Dimensionen des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus ab 1990, a.a.O., S. 177–180, und zur internationalen Einordnung die beiden nachfolgend genannten Untersuchungen.

³⁰ Reinhard Kreckel (Hg.): Zwischen Promotion und Professur. Das wissenschaftliche Personal in Deutschland im Vergleich mit Frankreich, Großbritannien, USA, Schweden, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz, Leipzig 2008; Reinhard Kreckel/Karin Zimmermann: Hasard oder Laufbahn. Akademische Karrierestrukturen im internationalen Vergleich, Leipzig 2014

³¹ zusammenfassend Peer Pasternack (Hg.): Kurz vor der Gegenwart. 20 Jahre zeitgeschichtliche Aktivitäten am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) 1996–2016, Berlin 2017; Peer Pasternack: Hochschule und Wissenschaft in der DDR 1945–1989. Ein kurzer Abriss, Halle-Wittenberg 2024

Anhang

Der Anhang enthält Kompletverzeichnis

- der Pressebeiträge aus und zum HoF 2021 bis 2025,
- der im Berichtszeitraum gehaltenen Vorträge und sonstigen öffentlichen Auftritte sowie
- eine Übersicht zu den bisherigen Leistungsberichterstattungen des Instituts.

Presse incl. Onlinemedien

Britta Behm (Interview): **Wie beeinflusst ein Studium demokratische Orientierungen?**, radioeins/rbb: Die Profis, 15.11.2025.

► https://rbbmediapmdp-a.akamaihd.net/content/89/d4/89d478b3-8f1a-44bf-a2a3-94834739ab27/d69654f7-0118-4581-9462-c0246ed83774_4c4e35b0-5893-4211-bed2-89dd1d81a3be_256k.mp3?download=true

Andreas Beer / Justus Henke (Interview): **„Die Pandemie ist nicht unbedingt ein Verstärker für Partizipation“**, in: Wissenschaftskommunikation.de, 14.3.2022.

► <https://www.wissenschaftskommunikation.de/die-pandemie-ist-nicht-unbedingt-ein-verstaerker-fuer-partizipation-56149>

Uwe Grelak / Peer Pasternack: **Online-Forum. Parallelwelt: Konfessionelles Bildungswesen in der DDR**, auf: Clio online Juli 2020

► <https://www.clio-online.de/webresource/id/webresource-59189>

Claudia Göbel: **Partizipative Forschung mit Potenzialen für Wissenschaft und Gesellschaft**, Blogpost auf Wissenschaftskommunikation.de, Schwerpunkt Partizipation

► <https://www.wissenschaftskommunikation.de/partizipative-forschung-mit-potenzialen-fuer-wissenschaft-und-gesellschaft-55617/>

Justus Henke: **Deutschlands Hochschulen im Stresstest: Wenn Populismus auf Wissenschaftsfinanzierung trifft**. Blogbeitrag, auf: jm wiarda.de, 18.11.2025.

► <https://www.jmwiarda.de/blog/2025/11/18/deutsch-lands-hochschulen-im-stresstest-wenn-populismus-auf>

Justus Henke (Interview zus. mit Benedikt Fecher): **Ergebnisse im Themenbereich „Wirkungsmessung/Forschung über Wissenschaftskommunikation“ der #FactoryWisskomm**. Video, 14 min, auf: www.wissenschaftskommunikation.de, 24.6.2021

► <https://www.wissenschaftskommunikation.de/factorywisskomm-die-ergebnisse-49157/>

Justus Henke: **KI in der Hochschulkommunikation: Von der Skepsis zur Praxis**, auf: Hochschulforum Digitalisierung, 2024.

► <https://hochschulforumdigitalisierung.de/ki-in-der-hochschulkommunikation-von-der-skepsis-zur-praxis/>

Justus Henke: **Generative KI ist in der Hochschulkommunikation angekommen**, auf: wissenschaftskommunikation.de, 2024.

► <https://www.wissenschaftskommunikation.de/generative-ki-ist-in-der-hochschulkommunikation-angekommen-78383/>

Hochschulen beschäftigen im Schnitt 20 Wissenschafts-Manager, in: Forschung & Lehre online, 25.10.2022. [zur HoF-Studie Schneider/Mauermeister/Aust/Henke: Paralleluniversen des Wissenschaftsmanagements: Vergleich zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen]

► <https://www.forschung-und-lehre.de/management/hoch-schulen-beschaeftigten-im-schnitt-20-wissenschaftsmanager-5119>

Institut für Hochschulforschung (HoF): **Social Citizen Science**, in: BMBF (Hg.), Veränderungen verstehen – Chancen nutzen. Forschungsergebnisse der Innovations- und Technikanalyse 2019–2021, Berlin 2020, S. 28–29.

► <https://tcf207a1b.emailsys1a.net/c/43/5000119/6289/0/16244993/4127/336243/c54d7dac3c.html>

Mielke, Anne (Interview): **Expertise zu studentischen Verbindungen in der Dokumentation „Konservativ & sexistisch? So ist es in einer Studentenverbindung wirklich“**, funk (ARD/ ZDF), 2023.

► <https://www.zdf.de/funk/reporter-11853/funk-konservativ--sexistisch-so-ist-es-in-einer-studentenverbindung-wirklich--reporter-102.html>

Peer Pasternack (Interview): **Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in Hochschulen**. Podcast, 23 min, auf: Hochschule digital.de, 21.6.2021

► <https://www.hochschuledigital.de/podcast-chancen-herausforderungen-der-digitalisierung-in-hochschulen/>

Peer Pasternack: **Mehr als Fachwissen. Akademiker müssen ihre überfachlichen Kompetenzen verbessern – das hat ihr Handeln in der Pandemie gezeigt**, in: Die Zeit 15/5.4.2023, S. 42.

Boris Canje: **Die Spuren der Leucorea. Ein neuer Stadtführer schlägt zwei Touren durch die Altstadt Wittentbergs vor**, in: Mitteldeutsche Zeitung, 21./22.10.2023, S. 19.

► <https://www.mz.de/lokal/wittenberg/die-spuren-der-leucorea-das-steht-im-neuen-stadtfuehrer-von-wittenberg-3714432>

Claudia Crodol: **Stadtführer: Spuren der Leucorea**, in: Glaube + Heimat. Mitteldeutsche Kirchenzeitung 48/2023, S. 8.

Katrin Löwe: **Universitätsgeschichte, einfach überall**, in: Campus halensis online, 24.1.2024.

► <https://campus-halensis.de/artikel/leucorea-stadtfuehrer/?cok>

Universitätshistorischer Stadtführer durch Wittenberg erschienen, in: Mittendrin Wittenberg Nov. 2023.

► <https://wb-mittendrin.de/universitaetshistorischer-stadtfuehrer-durch-wittenberg-erschieden/>

Peer Pasternack (Interview): **Wer oder was ist „rechts“? Wie es um die Demokratie und Rechtsextremismus im Landkreis Wittenberg steht**, in: Mitteldeutsche Zeitung/Elbe-Kurier, 2.2.2024, S. 13.

► <https://www.mz.de/lokal/wittenberg/wer-oder-was-ist-rechts-peer-pasternack-gibt-antworten-auf-fragen-zur-demokratie-im-kreis-wittenberg-3779542>

Peer Pasternack: **Alles auf eine Karte oder Risikoverteilung – die richtige Strategie bei der Exzellenz**, in: table. media, 8.2.2024.

► <https://table.media/research/standpunkt/alles-auf-eine-karte-oder-risikoverteilung-die-richtige-strategie-bei-der-exzellenz/>

Peer Pasternack (Interview): **Halle und Wittenberg: Zwischen Jubiläumsfeiern und Phantomschmerzen**, in: Campus halensis. Das Onlinemagazin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2.5.2024.

► <https://www.campus-halensis.de/artikel/lose-gekoppelt/>

Peer Pasternack (Interview): **AFD-Hochschulpolitik. „Absolventen wären auf dem europäisierten Arbeitsmarkt massiv eingeschränkt“**, in: Wirtschaftswoche online, 30.8.2024.

► <https://www.wiwo.de/politik/deutschland/afd-hochschulpolitik-absolventen-waeren-auf-dem-europaeisierten-arbeitsmarkt-massiv-ingeschraenkt/29967962.html>

Peer Pasternack: Interview in Anja Braun: **Nicht mehr ausgeschlossen: Was, wenn die AfD ein Bildungsministerium übernehme?**, Deutschlandfunk Campus & Karriere, 5.9.2024.

► https://download.deutschlandfunk.de/file/dradio/2024/09/05/nicht_mehr_ausgeschlossen_was_wenn_die_afd_ein_dlf_20240905_1455_3d884141.mp3

Peer Pasternack (Interview): **„Romane haben einen Authentizitätsvorsprung“. Wer die DDR-Geschichte erforschen will, sollte auch Romane lesen**, in: Spectrum der Wissenschaft online, 3.10.2024.

► <https://www.spektrum.de/news/wie-literatur-hilft-ddr-wissenschaftsgeschichte-zu-erforschen/2233543>

Katrin Löwe: **Neu erschienen: DDR-Literatur – eine Fundgrube für die Wissenschaftsgeschichte**, in: campus halensis online, 14.11.2024.

► <https://www.campus-halensis.de/artikel/ddr-literatur/>

Peer Pasternack: Rundfunkdiskussion „**35 Jahre nach dem Mauerfall: wie steht es um die Hochschulen in Ostdeutschland?**“, Deutschlandfunk – Campus & Karriere, 28.12.2024, 52 Minuten.

► <https://www.deutschlandfunk.de/35-jahre-nach-dem-mauerfall-wie-steht-es-um-die-hochschulen-in-ostdeutschland-dlf-2434642d-100.html>

Peer Pasternack (Interview): **Peer Pasternack über Halle-Neustadt**, Radio Corax Jugendradio (Halle/Saale), 6.1.2025, 55 Minuten.

► <https://www.mixcloud.com/radiocorax/jugendradio-060125-tobi-interviewt-peer-pasternack-%C3%BCber-halle-neustadt/>

Peer Pasternack (Interview): **SuRele: Transfererwartungen und Transfereffekte zwischen Hochschulforschung und Hochschulentwicklung**, auf: Engagierte Hochschule 22.4.2025, 6 Minuten.

► <https://www.youtube.com/watch?v=KnsGCzj56cw>

Peer Pasternack / Daniel Watermann: **Nach 204 Jahren endlich online: www.uni-wittenberg.de**, auf: Clio online 2021

► <https://www.clio-online.de/webresource/id/webresource-60290?title=nach-204-jahren-endlich-online-www-uni-wittenberg-de>

Walter Zöller: **Ein Internet-Auftritt nach über 200 Jahren**, in: Mitteldeutsche Zeitung – Blick. Das Wochenendmagazin, 30./31.1.2021, S. 5 [zu P. Pasternack/D. Watermann: Die Leucorea online – www.uni-wittenberg.de]

Pasternack, Peer / Steffen Zierold (Red.): **Newsletter der Expertenplattform „Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“** Juni 2021, 28 S.

► https://www.expertenplattform-dw.de/wp-content/uploads/2021/06/00_EPF_NL_2021-06_WEB.pdf

Pasternack, Peer / Steffen Zierold (Red.): **Newsletter der Expertenplattform „Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“** April 2022, 28 S.

► <https://www.expertenplattform-dw.de/NL-April-22>

Philipps, Axel (Interview): **Dissertationen zu privaten Hochschulen**, auf: wihoforschung.de, 2024

► https://www.wihoforschung.de/wihoforschung/de/aktuell-es-neues-aus-den-projekten/dissertationen_nicht_staetliche_hochschulen/dissertationen_nicht_staetliche.html

Ramirez, Rocio (Interview): **Das Bewerbungsverfahren für internationale Studieninteressierte ist sehr zeitaufwendig**, auf: Wissenschaft Weltoffen.de, 22.5.2023.

► <https://www.wissenschaft-weltoffen.de/de/2023/05/22/das-bewerbungsverfahren-fuer-internationale-studieninteressierte-ist-sehr-zeitaufwendig/>

Ramirez, Rocio / Olivia Laska (Interview): **„Die gebührenfreie Studienvorbereitung an staatlichen Studienkollegs ist im internationalen Vergleich ziemlich einzigartig“**, auf: wissenschaft-weltoffen.de, 28.4.2025.

► <https://www.wissenschaft-weltoffen.de/de/2025/04/28/die-gebuehrenfreie-studienvorbereitung-an-staatlichen-studienkollegs-ist-im-internationalen-vergleich-ziemlich-einzigartig/>

Ronzheimer, Manfred: **Widerstände als Wegweiser**, in: Tagesspiegel Background, 19.6.2025 [zur HoF-Dialogtagung „Widerstände als Wegweiser: Neue Wege im Hochschultransfer“].

► <https://background.tagesspiegel.de/digitalisierung-und-ki/briefing/widerstaende-als-wegweiser>

Falgowski, Anja: **Ein Leben in Bildern. Ein neu erschienenes Werkverzeichnis listet sämtliche Plakate des halle-schen Grafikers Helmut Brade auf**, in: Mitteldeutsche Zeitung, 5.2.2025, S. 21 [zu Gerhard Wünscher (Hg.), Helmut Brade: Werkverzeichnis der Plakate 1960–2024].

► <https://www.mz.de/mitteldeutschland/kultur/ein-leben-in-bildern-3994380>

Platthaus, Andreas: **Zeugen der Zeit. Helmut Brade ist ein Veteran der Plakatkunst. Sein Werkverzeichnis erzählt von den Jahren seit 1960**, in: F.A.Z., 22.3.2025, S. Z6 [zu Gerhard Wünscher (Hg.), Helmut Brade: Werkverzeichnis der Plakate 1960–2024].

► https://www.faz-biblionet.de/faz-portal/faz-archiv?q=Platthaus+%22Zeugen+der+Zeit%22&source=&max=10&sort=&offset=0&_ts=1750618364073&DT_from=01.03.2025&DT_to=31.03.2025&timeFilterType=0#

Vorträge

Themencluster 1: Hochschulgovernance, -organisation und -digitalisierung

Vorträge auf wissenschaftlichen Veranstaltungen

1. Aust, Robert unt. Mitarb. v. Sylvi Mauermeister, Sebastian Schneider und Justus Henke: Vortrag „**Welche Rolle hat das Wissenschaftsmanagement bei der Organisationswerdung? Schlaglichter aus dem FortBeaM-Projekt**“ auf der KaWuM-Abschlusstagung, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, 9.9.2022.
2. Aust, Robert / Frederic Krull: Vortrag „**Subjektivierungsanalysen von Wissenschaftsmanager.innen. Überlegungen zu theoretischen und analytischen Perspektiven**“ auf der 12. Fachtagung „Idealbilder von Forschung und wissenschaftlicher Karriere in der Diskussion“ des Zentrums für Sozialwissenschaft und Methodenentwicklung der Universität Magdeburg, 11.11.2022
3. Aust, Robert / Frederic Krull: Materialdiskussion „**Wissenschaftsmanager.innen zwischen Systemnotwendigkeit und Rechtfertigung. Subjektivierungsanalyse anhand von Stellenanzeigen**“ auf dem 24. Netzwerktreffen Wissenssoziologische Diskursanalyse, online, 20.1.2023.
https://www.researchgate.net/publication/366066092_Subjektivierungsanalysen_von_Wissenschaftsmanagerinnen_Uberlegungen_zu_theoretischen_und_analytischen_Perspektiven
4. Aust, Robert / Frederic Krull: Materialdiskussion „**Wissenschaftsmanager.innen zwischen Systemnotwendigkeit und Rechtfertigung. Subjektivierungsanalyse anhand von Interviewpassagen**“ auf dem 25. Netzwerktreffen Wissenssoziologische Diskursanalyse, Universität Graz, 6.7.2023.
5. Aust, Robert / Frederic Krull: Materialdiskussion „**Subjektive Selbstverhältnisse von Wissenschaftsmanager.innen**“ auf dem Treffen der Interpretationsgruppe des Arbeitskreises Empirische Subjektivierungsforschung (ESF), online, 2.2.2024.
6. Aust, Robert / Frederic Krull: Vortrag „**The evolving role of Research Management in higher education: Analyzing the strategic adaptation of research organisations in dynamic environments**“ auf der ECPR General Conference 2024, Dublin, 12.8.2024.
7. Beer, Andreas / Daniel Hechler: Vortrag „**Der Preis der (kritischen) Freundschaft. Individuelle Motivationen zur Mitwirkung an wissenschaftlichen Beiräten**“ auf der 17. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Wien, 14.–16.9.2022.
8. Burkhardt, Anke: Statement und Diskussion zum Schwerpunktkapitel „**Bildungspersonal: Struktur, Entwicklung, Qualität und Professionalisierung**“ des Nationalen Bildungsberichts, Experten-Workshop des DIPF, 28.1.2021.
9. Gallitschke, Sebastian: Vortrag „**Theoretische Zugänge zur Hochschulkoooperationsforschung: Welche Erklärungen für Hochschulkoooperation liefern Neoinstitutionalismus und Systemtheorie?**“ auf der 16. GfHf-Jahrestagung, Symposium „Universitäten zwischen Wettbewerb und Kooperation: Wie viel Kooperation ist möglich, wie viel Kooperation ist nötig?“, Universität Gießen, 16.9.2021.
10. Gallitschke, Sebastian / Claudia Göbel / Florian Hoffmann: Workshop „**Wie gelingt und scheitert strategische Kommunikation? – Ein Gespräch zwischen Organisationssoziologie und Praxis**“ auf der Tagung „SOTA meets WiMa-Ko“, Potsdam, 24.11.2023.
11. Henke, Justus: Vortrag „**Kurzvorstellung FortBeaM – Forschungsqualität durch Wissenschaftsbedingungsmanagement**“, Kick-off der Förderlinie QueM „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft – Untersuchungen zur Meso-Ebene“, online, 2.3.2021.
12. Henke, Justus: Vortrag „**Legitimation von Forschungsförderung durch Wissenstransfer. Das Beispiel der Förderprogrammkoordination**“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Hochschule Osnabrück, 11.9.2023.
13. Henke, Justus: Präsentation „**Widerstände als Kriterien für die Entbürokratisierung von Transfer – das Projekt WIKET**“ auf der Statustagung der Förderlinie „Forschung zum Wissenstransfer“ des BMBF, Berlin, 5.6.2024.
14. Henke, Justus / Sebastian Schneider: Vortrag „**FortBeaM – Forschungsqualität durch Wissenschaftsbedingungsmanagement: Fragen, Methoden und Ergebnisse**“ auf der Abschlusstagung der BMBF-Förderlinie „Qualitätsentwicklung(en) in der Wissenschaft!“, Dortmund, 13.10.2023.
15. Krull, Frederic / Robert Aust: Vortrag „**Subjektpositionen von Wissenschaftsmanager.innen. Zwischen Expert.innen und Gehilf.innen**“ auf der Konferenz „Die Diskursive Konstruktion von Wirklichkeit V“, Universität Augsburg, 31.3.2023.
https://www.researchgate.net/publication/370051004_Subjektpositionen_von_Wissenschaftsmanagerinnen_Zwischen_Expertinnen_und_Gehilfinnen
16. Olivia Laska: Vortrag „**Behind the Scenes of Knowledge Transfer: Understanding Resistance as a Mechanism for Organizational Learning in Higher Education Institutions**“ auf der 37. Konferenz des Consortium of Higher Education Researchers (CHER), Poznań, 4.9.2025.
17. Laska, Olivia / Christiane Maue: Vortrag „**Zwischen Regelwerk und Realität: Transferwiderstände als Indikatoren für Governance Innovation an Hochschulen**“ auf der 25. Konferenz des Netzwerks Hochschulforschung Österreich, Wien, 9.5.2025.
18. Maue, Christiane: Vortrag „**Die Hinterbühne hochschulischer Third Mission-Aktivitäten als Ort organisationalen Lernens**“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Heilbronn, 10.9.2025.
19. Mauermeister, Sylvi / Sebastian Schneider: Vortrag „**Qualitätsentwicklung im Hochschulsystem, unendliche Weiten. Forschungsqualität durch Wissenschaftsbedingungsmanagement**“ auf der 16. GfHf-Jahrestagung, Universität Gießen, 16.9.2021.
20. Schneider, Sebastian: Impulsvortrag „**Forschungsqualität durch Wissenschaftsbedingungsmanagement: Ein Ver-**

gleich von Hochschulen und außeruniversitärer Forschung“ auf der Abschlussveranstaltung „Wissenschaftsmanagement im Dialog“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg, online, 6.9.2024.

21. Wendt, Claudia: Vortrag „**Kooperation und Wettbewerb: Eine theoriegeleitete Einordnung am Beispiel internationaler Hochschulkooperationen**“ auf der 16. GfHf-Jahrestagung, Symposium „Universitäten zwischen Wettbewerb und Kooperation: Wie viel Kooperation ist möglich, wie viel Kooperation ist nötig?“, Universität Gießen, 16.9.2021.
22. Wendt, Claudia / Ursula Müller / Sharon Nathan / Julia Wiet-hüchter: Panel „**Intern strategisch kommunizieren – Perspektiven aus der Hochschulpraxis**“ auf der Tagung „SO-TA meets WiMaKo“, Potsdam, 24.11.2023.
23. Lika Zaalishvili: Vortrag „**From Soviet Control to European Steering: How the Choice of Reference Societies Shapes the Transformation of State Engagement in Post-Soviet Higher Education**“ auf der 14th International EUREDOS Conference „Disengagement, reengagement, over-engagement of public authorities in higher education and research?“, Paris, 15.–16.12.2025.

Vorträge auf Transferveranstaltungen

24. Burkhardt, Anke: Vortrag „**Gender Pay Gap bei den Leistungsbezügen der Professorinnen und Professoren in Niedersachsen**“ und Beratung der Hochschulleitung und des Gleichstellungsbüros der Universität Bielefeld in Vorbereitung einer hochschuleigenen Studie zum Gender Pay Gap, online, 10.2.2021.
25. Burkhardt, Anke: Impulsvortrag „**Der gar nicht so kleine Unterschied. Gender Pay Gap bei den Leistungsbezügen der Professorinnen und Professoren**“ zum Auftakt des Dorothea-Schlözer-Mentoring und -Karrierecoaching, Stabstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen, online, 10.3.2021.
26. Burkhardt, Anke: Vortrag „**Gleichstellungsfortschritt an Hochschulen. Wo steht Berlin?**“, Sitzung der Landesarbeitsgruppe Wissenschaft – Bündnis 90/ Die Grünen, online, 7.7.2021.
27. Henke, Justus: Vortrag „**Hochschul- und Wissenschaftsfinanzierung. Grundmodelle, Entwicklungen und Steuerung**“, im Rahmen der Online-Seminare zu Grundlagen der Bildungsfinanzierung, veranstaltet von der ver.di-Bundesverwaltung, online, 12.3.2021.
28. Henke, Justus: Vortrag „**Die Finanzarchitektur des deutschen Wissenschaftssystems. Gesamtsystem, Hochschulen und außeruniversitäre Forschung**“, ver.di Bundesgeschäftsstelle, 26.4.2023, online.
29. Henke, Justus: Keynote „**Herausforderungen der Finanzierung des deutschen Wissenschaftssystems**“ auf der Ver.di-Fachtagung Wissenschaft & Forschung, Lübeck, 16.11.2024.
30. Henke, Justus: Vortrag „**Hochschulsystemfinanzierung und systemische Risiken. Wie resilient sind Hochschulen und Wissenschaft?**“, auf der Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaft, Hochschule, Technologiepolitik von Bündnis 90/Die Grünen in Nürnberg/online, 8.11.2025.
31. Henke, Justus: Vortrag „**Widerstände im Transfer – ein typologisierender Überblick**“ auf der Dialogagung „Widerstände als Wegweiser. Von bürokratischen Hürden zu neuen Transferwegen“, veranstaltet vom HoF, 13.6. 2025, VKU Forum Berlin.
32. Laska, Olivia / Christiane Maue: Vortrag „**Auf der Hinterbühne des Erfolgs. Was wir aus Widerständen lernen können**“ auf der Dialogagung „Widerstände als Wegweiser. Von bürokratischen Hürden zu neuen Transferwegen“, veranstaltet vom HoF, 13.6.2025, VKU Forum Berlin.
33. Pasternack, Peer: Vortrag „**Hochschulverwaltung und Digitalisierung**“ auf der Abschlussveranstaltung der SoMi-Studie „Arbeits- und Beschäftigungssituation der sonstigen Mitarbeiter*innen an der TU Berlin“, TU Berlin, 11.5.2022.
34. Pasternack, Peer: Vortrag „**Hochschulverwaltung und Digitalisierung**“ auf der Tagung „Anerkennung und Anrechnung digital“, veranstaltet vom Projekt „MODUS – Mobilität und Durchlässigkeit stärken: Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz, 29.9. 2022, Berlin.
<https://www.hrk-modus.de/angebote/veranstaltungen/a-1/#c2529>
35. Pasternack, Peer: Eröffnungsvortrag „**Radikalität und Ermattung – Die Pole der Partizipationsdebatte und was dazwischen liegt**“ auf dem Dies academicus „Partizipation – Resilienz – Innovation. Wie gelingt Universität im 21. Jahrhundert?“ der Universität Erfurt, 7.6.2023.
36. Pasternack, Peer: Workshop „**Wer beteiligt sich (nicht) in Gremien?**“ auf dem Dies academicus der Universität Erfurt, 7.6.2023.
37. Pasternack, Peer: Moderation der Session „**(Soziale) Durchlässigkeit im Wissenschaftssystem**“ auf der BMBF-Tagung „Vielfalt und Chancengerechtigkeit in Studium und Wissenschaft“, ESMT Berlin, 6.9.2023.
38. Pasternack, Peer: Vortrag „**Entwicklung der Hochschulen in Sachsen-Anhalt**“ auf der Veranstaltung zum Zehnjahres-Jubiläums des ‚Bernburger Friedens‘ „Perspektiven der Hochschulentwicklung in Sachsen-Anhalt“, ausgerichtet von der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt, Hochschule Anhalt, Bernburg, 29.11.2023.
39. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion „**Demokratische Regeln in stürmischen Zeiten**“ im Rahmen von „Universität im Dialog“ der Universität Leipzig, Paulinum Leipzig, 23.1. 2024.
<https://magazin.uni-leipzig.de/das-leipziger-universitaetsmagazin/artikel/podiumsdiskussion-unter-dem-motto-demokratische-regeln-in-stuermischen-zeiten-2024-01-23>
40. Pasternack, Peer: Vortrag „**Politische Ansichten und Sozialstrukturen an Hochschulen**“ bei den Tutzing Wissenschaftsgesprächen „Politik an der Hochschule: Auftrag oder Zumutung?“, veranstaltet von der Akademie für Politische Bildung Tutzing und dem Wissenschaftsrat, Tutzing, 5.6.2025.
41. Pasternack, Peer: Vortrag „**Vereinfachung von Verwaltungsprozessen**“ auf der Tagung „Vereinfachen und weglassen: Bürokratieabbau für mehr Freiräume in der Wissenschaft“, veranstaltet von der Vereinigung der Kanzler/innen der deutschen Universität und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin, 13./14.10.2025.

Themencluster 2: Forschungssystem, Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer

Vorträge auf wissenschaftlichen Veranstaltungen

1. Bartl, Walter: Buchpräsentation „**The Global Politics of Census Taking**“ am Institute for Advanced Studies in the Humanities, University of Edinburgh, 25.3.2024.
2. Bartl, Walter / Daniel Baron: Vortrag „**The Coal Phase-Out in Germany and its Regional Impacts on Economic Worries**“ auf der gemeinsamen Tagung „Soziale Ungleichheit in Ost- und Westdeutschland“ der Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und des SFB Transregio 294 „Strukturwandel des Eigentums“, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 25.9.2023.
3. Bartl, Walter / Philipp Lutz: Vortrag „**Responsibility-sharing within States. Mapping and Explaining Refugee Dispersal Policies in European Democracies**“ im Staff seminar des Department of Political Science and International Relations der Universität Genf, 18.12.2023.
4. Bartl, Walter / Philipp Lutz: Vortrag „**Responsibility-sharing within States. Mapping and Explaining Refugee Dispersal Policies in European Democracies**“ auf der Winter Conference des Human Mobility & Migration LAB der Universität Groningen, 25.1.2024.
5. Bartl, Walter / Philipp Lutz: Vortrag „**Responsibility-sharing within States. Mapping and Explaining Refugee Dispersal Policies in European Democracies**“ im Work in Progress Seminar des Institute for Advanced Studies in the Humanities an der University of Edinburgh, 22.2.2024.
6. Bartl, Walter / Daniel Baron: Vortrag „**Der Kohleausstieg in Deutschland und sein regionaler Einfluss auf wirtschaftliche Sorgen**“, auf der Tagung „Normenbildung in der Energiewende“ an der Technischen Universität Berlin, 28.6.2024.
7. Bartl, Walter: Vortrag „**Establishing a Register-Based Census in Spain: Preconditions and Implications**“ auf der 5. Tagung des Bhalisa-Netzwerks „Engineering Trust: can digital identification systems repair the informational inheritance of colonial government?“, Amsterdam, 12.7.2024.
8. Bartl, Walter: Vortrag „**Worlds of scientific knowledge transfer**“ in der Session „The Pluralization of Social Knowledge Production and the Paradox of Vulnerability“ beim Congress of the Swiss Sociological Association 2024, Basel, 11.9.2024.
Bericht: <https://doi.org/10.58079/12neb>
9. Bartl, Walter: Vortrag „**The production and use of population indicators**“ auf der Tagung „Population and Development: Navigating Challenges and Exploring Opportunities“, Sri Jai Narain Misra Post Graduate College, Lucknow, India, online, 19.11.2024.
10. Bartl, Walter: Vortrag zum Thema „**Forschungstransfer durch Einrichtungen mit eingeschriebenem Transferauftrag (ForEinT)**“ bei der Abschlussstagung zur BMBF-Förderlinie „Forschung zum Wissenstransfer“ im Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Berlin, 8.4.2025.
11. Bartl, Walter: Vortrag „**Assembling Regional Expertise: Co-creation Workshops in EU-funded Research on the German Coal Phase-out**“ auf der Tagung „PartWiss25 – 4. Konferenz zur Vernetzung und Stärkung von Partizipation in der Wissenschaft“, Leipzig, 14.11.2025.
12. Bartl, Walter: Vortrag „**Assembling Regional Expertise: Co-creation Workshops in EU-funded Research on the German Coal Phase-out**“ auf der Tagung „PartWiss25 – 4. Konferenz zur Vernetzung und Stärkung von Partizipation in der Wissenschaft“, Leipzig, 14.11.2025.
13. Walter Bartl / Robert Aust: Vortrag „**Indikatoren akademischen Wissenstransfers: Investitionen in Bewertungsinfrastrukturen und ihre Widersprüche**“ auf der Tagung „Organisation und Bewertung: Theoretische und empirische Perspektiven auf interne und externe Bewertungslogiken“ des Arbeitskreises „Organisation und Bewertung“ der DGS-Sektion Organisationssoziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen, 4.12.2025.
14. Beer, Andreas: Vortrag „**Wissenstransfer & Wissenschaftskommunikation – Modelle, Praxiserfahrungen und aktuelle Trends**“ auf der Auftaktveranstaltung zur BMBF-Förderlinie „Forschung über Studienerfolg und Studienabbruch II“, veranstaltet von der FernUniversität in Hagen, 11.11.2021.
15. Beer, Andreas: Vortrag „**Contestations of Academic Freedom – A Systematic Analysis**“ auf der 37. Konferenz des Consortium of Higher Education Researchers (CHER), Poznań, 4.9.2025.
16. Beer, Andreas: Vortrag „**Herausforderungen der Wissenschaftsfreiheit – Eine systematische Analyse**“ auf der 20. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Heilbronn, 10.9.2025.
17. Beer, Andreas / Daniel Hechler: Vortrag „**In the right place at the right time – but to no avail? Problems and pitfalls of HER knowledge transfer**“ auf der 36. Jahrestagung des Consortium of Higher Education Researchers (CHER), Belval (Luxemburg), 5.11.2024
18. Beer, Andreas / Daniel Hechler / Peer Pasternack: Vortrag „**Personalstrukturreform: eine Transferbiografie**“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Hochschule Osnabrück, 12.9.2023.
19. Beer, Andreas / Daniel Hechler / Peer Pasternack: Vortrag „**Selten gefragt und selten gehört: Die Hochschulforschung in den Personal- und Dienstrechtsreformen der 2000er Jahre**“ auf der Kick-off-Veranstaltung des BMBF-Förderprogramms „Nichtstaatliche Hochschulen“, Euro-FH, Hamburg, 26.1.2024.
20. Beer, Andreas / Daniel Hechler / Peer Pasternack: Vortrag „**Selten gefragt und selten gehört: Die Hochschulforschung in den Personal- und Dienstrechtsreformen**“ auf dem Wissenstransfertalk zur BMBF-Förderlinie „Forschung zum Wissenstransfer“, 15.2.2024, online.
21. Böker, Arne: Vortrag „**Einführung in die Auswertung qualitativer Forschungsdaten**“ im Rahmen des Seminars „Socio-Hydrogeology“ von Dr. Theresa Frommen, Freie Universität Berlin, 1.2.2022.
22. Göbel, Claudia / Sascha Dickel / Michael Kitzing: Vortrag „**All-Inklusion und Demokratisierung. Citizen Science als wissenschaftspolitisches Inklusionsprogramm**“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Wissenschafts- und Technikforschung (GWTF), online, 19.11.2021.
23. Göbel, Claudia: Vortrag „**How to grasp cooperation in CSS projects beyond invited and uninvited participation?**“, Webinar on Citizen Science, Universität Göteborg, 26.11.2021.

24. Göbel, Claudia: Materialdiskussion „**Citizen Science organisieren**“ auf dem Methodenworkshop 2022 des Zentrums für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung, Universität Magdeburg, 6.5.2022.
25. Göbel, Claudia: Vortrag „**Notes on Contributorship based on the case of Citizen Science**“ auf der International Conference on Organizational Sociology (ICOS) 2022 der organisationswissenschaftlichen Sektionen von Deutschen Gesellschaft für Soziologie und International Sociological Association, Universität Trondheim, 9.12.2022.
26. Göbel, Claudia / Justus Henke: Vortrag „**Social Citizen Science. Ergebnisse und Resümee des Projekts SoCiS**“, ITAFORUM 2021, online, 5.3.2021.
27. Haerter, Ernst-Heinrich / Peer Pasternack: Vortrag „**Nur am Rande? Die Forschung und ihr Personal an privaten Hochschulen**“ auf der Kick-Off-Veranstaltung der BMBF-Förderlinie „Nichtstaatliche Hochschulen“, Euro-FH, Hamburg, 26.1.2024.
28. Henke, Justus: Vortrag „**Citizen Science als Baustein offener Wissenschaft**“ auf einem internen Workshop der Hans Sauer Stiftung, online, 18.5.2022.
29. Henke, Justus: Vortrag „**Preprints als Medium der öffentlichen Debatte um Covid-19. Beobachtungen zur Entdifferenzierung der Wissenschaftskommunikation**“ auf der 17. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Wien, 14.–16.9.2022.
30. Henke, Justus: Vortrag „**Wissenschaftskommunikation als Antwort auf die Legitimationskrise? Die Rolle der Meso-Ebene**“ auf dem BMBF Lunch Talk „Wissenschaftskommunikation“, 16.10.2023, online.
[https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Henke 2023-BMBF-Lunchtalk-WisskommLegitKrise.pdf](https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Henke%2023-BMBF-Lunchtalk-WisskommLegitKrise.pdf)
31. Henke, Justus: Präsentation „**University communication in the age of AI: First insights into the use and perspectives of generative AI tool**“ auf der Annual Conference of Science Communication Division of the DGPuK, Zürich, 6./7.6.2024.
32. Henke, Justus: Präsentation „**Die Akteure der Wissenschaftskommunikation. Welche Interessen leiten sie, und welche Wirkungen können sie erzielen? Eine systemtheoretische Betrachtung**“ auf der Konferenz „Wisskomm Connected“ der TransferUnit Wissenschaftskommunikation, Berlin 11.–12.11.2024.
33. Henke, Justus: Diskutant im Panel „**Next Steps – wie sieht eine Praxis guter KI-gestützter Wisskomm aus?**“ auf dem Forum Wissenschaftskommunikation 2025, Stuttgart, 3.12.2025.
34. Pasternack, Peer: Vortrag „**Jenseits der Metropolen: Hochschulen und Stadtentwicklung in Mittelstädten**“ im Rahmen der Semester-Vortragsreihe des Interdisziplinären Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung (IZWT) der Universität Wuppertal, 5.5.2021.
35. Pasternack, Peer: Vortrag „**Wissenschaftskommunikation, neu sortiert**“ auf dem Präsenztreffen des Graduiertenkollegs „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“, Wittenberg, 12.5.2023.
36. Pasternack, Peer: Vortrag „**Disziplinentwicklung in der Kindheitspädagogik**“ im Rahmen der Vortragsreihe „WiFF im Diskurs“, veranstaltet vom Deutschen Jugendinstitut, München, 18.11.2021.
<https://www.nifbe.de/infoservice/aktuelles/2038-kindheitspaedagogik-eine-profession-im-werd>
37. Pasternack, Peer: Vortrag „**Kindheitspädagogik: Stand der Disziplinentwicklung**“ auf dem Symposium „Was ist Pädagogik der frühen Kindheit?“, veranstaltet von der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Universität Hildesheim, 28.9.2022.
38. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion „**Wissenstransfer aus der Hochschulforschung**“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Hochschule Osnabrück, 12.9.2023.
39. Pasternack, Peer: Vortrag „**Forschung an privaten Hochschulen und ihr Personal**“ auf der Auftaktveranstaltung des Forschungsclusters Wissenschafts- und Hochschulforschung der Euro-FH Hamburg, 9.11.2023.
40. Pasternack, Peer: Vortrag „**Metaprojekt Private Hochschulen in Deutschland**“ auf der Kick-off-Veranstaltung des BMBF-Förderprogramms „Nichtstaatliche Hochschulen“, Euro-FH, Hamburg, 26.1.2024.
41. Pasternack, Peer: Vortrag „**Private Hochschulen in Deutschland**“ im Studiengang Wissenschaftsmanagement der TU Berlin, 16.10.2025.
42. Philipps, Axel: Vortrag „**Konzepte entwickeln, anwenden und prüfen als Mixed Methods-basierter Forschungsprozess**“ im Rahmen der gemeinsamen Tagung der DGS-Sektionen „Methoden der empirischen Sozialforschung“ und „Methoden der qualitativen Sozialforschung“ und ihres gemeinsamen Arbeitskreises „Heterogene Daten – plurale Analysen: Herausforderungen für eine methodenplurale Sozialforschung“, Göttingen, 6.6.2024.
43. Philipps, Axel / Daniel Stein: Vortrag „**Bilder in Forschungsanträgen. Lassen sich fachspezifische Gebrauchsweisen unterscheiden?**“ auf der 19. GfHf-Tagung, Fernuniversität Hagen, 24.9.2024.
44. Philipps, Axel: Vortrag „**Zum Gebrauch von Bildern in Forschungsanträgen**“ auf dem Kolloquium am Institut für Soziologie der TU Dresden, 11.12.2024
45. Philipps, Axel: Vortrag „**Zur Spezifik des privaten Hochschulsektors in Deutschland. Von rein- und gemischt-privaten Hochschulen**“ auf der 20. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Heilbronn, 10.9.2025.
46. Philipps, Axel: Vortrag „**Könnten private Hochschulen den Hochschulsektor in Deutschland nachhaltig verändern?**“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Wissenschafts- und Technikforschung, TU Dortmund, 14.11.2025.
47. Philipps, Axel / Ernst-Heinrich Haerter / Justus Henke: Vortrag „**Forschung und wissenschaftliches Personal an privaten Hochschulen**“ auf der Statustagung der BMBF-Förderlinie „Forschung über nicht-staatliche Hochschulen“, Euro-FH, Hamburg, 25.2.2025.
48. Rediger, Philipp: Vortrag „**Knowledge Transfer Competence As an Objective of Higher Education: The Curricular Transfer Orientation of Urban Planning Programs and Their Effects on the Development of Transfer Competence**“ auf dem 5th ISA Forum of Sociology, Rabat (Morocco), 9.7.2025.
49. Rediger, Philipp unt. Mitarb. v. Andreas Beer: Vortrag „**Unter dem Radar. Dynamiken multidirektionaler Wissenschaftskommunikation in der Corona-Pandemie**“ auf dem Forum „Corona Crisis and Beyond“, veranstaltet von der VolkswagenStiftung, Hannover, 5.–7.12.2022.

Vorträge auf Transferveranstaltungen

50. Aust, Robert: Vortrag „**Wie können wir Transferwege weiterentwickeln?**“ auf der Dialogtagung „Widerstände als Wegweiser. Von bürokratischen Hürden zu neuen Transferwegen“, veranstaltet vom HoF, 13.6.2025, VKU Forum Berlin.
51. Arndt, Christiane / Anne Mielke / Peer Pasternack: Vortrag „**Vielfaltsbezogene Aktivitäten deutschsprachiger Fachgesellschaften**“ auf der BMBF-Tagung „Vielfalt und Chancengerechtigkeit in Studium und Wissenschaft“, ESMT Berlin, 5.9.2023.
52. Bartl, Walter / Daniel Baron: Vortrag „**Der Kohleausstieg in Deutschland und sein regionaler Einfluss auf wirtschaftliche Sorgen**“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Berlin, 4.9.2024.
53. Beer, Andreas / Daniel Hechler / Peer Pasternack: Vortrag „**Hochschulforschung**“ auf der Wissenstransferstagung des BMBF-Förderprogramms „Forschung zum Wissenstransfer“, veranstaltet vom Metaprojekt des Förderprogramms, Köln, 9.5.2025.
54. Göbel, Claudia: Vortrag „**Participation is not enough. Learnings on cooperation from the SoCIS project**“ im Rahmen der CoAct Summer School, veranstaltet vom Co-Act-Projektconsortium/Projektkoordination Universität Barcelona, 23.9.2021.
55. Göbel, Claudia: Vortrag „**Citizen Science. Recent developments in participatory research and links to the SDGs**“ in der Seminar Lecture Series des SDGnexus Network, Zentrum für internationale Entwicklungs- und Umweltforschung, Universität Gießen, 22.6.2022.
56. Göbel, Claudia: Vortrag „**A critical reflection on research with and for society in a world of contested expertise**“ auf der Living Knowledge Conference 2022 des Living Knowledge Networks, Universität Groningen, 30.6.2022.
57. Göbel, Claudia: Beitrag in Paneldiskussion „**Transnational Feminist Dialogues on Openness in Science**“ des Margherita von Brentano Centre für Gender Studies, Freie Universität Berlin, 14.12.2022.
58. Göbel, Claudia / Justus Henke: Vortrag „**Social Citizen Science. Ergebnisse und Handlungsoptionen des Projekts SoCIS**“ im Rahmen des Learning Lunch, veranstaltet vom BMBF, online, 18.6.2021.
59. Henke, Justus: Vortrag „**Gemeinsam Gesellschaft gestalten mit Citizen Science. Wie funktioniert es und wie kann es gelingen?**“ auf der Auftaktveranstaltung „Nürnberg forscht – Citizen Science in der vielfältigen Stadtgesellschaft“, Bildungsbüro der Stadt Nürnberg, 19.4.2023.
60. Henke, Justus: Vortrag „**Generative KI-Tools in der Hochschulkommunikation. Erste Ergebnisse, Hürden und Potenziale**“, Journal Club Wissenschaftskommunikation, 1.9.2023, online.
61. Henke, Justus / Julia Gantenberg / Elisabeth Jurack: Vortrag „**Potenziale und Herausforderungen partizipativer Wissenschaftskommunikation. Vorstellung des Forschungsüberblicks**“ auf dem Lunchtalk von Wissenschaft im Dialog, online, 8.5.2024.
62. Henke, Justus: Keynote „**Generative KI-Tools in der Hochschulkommunikation. Anwendung, Potenziale und Herausforderungen**“ auf der Klausurtagung Hochschulkommunikation der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Karlsruhe, 16.7.2024.
63. Henke, Justus: Keynote „**We're all in this together! Citizen Science in den Geistes- und Sozialwissenschaften**“ auf der Abschlusstagung des Projekts „GINGER – Gemeinsam Gesellschaft erforschen“, veranstaltet von der Universität Bremen, 27.9.2024.
64. Henke, Justus: Vortrag „**Hochschulkommunikation im KI-Zeitalter. Von der Neugier zur strategischen Nutzung**“ im Rahmen des Moduls „Künstliche Intelligenz in der Wissenschaftskommunikation. Trends, Tools, Chancen und Grenzen“, veranstaltet von der OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung (Österreich), online, 5.3.2025.
65. Pasternack, Peer: Vortrag „**Das andere Bauhaus-Erbe – Leben in den Plattenbausiedlungen heute**“, veranstaltet vom Quartiersmanagement Magdeburg-Neu Olvenstedt und der Stadtbibliothek Magdeburg, Magdeburg, 2.6.2022.
66. Pasternack, Peer: Vortrag „**Krisenkommunikation**“ vor dem Beirat von Mentoring Hessen, Goethe-Universität Frankfurt, 19.3.2024.
67. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion „**Hochschulen in Ostdeutschland**“ auf der Veranstaltung „50 Jahre Juso-Hochschulgruppen“, veranstaltet von den Juso-Hochschulgruppen, Willy-Brandt-Haus, Berlin, 17.6.2023.
68. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion „**Stadtumbau, Barrierefreiheit, Bauhaus-Erbe, Raum & Kunst**“ im Rahmen der Tag-der-Städtebauförderung-Aktion „Stadt Raum Kunst Aktion // Olvenstedt“, veranstaltet vom Quartiersmanagement Neu-Olvenstedt, Magdeburg, 4.5.2024.
69. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion „**Denk-Mal! – Wie wertvoll ist Halle-Neustadt?**“ auf der Festveranstaltung „60 Jahre Halle-Neustadt“, veranstaltet von der Stadt Halle, 15.7.2024.
https://halle.de/fileadmin/user_upload/Podiumsdiskussion-audio.mp3
https://halle.de/fileadmin/user_upload/Audiodatei-Rohtranskript_Podiumsdiskussion.pdf
70. Pasternack, Peer: Buchpräsentation „**Stadtführer Halle-Neustadt**“, veranstaltet vom Mitteldeutschen Verlag, Neustadt Centrum, Halle-Neustadt, 6.9.2024.
<https://www.mitteldeutscherverlag.de/reisen/alle-titel-reisen/pollack,-frank-hg-stadtfc3%BChrer-halle-neustadt-detail>
71. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion „**Säulen der Gesellschaft – Was trägt die Neustädter Passage in die nächsten 60 Jahre?**“ zur Eröffnung des kooperativen Kunstwerks „48 Säulen der Gesellschaft“ im Stadtteilzentrum von Halle-Neustadt, veranstaltet von der Freiraumgalerie Halle e.V., Halle-Neustadt, 27.9.2024.
72. Pasternack, Peer: Einleitung „**Wie nützlich sollten Hochschulen (noch) sein?**“ zur Tagung „Widerstände als Wegweiser. Von bürokratischen Hürden zu neuen Transferwegen“, veranstaltet vom HoF, 13.6.2025, VKU Forum Berlin.
73. Pasternack, Peer: Vortrag „**Akademisierung in der Frühpädagogik: noch ein Thema in Zeiten des Fachkräftemangels?**“ auf der Veranstaltungsreihe „MittwochsBILDUNG“, veranstaltet von Die Gemeinnützige Lübeck, 25.6.2025.
74. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion „**Hochschulentwicklung in Erfurt**“ im Rahmen der „Erfurter Feierabendgespräche“, veranstaltet vom Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der Stadt Erfurt, 20.10.2025.
75. Axel Philipps: Vortrag „**Hochschulforschung und die Entwicklung des öffentlichen Hochschulsektors**“ und Teilnahme an der anschließenden Podiumsdiskussion auf der Herbsttagung des Verbands der Privaten Hochschulen e.V., EuroFH Hamburg, 19.11.2025.

Themencluster 3: Hochschulbildung, Studienreform, Studierende

Vorträge auf wissenschaftlichen Veranstaltungen

1. Arndt, Christiane / Anne Mielke: Vortrag „**Persönlichkeitsentwicklung vs. Personalentwicklung**“ auf der Kick-Off-Veranstaltung des BMBF-Förderprogramms „Nichtstaatliche Hochschulen“, Euro-FH, Hamburg, 26.1.2024.
2. Aust, Robert: Vortrag „**Methodologische Fragen zu Subjektivität der/des Forschenden und Übersetzungen mit Blick auf vergleichende Inklusionsforschung im Hochschulraum**“ beim DFG-geförderten Netzwerk „Inklusive Bildung im internationalen Vergleich“, 19.11. 2021.
3. Aust, Robert: Vortrag „**Inklusion und Hochschule. Die diskursive Produktion von Studierenden mit Behinderung in einer vergleichenden Perspektive**“ auf der Jahrestagung des Zentrums für Inklusionsforschung Berlin (ZfIB) „Räume und Grenzen der Inklusion: Interdisziplinäre Forschungsergebnisse“ der Humboldt-Universität zu Berlin, 6.10.2022.
4. Aust, Robert: Posterpräsentation „**Das Sprechen über Studierende mit Behinderung in europäischer Perspektive. Eine vergleichende Diskursanalyse**“ auf der Tagung „Inclusion & Educational Justice“, veranstaltet von der Goethe-Universität Frankfurt, online, 10.12.2022.
https://www.researchgate.net/publication/366659388_Das_Sprechen_uber_Studierende_mit_Behinderung_in_europaischer_Perspektive_Eine_vergleichende_Diskursanalyse
5. Aust, Robert / Moira De Angelis / Dorothea Harles / Marco Hennig / Sylvi Mauermeister: Präsentation „**Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs**“ auf der Auftaktveranstaltung zur BMBF-Förderlinie „Studienerfolg und Studienabbruch II“, 11.11.2021.
6. Aust, Robert / Julia Gasterstädt / Andreas Köpfer / Michelle Proyer / Raphael Zahnd: Vortrag „**Inclusive Education is not Dead, it just articulates differently. Discussing Approaches and Pitfalls to the International Comparison**“ auf der European Conference on Educational Research (ECER) „The Value of Diversity and Educational Research“, European Educational Research Association (EERA), Glasgow, 22.8.2023.
7. Behm, Britta: Vortrag „**Zur Vermessung der Verbundlandschaft und Kommunikation in Verbänden**“ auf dem Net-Koop-Workshop „Studium und Lehre in hochschulübergreifenden Verbänden und Netzwerken weiterentwickeln“, online, 14.7.2023.
8. Behm, Britta: Vortrag „**Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs. Ergebnisse des Verbundprojekts GesDimS: Perspektiven des Qualitätsmanagements**“ auf der Konferenz „Politische Partizipation an Hochschulen“, PH Weingarten, 30.9.2024.
9. Behm, Britta: Vortrag „**Potenziale komplementärer Forschungspraxen im Hochschulsystem: Sondierungen des Beitrags künstlerischer Forschung zu gesellschaftlichen Problemlösungen**“ auf der 20. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) 2025, Heilbronn, 10.9.2025.
10. Behm, Britta: Vortrag „**Demokratische Bildung durch Hochschulen? – Die Dimension der „Persönlichkeitsbildung“ in der Perspektive von Hochschulforschung und (historischer) Erziehungswissenschaft**“ auf der Tagung „Bildungsprozessen auf der Spur. Welchen Beitrag kann die Erziehungswissenschaft zur Hochschulforschung leisten?“ veranstaltet von der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck, 22.11.2025.
11. Böker, Arne: Vortrag „**Über die Rechtfertigung von Begabtenförderung. Eine Diskursanalyse am Beispiel der Studienstiftung des deutschen Volkes**“ auf dem 11th EC/Sociology of Conventions Workshop, online, 7.5.2021.
12. Böker, Arne: Vortrag „**Bildungsaufstiege in Krisenzeiten. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf First Generation Students**“ im Rahmen des Kolloquiums Sozialforschung, Universität Luzern, 24.11.2021.
13. Böker, Arne: Vortrag „**Bildungsaufstiege in Krisenzeiten. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf First Generation Students**“ im Rahmen des Seminars „Zum Zusammenhang von ‚Leistung‘ und sozialer Ungleichheit in Wissenschaft und Hochschule“ von Prof. Julian Hamann, Humboldt-Universität zu Berlin, 14.12.2021.
14. Böker, Arne: Vortrag „**Mission Accomplished? Critique, Justification, and Efforts to Diversify Gifted Education**“ im Rahmen der Spring Seminar Series 2022, Department of Politics and Economics, Ankara University, online, 19.4. 2022.
15. Böker, Arne: Vortrag „**Bildungsorganisationen unter Druck. Zu Potentialen und Herausforderungen einer pragmatischen Bildungssoziologie der Kritik**“ in der Sektion Bildung und Erziehung des 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Universität Bielefeld, 28.9. 2022.
16. Henke, Justus: „**Die Dritte Mission in der Lehrerbildung. Anmerkungen zur Anwendbarkeit des Konzepts**“, Fachgespräche Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Tübingen School of Education (TüSE), Universität Tübingen, 25.4. 2023, online.
<https://www.youtube.com/watch?v=cXcJM3gp1Xc> (ab Minute 48:45)
17. Hippler, Susanne / Lea Bachus / Alexander Chmelka / Jens-Peter Gaul / Britta M. Gossel / Steffi Schneemilch / Volker Tolkmitt: Panel „**Studierende gewinnen! – Gestaltungsansätze zwischen Bildungsanspruch und ökonomischem Kalkül**“ auf der Tagung „SOTA meets WiMaKo“, Potsdam, 24.11.2023.
18. Laska, Olivia / Rocio Ramirez: Vortrag „**Die Nutzung von Verwaltungsdaten für die Hochschulforschung und -entwicklung am Beispiel der Bewerbung und Studienvorbereitung internationaler Studieninteressierter in Deutschland**“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Hochschule Osnabrück, 11.9.2023.
19. Laska, Olivia / Rocio Ramirez: Vortrag „**Studienvorbereitung und Studienerfolg internationaler Studierender in Deutschland**“ auf dem Expertengespräch des Projekts „Studienkollegs für internationale Studieninteressierte – Studienvorbereitung im Wandel (Stukol)“, 8.2.2024, Berlin.
20. Maue, Christiane / Walter Bartl: Posterpräsentation „**Transferorientierung von Studiengängen der Stadt- und Raumplanung: Eine vergleichende Analyse zwischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)**“ auf der 19. GfHf-Tagung, Fernuniversität Hagen, 24.9.2024.

21. Mauermeister, Sylvi / Dorothea Harles: Vortrag **„Entwicklung gesellschaftlich-demokratische Teilhabe: trotz oder durch Hochschulbildung?“** auf der 17. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Wien, 14.–16.9.2022.
22. Mielke, Anne / Christiane Arndt: Vortrag **„Kompetenz an privaten und öffentlichen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“** auf der Statustagung der BMBF-Förderlinie „Forschung über nicht-staatliche Hochschulen“, Euro-FH, Hamburg, 25.2.2025.
23. Ramirez, Rocio: Vortrag **„Staatliche Studienkollegs für internationale Studienbewerber.innen in Deutschland“** auf der Statustagung der BMBF-Förderlinie „Studienerfolg und Studienabbruch II“, Berlin, 15.6.2023.
24. Rocio Ramirez: Vortrag **„Forschung zur Attraktivität deutscher Hochschulen und Wissenschaftsfreiheit“** im Rahmen eines Seminars am Institut für Ethnologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 8.12.2025.
25. Ramirez, Rocio / Arne Böker / Roxana Schwitala: Vortrag **„Studienkollegs für internationale Studieninteressierte – Stukol- Studienvorbereitung im Wandel“** auf der Tagung der Studienkollegleitungen, Hannover, 11.5.2022.
26. Ramirez, Rocio / Olivia Laska: Vortrag **„Internationale Studierende in Deutschland. Entwicklung der Nachfrage und Folgen im Bereich der Studienvorbereitung für den Hochschulzugang“** auf der 17. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Wien, 14.–16.9.2022.
27. Ramirez, Rocio / Olivia Laska: Posterpräsentation **„Anfang gut, alles gut? Studienvorbereitung internationaler Studierender in Deutschland“** auf der Abschlussstagung der Förderlinie des BMBF „Studienerfolg und Studienabbruch II“, 5.3.2024, Hannover.
28. Ramirez, Rocio / Olivia Laska: Vortrag **„Studienvorbereitung und Studienerfolg internationaler Studierender“** auf der Abschlusskonferenz des Projekts InterMINT „Wege zum Erfolg internationaler Studierender durch das MINT-Studium“, ausgerichtet vom Bayerischen Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) und der FernUniversität Hagen in Kooperation mit dem DAAD, 21.6.2024, Bonn.
29. Rediger, Philipp: Vortrag **„Wissenstransfer als zentrale Zukunftsaufgabe: Empirische Befunde zur Entwicklung von Transferkompetenz bei Stadtplaner:innen“** auf der Abschlussstagung des Projekts „MarSkills: Future Skills in die Hochschule bringen – Struktur und Praxis“, Marburg, 18.9.2025.
30. Rediger, Philipp / Walter Bartl: Vortrag **„Wissenstransferkompetenz ausbilden: Eine Analyse der curricularen Transferorientierung von stadtbezogenen Studiengängen“** auf der Herbsttagung der DGS-Sektion Stadt- und Regionalsoziologie, Ruhr-Universität Bochum, 9.11.2024.
31. Arndt, Christiane / Anne Mielke / Peer Pasternack: Eröffnungsvortrag **„Hochschuldidaktik an den österreichischen Universitäten“** auf dem gleichnamigen Workshop, veranstaltet vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und HoF, Wirtschaftsuniversität Wien, 24.1.2023.
32. Arndt, Christiane / Anne Mielke / Peer Pasternack: Hauptvortrag **„Hochschuldidaktik in der Governance der österreichischen Universitäten“** auf dem gleichnamigen Workshop, veranstaltet vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 27.3.2023, online.
33. Behm, Britta / Maria Rettkowitz: Transferworkshop **„Wie lässt sich gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs fördern?“** Diskussion von Ergebnissen des Verbundprojekts GesDimS“ auf der 27. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation, Universität Potsdam, 20.9.2024.
34. Behm, Britta: Impulsvortrag **„Netzwerke: Perspektiven aus dem Verbundprojekt NetKoop“** für den DIY-Workshop „Netzwerke zur Anerkennung und Anrechnung“ auf der HRK-Abschlussstagung des Projekts MODUS „Hochschulen im Wandel: Bildungswege zwischen Flexibilisierung und bewährter Struktur“, Berlin, 11.3.2025.
https://www.hrk-modus.de/media/redaktion/Downloads/Veranstaltungen/Abschlussstagung_Berlin/NW_2_Behm.pdf
35. Behm, Britta: Vortrag **„Demokratisierung durch Studium? Ergebnisse des Verbundprojekts ‚Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs‘“** auf dem Symposium „Demokratiebildung, Extremismus und Hochschullehre“, veranstaltet von Teach4Democracy in Kooperation mit Hochschuldidaktik Sachsen, Ruhr-Universität Bochum (RUB), 30.10.2025.
36. Böker, Arne: Vortrag **„Studium und soziale Herkunft. Ein Einblick in die Situation von First Generation Students“** bei den Diversity Tagen 2021 an der Hochschule Kempten, online, 19.5.2021.
37. Böker, Arne / Rocio Ramirez: Videopräsentation **„Studienkollegs für internationale Studieninteressierte – Eine Kosten-Nutzen-Analyse“** auf der BMBF-Transfertagung „Viele Wege führen zum Erfolg! Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zum Studienerfolg und Studienabbruch“, online, 27./28.4.2021.
38. Böker, Arne / Rocio Ramirez: Vortrag **„Studienkollegs für internationale Studieninteressierte. Eine Kosten-Nutzen-Analyse“** im Rahmen der DAAD-Wissenschaftswerkstatt, online, 20.5.2021.
39. Laska, Olivia / Rocio Ramirez: Vortrag **„Gegenwart und Zukunft der Studienvorbereitung für internationale Studienbewerber.innen in Deutschland“** im Rahmen der Themenwoche „Zulassungsvorbereitung 2023“, veranstaltet von uni-assist e.V., 29.3.2023, online.
40. Laska, Olivia / Rocio Ramirez: Vortrag **„Studienvorbereitung für internationale Studienbewerber.innen in Deutschland – Aktuelle Entwicklungen“** auf der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Studienkollegs an deutschen Hochschulen, ausgerichtet durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, 16.5.2023, online.
41. Laska, Olivia / Rocio Ramirez: Vortrag **„Gegenwart und Zukunft der Studienvorbereitung für internationale Studienbewerber.innen in Deutschland“** im Rahmen der Wissenschaftswerkstatt des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD), 1.6.2023, online.
42. Pasternack, Peer: Vortrag **„Forschungsorientiertes Studium an der ‚Massenhochschule‘?“** auf der „Werkstatt Hochschuldidaktik“ der Pädagogischen Hochschule Luzern, 6.1.2021.

Vorträge auf Transferveranstaltungen

43. Pasternack, Peer: Expertengespräch zur Vorstellung der Wissenschaftsratsempfehlungen **„Empfehlungen für eine zukunftsfähige Ausgestaltung von Studium und Lehre“**, veranstaltet vom Wissenschaftsrat, Köln/online, 2.5.2022.
<https://www.youtube.com/watch?v=ttk5mhvpEdo>
44. Pasternack, Peer: Keynote **„Zur Rolle von Internationalisierung für Hochschulstandorte“** auf der Tagung „Internationalisierung der Hochschulen als Standortvorteil für die Region? Chancen und Herausforderungen“, veranstaltet vom Thüringer Wissenschaftsministerium und der Thüringer Landesrektorenkonferenz, Erfurt, 16.6. 2022.
45. Pasternack, Peer: Vortrag **„Demografischer Wandel und Hochschulentwicklung“** auf der Jahrestagung des Philosophischen Fakultätentages, Universität Bayreuth, 17.6. 2022.
46. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion **„Exzellenz in der Forschung = Exzellenz in der Lehre?“**, veranstaltet von der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB), 26.10.2022, online.
47. Pasternack, Peer: Moderation des Tags der **Halleschen Soziologie** und Laudationes auf die besten Soziologie-Abschlussarbeiten des vergangenen Jahres, MLU, Halle (Saale), 1.7.2022.
48. Pasternack, Peer: Vortrag **„KI und Hochschulbildungsziele“** auf einer Anhörung der Wissenschaftsrats-AG „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“, Köln, 8.4.2025.
49. Pasternack, Peer: Vortrag **„Akademischer Kulturwandel durch Projektförderung?“** vor dem Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Innovation in der Hochschullehre, Hamburg, 22.5. 2025.
50. Pasternack, Peer: Vortrag **„Demokratische Hochschulbildung“** auf dem Jahrgangstreffen 2017 von Lehre hoch n, veranstaltet von Hochschuldidaktik Sachsen (HDS), Wittenberg, 24.6.2025.
51. Pasternack, Peer: Vortrag **„Wie hat sich Lehre an Hochschulen verändert?“** auf dem „9. Forum Sichere gesunde Hochschule – Studienbedingungen gesund und sicher gestalten: ein Erfolgsfaktor für die Hochschule“, veranstaltet vom Sachgebiet „Hochschulen und Forschungseinrichtungen“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Dresden, 23.9. 2025.
52. Pasternack, Peer: Vortrag **„Evaluationsoptionen“** auf einem internen Workshop der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL), Hamburg, 13.9.2025.
53. Ramirez, Rocio: Vortrag **„Zur Landschaft der Studienkollegs in Deutschland: Chancen, Herausforderungen und Handlungsoptionen“** im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung „Von der Vorbereitung zum Studienabschluss: Chancen und Herausforderungen für Bildungsausländer:innen im deutschen Hochschulsystem“, veranstaltet vom Studienkolleg Sachsen, online, 1.10. 2025.
54. Ramirez, Rocio: Vortrag **„Theoretischer Einstieg: Die Studienvorbereitungsphase internationaler Studierender“** im Rahmen der Internationalen DAAD Akademie zur Studieneingangsphase für internationale Studierende, Bonn, 20.11.2025.
55. Ramirez, Rocio: Vortrag **„Blick über den Tellerrand – Austausch zur Studienvorbereitung“** auf der 16. Sitzung der AG Standard der Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V., online, 3.12.2025.

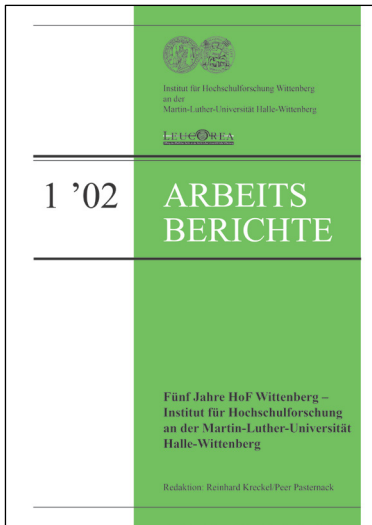
Themencluster 4: (Zeit-)Geschichte von Hochschule, Wissenschaft und Bildung

Vorträge auf wissenschaftlichen Veranstaltungen

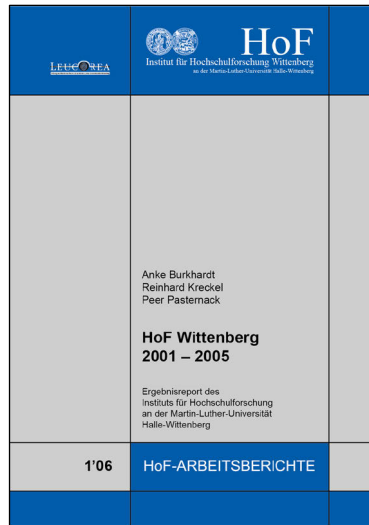
1. Behm, Britta: Vortrag **„Zwischen Demokratieskepsis und -bejahung: Elitebildung bei Hellmut Becker in der frühen Bundesrepublik. Zu einer Sollbruchstelle demokratischer Freiheits- und Gleichheitsversprechen“** auf der Jahrestagung der Sektion Historische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Humboldt-Universität zu Berlin, 11.9.2023.
2. Behm, Britta: Vortrag **„Die Transformation der Bildungsforschung am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB) in den 1970er Jahren. Zu außeruniversitären Vorläufern ‚empirischer Bildungsforschung‘ und Neuer Steuerung im Kontext der bundesdeutschen ‚Tendenzwende‘“** auf der Zwischentagung der Sektion Historische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Universität Trier, 27.9.2024.
3. Pasternack, Peer: Vortrag **„Schrumpfende Städte: Erfahrungsgeschichtliche Perspektiven auf Halle-Neustadt“** auf dem 19. Internationalen Symposium der Stiftung Etersberg „Transformationserfahrungen: Lebensweltliche Umbrüche in Ostdeutschland nach 1990“, 22./23.10.2021, Weimar.
4. Pasternack, Peer: Vortrag **„Junge Hochschulen‘ in Ostdeutschland und im Übergang: die 80er und 90er Jahre“** auf der Tagung „Junge Hochschulen“. Wissenschafts- und hochschulpolitische Herausforderungen seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“, veranstaltet vom Arbeitsbe-
- reich Zeitgeschichte der Universität Paderborn, Paderborn, 23./24.6.2022.
5. Pasternack, Peer: Podiumsdiskussion **„DDR-Geschichte in der universitären Lehre“** auf dem Workshop „Alles 90s? Deutsch-deutsche Debatten über die DDR“, veranstaltet von der Humboldt-Universität zu Berlin und der Robert-Havemann-Gesellschaft, HU Berlin, 20.9.2022.
6. Pasternack, Peer: Eröffnungsvortrag **„Die nötigen Differenzierungen innerhalb des Personalumbaus“** auf der Tagung „Inventur. Der Personalumbau in der ostdeutschen Wissenschaft nach 1989“, veranstaltet vom Einstein Forum Potsdam, 26./27.1.2023.
7. Pasternack, Peer: Vortrag **„Gesellschaftswissenschaften und Politik in der DDR – Einvernehmen und Konflikte“** auf der Tagung „Interessen, Konflikte, Freiräume. Kultur- und Forschungsinstitutionen zur DDR-Zeit“, veranstaltet von der Klassik-Stiftung Weimar, 31.5.2023.
8. Pasternack, Peer: Vortrag **„Fachkommunikation in der DDR-Wissenschaft und danach“** auf dem Expertenworkshop „Die Transformation der ostdeutschen Hochschulen in den 1980/ 90er Jahren: Potsdam in vergleichender Perspektive“, veranstaltet vom Zentrum für Zeithistorische Studien Potsdam und der Universität Potsdam, 30.6.2023.
9. Pasternack, Peer: Vortrag **„Diktaturdurchsetzung an den Hochschulen der DDR“** auf der Tagung „Im Dienst der Macht – Hochschulen und Hochschulwesen in der DDR“, veranstaltet vom Institut für Europäische Studien und Geschichtswissenschaften der TU Chemnitz, Chemnitz, 4.6. 2025.

10. Pasternack, Peer: Vortrag „**Phantomschmerzen – Zwei universitätshistorische Beispiel im Vergleich: Universität Wittenberg nach 1817 und ostdeutsche Hochschulen nach 1990**“ im Forschungskolloquium zur Universitätsgeschichte der TU Dresden, 9.7.2025.
 11. Pasternack, Peer: Vortrag „**Jargon und Dekodierung: Gesellschaftswissenschaftliche Formulierungsweisen in der DDR**“ auf der Tagung „Politische Semantik in der DDR“, veranstaltet vom Leibniz-Zentrum für Literaturforschung Berlin, 12.12.2025.
 12. Pasternack, Peer / Matthias Meinhardt: Einleitungsvortrag „**Wittenberger Anlässe für die Befassung mit dem Universitätssterben um 1800**“ auf dem Workshop „Das Universitätssterben um 1800 – Vergleichende Perspektiven auf strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren der Massenschließungen“, veranstaltet vom HoF und der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg, Wittenberg, 20./21.4.2023.
- Vorträge auf Transferveranstaltungen*
13. Pasternack, Peer: Vortrag „**www.uni-wittenberg.de – Die historische Universität Wittenberg online**“ vor dem Rotary-Club Wittenberg, 23.3.2021.
 14. Pasternack, Peer: Vorlesung „**Der Strukturbruch und die Auswirkungen auf die Charité**“ im Rahmen der Ringvorlesung „Charité muß bleiben‘ – Umbruch und Transformation einer Institution, 1989–1992“, veranstaltet vom Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, 1.6.2023.
 15. Pasternack, Peer: Buchvorstellung „**Die Spuren der LEUCOREA (1502–1817). Universitätshistorischer Stadtrundgang durch das heutige Wittenberg**“, veranstaltet vom Drei KastanienVerlag und HoF, Wittenberg, 19.10.2023.
 16. Pasternack, Peer: Vortrag „**Ruhe vor dem Sturm: Es brodelte, ging aber seinen sozialistischen Gang**“ auf der Ersteröffnung der Wanderausstellung „Bewegung und Stillstand. Das letzte Studienjahr in der DDR 1988/89“, ausgerichtet von den Universitätsarchiven Leipzig, Magdeburg, Halle, Jena, Weimar und Chemnitz, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 15.10.2024.
 17. Pasternack, Peer: Ansprache „**35 Jahre StuRa**“ auf dem Neujahrsempfang des Student:innenRates der Universität Leipzig, Paulinum der Universität Leipzig, 30.1.2025.
 18. Pasternack, Peer: **Universitätshistorische Stadtführung durch Wittenberg**, Winter School der Graduiertenakademie der sachsen-anhaltischen HAWs, Wittenberg, 13.2.2025.
 19. Pasternack, Peer: Vortrag „**Wissenschaftsalltag und Politik in der DDR: die Auskünfte der Belletristik**“ im Bildungsprogramm der Leibniz-Sozietät, Berlin, 13.11.2025.
 20. Wünscher, Gerhard: Buchvorstellung „**Helmut Brade Werkverzeichnis**“ incl. Podiumsgespräch mit Helmut Brade im Literaturhaus Halle, 3.2.2025.

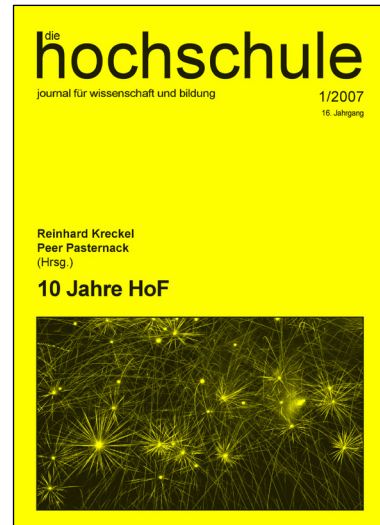
Bisherige HoF-Leistungsberichterstattungen



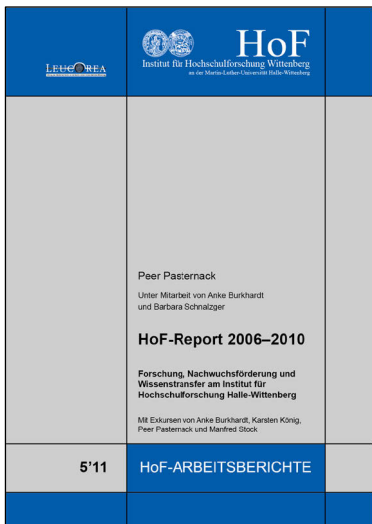
https://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2002.pdf



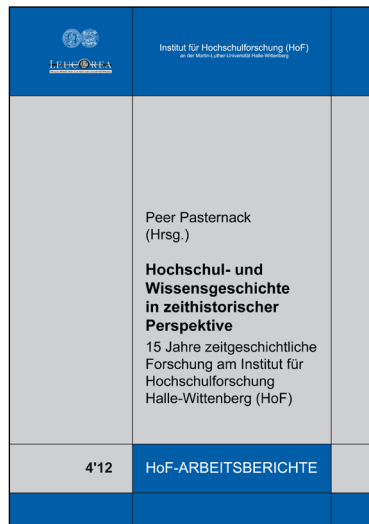
https://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2006.pdf



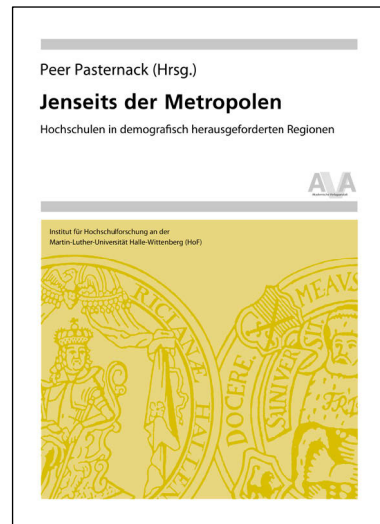
<https://www.hof.uni-halle.de/journal/dhs107.htm>



https://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_5_2011.pdf



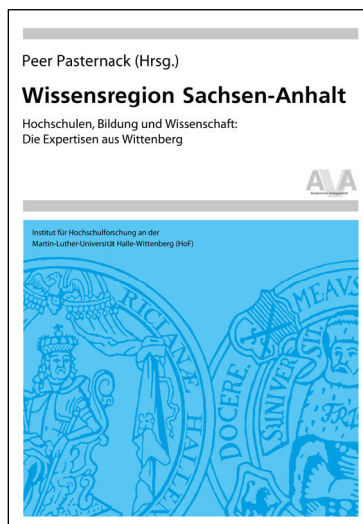
https://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_4_2012.pdf



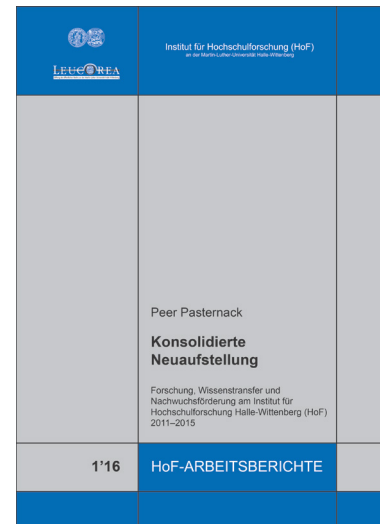
<https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/Jenseits-der-Metropolen.pdf>



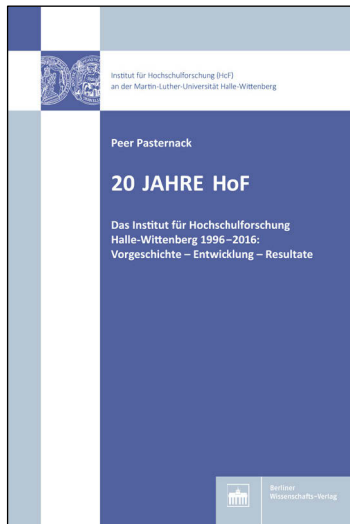
https://www.hof.uni-halle.de/dateien/01_hof_buecher_katalog_2013.pdf



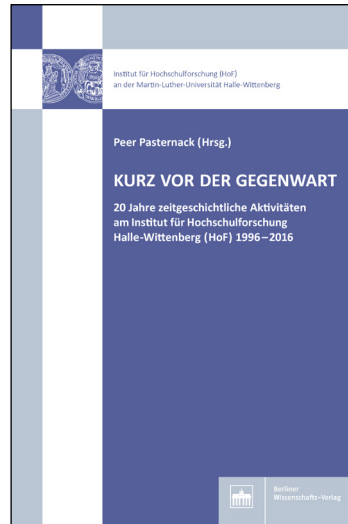
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/Pasternack_LSA_Studien.pdf



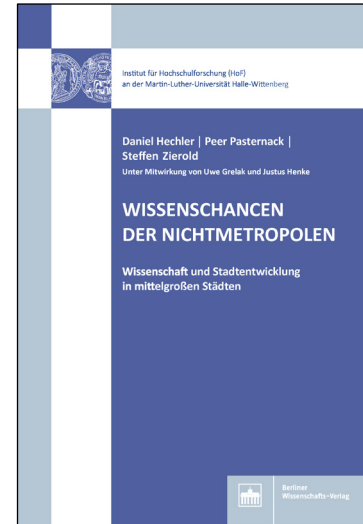
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_1_2016.pdf



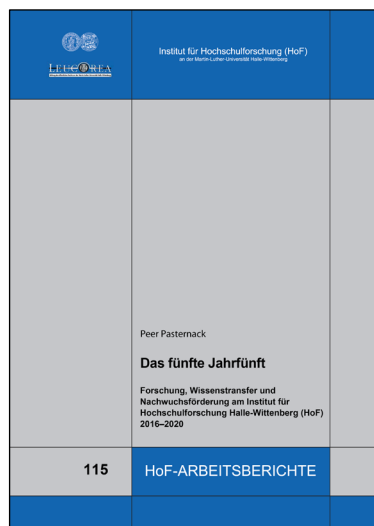
https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/01_20_J_HoF_Buch_ONLINE.pdf



http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Kurz-vor-der-Gegenwart_WEB.pdf



https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/2018-HePaZie_Wiss-u-Stadt_web.pdf



https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_115.pdf



https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/LSA-Studien_2022_WEB.pdf

Verzeichnis der Tafeln

Tafel 1:	Arbeitsmodi: 2021/22 noch überwiegend online, dann wieder in Präsenz.....	7
Tafel 2:	2021–2025 bearbeitete Projekte im Überblick	10
Tafel 3:	Anteile der Projekte an den Themenclustern (in %)	12
Tafel 4:	Alljährliches Get-together von Verein und Institut im Rahmen der Mitgliederversammlung	14
Tafel 5:	Wolfgang Böhmer (sitzend) beim Get-together im Rahmen einer Mitgliederversammlung des HoF-Trägervereins	15
Tafel 6:	Zusammensetzung der HoF-Gremien 2021–2025	15
Tafel 7:	HoF-Personal 2021–2025.....	17
Tafel 8:	Artikelpublikationen 2021–2025 im Überblick	72
Tafel 9:	Anteile der publizierten Artikel an den Themenclustern	72
Tafel 10:	HoF-Veranstaltungen 2021–2025	74
Tafel 11:	Vorträge von HoF-Forscher.innen nach Themenclustern	76
Tafel 12:	Gremientätigkeiten der HoF-Wissenschaftler.innen 2021–2025	76
Tafel 13:	Sachsen-Anhalt-bezogene Aktivitäten 2021–2025	80
Tafel 14:	Gruppenarbeit und Abendrunde während des Kollegtreffens in Wittenberg im November 2021	84
Tafel 15:	Lehrveranstaltungen 2021–2025.....	85
Tafel 16:	Die Verteilung wesentlicher Aktivitätsformen auf die Themencluster 2021–2025.....	88
Tafel 17:	Einordnung in die bisherigen Institutsjahre: Forschungsschwerpunkte im Zeitverlauf.....	90
Tafel 18:	Hochschule/Wissenschaft und Demokratie: Themenentwicklungen und -zusammenhänge am HoF	91

Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)

Das Institut für Hochschulforschung (HoF) wurde 1996 gegründet. Es knüpfte an die Vorgängereinrichtung „Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlsruhorst“ an, die seit 1991 die ostdeutsche Hochschultransformation begleitet hatte. Als An-Institut ist HoF der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg assoziiert und an der Lehre in verschiedenen Studiengängen beteiligt. Direktor des Instituts ist Prof. Peer Pasternack.

Programm

Das HoF-Tätigkeitsprofil wird durch fünf Aspekte bestimmt:

- HoF betreibt primär Forschung über Hochschulen und ist, damit verknüpft, in Teilbereichen der Wissenschaftsforschung, Zeitgeschichte, Bildungs- und Regionalforschung tätig. Hochschulforschung ist keine Disziplin, sondern ein Forschungsfeld. Dieses wird mit öffentlichen Mitteln unterhalten, weil ein Handlungsfeld – das Hochschulwesen – aktiv zu gestalten ist: Um die Rationalität der entsprechenden Entscheidungsprozesse zu steigern, wird handlungsrelevantes Wissen benötigt. In diesem Sinne ist HoF bewusst im Feld zwischen Forschung und Anwendung tätig. Dabei setzt die Anwendung Forschung voraus – nicht umgekehrt.

- Das Hochschulsystem bildet einerseits den Adapter zwischen Bildungs- und Wissenschaftssystem. Andererseits trägt es zur Kopplung von kultureller und ökonomischer Reproduktion der Gesellschaft bei. Mithin ist die Integration von vier Systemlogiken zu bewerkstelligen: gesellschaftlich unterstützte individuelle Selbstermächtigung (Bildung), wissensgeleitete Erzeugung von Deutungen, Erklärungen und daraus konstruierten Handlungsoptionen (Wissenschaft), sinngebundene Orientierung (Kultur) sowie ressourcengebundene Bedürfnisbefriedigung (Ökonomie). Die Hochschulforschung muss dies systematisch abbilden.

- Daher ist Hochschulforschung ein fortwährendes interdisziplinäres Kopplungsmanöver. Sie empfängt ihre wesentlichen methodischen und theoretischen Anregungen aus der Soziologie, Politikwissenschaft und Pädagogik/Erziehungswissenschaft. Systematisch ist sie zwischen den z.T. inhaltlich überlappenden Forschungsfeldern Bildungs- und Wissenschaftsforschung angesiedelt. Schnittstellen weist sie insbesondere zur Verwaltungs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft auf, daneben aber auch zu vergleichbar interdisziplinär angelegten Bereichen wie der Schul- sowie der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

- Die Interdisziplinarität der Hochschulforschung macht eigene Nachwuchsentwicklung nötig. HoF stellt sich dieser Aufgabe, indem es Promotionsprojekte unterstützt. Alle Promovierenden am Institut sind zugleich in die Bearbeitung von Forschungsprojekten einbezogen, um auf diese Weise einen sukzessiven Einstieg in Methoden, theoretische Ansätze und Themen des Forschungsfeldes zu erlangen.

- HoF ist das einzige Institut, welches in den ostdeutschen Bundesländern systematisch Forschung über Hochschulen betreibt. Daraus ergeben sich besondere Projekt- und Anwendungsbezüge. Sie werden unter dem Titel „Raumbezüge der Hochschulentwicklung im demografischen Wandel“ integriert.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen handlungsfeldnahe Analysen der aktuellen Hochschulentwicklung:

- Eine besondere Aufmerksamkeit gilt Untersuchungen zu Raumbezügen der Hochschulentwicklung („Hochschule in der Region“), Third Mission und Wissenschaftskommunikation.

- Intensiv bearbeitet HoF Fragen der Hochschulgovernance und Hochschulorganisation, des Wissenschaftsmanagements, der Qualitätsentwicklung an Hochschulen, akademischer Personalentwicklung incl. Gleichstellung, der Hochschulbildung, Studienreform und Nachwuchsförderung. Damit wird nahezu komplett das Spektrum der Hochschulentwicklung und -forschung abgedeckt.

- Ein Alleinstellungsmerkmal ist, dass HoF als einzige unter den deutschen Hochschulforschungseinrichtungen kontinuierlich auch (zeit-)historische Themen bearbeitet.

Wissenschaftsinformation

HoF publiziert die Fachzeitschrift „die hochschule“ und gibt beim BWV Berliner Wissenschafts-Verlag die Reihe „Hochschul- und Wissenschaftsforschung Halle-Wittenberg“ heraus. Forschungsreports werden in den „HoF-Arbeitsberichten“ veröffentlicht. Dem Wissenstransfer in die praktische Hochschulentwicklung widmen sich die „HoF-Handreichungen“. Das Erstellen von thematischen Handbüchern und Überblicksdarstellungen ist eine langjährige Spezialität des Instituts.

HoF verfügt über einen Fachinformationservice mit Spezialbibliothek. Die öffentlich zugängliche Bibliothek verfügt über ca. 60.000 Bände und etwa 180 Zeitschriften. Als Besonderheit existiert eine umfangreiche Sammlung zum DDR-Hochschulwesen und zu den Hochschulsystemen der osteuropäischen Staaten. Alle Titel der Spezialbibliothek sind über Literaturdatenbanken recherchierbar.

Der Fachinformationservice übernimmt nicht nur Rechercheleistungen für die Forschung des Instituts. Er speist auch überregionale Informationsangebote (FIS Bildung, Deutscher Bildungsserver, FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung). Davon profitiert wiederum die Forschung am HoF.

Der Print-Newsletter „HoF-Berichterstatte“ informiert zweimal im Jahr und der HoF-eMail-Newsletter dreimal jährlich über die Arbeit des Instituts. Ein Großteil der Informationsangebote steht auf der Website des Instituts zum Download zur Verfügung (<http://www.hof.uni-halle.de>).

Standort

Lutherstadt Wittenberg liegt im Osten Sachsen-Anhalts, zwischen Leipzig, Halle und Berlin. Die Ansiedlung des Instituts in Wittenberg stand im Kontext der Neubelebung des historischen Universitätsstandorts. 1502 war die Wittenberger Universität Leucorea gegründet worden und wurde nach mehr als 300 Jahren, 1817, durch die Vereinigung mit der Universität in Halle aufgegeben. In Anknüpfung an die historische Leucorea ist 1994 eine gleichnamige Stiftung errichtet worden, in deren Räumlichkeiten das Institut ansässig ist. Unter den Wittenberger Instituten ist HoF seit langem das drittmittelstärkste, größte und produktivste. Neben Forschung und Lehre nimmt es auch seine eigene Third Mission sehr ernst: Ausdruck dessen ist insbesondere, dass die lokale und regionale Bildungsgeschichte bearbeitet wird, z.B. mit der Website zur historischen Universität Wittenberg (www.uni-wittenberg.de).

Bislang erschienene HoF-Arbeitsberichte

Online-Fassungen unter

https://www.hof.uni-halle.de/publikationen/hof_arbeitsberichte.htm

- 136: Peer Pasternack: *DDR-Gesellschaftswissenschaften fortgeschrieben: Annotierte Bibliografie 2016–2025 und Nachträge 1990–2015*, 2026, 159 S.
- 135: Justus Henke / Matthias Begenat: *Generative KI in der Hochschulkommunikation. Ergebnisse der 3. Welle – 2025*, 2026, 62 S.
- 134: Peer Pasternack: *Materialheft zu „Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023“*, 2025, 84 S.
- 133: Ernst-Heinrich Haerter / Justus Henke: *Forschungsleistungen und Forschungspersonal an privaten Hochschulen. Ein multiperspektivischer Überblick*, 2025, 95 S.
- 132: Peer Pasternack: *Der ostdeutsche Wissenschaftsumbau in den 1990er Jahren. Annotierte Bibliografie 1990–2024*, 2025, 239 S.
- 131: Christiane Arndt / Anne Richter: *Kompetenzverständnisse im Spannungsfeld von Persönlichkeitsbildung und Personalentwicklung. Öffentliche und private Hochschulen im Vergleich*, unt. Mitarb. v. Annika Benndorf, 2025, 103 S.
- 130: Sebastian Schneider / Olivia Laska / Christiane Maue / Robert Aust: *„Eine Grauzone gehört ausgelotet“ – Widerstände als Folgen von Transferbürokratie*, unt. Mitarb. v. Justus Henke, 2025, 96 S.
- 129: Justus Henke / Frederic Krull: *Ein Metadatenprofil für Onlineressourcen zu organisatorischen Rahmenbedingungen der Hochschullehre*, 2025, 46 S.
- 128: Sebastian Schneider / Frederic Krull: *Forschungsbezogenes Wissenschaftsmanagement in der Praxis: Bedingungen, Rollenbilder und Effekte*, 2025, 75 S.
- 127: Axel Philipps: *Nichtöffentliche Hochschulen in Deutschland: Scoping Review zur empirischen Forschung*, 2024, 44 S.
- 126: Justus Henke: *Generative KI in der Hochschulkommunikation. Ergebnisse der 2. Welle – 2024*, 2024, 42 S.
- 125: Reinhard Kreckel: *Soziale Integration und nationale Identität. Eine Wiederbegegnung nach drei Jahrzehnten*, 2024, 42 S.
- 124: Christiane Arndt / Anne Mielke: *Vielfalt und Chancengerechtigkeit: Aktivitäten von und in Fachgesellschaften*, unt. Mitarb. v. Peer Pasternack, 2024, 124 S.
- 123: Rocio Ramirez / Olivia Laska / Arne Böker: *Studienvorbereitung für internationale Studieninteressierte in Deutschland. Eine Momentaufnahme eines dynamischen Feldes*, unt. Mitarb. von Ricarda Abendroth, Sophie Korthase, Roxana Schwitalla, 2023, 82 S.
- 122: Justus Henke: *Hochschulkommunikation im Zeitalter der KI: Erste Einblicke in die Nutzung und Perspektiven generativer KI-Tools*, 2023, 53 S.
- 121: Peer Pasternack (Hg.): *Weit verbreitet und kaum erforscht: Wissenschaftliche Beiräte in der Wissenschaft*, 2022, 86 S.
- 120: Peer Pasternack: *Nicht nur Resteverwertung. Die Verwendungen der Wittenberger Universitätsfondation nach 1817*, 2022, 143 S.
- 119: Sebastian Schneider / Sylvi Mauermeister / Robert Aust / Justus Henke: *Paralleluniversen des Wissenschaftsmanagements: Ein Vergleich zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen*, 2022, 114 S.
- 118: Peer Pasternack / Andreas Beer: *Die externe Kommunikation der Wissenschaft in der bisherigen Corona-Krise (2020/2021). Eine kommentierte Rekonstruktion*, unt. Mitarb. v. Justus Henke, Sophie Korthase und Philipp Rediger, 2022, 79 S.
- 117: Cristina Raffaele / Philipp Rediger: *Die Partizipation Studierender als Kriterium der Qualitätssicherung in Studium und Lehre*, unt. Mitarb. v. Sebastian Schneider, 2021, 51 S.
- 116: Daniel Hechler / Theresa Hykel / Peer Pasternack: *Zum Stand der Disziplinentwicklung der Kindheitspädagogik. Materialband zum WiFF-Report*, 2021, 126 S.
- 115: Peer Pasternack: *Das fünfte Jahrzehnt. Forschung, Wissenstransfer und Nachwuchsförderung am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) 2016–2020*, 2021, 97 S.
- 114: Claudia Göbel / Justus Henke / Sylvi Mauermeister / Verena Plümpe: *Citizen Science jenseits von MINT. Bürgerforschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften*, unter Mitarbeit von Nicola Gabriel, 2020, 105 S.
- 113: Sascha Alexander Blasczyk / Peer Pasternack: *Input- und Leistungsdaten der Hochschulen in den ostdeutschen Flächenländern unter besonderer Berücksichtigung der Universitäten*, 2020, 69 S.
- 112: Andreas Beer / Justus Henke / Peer Pasternack: *Kommunikation organisieren. Die koordinierende Begleitung von Forschungsförderprogrammen, verhandelt an Beispielen aus der Bildungs-, Wissenschafts- und Hochschulforschung*, unter Mitarbeit von Jennifer Jacob und Steffen Zierold, 2019, 148 S.
- 111: Peer Pasternack / Sebastian Schneider: *Kooperationsplattformen: Situation und Potenziale in der Wissenschaft Sachsen-Anhalts*, unter Mitarb. von Carolin Seifert, 2019, 129 S.
- 110: Anke Burkhardt / Florian Harlandt / Jens-Heinrich Schäfer: *„Wie auf einem Basar“. Berufungsverhandlungen und Gender Pay Gap bei den Leistungsbezügen an Hochschulen in Niedersachsen*, unter Mitarb. von Judit Anacker, Aaron Philipp, Sven Preußner, Philipp Rediger, 2019, 142 S.
- 109: Justus Henke / Norman Richter / Sebastian Schneider / Susen Seidel: *Disruption oder Evolution? Systemische Rahmenbedingungen der Digitalisierung in der Hochschulbildung*, 2019, 158 S.
- 108: Uwe Grelak / Peer Pasternack: *Lebensbegleitend: Konfessionell gebundene religiöse, politische und kulturelle Allgemeinbildungsaktivitäten incl. Medienarbeit in der DDR. Dokumentation der Einrichtungen, Bildungs- und Kommunikationsformen*, 2018, 143 S.
- 107: Anke Burkhardt / Florian Harlandt: *Dem Kulturwandel auf der Spur. Gleichstellung an Hochschulen in Sachsen. Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst*, unter Mitarb. von Zozan Dikkat und Charlotte Hansen, 2018, 124 S.
- 106: Uwe Grelak / Peer Pasternack: *Konfessionelle Fort- und Weiterbildungen für Beruf und nebenberufliche Tätigkeiten in der DDR. Dokumentation der Einrichtungen und Bildungsformen*, 2018, 107 S.
- 105: Uwe Grelak / Peer Pasternack: *Das kirchliche Berufsbildungswesen in der DDR*, 2018, 176 S.
- 104: Uwe Grelak / Peer Pasternack: *Konfessionelles Bildungswesen in der DDR: Elementarbereich, schulische und neben-schulische Bildung*, 2017, 104 S.
- 103: Peer Pasternack / Sebastian Schneider / Peggy Trautwein / Steffen Zierold: *Ausleuchtung einer Blackbox. Die organisatorischen Kontexte der Lehrqualität an Hochschulen*, 2017, 103 S.
- 102: Anke Burkhardt / Gunter Quaißer / Barbara Schnalzer / Christoph Schubert: *Förderlandschaft und Promotionsformen. Studie im Rahmen des Bundesberichts Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN) 2017*, 2016, 103 S.
- 101: Peer Pasternack: *25 Jahre Wissenschaftspolitik in Sachsen-Anhalt: 1990–2015*, 2016, 92 S.
- 100: Justus Henke / Peer Pasternack / Sarah Schmid / Sebastian Schneider: *Third Mission Sachsen-Anhalt. Fallbeispiele OVGU Magdeburg und Hochschule Merseburg*, 2016, 92 S.
- 1'16: Peer Pasternack: *Konsolidierte Neuaufstellung. Forschung, Wissenstransfer und Nachwuchsförderung am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) 2011–2015*, 2014, 124 S.
- 3'15: Peggy Trautwein: *Lehrpersonal und Lehrqualität. Personalstruktur und Weiterbildungschancen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts*, unter Mitarbeit von Thomas Berg, Sabine Ga-

- briel, Peer Pasternack, Annika Rathmann und Claudia Wendt, 44 S.
- 2^{'15}: Justus Henke / Peer Pasternack / Sarah Schmid: *Viele Stimmen, kein Kanon. Konzept und Kommunikation der Third Mission von Hochschulen*, 107 S.
- 1^{'15}: Peggy Trautwein: *Heterogenität als Qualitäts herausforderung für Studium und Lehre. Ergebnisse der Studierendenbefragung 2013 an den Hochschulen Sachsen-Anhalts*, unter Mitarbeit von Jens Gillessen, Christoph Schubert, Peer Pasternack und Sebastian Bonk, 116 S.
- 5^{'13}: Christin Fischer / Peer Pasternack / Henning Schulze / Steffen Zierold: *Soziologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Dokumentation zum Zeitraum 1945 – 1991*, 56 S.
- 4^{'13}: Gunter Quaifer / Anke Burkhardt: *Beschäftigungsbedingungen als Gegenstand von Hochschulsteuerung. Studie im Auftrag der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung*, 89 S.
- 3^{'13}: Jens Gillessen / Peer Pasternack: *Zweckfrei nützlich: Wie die Geistes- und Sozialwissenschaften regional wirksam werden. Fallstudie Sachsen-Anhalt*, 124 S.
- 2^{'13}: Thomas Erdmenger / Peer Pasternack: *Eingänge und Ausgänge. Die Schnittstellen der Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt*, 99 S.
- 1^{'13}: Sarah Schmid / Justus Henke / Peer Pasternack: *Studieren mit und ohne Abschluss. Studienerfolg und Studienabbruch in Sachsen-Anhalt*, 77 S.
- 8^{'12}: Justus Henke / Peer Pasternack: *Die An-Institutslandschaft in Sachsen-Anhalt*, 36 S.
- 7^{'12}: Martin Winter / Annika Rathmann / Doreen Trümpler / Teresa Falkenhagen: *Entwicklungen im deutschen Studiensystem. Analysen zu Studienangebot, Studienplatzvergabe, Studienwerbung und Studienkapazität*, 177 S.
- 6^{'12}: Karin Zimmermann: *Bericht zur Evaluation des „Professorenprogramm des Bundes und der Länder“*, 53 S.
- 5^{'12}: Romy Höhne / Peer Pasternack / Steffen Zierold: *Ein Jahrzehnt Hochschule- und Region-Gutachten für den Aufbau Ost (2000-2010), Erträge einer Meta-Analyse*, 91 S.
- 4^{'12}: Peer Pasternack (Hg.): *Hochschul- und Wissensgeschichte in zeithistorischer Perspektive. 15 Jahre zeugeschichtliche Forschung am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)*, 135 S.
- 3^{'12}: Karsten König / Gesa Koglin / Jens Preische / Gunter Quaifer: *Transfer steuern – Eine Analyse wissenschaftspolitischer Instrumente in sechzehn Bundesländern*, 107 S.
- 2^{'12}: Johannes Keil / Peer Pasternack / Nurdin Thielemann: *Männer und Frauen in der Frühpädagogik. Genderbezogene Bestandsaufnahme*, 50 S.
- 1^{'12}: Steffen Zierold: *Stadtentwicklung durch geplante Kreativität? Kreativwirtschaftliche Entwicklung in ostdeutschen Stadtquartieren*, 63 S.
- 7^{'11}: Peer Pasternack / Henning Schulze: *Wissenschaftliche Wissenschaftspolitikberatung. Fallstudie Schweizerischer Wissenschafts- und Technologierat (SWTR)*, 64 S.
- 6^{'11}: Robert D. Reisz / Manfred Stock: *Wandel der Hochschulbildung in Deutschland und Professionalisierung*, 64 S.
- 5^{'11}: Peer Pasternack: *HoF-Report 2006 – 2010. Forschung, Nachwuchsförderung und Wissenstransfer am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg*, 90 S.
- 4^{'11}: Anja Franz / Monique Lathan / Robert Schuster: *Skalenhandbuch für Untersuchungen der Lehrpraxis und der Lehrbedingungen an deutschen Hochschulen. Dokumentation des Erhebungsinstrumentes*, 79 S.
- 3^{'11}: Anja Franz / Claudia Kieslich / Robert Schuster / Doreen Trümpler: *Entwicklung der universitären Personalstruktur im Kontext der Föderalismusreform*, 81 S.
- 2^{'11}: Johannes Keil / Peer Pasternack: *Frühpädagogisch kompetent. Kompetenzorientierung in Qualifikationsrahmen und Ausbildungsprogrammen der Frühpädagogik*, 139 S.
- 1^{'11}: Daniel Hechler / Peer Pasternack: *Deutungskompetenz in der Selbstanwendung. Der Umgang der ostdeutschen Hochschulen mit ihrer Zeitgeschichte*, 225 S.
- 4^{'10}: Peer Pasternack: *Wissenschaft und Politik in der DDR. Rekonstruktion und Literaturbericht*, 79 S.
- 3^{'10}: Irene Lischka / Annika Rathmann / Robert D. Reisz: *Studierendenmobilität – ost- und westdeutsche Bundesländer. Studie im Rahmen des Projekts „Föderalismus und Hochschulen“*, 69 S.
- 2^{'10}: Peer Pasternack / Henning Schulze: *Die frühpädagogische Ausbildungslandschaft. Strukturen, Qualifikationsrahmen und Curricula. Gutachten für die Robert Bosch Stiftung*, 76 S.
- 1^{'10}: Martin Winter / Yvonne Anger: *Studiengänge vor und nach der Bologna-Reform. Vergleich von Studienangebot und Studiencurricula in den Fächern Chemie, Maschinenbau und Soziologie*, 310 S.
- 5^{'09}: Robert Schuster: *Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens*, 70 S.
- 4^{'09}: Manfred Stock unter Mitarbeit von Robert D. Reisz und Karsten König: *Politische Steuerung und Hochschulentwicklung unter föderalen Bedingungen. Stand der Forschung und theoretisch-methodologische Vorüberlegungen für eine empirische Untersuchung*, 41 S.
- 3^{'09}: Enrique Fernández Darraz / Gero Lenhardt / Robert D. Reisz / Manfred Stock: *Private Hochschulen in Chile, Deutschland, Rumänien und den USA – Struktur und Entwicklung*, 116 S.
- 2^{'09}: Viola Herrmann / Martin Winter: *Studienwahl Ost. Befragung von westdeutschen Studierenden an ostdeutschen Hochschulen*, 44 S.
- 1^{'09}: Martin Winter: *Das neue Studieren. Chancen, Risiken, Nebenwirkungen der Studienstrukturreform. Zwischenbilanz zum Bologna-Prozess in Deutschland*, 91 S.
- 5^{'08}: Karsten König / Peer Pasternack: *elementar + professionell. Die Akademisierung der elementarpädagogischen Ausbildung in Deutschland. Mit einer Fallstudie: Studiengang „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ an der Alice Salomon Hochschule Berlin*, 159 S.
- 4^{'08}: Peer Pasternack / Roland Bloch / Daniel Hechler / Henning Schulze: *Fachkräfte bilden und binden. Lehre und Studium im Kontakt zur beruflichen Praxis in den ostdeutschen Ländern*, 137 S.
- 3^{'08}: Teresa Falkenhagen: *Stärken und Schwächen der Nachwuchsförderung. Meinungsbild von Promovierenden und Promovierten an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*, 123 S.
- 2^{'08}: Heike Kahlert / Anke Burkhardt / Ramona Myrrhe: *Gender Mainstreaming im Rahmen der Zielvereinbarungen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts: Zwischenbilanz und Perspektiven*, 120 S.
- 1^{'08}: Peer Pasternack / Ursula Rabe-Kleberg: *Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt. Eine Bestandsaufnahme*, 81 S.
- 4^{'07}: Uta Schlegel / Anke Burkhardt: *Auftrieb und Nachhaltigkeit für die wissenschaftliche Laufbahn. Akademikerinnen nach ihrer Förderung an Hochschulen in Sachsen-Anhalt*, 46 S.
- 3^{'07}: Michael Hölscher / Peer Pasternack: *Internes Qualitätsmanagement im österreichischen Fachhochschulsektor*, 188 S.
- 2^{'07}: Martin Winter: *PISA, Bologna, Quedlinburg – wohin treibt die Lehrerbildung? Die Debatte um die Struktur des Lehramtsstudiums und das Studienmodell Sachsen-Anhalts*, 58 S.
- 1^{'07}: Karsten König: *Kooperation wagen. 10 Jahre Hochschulsteuerung durch vertragsförmige Vereinbarungen*, 116 S.
- 7^{'06}: Anke Burkhardt / Karsten König / Peer Pasternack: *Fachgutachten zur Neufassung des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHG) – Gesetzentwurf der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag – unter den Aspekten der Autonomieregelung und Weiterentwicklung der partizipativen Binnenorganisation der Hochschule im Vergleich zu den Regelungen des bisherigen SächsHG*, 36 S.

- 6'06: Roland Bloch: *Wissenschaftliche Weiterbildung im neuen Studiensystem – Chancen und Anforderungen. Eine explorative Studie und Bestandsaufnahme*, 64 S.
- 5'06: Rene Krempkow / Karsten König / Lea Ellwardt: *Studienqualität und Studienerfolg an sächsischen Hochschulen. Dokumentation zum „Hochschul-TÜV“ der Sächsischen Zeitung 2006*, 79 S.
- 4'06: Andrea Scheuring / Anke Burkhardt: *Schullaufbahn und Geschlecht. Beschäftigungssituation und Karriereverlauf an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland aus gleichstellungspolitischer Sicht*, 93 S.
- 3'06: Irene Lischka: *Entwicklung der Studierwilligkeit*, 116 S.
- 2'06: Irene Lischka: *Zur künftigen Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt. Prognosen und Handlungsoptionen. Expertise im Auftrag der Landesrektorenkonferenz von Sachsen-Anhalt*, unt. Mitarb. v. Reinhard Kreckel, 52 S.
- 1'06: Anke Burkhardt / Reinhard Kreckel / Peer Pasternack: *HoF Wittenberg 2001 – 2005. Ergebnisreport des Instituts für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*, 107 S.
- 7'05: Peer Pasternack / Axel Müller: *Wittenberg als Bildungsstandort. Eine exemplarische Untersuchung zur Wissensgesellschaft in geografischen Randlagen. Gutachten zum IBA-„Stadumbau Sachsen-Anhalt 2010“-Prozess*, 156 S.
- 6'05: Uta Schlegel / Anke Burkhardt: *Frauenkarrieren und –barrieren in der Wissenschaft. Förderprogramme an Hochschulen in Sachsen-Anhalt im gesellschaftlichen und gleichstellungspolitischen Kontext*, 156 S.
- 5'05: Jens Hüttmann / Peer Pasternack: *Studiengebühren nach dem Urteil*, 67 S.
- 4'05: Klaudia Erhardt (Hrsg.): *ids hochschule. Fachinformation für Hochschulforschung und Hochschulpraxis*, 71 S.
- 3'05: Juliana Körnert / Arne Schildberg / Manfred Stock: *Hochschulentwicklung in Europa 1950-2000. Ein Datenkompendium*, 166 S.
- 2'05: Peer Pasternack: *Wissenschaft und Hochschule in Osteuropa: Geschichte und Transformation. Bibliografische Dokumentation 1990-2005*, 132 S.
- 1b'05: Uta Schlegel / Anke Burkhardt / Peggy Trautwein: *Positionen Studierender zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung. Sonderauswertung der Befragung an der Fachhochschule Merseburg*, 51 S.
- 1a'05: Uta Schlegel / Anke Burkhardt / Peggy Trautwein: *Positionen Studierender zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung. Sonderauswertung der Befragung an der Hochschule Harz*, 51 S.
- 6'04: Dirk Lewin / Irene Lischka: *Passfähigkeit beim Hochschulzugang als Voraussetzung für Qualität und Effizienz von Hochschulbildung*, 106 S.
- 5'04: Peer Pasternack: *Qualitätsorientierung an Hochschulen. Verfahren und Instrumente*, 138 S.
- 4'04: Jens Hüttmann: *Die „Gelehrte DDR“ und ihre Akteure. Inhalte, Motivationen, Strategien: Die DDR als Gegenstand von Lehre und Forschung an deutschen Universitäten*. Unt. Mitarb. v. Peer Pasternack, 100 S.
- 3'04: Martin Winter: *Ausbildung zum Lehrberuf. Zur Diskussion über bestehende und neue Konzepte der Lehrerbildung für Gymnasium bzw. Sekundarstufe II*, 60 S.
- 2'04: Roland Bloch / Peer Pasternack: *Die Ost-Berliner Wissenschaft im vereinigten Berlin. Eine Transformationsfolgenanalyse*, 124 S.
- 1'04: Christine Teichmann: *Nachfrageorientierte Hochschulfinanzierung in Russland. Ein innovatives Modell zur Modernisierung der Hochschulbildung*, 40 S.
- 5'03: Hansgünter Meyer (Hg.): *Hochschulen in Deutschland: Wissenschaft in Einsamkeit und Freiheit? Kolloquium-Reden am 2. Juli 2003*, 79 S.
- 4'03: Roland Bloch / Jens Hüttmann: *Evaluation des Kompetenzzentrums „Frauen für Naturwissenschaft und Technik“ der Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns*, 48 S.
- 3'03: Irene Lischka: *Studierwilligkeit und die Hintergründe – neue und einzelne alte Bundesländer – Juni 2003*, 148 S.
- 2'03: Robert D. Reisz: *Public Policy for Private Higher Education in Central and Eastern Europe. Conceptual clarifications, statistical evidence, open questions*, 34 S.
- 1'03: Robert D. Reisz: *Hochschulpolitik und Hochschulentwicklung in Rumänien zwischen 1990 und 2000*, 42 S.
- 5'02: Christine Teichmann: *Forschung zur Transformation der Hochschulen in Mittel- und Osteuropa: Innen- und Außenansichten*, 42 S.
- 4'02: Hans Rainer Friedrich: *Neuere Entwicklungen und Perspektiven des Bologna-Prozesses*, 22 S.
- 3'02: Irene Lischka: *Erwartungen an den Übergang in den Beruf und hochschulische Erfahrungen. Studierende der BWL an zwei Fachhochschulen in alten/neuen Bundesländern*, 93 S.
- 2'02: Reinhard Kreckel / Dirk Lewin: *Künftige Entwicklungsmöglichkeiten des Europäischen Fernstudienzentrums Sachsen-Anhalt auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zu Fernstudienangeboten in Sachsen-Anhalt*, 42 S.
- 1'02: Reinhard Kreckel / Peer Pasternack: *Fünf Jahre HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ergebnisreport 1996-2001*, 79 S.
- 5'01: Peer Pasternack: *Gelehrte DDR. Die DDR als Gegenstand der Lehre an deutschen Universitäten 1990–2000*. Unt. Mitarb. v. Anne Glück, Jens Hüttmann, Dirk Lewin, Simone Schmid und Katja Schulze, 131 S.
- 4'01: Christine Teichmann: *Die Entwicklung der russischen Hochschulen zwischen Krisenmanagement und Reformen. Aktuelle Trends einer Hochschulreform unter den Bedingungen der Transformation*, 51 S.
- 3'01: Heidrun Jahn: *Duale Studiengänge an Fachhochschulen. Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung eines Modellversuchs an den Fachhochschulen Magdeburg und Merseburg*, 58 S.
- 2'01: Jan-Hendrik Olbertz / Hans-Uwe Otto (Hg.): *Qualität von Bildung. Vier Perspektiven*, 127 S.
- 1'01: Peer Pasternack: *Wissenschaft und Höhere Bildung in Wittenberg 1945 – 1994*, 45 S.
- 5'00: Irene Lischka: *Lebenslanges Lernen und Hochschulbildung. Zur Situation an ausgewählten Universitäten*, 75 S.
- 4'00: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt / HoF Wittenberg (Hg.): *Ingenieurausbildung der Zukunft unter Berücksichtigung der Länderbeziehungen zu den Staaten Mittel- und Osteuropas. Dokumentation eines Workshops am 09./10. Mai 2000 in Lutherstadt Wittenberg*, 83 S.
- 3'00: Dirk Lewin: *Studieren in Stendal. Untersuchung eines innovativen Konzepts. Zweiter Zwischenbericht*, 127 S.
- 2'00: Anke Burkhardt: *Militär- und Polizeihochschulen in der DDR. Wissenschaftliche Dokumentation*, 182 S.
- 1'00: Heidrun Jahn: *Bachelor und Master in der Erprobungsphase. Chancen, Probleme, fachspezifische Lösungen*, 65 S.
- 7'99: Bettina Alesi: *Lebenslanges Lernen und Hochschulen in Deutschland. Literaturbericht und annotierte Bibliographie (1990–1999) zur Entwicklung und aktuellen Situation*. In Kooperation mit Barbara M. Kehm und Irene Lischka, 67 S.
- 6'99: Heidrun Jahn / Reinhard Kreckel: *Bachelor- und Masterstudiengänge in Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie. International vergleichende Studie*, 72 S.
- 5'99: Irene Lischka: *Studierwilligkeit und Arbeitsmarkt. Ergebnisse einer Befragung von Gymnasiasten in Sachsen-Anhalt*, 104 S.
- 4'99: Heidrun Jahn: *Berufsrelevanter Qualifikationserwerb in Hochschule und Betrieb. Zweiter Zwischenbericht aus der wissenschaftlichen Begleitung dualer Studiengangsentwicklung*, 35 S.
- 3'99: Dirk Lewin: *Auswahlgespräche an der Fachhochschule Altmark. Empirische Untersuchung eines innovativen Gestaltungselements*, 61 S.

2'99: Peer Pasternack: *Hochschule & Wissenschaft in Osteuropa. Annotierte Bibliographie der deutsch- und englischsprachigen selbständigen Veröffentlichungen 1990-1998*, 81 S.

1'99: Gertraude Buck-Bechler: *Hochschule und Region. Königskinder oder Partner?*, 65 S.

5'98: Irene Lischka: *Entscheidung für höhere Bildung in Sachsen-Anhalt. Gutachten*, 43 S.

4'98: Peer Pasternack: *Effizienz, Effektivität & Legitimität. Die deutsche Hochschulreformdebatte am Ende der 90er Jahre*, 30 S.

3'98: Heidrun Jahn: *Zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Deutschland. Sachstands- und Problemanalyse*, 38 S.

2'98: Dirk Lewin: *Die Fachhochschule der anderen Art. Konzeptrealisierung am Standort Stendal. Zustandsanalyse*, 44 S.

1'98: Heidrun Jahn: *Dualität curricular umsetzen. Erster Zwischenbericht aus der wissenschaftlichen Begleitung eines Modellversuches an den Fachhochschulen Magdeburg und Merseburg*, 40 S.

5'97: Anke Burkhardt: *Stellen und Personalbestand an ostdeutschen Hochschulen 1995. Datenreport*, 49 S.

4'97: Irene Lischka: *Verbesserung der Voraussetzungen für die Studienwahl. Situation in der Bundesrepublik Deutschland*, 15 S.

3'97: Gertraude Buck-Bechler: *Zur Arbeit mit Lehrberichten*, 17 S.

2'97: Irene Lischka: *Gymnasiasten der neuen Bundesländer. Bildungsabsichten*, 33 S.

1'97: Heidrun Jahn: *Duale Fachhochschulstudiengänge. Wissenschaftliche Begleitung eines Modellversuches*, 22 S.

die hochschule. journal für wissenschaft und bildung

Herausgegeben für das Institut für Hochschulforschung (HoF) von Peer Pasternack.
Redaktion: Uwe Grelak

Themenhefte 2014–2025:

Sigrun Nickel / Anna-Lena Thiele (Hg.): *Wissenstransfer und Hochschulentwicklung. Impulse aus der Hochschulforschung* (2025, 261 S., € 20,-)

Franziska Bomski (Hg.): *Inventur. Der Personalumbau in den ostdeutschen Wissenschaften nach 1989* (2024, 188 S., € 17,50)

Justus Henke / Annika Felix / Katja Knuth-Herzig (Hg.): *Vermittelnde Expertise. Schnittstellen von Management und Kommunikation im Wissenschaftssystem* (2023, 240 S., 20,-)

Peer Pasternack / Daniel Watermann (Hg.): *Studieren mit und ohne Corona* (2022, 254 S.; € 20,-)

Rocio Ramirez / Andreas Beer / Peer Pasternack: *WiHoTop – Elemente einer Topografie der deutschen Wissenschafts- und Hochschulforschung*, unt. Mitarb. v. Sophie Korthase (2021, 153 S.; € 17,50)

Annemarie Matthies / Bettina Radeiski (Hg.): *Wissenstransfer (in) der Sozialen Arbeit. Zur Produktivität wissenschaftlicher Vermittlungs- und Transfervorstellungen* (2020, 180 S.; € 17,50)

Sandra Beaufäys / Anja Franz / Svea Korff (Hg.): *Ausstieg aus der Wissenschaft* (2020, 175 S.; € 17,50)

Annett Maiwald / Annemarie Matthies / Christoph Schubert (Hg.): *Prozesse der Akademisierung. Zu Gegenständen, Wirk-*

mechanismen und Folgen hochschulischer Bildung (2019, 189 S.; € 17,50)

Daniel Hechler / Peer Pasternack (Hg.): *Arbeit an den Grenzen. Internes und externes Schnittstellenmanagement an Hochschulen* (2018, 279 S.; € 20,-)

Daniel Hechler / Peer Pasternack (Hg.): *Einszweivierpunktnull. Digitalisierung von Hochschule als Organisationsproblem. Folge 2* (2017, 176 S.; € 17,50)

Daniel Hechler / Peer Pasternack (Hg.): *Einszweivierpunktnull. Digitalisierung von Hochschule als Organisationsproblem* (2017, 193 S.; € 17,50)

Peter Tremp / Sarah Tresch (Hg.): *Akademische Freiheit. ‚Core Value‘ in Forschung, Lehre und Studium* (2016, 181 S.; € 17,50)

Cort-Denis Hachmeister / Justus Henke / Isabel Roessler / Sarah Schmid (Hg.): *Gestaltende Hochschulen. Beiträge und Entwicklungen der Third Mission* (2016, 170 S.; € 17,50)

Marion Kamphans / Sigrid Metz-Göckel / Margret Bülow-Schramm (Hg.): *Tabus und Tabuverletzungen an Hochschulen* (2015, 214 S.; € 17,50)

Daniel Hechler / Peer Pasternack (Hrsg.): *Ein Vierteljahrhundert später. Zur politischen Geschichte der DDR-Wissenschaft* (2015, 185 S.; € 17,50)

Susen Seidel / Franziska Wielepp (Hg.): *Diverses. Heterogenität an der Hochschule* (2014, 216 S.; € 17,50)

<http://www.die-hochschule.de> – Bestellungen unter: institut@hof.uni-halle.de

HoF-Handreichungen. Beihefte zu „die hochschule“

Volltexte auch unter <https://www.hof.uni-halle.de/journal/handreichungen.htm>

Handreichungen 2014–2025:

18: Olivia Laska / Sebastian Schneider / Christiane Maue / Justus Henke (2025): *Widerstand zwecklos? Transferhemmnisse systematisch in Stärken verwandeln*, Halle-Wittenberg 2025, 125 S.

17: Peer Pasternack: *Hochschule und Wissenschaft in der DDR 1945–1989. Ein kurzer Abriss*, Halle-Wittenberg 2024, 162 S.

16: Sebastian Schneider / Frederic Krull / Justus Henke: *Qualitätswirksam gestalten. Bedingungen und Kriterien für ein erfolgreiches forschungsbezogenes Wissenschaftsmanagement*, Halle-Wittenberg 2024, 85 S.

15: Peer Pasternack / Philipp Rediger / Sebastian Schneider: *Instrumente der Entbürokratisierung an Hochschulen*, Halle-Wittenberg 2021, 119 S.

14: Claudia Göbel / Justus Henke / Sylvi Mauermeister: *Kultur und Gesellschaft gemeinsam erforschen. Überblick und Handlungsoptionen zu Citizen Science in den Geistes- und Sozialwissenschaften*, unt. Mitarb. v. Susann Hippler, Nicola Gabriel und Steffen Zierold, Halle-Wittenberg 2020, 128 S.

13: Andreas Beer / Justus Henke / Peer Pasternack: *Integrieren und kommunizieren. Leitfaden und Toolboxen zur koordinativen Begleitung von Forschungsverbänden und Förderprogrammen*, Halle-Wittenberg 2020, 140 S.

12: Peer Pasternack: *Partizipation an Hochschulen. Zwischen Legitimität und Hochschulrecht*, Halle-Wittenberg 2020, 92 S.

11: Sascha Alexander Blasczyk / Peer Pasternack: *Exzellenzstrategie und die Universitäten in den ostdeutschen Flächenländern. Input- und Leistungsdaten – Schlussfolgerungen*, Halle-Wittenberg 2020, 52 S.

10: Peer Pasternack / Sebastian Schneider / Sven Preußer: *Administrationslasten. Die Zunahme organisatorischer Anforderungen an den Hochschulen: Ursachen und Auswege*, Halle-Wittenberg 2019, 146 S.

9: Justus Henke / Peer Pasternack: *Hochschulsystemfinanzierung. Wegweiser durch die Mittelströme*, Halle-Wittenberg 2017, 93 S.

8: Justus Henke / Peer Pasternack / Sarah Schmid: *Third Mission bilanzieren. Die dritte Aufgabe der Hochschulen und ihre öffentliche Kommunikation*, Halle-Wittenberg 2016, 109 S.

7: Martina Dömling / Peer Pasternack: *Studieren und bleiben. Berufseinstieg internationaler HochschulabsolventInnen in Deutschland*, Halle-Wittenberg 2015, 98 S.

6: Justus Henke / Romy Höhne / Peer Pasternack / Sebastian Schneider: *Mission possible. Gesellschaftliche Verantwortung ostdeutscher Hochschulen: Entwicklungschance im demografischen Wandel*, Halle-Wittenberg 2014, 118 S.

5: Jens Gillissen / Isabell Maue (Hg.): *Knowledge Europe. EU-Strukturfondsfinanzierung für wissenschaftliche Einrichtungen*, unt. Mitarb. v. Peer Pasternack und Bernhard von Wendland, Halle-Wittenberg 2014, 127 S.

Bestellungen unter: institut@hof.uni-halle.de

Bücher aus dem Institut für Hochschulforschung (HoF) 2019–2025

- Peer Pasternack: *Auch ein Forschungsmuseum. Das Lutherhaus Wittenberg 1883–2023: 140 Jahre Sammlung, Dokumentation und Forschung*, edition Albioris, Halle-Wittenberg 2025, 532 S.
- Peer Pasternack / Gabi Reinmann / Christian Schneijderberg (Hg.): *NomosHandbuch Hochschulforschung. Forschung über Hochschule und Wissenschaft*, Nomos Verlag, Baden-Baden 2025, 772 S.
- Britta Behm / Ulrich Kohler / Peer Pasternack (Hg.): *Schafft Wissen Demokratie? Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimension des Studienerfolgs*, Springer VS, Wiesbaden 2025, 226 S.
- Peer Pasternack: *Die vier Dimensionen des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus ab 1990. Strukturen und Personal, akademische Kultur und wissenschaftliche Inhalte*, edition Albioris, Halle-Wittenberg 2025, 520 S.
- Peer Pasternack / Andreas Beer / Justus Henke / Philipp Rediger: *Gefordert und überfordert? Wissenschaftskommunikation und wissenschaftsbezogene Kommunikationen in der Corona-Pandemie*, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Stuttgart 2025, 276 S.
- Rocio Ramirez / Olivia Laska: *Zwischen zwei Welten. Die Studienvorbereitung internationaler Studierender in Deutschland*, unter Mitarbeit von Arne Böker, Ricarda Abendroth, Sophie Korhase und Roxana Schwitalla, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Stuttgart 2025, 239 S.
- Uwe Grelak / Peer Pasternack: *Im Auftrag. Sonderhochschulen und Ressortforschung in der DDR*, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2024, 325 S.
- Peer Pasternack: *Von Campus- bis Industrieliteratur. Eine literarische DDR-Wissenschaftsgeschichte*, Tectum-Verlag, Baden-Baden 2024, 640 S.
- Peer Pasternack / Matthias Meinhardt (Hg.): *Das Universitätssterben um 1800. Strukturelle Bedingungen und kontingente Faktoren*, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2024, 209 S.
- Peer Pasternack: *Lose gekoppelt. Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817: eine Beziehungsgeschichte*, unt. Mitarb. v. Daniel Watermann, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2024, 332 S.
- Marianne Merkt / Peer Pasternack / Philipp Pohlentz (Hg.): *Verbände deutscher Hochschulen zur Lehrentwicklung. Analyse der Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren*, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2024, 183 + XXXVIII S.
- Andreas Beer / Daniel Hechler / Peer Pasternack / Rocio Ramirez: *Der Wissenschaftliche Beirat. Das letzte bislang unaufgeklärte Qualitätsinstrument in der Wissenschaft*, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2023, 227 S.
- Peer Pasternack: *Die Spuren der Leucorea (1502–1817). Ein universitätshistorischer Stadtrundgang durch das heutige Wittenberg*, Drei Kastanien Verlag, Lutherstadt Wittenberg 2023, 92 S.
- Christiane Arndt / Anne Mielke: *Stand und Perspektiven der Implementierung von Hochschuldidaktik in der Governance der öffentlichen Universitäten in Österreich*, Projektbericht, unt. Mitarb. von Peer Pasternack, Österreichisches Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung/Institut für Hochschulforschung (HoF), Wien/Halle-Wittenberg 2023, 145 S.
- Uwe Grelak / Peer Pasternack: *150.000 Seiten konfessionelles Bildungswesen in der DDR. Bibliografische Dokumentation der seit 1990 publizierten Literatur*, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2022, 327 S.
- Pasternack, Peer (Hg.): *Wissenschaftskommunikation, neu sortiert*, Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden 2022, 378 S.
- Peer Pasternack: *Das Sachsen-Anhalt-Wissen aus Wittenberg. Die HoF-Beiträge des letzten Jahrzehnts (2013–2022)*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2022, 206 S.
- Sylvi Mauermeister: *Eingeschrieben und Geblieben? Herkunftsspezifische Bedingungen des Studienverbleibs nach der Studieneingangsphase an Universitäten*, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2022, 390 S.
- Uwe Grelak / Peer Pasternack: *Toleriert und kontrolliert. Konfessionelles Bildungswesen auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts 1945–1989*, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2021, 364 S.
- Daniel Hechler / Theresa Hykel / Peer Pasternack: *Disziplinentwicklung der Kindheitspädagogik. Eine empirische Bestandsaufnahme anderthalb Jahrzehnte nach Einrichtung der neuen Studiengänge*, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München 2021, 100 S.
- Karsten König: *Macht und Verständigung in der externen Hochschulsteuerung. Verhandlungsmodi in Zielvereinbarungen zwischen Staat und Hochschule*, Universitätsverlag Webler, Bielefeld 2021, 209 S.
- Peer Pasternack: *MINT und Med. in der DDR. Die DDR-Natur-, Ingenieur- und medizinischen Wissenschaften im Spiegel ihrer dreißigjährigen Aufarbeitung und Erforschung seit 1990*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, BWV – Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2021, 678 S.
- Anke Burkhardt / Aaron Philipp / Philipp Rediger / Jens-Heinrich Schäfer: *Personalstrukturentwicklung und Personalentwicklung. Studie im Rahmen des Bundesberichts Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN) 2021*, Wittenberg 2020, 265 S.
- Verbundprojekt Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre (Hg.): *Damit das Studium für alle passt. Konzepte und Beispiele guter Praxis aus Studium und Lehre in Sachsen-Anhalt. Schwerpunkt: Heterogenität und Digitalisierung*, Magdeburg/ Wittenberg 2020, 148 S.
- Justus Henke / Peer Pasternack (Hg.): *Wie die Hochschulen durch das Zeitalter des Frühdigitalismus kommen. Basiswissen für die avancierte Organisationsgestaltung in 94 Fragen und Antworten*, Springer VS, Wiesbaden 2020, 280 S.
- Uwe Grelak / Peer Pasternack: *Parallelwelt. Konfessionelles Bildungswesen in der DDR. Handbuch*, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2019, 700 S.
- Peer Pasternack (Hg.): *Das andere Bauhaus-Erbe. Leben in den Plattenbausiedlungen heute*, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2019, 211 S.
- Peer Pasternack (Hg.): *Kein Streitfall mehr? Halle-Neustadt fünf Jahre nach dem Jubiläum*, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2019, 264 S.
- Justus Henke: *Third Mission als Organisationsherausforderung. Neuausrichtung der Machtstrukturen in der Hochschule durch Professionalisierungstendenzen im Wissenschaftsmanagement*, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2019, 296 S.
- Alexandra Katzmarski / Peer Pasternack / Gerhard Wünschler / Steffen Zierold: *Sachsen-Anhalt-Forschungslandkarte Demographie, Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt*, Halle (Saale) 2019, 95 S.
- Peer Pasternack: *Fünf Jahrzehnte, vier Institute, zwei Systeme. Das Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin (ZHB) und seine Kontexte 1964–2014*, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2019, 497 S.